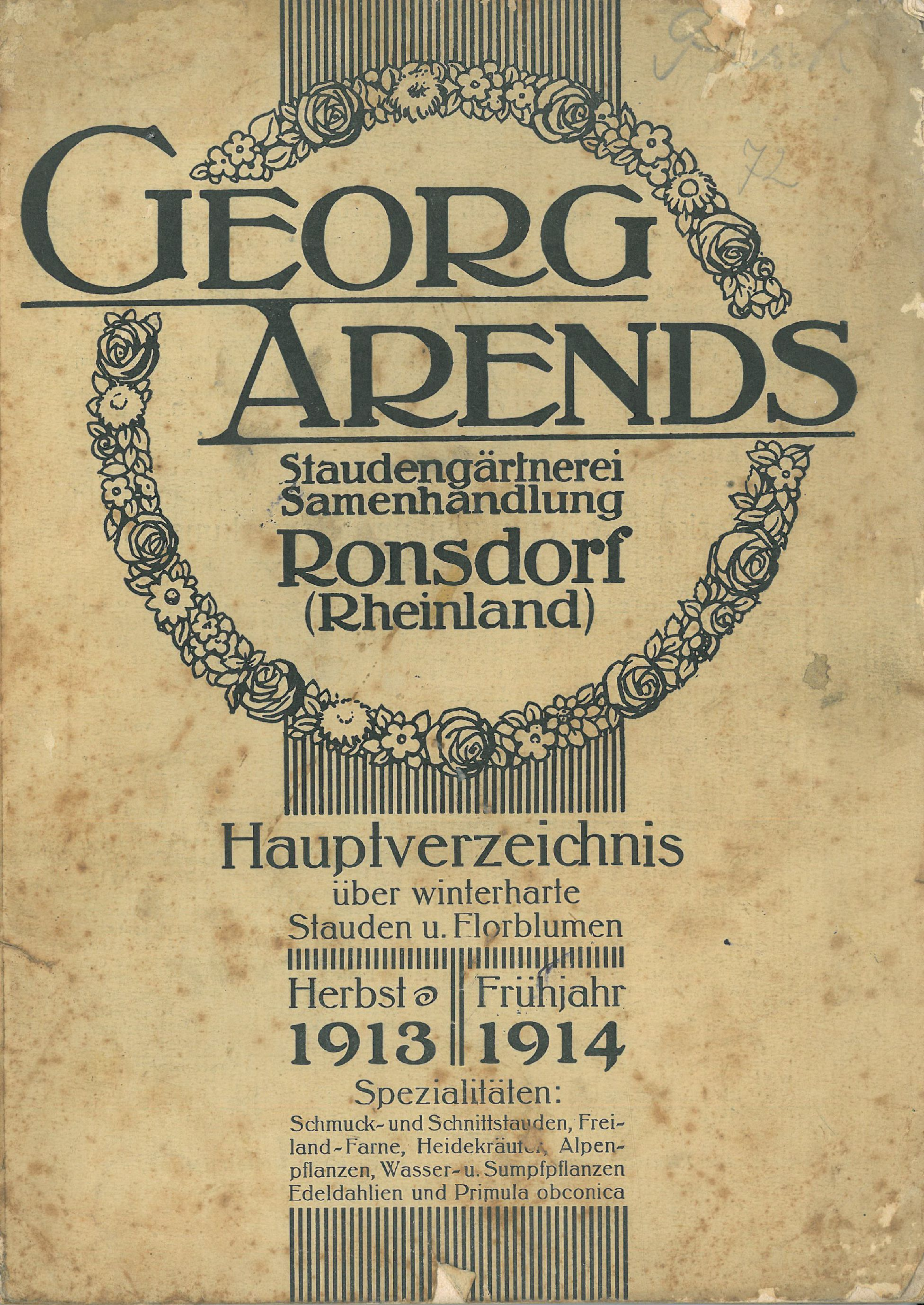
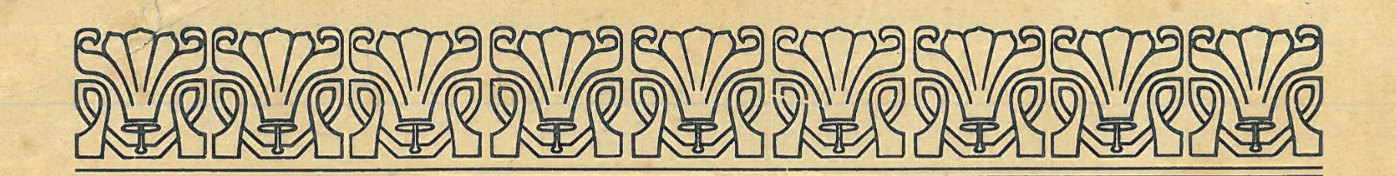

Georg
Arends
Staudengärtnerei
Samenhandlung
Ronsdorf
(Rheinland)
Hauptverzeichnis
über winterharte
Stauden u. Florblumen
Herbst 1913
Frühjahr 1914
Spezialitäten:
Schmuck- und Schnittstauden, Freiland-Farne, Heidekräuter, Alpenpflanzen, Wasser- u. Sumpfpflanzen
Edeldahlien und Primula obconica
72



Zur gefl. Beachtung.

Winterharte Stauden sind Blüten- und Blattgewächse, die aus dem ausdauernden Wurzelstock in jedem Frühling ihre krautartigen Triebe aufs neue entwickeln und im Herbst unter der Einwirkung stärkerer Fröste wieder absterben lassen. Die Mehrzahl derselben bedarf gar keines, oder nur eines ganz geringen Winterschutzes, am besten von Tannenreisig, sonst dürres Laub oder Torfstreu, mit dem sie ganz leicht bedeckt werden.

Die vorteilhafteste Zeit zum Pflanzen der Stauden ist im Herbst von Anfang September bis Ende Oktober, sonst je nach den Witterungsverhältnissen, von Anfang März bis Mai.

Um eine gute Wirkung der Stauden im Garten zu erzielen, ist es ratsam, nicht zu viele Sorten zu wählen, sondern lieber von den einzelnen grössere Tuffs anzupflanzen.

Die freie rauhe Höhenlage meiner Gärtnerei (mehr als 1000 Fuss über dem Spiegel der Nordsee) bürgt dafür, dass die von mir bezogenen Pflanzen gut abgehärtet und widerstandsfähig sind, infolgedessen anderwärts auch gut gedeihen.

Postscheck-Konto:
Cöln Nr. 9141.

Bank-Konto
Bergisch Märkische Bank.
Depositenkasse Ronsdorf.

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Mit Erscheinen dieses Hauptverzeichnisses verlieren die Preise der früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Zum **Versand** gelangen kräftige, gesunde Pflanzen in echten Sorten soweit der Vorrat reicht. Bei etwa vorkommenden Irrtümern leiste ich Ersatz bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.

Die **Preise** verstehen sich **netto** ab Gärtnerei in Mark [ℳ] und Pfennig [₰] (= 1/100 Mark).
1 Mark = 1 Shilling = 1/4 Dollar U. S. C. = 1,25 Franc = 1/2 Rubel = 90 Öre.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Ronsdorf.

Zum Hundertpreis werden nicht unter 25 Stück, zum Zehnerpreis nicht unter 5 Stück abgegeben.

An mir **unbekannte Besteller** versende ich nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Konsumenten mit grösserem Bedarf gewähre ich bei zuverlässiger und befriedigender Auskunft, ebenso wie bekannten Firmen **3 Monate Ziel,** und verfüge ich dann über die fälligen Beträge nach vorheriger Benachrichtigung durch Nachnahme oder Wechsel.

Ausländisches Papiergeld (zum Ausgleichen auch Briefmarken) und Wechsel zum Berliner Tageskurs. **Geldsendungen** erbitte portofrei, am vorteilhaftesten und bequemsten durch die fast in allen Ländern eingeführten **Postanweisungen** oder um Porto zu ersparen, jedoch **nicht unter fünf Mark**, mit Angabe der Versand-**(Buchungs-)**Nummer auf mein **Postscheck-Konto Cöln Nr. 9141.** Solche Zahlungen können von jedermann **kostenfrei** bei allen deutschen Postämtern geleistet werden, wobei jedoch **keine** Postanweisungen, sondern **Zahlkarten** zu benutzen sind, die bei allen Poststellen einzeln unentgeltlich verabfolgt werden.

Im **Postgiroverkehr** mit Belgien, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz etc. kann gegen eine Gebühr von **nur 20 Pfg.** bis **400 Mark** überwiesen werden, für jede 100 Mark mehr 5 Pfg. extra.

Um **Irrtümer** zu vermeiden, bitte ich um recht deutliche und genaue Angabe der Adresse, sowie Beförderungsweise und der nächsten Post- und Eisenbahnstation.

Alle Sendungen gehen auf Kosten und Gefahr und stets nach Vorschrift des Auftraggebers; bleibt dagegen der Transportmodus mir überlassen, so wähle ich den mir am vorteilhaftesten und zweckmässigst erscheinenden, ohne aber irgend welche Verantwortung zu übernehmen.

Verpackung wird zum Selbstkostenpreise berechnet, aber nicht zurückgenommen.

Etwaige **Reklamationen** können nur sofort nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Die unbefugte **Nachbildung** oder Vervielfältigung meiner Klischees ist nicht gestattet, ebensowenig der wortgetreue Nachdruck meines beschreibenden Textes.

Die Reisevertretung meiner Firma habe ich Herrn ***Rudolf Bedau, Magdeburg-Wst.,*** *übertragen.*

1888  1913

Fünfundzwanzig Jahre

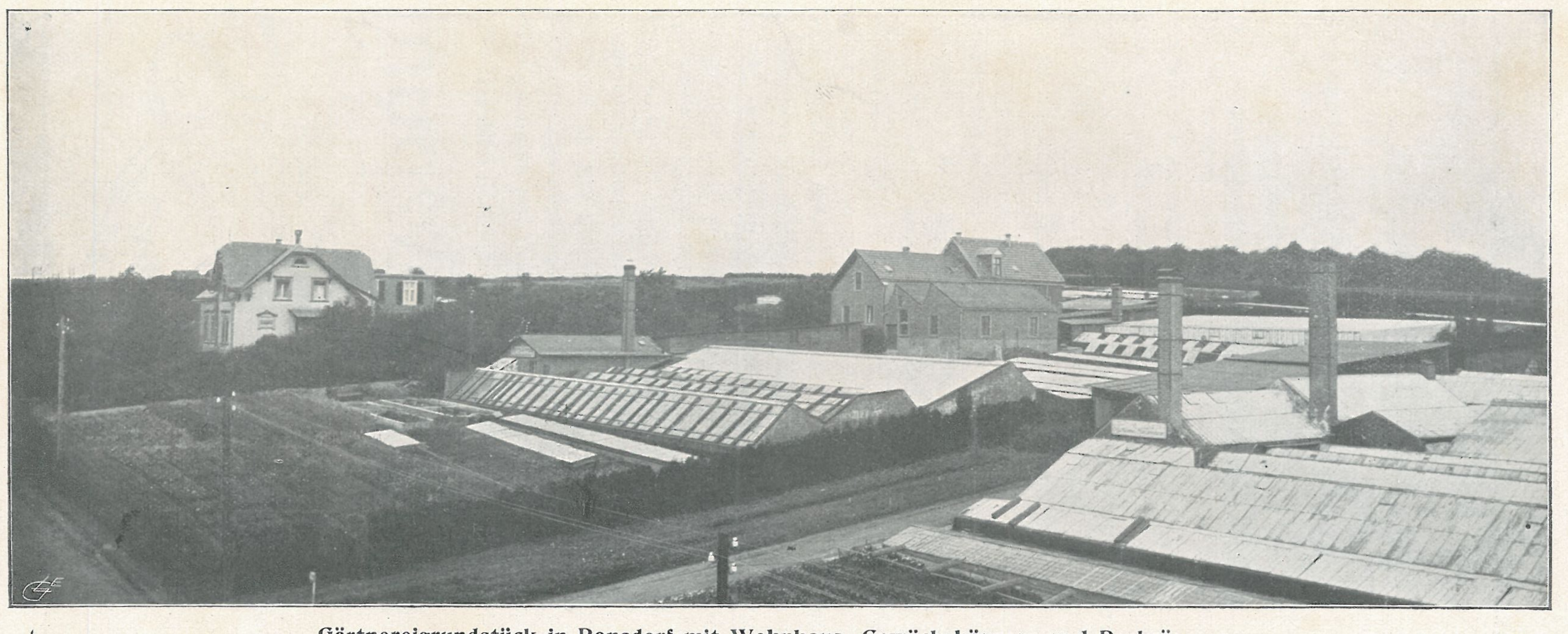
waren am 1. März d. Js. verflossen, seit mein Geschäft begründet wurde. In Gemeinschaft mit meinem Schwager Pfeifer errichtete ich damals unter der Firma Arends & Pfeifer eine Handelsgärtnerei. Um den einzelnen Spezialitäten noch mehr wie bis dahin nachkommen zu können, erfolgte am 1. Januar 1901 eine gütliche Teilung und Trennung des Betriebes. Ich konnte nunmehr ausschließlich mich den winterharten Stauden und den Primula obconica widmen. Dank dieser Spezialisierung war es mir vergönnt, in den letzten Jahren neben den wertvollsten Neueinführungen und Verbesserungen anderer Züchter auch eine Anzahl eigener Neuzüchtungen in den Handel bringen zu können, die sich schon allgemeiner Anerkennung und Verbreitung erfreuen.

Wenn ich auch keine Mühe und Opfer scheute, aus der Fülle des Gebotenen nur das Beste auszuwählen, so wurde diese Arbeit doch erst möglich durch die Unterstützung, die ich in meinen Bestrebungen seitens meiner geschätzten Kundschaft fand. Es sei mir daher gestattet, auch an dieser Stelle meinen verehrten Kunden dafür meinen Dank auszusprechen mit der Bitte, mir ihr Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Für diejenigen meiner Geschäftsfreunde, welche meinen Betrieb nicht aus eigener Anschauung kennen, fügte ich meinem diesjährigen Verzeichnis einige Ansichten aus meinen jetzt etwa 12 1/2 ha umfassenden Kulturen bei, zu deren Besichtigung ich auch fernerhin ergebenst einlade.

Ronsdorf, im September 1913.

Georg Arends.



Gärtnereigrundstück in Ronsdorf mit Wohnhaus Gewächshäusern und Packräumen.



Oberer Teil der Gärtnerei in Ronsdorf mit den Regenanlagen.



Felsengarten in meiner Gärtnerei in Ronsdorf.



Teilansicht der Staudenfelder in Holthausen b. Ronsdorf.



Teilansicht der Waldkulturen für Schatten- und Halbschattenpflanzen in Holthausen b. Ronsdorf.

Wertvolle neue und seltene Stauden.

Aconitum albo-violaceum. Seltene, botanisch hochinteressante kletternde asiatische Art, deren schlingende Stengel in feuchter, halbschattiger Lage 2—3 m hoch werden. Die Blätter sind fünflappig, dunkelgrün. Die kleinen langgespornten in endständigen Rispen stehenden Blumen erinnern an manche Arten aus der Lycoctonum-Gruppe. Sie sind hell rötlichviolett mit weisslichen Blumenblättern und Schlund. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

„ **Hemsleyanum.** Neue kletternde, aus Zentral-China eingeführte Eisenhut-Art. Die schlingenden bis 2 m langen Stengel bringen in end- und seitenständigen Rispen hell- bis dunkelblaue oder ins Violette scheinende Blüten in reicher Fülle im Juli und August.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Anchusa myosotidiflora. Eine prächtige neue Pflanze aus dem Kaukasus, deren herzförmige Blätter einen 25 cm hohen Busch bilden, aus dem sich im April-Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster blauer Farbe erheben. Ganz harte und wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—



Aster Amellus.

Anemonopsis macrophylla. Seltene japanische Ranunculacee mit Actaea-artigen Blättern. Auf ca. 50—60 cm hohen Stielen im Juli—August glockig anemonenartige, nickende Blumen von lilarosa Farbe. Verlangt halbschattigen Standort.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Neue Astern.

S **Aster Amellus „Emma Bedau“.** (G. A. 1912.) Die ca. 40 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter edler Blüten von leuchtender ultramarin-violetter Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner anderen Staudenasternsorte vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Farbe noch die Sorten „Preziosa“ und „Ultramarin“.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **Amellus „Gruppenkönigin“.** (G. A. 1912.) Hübsche, nur 30-40 cm hochwerdende, reichverzweigte Pflanze mit leuchtend lavendelblauen, gut geformten, strahligen Blüten in dichten Sträussen. Wegen ihres niedrigen Wuchses zur Beetbepflanzung ganz besonders geeignet.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S **Aster Amellus „Otto Rudolph".** (G. A. 1912.) 60—70 cm hochwerdende straffstielige neue Sorte mit mittelgrossen, gut geformten, leuchtend dunkellilafarbigen Blüten in schönen Sträussen. Wegen ihrer Langstieligkeit zum Schnitt vorzüglich geeignet.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

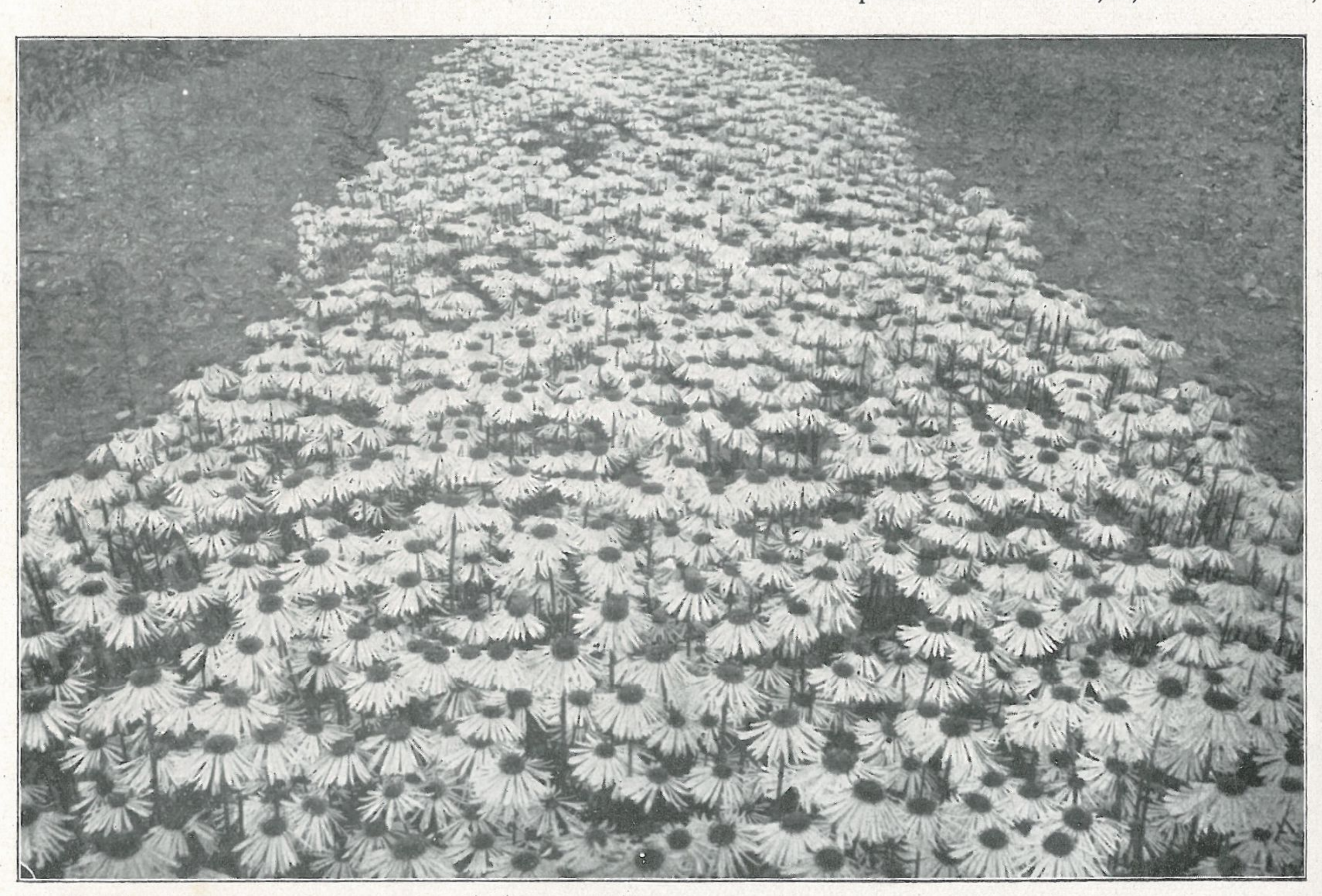
S „ **Amellus „Rudolf Goethe".** (G. A. 1913.) In edler Form und Blumengrösse übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen sommerblühenden Asternsorten um ein Bedeutendes. Die ca. 50 cm hohen Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. Gleich hervorragend als Schnitt- und Schmuckstaude. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—

S „ **Amellus „Schöne von Ronsdorf".** (G. A. 1911.) Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Dieselben sind von vollendetster Form und von einer wunderbaren lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich hervorragend für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner. 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

S „ **Amellus Wienholzi.** Von allen rosafarbigen Aster Amellus-Varietäten ist diese bei weitem die leuchtendste. Sie wächst kräftig, 50 bis 60 cm hoch und bringt ihre lockeren Blütensträusse im August, etwa drei Wochen früher als Perry's Favourite.
1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 11,—

Der Satz vorstehender 6 Aster Amellus-Neuheiten je 1 St. kostet *M* 6,50.

S „ **Datschi „Findelkind".** Von der allbekannten und beliebten Aster Datschi, die ihre Blumen gewöhnlich erst im November unter Glas zur Entfaltung bringt, zeichnet sich diese Neuheit durch eine ganz zartrosa Blütenfarbe aus.
Pflanzen mit Topfballen 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50



Aster subcoeruleus floribundus.

S **Aster hybr. „Nordlicht".** (H. J.) Leuchtend rosafarbige, in lockeren Rispen blühende Sorte. Blumen ziemlich gross, dunkler als bei Rosalinde. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

S „ „ **„Wunderkind".** (H. J.) Meterhoch, straff, buschig. Die indigoblauen, ovalen, schräg gestellten Randblüten heben sich gut von der gelben Mitte ab.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—



Astilbe Arendsi „Lachskönigin“.



Astilbe Arendsi „Gloria“.

S **Aster Novi Belgii „Heiderose".** (G. & K.) Unter den vielen neueren rosa Herbstastern eine der allerschönsten! Die ungemein zarte, reinrosa Färbung macht diese Sorte für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurückgeschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

S „ **Novi Belgii „Saphir".** (G. & K.) Ueber kerngesundem frischgrünen Laub blüht diese neue Aster in locker gebauten Rispen von herrlich weich himmelblauer Farbe ausserordentlich reich und dankbar. Die Blütezeit beginnt Anfang Oktober. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

S „ **subcoeruleus floribundus.** Die aus Samen erzogenen Aster subcoeruleus variieren bekanntlich ganz bedeutend in bezug auf Wuchs, Höhe und Reichblütigkeit sowohl als in Grösse, Farbe und Form der Blüten, so dass ein Beet davon selten einheitlich aussieht. Die hier angebotene Varietät zeichnete sich in mehrjähriger strenger Beobachtung vor allen anderen aus durch ausserordentliche Reichblütigkeit, gleichmässig schönen mittelhohen Wuchs (30—35 cm Höhe), edle Blütenform und schöne lavendelblaue Farbe mit dunkelorange Mitte. Sie ist daher namentlich zur Beetbepflanzung, aber auch für Schnittzwecke ausserordentlich geeignet. Blütezeit wie bei der Stammart im Juni. Kräftige junge Ware 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Astilbe Arendsi.

☞ **Neuheiten eigner Zucht.** ☜ Neue Hybriden von **Astilbe Davidi** mit **japonica compacta, astilboides** und **Thunbergi.** Die kräftig wachsenden Pflanzen werden 0,80 bis 1 m hoch, haben reichverzweigte Rispen in wunderbar schönen Farbenschattierungen von weiss bis creme, von hellilarosa bis purpurrosa. Wegen ihres hohen Wuchses und der verhältnismässig späten Blüte, die in den Juli und August fällt, sind diese Hybriden zur Topftreiberei nicht geeignet, bieten jedoch ein herrliches Material für dekorative Gruppen im freien Lande und zu Schnittzwecken. Auch lassen sie sich aus dem Lande während der Blüte leicht eintopfen und als grössere Dekorationspflanzen verwenden.

Astilbe Arendsi erhielt bis jetzt folgende Auszeichnungen:

Mannheim 1907: Goldene Medaille. — London 1907: Silberne Flora-Medaille. — London 1908: Zwei Wertzeugnisse. — Duisburg 1908: Silbervergoldete Medaille. — London 1910: Zwei Wertzeugnisse. Holland 1912: Zwei Wertzeugnisse I. Kl., fünf Verdienstwertzeugnisse.

Neue Astilben für 1913–14.

S **Astilbe Arendsi „Gloria".** Unter den von mir bis jetzt angebotenen Varietäten meiner Astilbe Arendsi-Züchtungen ist „Gloria" eine der schönsten. Die nur ca. 50 bis 60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte federige Blütenrispen Anfang bis Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses ist sie namentlich zur Beetbepflanzung besonders geeignet; auch macht sie gute Topfpflanzen, wenn zu Beginn der Blüte herausgenommen und eingetopft. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

S „ **Arendsi „Opal".** Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70—80 cm hohen Blütenstände. Die sehr breiten, reichverzweigten, fedrigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Neue Astilben von 1912–13.

S **Astilbe Arendsi „Walküre".** Aus einer Kreuzung von Astilbe chinensis mit Davidi entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor von Ende Juli bis Mitte August aus. Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer, hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S **Astilbe Thunbergi delicata.** Gleich den anderen Astilbe Thunbergi-Hybriden von starkem Wuchs, ca. 1,50 m hoch werdend mit dunkelgrüner kräftiger Belaubung. Die langen, reich verzweigten, aufrechten Rispen sind von schöner reiner zartrosa Farbe und bringen dadurch Abwechslung in die meist weissen Thunbergi-Hybriden. Landschaftsgärtnerisch besonders wertvoll, aber auch für den Schnitt gut zu gebrauchen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Astilben von 1911—12.

Astilbe Arendsi „Brunhilde“. Prächtige federige Rispen von 1 bis 1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe, die einen lichtlila Schein hat. Die Blütezeit ist eine mittlere.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6.—

„ **Arendsi „Gunther“.** Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Arendsi „Kriemhilde“.** Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Arendsi „Siegfried“.** Reichverzweigte geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Der Satz obiger 4 Neuheiten von 1911 kostet ℳ 2,75.


Astilbe Arendsi „Ceres“.

Einführungen von 1910—11.

Astilbe Arendsi „Ceres“.
Aus der grossen Zahl meiner Astilbe-Hybriden wählte ich diese Sorte als erste aus. Die Blütezeit ist verhältnismässig früh, gewöhnlich Ende Juli—Anfang August. Die 80 cm bis 1 m hohen Stiele sind reich verzweigt, die Rispen schön locker und zierlich gebaut, dabei aber doch kräftig. Die Farbe ist ein leuchtendes schönes Lilarosa. Gleich vorzüglich für Gruppen, Rabatten und zum Schnitt. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

„ **Arendsi „Juno“.**
Die kräftigen pyramidalen, reichverzweigten, federigen Blütenrispen der üppig wachsenden Pflanzen werden 1—1,20 m hoch und sind von leuchtend purpurrosa Farbe. Die Blütezeit ist eine mittlere, also Anfang August beginnend.

Astilbe Arendsi „Lachskönigin". Die Einzelblütchen dieser Sorte sind reizenden Perlchen vergleichbar, die gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Wertzeugnis London, Sommer 1910.

„ **Arendsi „Rosa-Perle".** Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

„ **Arendsi „Venus".** Frühblühend, im Wuchs ähnlich der „Ceres", nur etwas höher, aber die Blütenrispen von leuchtender purpurrosa Färbung. Wertzeugnis London, Sommer 1910. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Arendsi „Vesta".** Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres" früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen, verzweigten Rispen sind von hell lilarosa Färbung.

„ „ **„Weisse Perle".** In Wuchs der Sorte „Rosa-Perle" völlig gleichend, unterscheidet sie sich von dieser durch die schöne rahmweisse Farbe ihrer Blütenrispen.

Vorstehende Namensorten ausser Venus kosten 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 50,—.

Der ganze Satz vorstehender 7 Namensorten *M* 4,50.

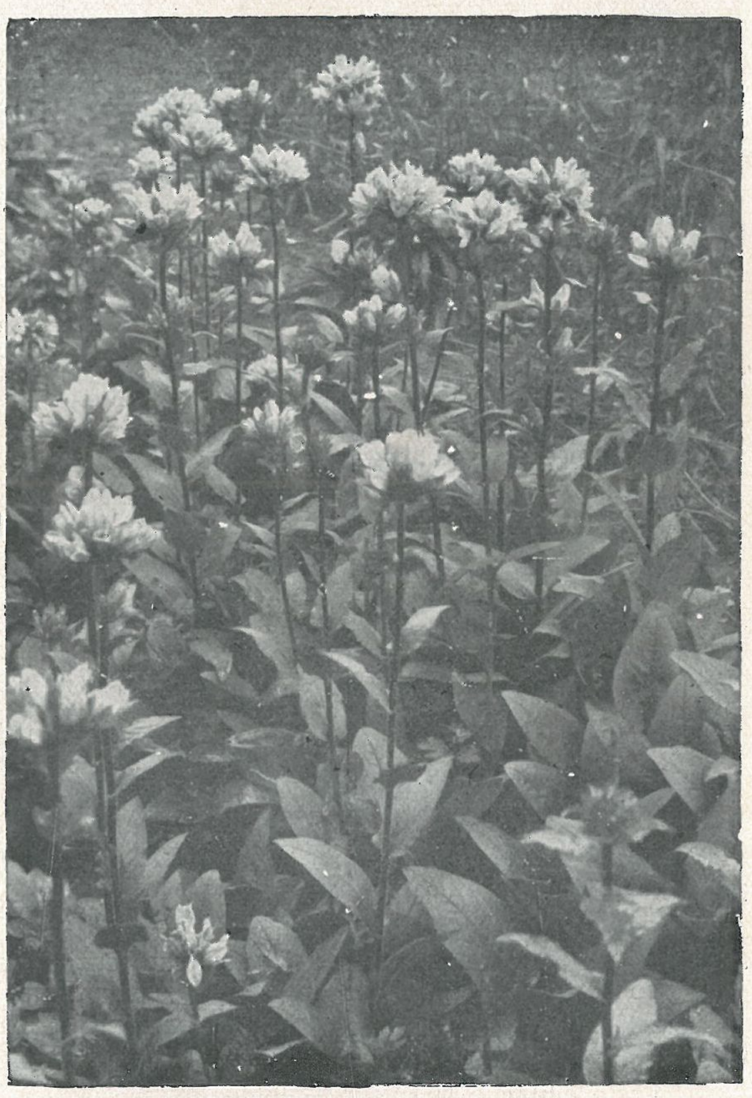
„ **hybrida Prinzess Juliana.** Holländische Einführung, welche auf 80—100 cm hohen Stielen zierliche lockere Blütenrispen von lebhaft karminrosa Farbe bringt. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

Astilbe grandis
„ **hybr. Peach blossom**
„ „ **Queen Alexandra**
} s. allgemeine Sammlung.

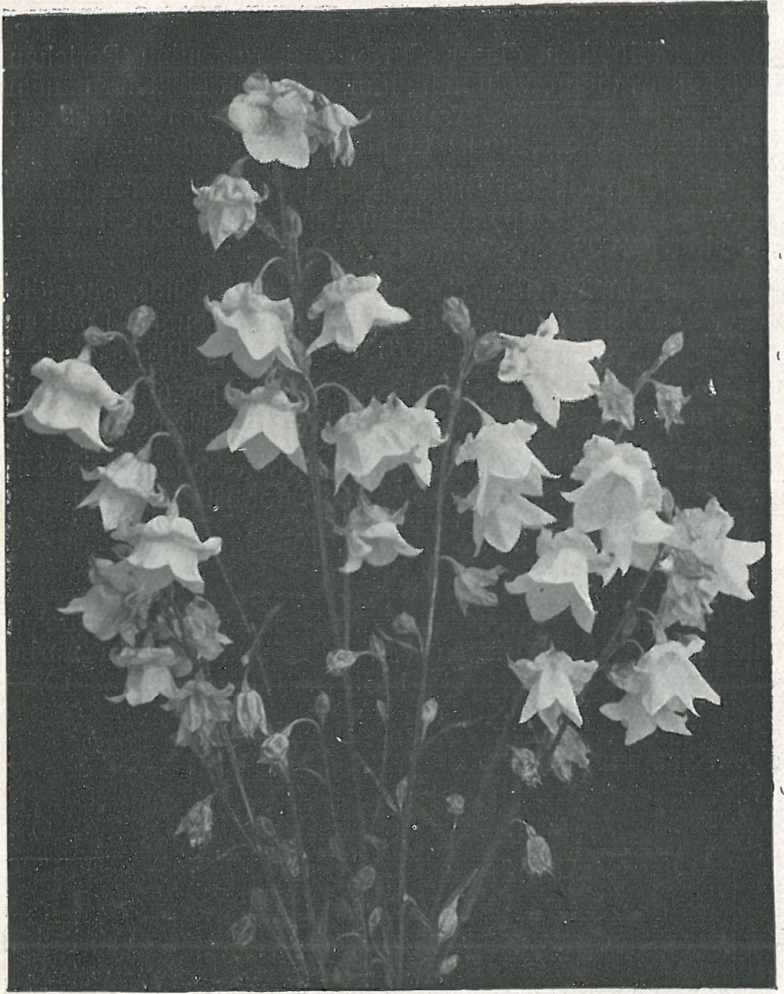
Caltha palustris polypetala. Ganz hervorragend starkwachsende, grossblumige, einfach blühende Abart der Sumpfdotterblume. 1 St. *M* 2,50

Campanula glomerata superba. (G. A.)
Durch Kreuzung von Campanula glomerata mit glomerata dahurica erzog ich diese Neuheit, welche die guten Eigenschaften der Eltern in glücklicher Weise vereinigt. Während die sonst so schöne Camp. glom. dahurica zu schwach im Stiel ist, so dass sie bei fettem Boden oder feuchter Witterung leicht durcheinander fällt, hat diese Neuzüchtung den straffen aufrechten Wuchs und die festen Stiele der wilden glomerata. Die grossen runden Blütenballen sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Sowohl zur Beetbepflanzung als zur Schnittblumengewinnung ist diese Neuzüchtung hervorragend geeignet. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **persicifolia alba coronata.** (G. A.)
Die altbekannte Sorte dieses Namens war sehr schwachwüchsig und wenig widerstandsfähig, weshalb sie nur selten noch in den Kulturen anzutreffen ist. Es ist mir gelungen, aus Samen eine gleich schöne, aber kräftig wachsende und winterfeste Form zu erziehen, die ich hiermit anbiete. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe, im Gesamtaussehen an kleine Campanula Medium calycanthema erinnernd.
1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—



Campanula glomerata superba.


Campanula persicifolia coronata.

Camp. pers. coerulea coronata. (G. A.) Diese Neuheit eigener Zucht ist ein Gegenstück zu der vorigen, von der sie sich nur durch eine schöne blaue Blütenfarbe unterscheidet. Beide Glockenblumen - Sorten bringen eine willkommene Abwechslung in die grosse Zahl einfacher und gefüllter Campanula persicifolia-Varietäten.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **pers. „Silberschmelze".** (G. & K.) Eine ungemein zartlila gefärbte Campanula Moerheimi. Mit allen wertvollen Eigenschaften dieser bekannten Sorte ausgestattet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für vornehme Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Auch abgeschnitten sind die ca. 7 cm grossen Blumen so haltbar, wie die der Campanula Moerheimi.
1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **macrantha alba.** Die blendendweisse Form dieser grossen Glockenblume ist zwar nicht neu, aber doch selten. Im Juni bis Juli ist sie mit ihren 1 — 1,20 m hohen straffen Blütenrispen eine hervorragende Schmuckstaude, deren Blumen sich auch abgeschnitten gut halten.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Carlina acanthifolia. Prächtige stengellose Alpendistel, deren riesengrosse gelbliche Strahlenblumen einen Durchmesser bis zu 20 cm erreichen und der Rosette grosser silbergrauer Blätter fest aufsitzen. Ganz hervorragend schöne Pflanze für trockene, sonnige Felspartie.
Starke, junge Pflanzen mit Topfballen, die sicher anwachsen. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Chrysanthemum Leucanthemum „Weisse Dame". Aus der schon Anfang Mai mit ihrem Flor beginnenden Frühlingsmarguerite entstanden, zeichnet auch diese Neuheit sich durch ganz ausserordentlichen Blütenreichtum aus. Die ca. 40 cm lang gestielten, gut geformten, halbgefüllten Blumen sind reinweiss mit gelblicher Mitte.
1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

„ **Leucanth. „Edelstein".** In Wuchs und Blütenreichtum der vorhergehenden gleichend, sind die Blüten dichtgefüllt weiss, einem weissgefüllten Pyrethrum ähnlich.
1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

Neue Rittersporne. Delphinium hybridum.

„Albion". Prächtiger neuer Rittersporn, der 1,20—1,50 m hohe Rispen schöner halbgefüllter Blumen von bläulich-weisser Farbe trägt.
1 St. M 1,20, 10 St. M 10,—

Arnold Böcklin. Hochwachsende kräftige Sorte mit gesunder Belaubung. Die mittelgrossen Blumen sind rein leuchtend enzianblau. Die Seitenrispen blühen ausserordentlich reich, so dass ihre Farbenwirkung der des Hauptflores gleichkommt.
1 St. M 4,—

Capri. Aus der Gruppe der Belladonna-Delphinium, kräftiger wachsend wie Persimmon, mit edelgeformten Blüten in reichverzweigten Rispen. Nach den Vergleichen des Züchters ist es das beste einfache hellblaue Delphinium.
1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

Gertrud. (H. J.) Fast 2 m hoch, die grossen Rispen stark verzweigt. Blumen bis 5 1/3 cm im Durchmesser, hell himmelblau, mittlere Blütenblättchen hellrosa. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Gloriosa. Dichtbesetzte Rispen grosser halbgefüllter Blüten, die in den äusseren Blättern rein himmelblau, innen lilarosa gefärbt sind. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Glory of Leiden. Riesige einfache Blumen in sehr grosser Rispe. Himmelblau mit silbrigem Schein und weisser Mitte. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Moerheimi. Das erste wirklich reinweisse Delphinium. Diese gleichfalls in die Belladonna-Klasse gehörige neue Sorte bringt in ausserordentlich reich verzweigten, 1,20 m hohen Rispen eine Fülle edler Blüten von reinweisser Farbe mit weissem Auge und unterscheidet sich dadurch vorteilhaft von den bisherigen gelblich- oder bläulichweissen Sorten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Rev. E. Lascelles. Ganz hervorragende englische Neuzüchtung von starkem Wuchs und riesigen Blütenrispen. Die Blumen sind halbgefüllt, leuchtend dunkelblau mit weisser Mitte. 1 St. ℳ 4,—

Schlangenbad. (G. & K.) In ihrer klaren tief kornblumenblauen Farbe ohne jede Zeichnung, hat diese Sorte dieselbe Wirkung, wie die so beliebte Anchusa italica Dropmore. Für Massenwirkung daher ganz hervorragend geeignet, zumal sie mit ihrem straffen verzweigten Wuchs kaum des Anbindens bedarf. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—



Delphinium hybridum.

Schwalbach. (G. & K.) Die Belladonna-ähnlichen zart himmelblauen Blumen erscheinen in grosser Zahl auf zahlreichen, stark verzweigten Stielen. Der straffe, ganz besonders gedrungene Wuchs lässt diese Sorte als das Ideal eines niedrigen Gruppen-Rittersporns erscheinen. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

The Alake. Kräftig wachsende, hoch werdende Sorte, deren Blüten bis jetzt fast die grössten der Gattung sind. Dieselben sind halbgefüllt von edler Form, aussen blauviolett, innen rötlichviolett. 1 St. ℳ 5,—

Erigeron „Antwerpia“. Eine riesige Form des Erigeron speciosus, die bei gutem Standort 70 bis 80 cm hoch wird und in fast ununterbrochener Reihenfolge ihre 5—6 cm im Durchmesser haltenden Blüten hervorbringt. Die Farbe ist ein schönes Lila mit grüngelber Scheibe. Junge Pflanzen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Erigeron hybr. Asa Gray. Anscheinend eine Hybride zwischen Erigeron salsuginosus und Erig. aurantiacus mit schön aprikosenfarbigen Blüten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ intermedius. Eine der schönsten aller Erigeron-Arten, welche auch unter dem Namen Erigeron „La Grandesse“ und „Perry's Variety“ im Handel angeboten wird. Die üppig wachsenden Pflanzen haben hellgrüne Belaubung und 40—50 cm hohe verzweigte Blütenstände mit sehr edel geformten, prächtig hellilafarb. Blumen. Namentlich für den Schnitt besonders empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Eryngium hybr. „Juwel“. (G. A.) Als Schnittblume zur Vasenfüllung und zu Bindearbeiten aller Art, auch als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis drei Wochen früher als bei allen anderen Eryngium-Sorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser neuen Hybride herrlich dunkel stahlblau, dunkler als die übrigen Sorten. In Wuchs und Blumengrösse dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—



Eryngium hybridum „Violetta“.

Eryngium hybridum „Violetta“. (G. A.) Ebenso früh wie die vorstehende Varietät zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig rötlichviolette Farbe der Blütenstände aus.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Eupatorium cannabinum fl. pl. Hübsche Varietät des im August blühenden, an feuchten Stellen bis $1^1/_2$ m hoch werdenden Wasserdostes. Die endständigen Blütensträusse setzen sich aus vielen kleinen gefüllten rosa Blütchen zusammen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Euphorbia corollata. Reizende, etwa 50 cm hohe, nordamerikanische Wolfsmilch-Art für trockene sonnige Lagen, wo sie im Juli-August lockere Dolden reinweisser kleiner Blütchen bringt.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Geranium platyanthum. Interessante Staude aus Zentralchina. Die grossen grundständigen Blätter sind fünflappig mit grobgesägtem Rande. Die reichverzweigten, 50 bis 60 cm hohen Stiele bringen während des Sommers eine Fülle von flachen, purpurrosa Blumen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Geum coccineum Mrs. Bradshaw. Prächtige neue Varietät des allbeliebten Geum coccineum mit ausserordentlich grossen gefüllten Blüten von leuchtend scharlachroter Farbe.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Gypsophila paniculata fl. pl. Diese reizende Pflanze ist wohl eine der besten Stauden-Neuheiten der letzten Jahre. In Wuchs und Reichblütigkeit ist sie völlig gleich dem alten einfachen Schleierkraut. Die kleinen blendend weissen Blütchen sind dicht gefüllt. Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll. Starke Landpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Helenium grandicephalum „Julisonne". Ein Sämling des altbekannten H. grandicephalum striatum, unterscheidet sich die Neuheit von der Mutter durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen des H. „Julisonne" sind grösser als die der Stammutter, die Färbung ist ein prächtiges Dunkelgelb; am Rande sind die Strahlenblüten leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium „Julisonne" wächst **nur 1 Meter hoch,** straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Abgeschnitten sind die Blumen lange haltbar. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Heliopsis scabra fl. pl. Seit langem sind die einfachblühenden Heliopsis mit ihren hübschen sonnenblumenähnlichen Blüten und ihrem von August bis Oktober dauernden Flor allgemein beliebt. Die neuen halbgefüllten und gefüllten Formen sind fast noch dankbarer und abgeschnitten noch haltbarer. Folgende Varietäten sind besonders empfehlenswert:

gratissima. Blumen sehr gross, mit 4—5 Reihen Petalen, dunkel goldgelb, 1 m hoch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

imbricata. Niedriger wachsend wie die Vorige. Blüten ca. 8 cm im Durchmesser, gut gefüllt, dunkelgoldgelb. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

zinniaeflora. Nicht über 60 cm hoch, Blumen 7—8 cm Durchmesser, hell goldgelb. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Heuchera sanguinea hybr. „Feuerrispe". (G. & K.) Von feurig purpurroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laube sehr wirkungsvoll abhebt. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **sanguinea hybr. „Titania".** Der ausserordentlich starke Wuchs, die lange und reiche Blüte und die frische lachsrosa Farbe der besonders grossen Einzelblüten machen diese Art gleich wertvoll für Schnitt und für Fernwirkung, für welche ja die meisten Heuchera wie geschaffen sind. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Iris germanica-Neuheiten:

Iriskönig. (G. & K.) Diese Kreuzung von Iris pallida dalmatica mit Maori King vereinigt die Schönheit und Grösse der Form der ersten mit der Farbenwirkung der zweiten. Die herrliche Blume hat zitronengelbe Kuppel, während die breiten Hängeblätter samtig dunkelbraun mit breitem Goldrand sind. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Lohengrin. (G. & K.) Von gigantischem Wuchs mit riesigem Blattwerk und auffallend grossen Blüten, die cattleyarosa gefärbt sind und an mächtigem Blütenstiel verteilt, oft zu vielen gleichzeitig geöffnet, einen prachtvollen Strauss bilden. Höhe der Blüten 12—13 cm, Petalenbreite 5 bis 5½ cm. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Mithras. (G. & K.) „Mithras" ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten „Gajus" und „Lord Beaconsfield"; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner und die Einzelblüte so viel edler, dass sie zu den besten der heutigen Iris germanica gezählt werden darf. Die Domblätter sind lichtgelb. Hängeblätter tief und klar weinrot-violett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Nibelungen. (G. & K.) Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug, hängende Blätter tief purpurviolett mit etwas verwaschenem cremefarbenen Rand. Höhe der Blüte 12 cm. Petalenbreite 5½ cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Nothung. (G. & K.) Die licht-olivefarbenen Domblätter stehen geschlossen über klar zartlila Hängeblättern. Die goldgelbe Mitte und der gleich gefärbte Bart geben der ganzen Blüte einen eigenartigen Farbenreiz. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Prinzess Victoria Louise. (G. & K.) Domblätter klar licht-schwefelgelb, untere Blumenblätter gesättigt pflaumfarben mit cremefarbener Umrandung. Wunderbar klare Farbenwirkung. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite 4½ cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Rhein-Nixe. (G. & K.) Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Thora. (G. & K.) Diese neue Iris germanica wird wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung empfohlen. Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse der letztjährigen Neuheiten erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass dieselbe eine Gruppensorte ersten Ranges werden wird. Domblätter lichtblau, Hängeblätter purpurviolett, Höhe 50 cm. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Interregna-Iris „Gerda". In Färbung zwischen „Halfdan" und „Helge" stehend, bildet diese Neuheit eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind licht cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Aderung; Prachtblüten auf 40—45 cm langen Stielen. Höhe der Einzelblüte 12—13 cm; Petalenbreite 4½ cm. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Iris pallida fol. var. Diese noch wenig verbreitete Schwertlilienart ist eine der schönsten buntblättrigen Stauden, die wir besitzen. Die Blätter sind prachtvoll weiss, gelb und grün gestreift und im Frühjahr noch zartrosa angehaucht. Die kräftigen, ca. 80 cm hohen Blütenstiele bringen hübsche, wohlriechende Blumen, die in ihrer mattlila Farbe mit der bunten Belaubung wunderbar harmonieren. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **pumila hybrida „Floribunda".** (G. & K.) Wie der Name besagt, zeichnet sich diese neue Hybride durch ungemeine Reichblütigkeit aus. Da ferner jede der sehr grossen Einzelblüten auf 35 cm hohen Stielen sich vollkommen ausbildet und eine tadellose Form zeigt, so ist diese Sorte als Gruppensorte für Fernwirkung und ganz besonders auch für den Blumenschnitt sehr geeignet. Die Domblätter sind cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler gefärbt und grünlich geadert. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

„ **pumila hybrida „Schneekuppe".** (G. & K.) Von allen bisher im Handel befindlichen weissen Varietäten der Iris pumila hybrida soll dies die beste sein. Auf 20 cm hohen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, im Grunde grünlichgelb geadert. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Lathyrus latifolius „White Pearl". Von der bekannten dankbaren und schönen Stammart unterscheidet sich diese Neuheit durch fast doppelt so grosse, schneeweisse Blüten. Echte Pflanzen (keine Sämlinge). 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Lithospermum prostratum „Heavenly Blue". Reizende kleine halbstrauchige Felsenstaude, welche dichte bis 10 cm hohe Polster bildet. Im Mai-Juni sind dieselben dicht bedeckt mit mittelgrossen flach trichterförmigen Blüten von himmelblauer Farbe. Verlangt sonnige Lage und durchlässigen Boden und in besonders strengen Wintern leichte Schutzdecke. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Monarda didyma salmonea. (G. A. 1913.) Eine ganz neue Färbung in den Monarden. Während die bisher bekannten Sorten meist rote und lila Töne zeigten, sind die Lippenblüten dieser von mir erzogenen Neuheit von prächtiger zart lachsrosa Färbung. Gleich den anderen Sorten wertvoll zur Garten-Ausschmückung. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Omphalodes cappadocica. Eine neu eingeführte Art, welche Aehnlichkeit mit Omphalodes verna hat. Die Blätter sind etwas schmäler und kleiner, die Blüten grösser, prächtig blau und einem riesigen Vergissmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten bei halbschattigem Standort. 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Paeonia chinensis fl. pl. „Gretchen". (G. & K.) In dieser Sorte verkörpert sich die vollendete Schönheit einer edelsten Päonie; sie wird daher überall ungeteilte Anerkennung finden. Die Pflanze selbst wächst niedrig und gedrungen und bedarf keiner Stütze. Die Blüten auf straffen, festen Stielen sind elfenbeinweiss; die Knospen zeigen licht fleischfarbenen Hauch. Für Anpflanzung in Trupps an landschaftlich bevorzugtem Platz eignet sich die Sorte ihrer Reichblütigkeit und ihres vorzüglichen Wuchses wegen ganz besonders. 1 St. M 4,—

„ **chinensis fl. pl. „Strassburg".** (G. & K.) Die mächtigen, ca. 22 cm im Durchmesser haltenden Blüten in lockerer Phantasieform sind von gleichmässig leuchtend silbrig lilarosa Farbe, stofflich fest und tadellos gebaut. Wohl eine der grossblumigsten Sorten. 1 St. M 3,50

„ **chinensis fl. pl. „Wiesbaden".** (G. & K.) Durch wunderbar abwechselnde Farbenmischung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin, dabei ist sie wunderbar reichblühend und für grössere Gruppen in grossen Anlagen wie geschaffen. 1 St. M 3,50



Phlox Arendsi „Charlotte“.



Phlox Arendsi „Käthe“.

Paeonia chinensis fl. pl. „Assmannshausen“. (G. & K.). Rein schneeweisse grosse Blüten von lockerer duftiger Nelkenform schmücken die gedrungen wachsende Pflanze. Besonders wertvoll durch ihre späte Blüte. 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

„ **chinensis fl. pl. „Biebrich“.** (G. & K.) Die ungemein zart fleischfarbenen Blüten zeigen eine flache Nelkenform; unter den spätblühenden Sorten ist sie eine der besten und sollte keinem Sortiment fehlen. 1 St. ℳ 4,— 10 St. ℳ 35,—

„ **chin. fl. pl. „Rauenthal“.** (G. & K.) Mit ungemein edlem, duftig lockerem Bau verbindet sich eine zarte, weiche lila Färbung mit silbernem Schein. Die dunkelschimmernden goldenen Staubfäden erhöhen noch die Wirkung. 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

„ **chinensis „Watteau“.** (G. & K.) Wertvolle, einfach blühende, blendend weisse Päonie mit sehr gross. Schalen. Die Knospen sind teerosenartig, licht fleischfarb. gefüllt. Der Farbenkontrast der klaren weissen Farbe zu dem leuchtend. Gold der Staubfäden ist einzig. 1 St. ℳ 3,50

„ **Mlokosiewiczi.** Sehr seltene, im Kaukasus und Persien heimische Art mit mittelgrossen reingelben einfachen Blüten. 1 St. ℳ 5,—

„ **Wittmanniana hybrida.** Neuheiten eigener Zucht. Durch Kreuzung der frühblühenden hellpurpurnen Paeonia peregrina mit der schwefelgelben Paeonia Wittmanniana erzog ich diese eigenartig schöne Rasse. Die Blütezeit ist Anfang bis Mitte Mai und um etwa 10 bis 14 Tage früher, als bei den sonst ähnlichen Lemoineschen Kreuzungen von Paeonia chinensis und Wittmanniana. Die schön geformten einfachen Blumen erheben sich gut über die üppige Belaubung. Die Färbungen sind ganz eigenartige Uebergänge von schwefelgelb zu lachsrosa. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Papaver anomalum. Einem kräftig wachsenden Papaver nudicaule ähnlich, unterscheidet sie sich von diesem durch die stärkere saftig grüne zerschlitzte Belaubung und die längeren Stiele der leuchtend gelben Blumen. Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Pelargonium Endlicherianum siehe Seite 23.

Phlox Arendsi.

Eine neue Phlox-Rasse.

Wertzeugnis London 2. VII. 12.

Durch eine glückliche Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis mit besten decussata-Sorten, erzog ich diese neuen herrlichen Hybriden, die sich an den Flor der Frühjahrsphlox anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata hinreichen. Die je nach Sorte 40—60 cm hohen, reich verzweigten Büsche beginnen gewöhnlich schon Ende Mai zu blühen und sind während mehrerer Wochen derartig mit Blüten überladen, wie man es bisher bei keiner anderen Phloxsorte kannte. Diese neue Rasse ist dadurch besonders für den Landschaftsgärtner zu Rabatten und Beeten oder zur Vorpflanzung geeignet, wird aber nach den bisherigen Erfahrungen sich auch in abgeschnittenem Zustande zum Vasenschmuck vorzüglich eignen.



Anzucht-Beet von Phlox Arendsi.

Phlox Arendsi-Neuheiten für Herbst 1913.

Hanna. 40 cm hoch, locker verzweigte Rispen $1^1/_2$—2 cm grosser leuchtend purpurrosa Blumen, die etwas dunkler sind als bei Phlox pilosa.

Hilda. 30—40 cm hoch, weiss, zuweilen ganz zart lila Schein und leuchtend rosa Auge. Sehr schön zur Gruppenbepflanzung.

Lisbeth. Aus den lila Knospen entwickeln sich gut geformte Blumen, die weiss mit zartlila Rückseite sind. Die 60 cm hoch werdenden Büsche sind reich verzweigt und besonders lange blühend.

Sophie. 40—50 cm hoch, straff wachsend mit dichten vollen schönen Sträussen edler bis 3 cm im Durchmesser haltender Blumen. Dieselben sind von reinweisser Farbe, bei welcher Schlund und Kronenröhre zartrosa durchschimmert.

Jede der vorstehenden vier Neuheiten von Phlox Arendsi in jungen Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Der Satz obiger 4 Sorten ℳ 5.—

Phlox-Neuheiten von Herbst 1912.

Amanda. Nur 35 cm hoch, reich verzweigt, Blüten mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte, ganz vorzügliche Beetsorte.

Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss mit zartlilarosa Schein und dunklem lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.

Grete. 50 cm hohe, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanzen buchstäblich davon bedeckt sind. Die Blumen sind weiss, in der Knospe etwas rosa scheinend.

Helene. Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch.

Käthe. Die lockeren verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch, die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Luise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen Sorten von 1912 mit Ausnahme von „Käthe" kostet in kräftigen mittleren Landpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Der Satz obiger 6 Sorten ℳ 6,—

Phlox decussata-Neuheiten.

„Rheinländer". (G. & K.) In früher Blüte mit der Sorte „Frühlicht" wetteifernd, ist sie etwas dunkler als diese. Die wuchtigen Dolden tragen enorm grosse Einzelblüten von 4 cm Durchmesser von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem karmin-kirschrotem Auge. 1 St. ℳ 1.50, 10 St. ℳ 12,50

Phlox decussata „Lofna". (G. & K.) Ein Sämling von „Freifräulein von Lassburg". Die wüchsigen, regelmässig gebauten Dolden und die ungemein anmutige zart-rosalila Färbung stempeln diesen neuen Phlox zu einer Zierde des Geschlechts. Die Einzelblüten haben einen Durchmesser von 4—$4^1/_2$ cm, und deren ausgezeichnet feine weiche Farbe wird noch gehoben durch den schmelzendweissen Mittelspiegel. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **decussata „Thor".** (G. & K.) Die blendend lachsroten 3—4 cm im Durchmesser haltenden Blumen mit blutroter Mitte vereinigen sich auf straffen, starken, mittelhohen Stielen zu breit ausladenden mächtigen Dolden. Kräftiger Wuchs und sattgrüne Belaubung machen diese Sorte zu einem Gruppenphlox allerersten Ranges. 1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—

Phlox glaberrima hybrida. (G. A.) Aus einer Kreuzung der nordamerikanischen Phl. glaberrima mit Phl. maculata-Hybriden entstanden, zeichnet sich diese neue Sorte durch kräftigen gesunden Wuchs von der Stammart aus. Die im ersten Jahre nach der Pflanzung nur 80 cm hohen Büsche erreichen als etablierte Pflanzen im zweiten Jahre eine Höhe von etwa 1,20 m. Die festen straffen Stiele leiden nicht leicht unter Windbruch und bringen in reich verzweigten Rispen eine solche Fülle von Blüten, wie man sie wohl kaum bei irgend einer anderen Phloxsorte findet. Die Einzelblüten sind nur mittelgross, aber von einer schönen leuchtenden purpurrosa Farbe, die sich dem Bilde im Park und Garten viel besser einfügt, als die grellen decussata-Varietäten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **maculata hybrida „Alpha".** (G. A.) Einer Kreuzung von Phl. maculata mit Phl. suffruticosa entstammend, zeichnet sich diese neue Rasse vor allen Dingen durch die langen eleganten Rispen aus. Die 1 bis 1,50 m hohen Pflanzen bringen schmale, langgestreckte Blütenstände von ca. 50 cm Länge, wie sie ähnlich zierlich und schön bei keiner anderen Phlox-Art vorkommen. Die Pflanzen sind dadurch in Garten und Park sehr wirkungsvoll, liefern aber auch einen guten Werkstoff zur Vasenfüllung. Bei der Sorte „Alpha" sind die Blumen von leuchtend rosa Farbe mit etwas dunklerer Mitte. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Phlox pilosa „Brillant". Eine schöne neue Verbesserung der beliebten Phl. pilosa. Die Blumen sind zwar etwas kleiner, aber von leuchtend dunkelkarminrosa Färbung und erscheinen in solcher Fülle, dass die Wirkung dieser Sorte für Beete eine noch bessere ist als die der Stammart. Kräftige junge Ware 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6.— 100 St. ℳ 50,—

„ **pilosa splendens.** (G. A. 1912.) In der Färbung hält diese neue Phlox pilosa-Varietät zwischen der Stammform und der dunkelroten Phlox pilosa „Brillant" die Mitte. Wenn die Farbe auch in Leuchtkraft nicht an diejenige von „Brillant" heranreicht, ist die Fernwirkung dieser Sorte als Gruppenpflanze dennoch eine weit bessere, weil die Blüten von fast doppelter Grösse wie bei „Brillant" sind und in grosser Fülle die Pflanze überdecken. Auch ist sie von kräftigerem Wuchs als alle anderen pilosa-Varietäten. Als Beet- und Gruppenpflanze wird sie wegen ihrer guten Eigenschaften sicherlich bald eine erste Stelle einnehmen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,-—

Phragmites communis aurea. Seltene Abart des gemeinen Schilfrohres mit gelbbunten Blättern und herrlichen goldgelben Blütenwedeln.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Polygonum sphaerostachyum. Nicht neue, aber ziemlich seltene niedrig bleibende Knöterichart, die auf ca. 20—25 cm hohen Stielen kurze leuchtend karminrote Blütenähren trägt. Langsam wachsend und deshalb nicht für Rabatten, sondern mehr für feuchte Stellen in Felsengärten geeignet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Primula Auricula „Frühlingserwachen". (G. & K.) Für die Bepflanzung unserer Frühlingsgruppen ist diese Aurikel ganz besonders geeignet, da sie ausserordentlich gedrungen wächst und auf festem Stiele frei in breiten, dichten Dolden über dem Laube blüht. Die Farbe ist ein feines reines Cremegelb. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Beesiana.** In Wuchs der Primula japonica und pulverulenta ähnlich, unterscheidet sie sich von diesen durch eine eigenartige leuchtend lilapurpurne Farbe mit gelbem Auge.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Bulleyana.** Neue Art aus den Alpen von Yunnan in China. Die kräftig wachsenden Pflanzen sehen in ihrer Belaubung einer Primula luteola nicht unähnlich. Die starken Blütenstiele erscheinen im Mai bis Juni und bringen quirlständige Blumen von herrlicherap rikosen-orangefarbiger Tönung, ganz verschieden von der Farbe der folgenden.
Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Cockburniana.** Aufsehen erregende Primel-Neueinführung aus den wilden Gebirgen des westlichen Chinas, wo sie auf nassen Alpenwiesen wächst. Die 20 bis 30 cm hohen Blütenstiele bringen im Sommer quirlständige, mittelgrosse Blumen von leuchtend orangeroter Färbung, wie man sie bisher in Primeln überhaupt noch nicht kannte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lichiangensis.** In der Belaubung an Primula Sieboldi erinnernd mit leuchtend purpurrosa Blütendolden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Lissadell Hybrid.** Kräftig wachsende Hybride von Primula pulverulenta und Cockburniana. Der Wuchs ist kräftig wie bei Primula pulverulenta, die Blüten sind jedoch leuchtend orangekarmin. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

„ **pulverulenta.** Diese aus den Bergen Westchinas stammende Art ähnelt in Wuchs und Belaubung der Primula japonica, doch sind die Blütenstiele und Kelche dicht weissmehlig bepudert. Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend karminpurpur und erscheinen Ende Mai—Anfang Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **Sueptitzi.** Interessante Hybride zwischen Primula cashmeriana und rosea grandiflora mit lilarosa Blüten im zeitigsten Frühling. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Veitchi.** Im Gesamtaussehen der Primula Lichiangensis ähnlich, unterscheidet sie sich von dieser durch etwas grössere leuchtendere Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Ranunculus Arendsi. Aus einer Kreuzung des grossblumigen blendend weissen R. amplexicaulis mit dem schön goldgelben R. gramineus erzog ich diese hochinteressante Hybride, die namentlich für Liebhaber von Wert ist. Die ziemlich grossen Blüten sind im Aufblühen rein hellschwefelgelb und werden in der weiteren Entwicklung rahmweiss. Verlangt lockeren Boden und halbschattigen Stand. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. 12,50

Rheum Alexandrae. Eigenartige neue Rhabarberart aus West-China, die aus ihrer glänzend dunkelgrünen, verhältnismässig kleinen Belaubung im Juni 1—1,20 m hohe Blütenstiele bringt, die durch die hellgelben blattartigen Stützblätter einen eigentümlichen Anblick gewähren.
1 St. ℳ 2,—

Rhomneya Coulteri. Kalifornischer Baummohn. Seltene, mohnartige Pflanze von halbholzigem Charakter. Die alljährlich aus der Erde neu herauskommenden jungen Triebe sind gleich den eingeschnittenen Blättern blaugrün bereift und tragen endständig die prächtigen etwa 10 cm im Durchmesser haltenden mohnartigen Blüten. Von der blendendweissen Farbe der Blütenblätter heben sich die gelben Staubbeutel wirkungsvoll ab. Verlangt durchlässigen Boden und guten Schutz im Winter. Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—

Rodgersia aesculifolia. In ihrer Heimat, Central-China, wächst diese schöne Pflanze in grossen Mengen an schattigen feuchten Plätzen. Die bronzegrünen, an Rosskastanien erinnernden grossen Blätter werden überragt durch die 50 cm bis 1 m hohen Rispen rosaweisser wohlriechender Blüten. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **pinnata alba.** Blätter ähnlich wie bei der vorigen, nur mehr gefiedert angeordnet. Die verzweigte Blütenrispe weiss. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **sambucifolia.** Die bronzegrünen gefiederten Blätter erinnern in ihrem Aussehen an Hollunder. Die 50—70 cm im Juli-August erscheinenden Blütenstände sind rahmweiss. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

„ **tabularis.** Im Gegensatz zu den vorigen beiden Arten hat diese Neuheit gänzlich unzerteilte Blätter, die höchstens am Rande etwas gebuchtet sind und die ungefähr mit der Mitte schild- oder tischförmig dem Blattstiele aufsitzen. Die Farbe der borstig behaarten, 40—60 cm hoch werdenden Blätter ist hellgrün, die der 80 cm hohen, im Juli erscheinenden Blütenrispen weiss. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Zur Anpflanzung an halbschattigen feuchten Stellen, an Bach- und Teichrändern bieten obige neuen Rodgersien eine willkommene Abwechslung.

Rudbeckia purpurea „Morgenröte". (G. & K.) Der Wert dieser Neuheit beruht, ausser in dem anerkannten Werte der beliebten Rudbeckia purpurea als haltbare Schnittblume für Vasen, besonders in der ungemein reichen und frühen Blüte und auch in der zarten, frisch rosalila Farbe. — Die nicht hängenden breiten Blütenstrahlen stehen dicht aneinander gereiht um die kegelförmige licht orangefarbige Scheibe, mit der sie gut harmonieren. 1 St. ℳ 2,— 10 St. ℳ 17,50

Salvia nemorosa. Diese auch unter dem Namen Salvia virgata nemorosa von England aus verbreitete Salbei-Art ist eine ganz hervorragende Schmuckstaude für den Sommer. Die 60—80 cm hohen Büsche bringen in reichster Fülle schlanke aufrechte Blütenähren von leuchtend violettblauer Farbe, Hüllblätter und Kelche sind rötlich violett, so dass selbst nach dem Abfallen der Blüten die Wirkung noch eine gute ist. Für Juli und August lassen sich mit ihr in Garten und Park prächtige Bilder schaffen. Eine der besten Neueinführungen der letzten Jahre.
1 St. ℳ 1,25
10 St. ℳ 10,—



Santolina pinnata.
Niedrige halbstrauchige Pflanze mit feiner gefiederter grüner Belaubung und schwefelgelben Blütenköpfen im Juli-August, ca. 40 cm hoch. Namentlich für Felsgärten in sonniger trockener Lage vorzüglich geeignet.
1 St. ℳ 0,80
10 St. ℳ 7,—
100 St. ℳ 60,—

„ **pinnata alba.**
Gleich der vorigen, aber mit weissen Blütenköpfen.
1 St. ℳ 1,—
10 St. ℳ 9,—

Santolina pinnata.

Neue moosartige Saxifragen.

Seit langem gehören die moosartigen Saxifragen zu meinen ganz besonderen Lieblingen, mit deren Verbesserung ich mich stets beschäftigte. In den letzten Jahren waren diese Bemühungen endlich von dem gewünschten Erfolge gekrönt, so dass ich eine Anzahl von ganz hervorragend schönen Varietäten aussuchen konnte, von denen ich folgende anbiete:

Saxifrage hybr. „grandifl. alba".

(G. A. 1913.) Auf dichten, festen, hellgrünen Polstern erheben sich straffstielige, ziemlich grosse, feste edle Blumen von reinweisser Farbe, dadurch angenehme Abwechslung zu den rosa und roten Sorten bietend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ hybrida „Blütenteppich"

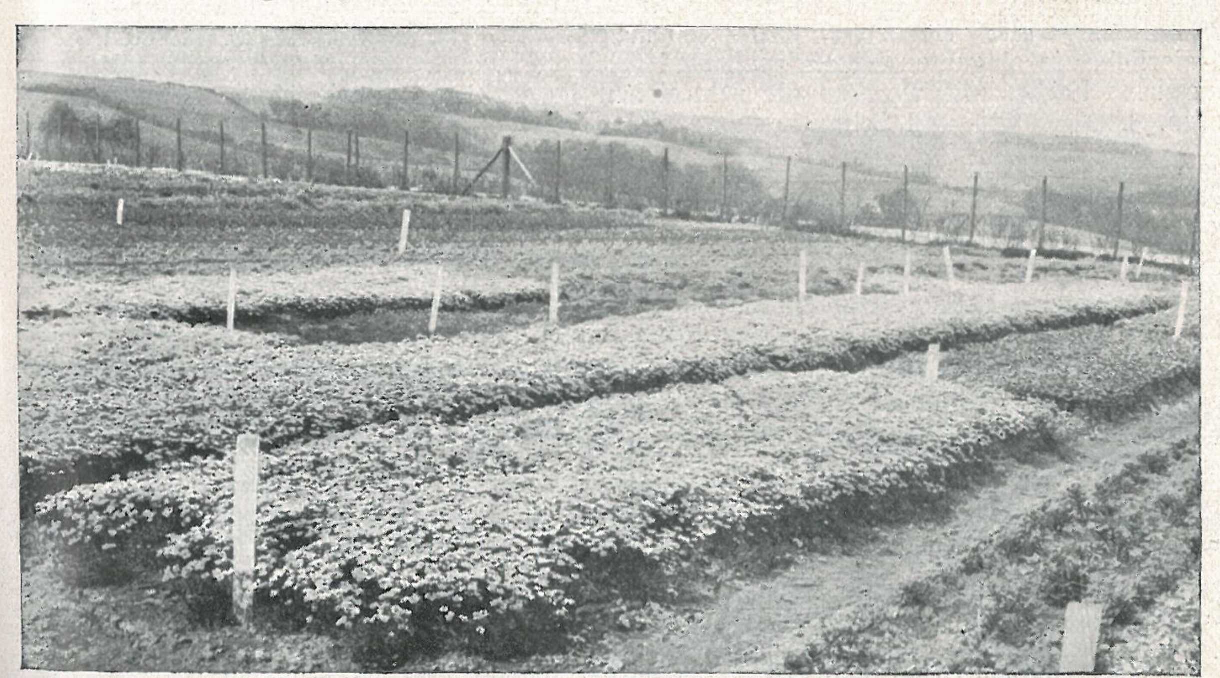
(G. A. 1911.) bildet, wie der Name schon sagt, dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Saxifraga hybr. „Blütenteppich".

„ hybrida „Juwel".

(G. A. 1912.) In Farbe ähnlich der Sorte „splendens", aber um etwa 14 Tage später aufblühend und dadurch zur Verlängerung des Saxifragen-Flores geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Beete mit neuen moosartigen Saxifragen.

Saxifr. hybr. magnifica.

(G. A. 1912.) Wohl die grossblumigste von allen, 15 bis 20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der von mir gezüchteten Rhei superba.

1 St. ℳ 0,50
10 St. ℳ 4,—
100 St. ℳ 35,—

Saxifraga hybrida „Purpurmantel". (G. A. 1911.) Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie Blütenteppich, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein. Gleich gut für alle Zwecke. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida rosea superba.** (G. A. 1912.) Dichte Polster bildend, mittelhoch, sehr reichblühend, mit grossen frisch karminrosa Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida „Schöne von Ronsdorf".** (G. A. 1912.) Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von ganz vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und sind im Juni fast ebenso wieder mit Blüten bedeckt wie im April. Für Beetbepflanzung, für Kanten und dergleichen von ganz besonderem Wert. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida splendens.** (G. A. 1912.) In Höhe der Sorte „Purpurmantel" gleich, also etwa 15 cm hoch, tragen die reichverzweigten Blütenstiele ziemlich grosse Blumen von leuchtend dunkelkarminroter Färbung. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **hybrida „Teppichkönigin".** (G. A. 1913.) Mit ihren nur ca. 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die kleinen Blütchen sind frisch rosa, später etwas heller. Zu niedrigen Polstern in Felspartien besonders geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Sedum spectabile „Brillant". Aus Amerika eingeführte besonders dunkle und schöne Varietät von Sedum spectabile atropurpureum, hat tief amarant- oder karminrote Blüten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Senecio Clivorum subcrenatum. In allen Teilen etwas kleiner und zierlicher als die Stammart, zeichnet sich diese gleichfalls aus China stammende Varietät durch die hellgrüne Farbe der runden Blätter und das helle Gelb der auf 1 m bis 1,20 m hohen Stielen sitzenden Blüten aus. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Spiraea venusta magnifica. Hervorragende Verbesserung der Stammart. Die kräftig wachsende 1,20—1,50 m hohe Pflanze bringt dichte, grosse Doldentrauben leuchtend dunkelrosenroter Blüten im Juli. Prächtige Schmuckstaude für feuchte Stellen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Stenanthium robustum. Diese aus Nordamerika stammende, ganz winterharte Liliacee gehört zu den besten Staudeneinführungen der letzten Jahre. Aus der lanzettlichen, 30 bis 40 cm hohen Belaubung erscheinen im Juli-August die 1—1,50 m hohen Blütenstiele. Die reich verzweigten Blütenrispen sind dicht besetzt mit kleinen Sternblümchen, die im Aufblühen grünlichweiss, später reinweiss sind. Prächtige Schmuckstaude für halbschattig gelegene Plätze und wahrscheinlich auch zu Schnittzwecken hervorragend geeignet. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Thalictrum dipterocarpum. Ganz reizende neue Art aus China, die bei guter Entwicklung eine Höhe von 1,20—1,50 m erreicht. Die Belaubung ist vielfach gefiedert, fein und zierlich, die eleganten Blütenrispen sind reich verzweigt, die ziemlich grossen Blüten haben schöne purpurlila Farbe, mit welcher die zahlreichen heraushängenden hellgelben Staubfäden schön kontrastieren. Als Schnitt- und Schmuckstaude gleich wertvoll. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Trollius Ledebouri echt. Ganz auffallende 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbige Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Ein besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, gegen Ende Juni, wenn fast alle anderen Trollius-Sorten längst vorüber sind. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Trollius pumilus Yunnanensis. Neue chinesische Art von niedrigem Wuchs mit saftig grüner Belaubung und hellgelben mittelgrossen flach becherförmigen Blüten. Ganz eigenartig und schön. Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Verbascum densiflorum. Kräftig wachsende Königskerzen-Art mit 1—1,20 m hohen verzweigten Blütenständen, die dicht besetzt sind mit mittelgrossen, hellorangegelben Blüten im Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Caledonia.** Stark wachsende Hybride, deren grosse Blüten von ganz eigenartiger bräunlicher Lachsfarbe sind. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. „Mars".** Die grossen isabell-farbigen Blumen nach der Mitte zu bräunlichrot. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Die drei obigen Königskerzen-Arten sind ganz eigenartig schöne und wirkungsvolle Schmuck-, stauden, die sich speziell zur Einzelpflanzung eignen.

Viola cucullata purpurea. Das purpurne Pfingstveilchen. In Wuchs und Reichblütigkeit ist diese Neuheit ganz der Stammform gleich. Sie zeichnet sich jedoch vor dieser durch eine prächtige purpurviolette Farbe aus, ähnlich wie das wohlriechende Veilchen „Admiral Avellan“ sie besitzt. Abgeschnittene Blumen dieser Sorte wurden von den Blumengeschäften stets ganz besonders bevorzugt, so dass sie zur Schnittblumengewinnung sicherlich eine grosse Zukunft hat. Aber auch zur Anpflanzung von Kanten etc. ist sie gleich der Stammart vorzüglich geeignet.
1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

Viola gracilis. Reizendes Veilchen aus den Gebirgen Griechenlands, das in Wuchs und Reichblütigkeit an das beliebte Wermig-Veilchen erinnert. Die Blüten sind jedoch von dunkelvioletter Farbe. 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

Pelargonium Endlicherianum. Diese seltene aus Kleinasien stammende Art ist schon seit langem in den Kulturen bekannt. Wenn man sie dennoch wenig antrifft, so liegt das daran, dass sie gewöhnlich im Winter empfindlich ist. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus den höchsten Gebirgsregionen, wo sie zuweilen sehr starke Kältegrade zu überdauern haben. Sie halten aber erfahrungsgemäss auch unsere Winter gut aus, wenn sie durch ein wenig Reisig gegen scharfe Winde etwas Schutz haben. Die grossen Blüten sehen mit ihren aufrechtstehenden Blumenblättern orchideenartig aus, sind leuchtendrosa und erscheinen im Juli-August. In sonnigen Felsengärten, wo sie durchlässigen Boden verlangen, ganz besonders wirkungsvoll.
Etabl. Pflanzen mit Topfballen 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

Einige wertvolle neue Gehölze und Schlingpflanzen.

Ampelopsis Henryana. Hervorragende Neueinführung aus China, deren dunkelgrüne fünfteilige Blätter scharf silberweiss geadert sind. Noch schöner ist die Herbstfärbung, wo die Grundfarbe leuchtend bis dunkelrot wird, während die Aderung ihre silberweisse Färbung behält. Das Wachstum ist ein sehr starkes und die Ranken sind selbstklammernd. Verlangt warmen Standort und in der Jugend guten Winterschutz.
Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **leeoides.** Eine hochinteressante und eigenartige chinesische Art. Die an Leea oder fast an Glycinen erinnernden Blätter sind einfach gefiedert, mit gesägten Fiederblättchen, die oberseits glänzend grün, unterseits purpurn sind. Kräftige junge Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 2,—

„ **Thomsoni.** Reizende Wildweinart aus China, mit purpurschimmernder, unterseits roter Belaubung und Stielen. Die Blätter sind fünfteilig und im Herbst prachtvoll leuchtend purpurrot gefärbt. Der Wuchs ist mittelstark. Kräftige Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 17,50

Cotoneaster adpressa. Neue chinesische Art, die in ihrem Wuchs noch gedrungener und niedriger wie C. horizontalis ist, von der sie sich auch noch durch glänzendere hellere Belaubung unterscheidet. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Hydrangea arborescens grandiflora. Dieser prächtige neue Strauch ist eine Form der in Nordamerika heimischen Hydrangea arborescens und gleich dieser völlig winterhart. Die grossen Blütensträusse haben die Form der Hortensiendolden und sind von blendend weisser Farbe. Sie erscheinen von Juni bis in den August. Der Wuchs der Pflanzen ist ein aufrechter und schöner. Da sie von leichtester Kultur sind, sehr reich blühen und sich leicht treiben lassen, wird diese Neuheit bald ebenso allgemein kultiviert werden als die beliebte Hydrangea paniculata grandiflora. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **cinerea sterilis.** Neue, aus Nordamerika stammende Abart der Hydrangea cinerea. Die Pflanze erinnert an eine niedrige robuste H. arborescens grandiflora und hat ähnliche weisse Blütenballen wie diese. Junge Pflanzen 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Rubus bambusarum. Hübsche rankende Brombeerart mit meist dreiteiligen Blättchen. Diese sind lanzettlich, oberseits glatt dunkelgrün, unterseits gleich den jungen Trieben dicht graufilzig behaart. Wahrscheinlich bedarf die Pflanze in Deutschland eines Winterschutzes.
Starke Pflanzen aus Töpfen 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Stauden zur Schnittblumengewinnung und zum Gartenschmuck.

Die mit S bezeichneten Sorten eignen sich besonders zum Blumenschnitt.

Niedrig bleibende und alpine Stauden sind in der nächsten Abteilung aufgeführt.

S **Achillea Eupatoria Parkers Var.** Leuchtend goldgelbe, flachgewölbte Dolden auf 70 bis 80 cm hohen Stielen, feinzerschlitzte graugrüne Belaubung. Schöne Schmuckstaude, aber auch zum Schnitt geeignet. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Millefolium „Cerise Queen".** Prächtige neue kirschrote Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Millefolium Kelwayi,** mit noch dunkleren, fast purpurnen Blumen. 1 St. 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Achillea mongolica.

Die mit schmallanzettlichen Blättchen besetzten Blütenstengel werden 50—60 cm hoch und tragen eine grosse Dolde blendend weisser Blumen. Blüht Mai-Juni und ist durch ihre frühe Blütezeit eine besonders wertvolle Staude für Schnittzwecke.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Achillea Ptarmica fl. pl.** Mit grossen Sträussen dicht gefüllter, kleiner weisser Blumen. 50 bis 60 cm hoch. Juli-August.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

S „ **Ptarmica fl. pl. „the Pearl".** Blüten ziemlich gross, reinweiss, blüht am frühesten von allen und remontiert bis zum Eintritt des Frostes. Wertvoll für den Blumenschnitt, 60—80 cm. Juli-August.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Aconitum, Eisenhut.

S **Aconitum autumnale.** Schöne blaue, mittelhohe, im Frühherbst blühende Art.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **californicum.** Die hochgebauten hellvioletten Blumen auf 1 m hohen Stielen im Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Fischeri.** Herbstblühende niedrige Sorte mit schönen dunkelblauen Blumen und hübscher dunkelgrüner Belaubung. September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Lycoctonum pyrenaicum.** Die hübschen gelblichweissen Blütenrispen erreichen bis 1 m Höhe und erscheinen im Juni—Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Napellus bicolor.** Blüten blau mit weiss. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Napellus carneum.** Straff aufrechte Rispen mit Blüten von zarter fleischfarbigrosa Färbung. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Aconitum Nap. hybr. praecox.** Eine hübsche blau blühende Form, welche 14 Tage früher wie die Stammart blüht.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **rostratum fl. coeruleo.** Von aufrechtem 1,20 bis 1,50 m hohen Wuchs mit reichverzweigtem Blütenstand, zeichnet diese wenig verbreitete Sorte sich durch eine ganz wundervolle, leuchtend blaue Färbung aus, wie sie sonst in der ganzen Gattung kaum noch wiederzufinden ist. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **volubile tenuisectum.** Nicht eigentlich rankend, sondern nur leicht überhängend, mit fein zerschnittener Belaubung und schönen blauen Blumen im August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Wilsoni.** Aus China stammende, besonders schöne neue Art, deren 1 bis 1½ m hohe Stengel im September bis Oktober lange Rispen prächtiger lichtblauer Blumen hervorbringen. Wertvolle Bereicherung der spätblühenden Stauden.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Spark's Var.** Schöne Varietät, bis 1,50 m hoch, deren Blüten die dunkelsten aller blauen Sorten sind. Juli—August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Albo violaceum }
Hemsleyanum } siehe Neuheiten.

Acorus jap. fol. var. s. Sumpf- und Wasserpflanzen.

Actaea alba. Halbschatten liebende Art, deren Blumen wenig auffällig, aber deren weisse, rotgestielte Beeren im August-September von hervorragender Wirkung sind.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **acerina** }
„ **japonica** } siehe **Cimicifuga.**
„ **racemosa und andere** }

„ **spicata.** Gleich der folgenden, aber mit schwarzen Beeren. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **spicata rubra.** 30—40 cm hoch. Die weissen Blütentrauben erscheinen im Juni-Juli. Die Beeren sind glänzend rot, Halbschatten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Adenophora denticulata. Eine ca. 80 cm hohe Glockenblumenart mit lockeren pyramidalen Rispen mattblauer Blüten. Juli-August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aetheopappus pulcherrimus. Diese aus dem Kaukasus stammende Pflanze gehört zu den besten Schnitt- und Schmuckstauden für den Monat Juli. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Sie sind bei 5 bis 8 cm Durchmesser denen einer edlen rosafarbenen Centaurea imperialis oder odorata ähnlich und gleich diesen, abgeschnitten von langer Haltbarkeit.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—



Aetheopappus pulcherrimus.

Allium pulchellum. Siehe unter niedrigbleibenden Stauden.

S **Alstroemeria aurantiaca.** Aus dem fleischig knolligen Wurzelstock erheben sich die 50—60 cm hohen dichtbeblätterten Stengel, an denen im Juli-August die dunkelorangegelben flachtrichterförmigen Blumen erscheinen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Althaea rosea fl. pl.** **Gefüllte Malven. Stockrosen.** Als Vorpflanzung vor Gehölze oder in Trupps auf den Rasen, gibt es für den Juli-August kaum etwas Wirkungsvolleres als die $1^1/_2$ bis 2 m hohen gefüllten Malven oder Stockrosen. Zum guten Gedeihen verlangen sie nahrhaften Boden und reichliche Bewässerung. In reinen Farben wie weiss, rosa, gelb, leuchtendrot, schwarzrot oder gemischt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Anchusa Barellieri. Die 60—80 cm hohen Blütenstengel haben Aehnlichkeit mit dunkelblauen riesenblumigen Vergissmeinnicht. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **italica Dropmore var.** Die 1,20 m hohen, reichverzweigten, beblätterten, pyramidalen Rispen bringen im Juni bis Juli ihre wunderbar leuchtend dunkelblauen Blumen in grosser Zahl. Hervorragende Schmuckstaude, die etwas Winterschutz verlangt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **italica „Lissadell“.** Blumen noch etwas grösser und leuchtender als bei der vorhergehenden Varietät. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Anchusa italica „Opal“. Mit herrlich himmelblauen Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **myosotidiflora.** Siehe Neuheiten.

S Anemone japonica.

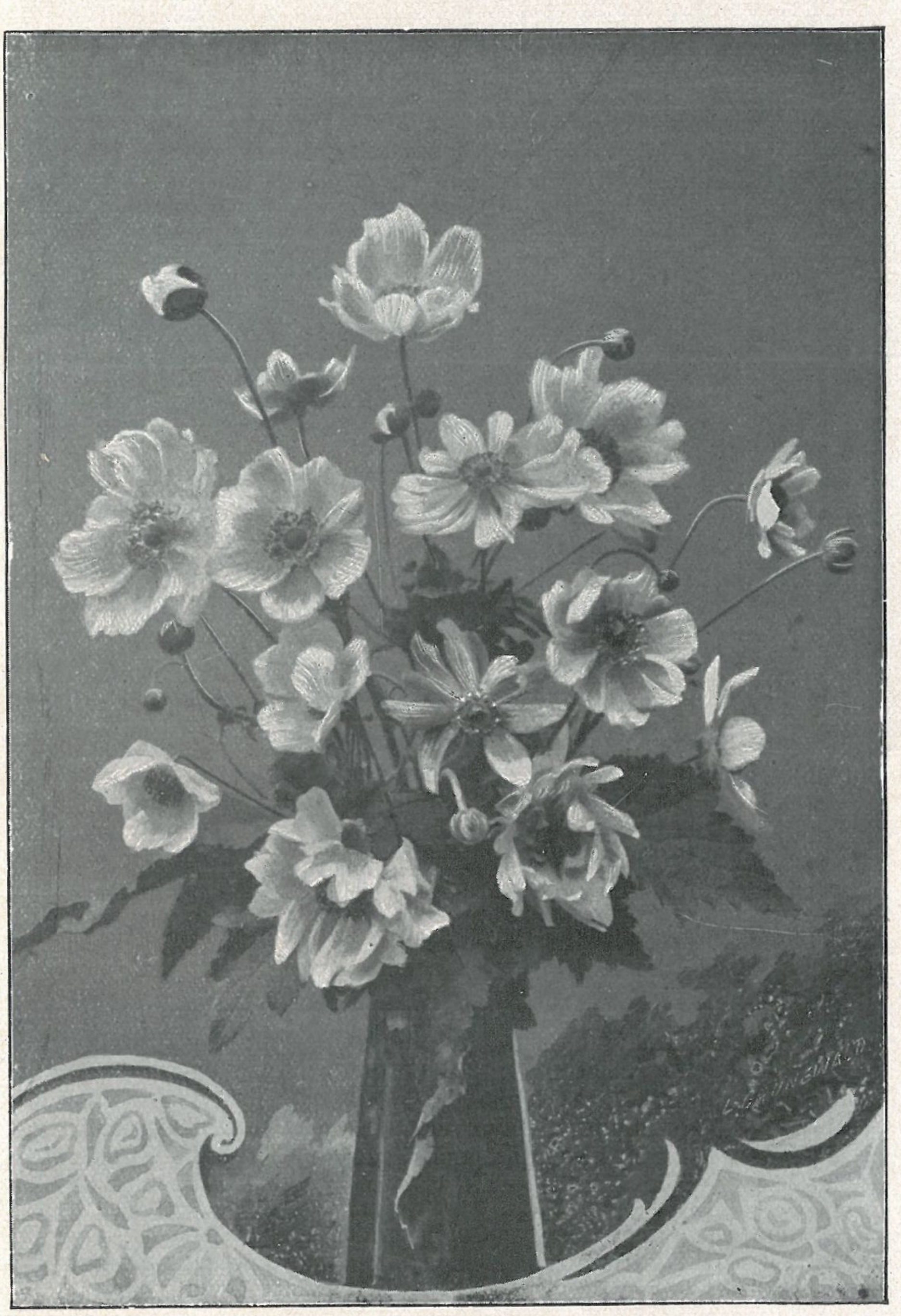
Die Varietäten der jap. Anemonen gehören zu den schönsten Herbstblütenstauden. Von Anfang September bis zum Eintritt des Frostes bringen die etwa 50 bis 70 cm hoch werdenden Büsche eine Menge schön geformter, langstieliger Blumen, welche sich vielseitig verwenden lassen. In rauhen Gegenden verlangen sie leichten Schutz im Winter.

Anemone japonica (oder **Brillant**). Stammart, mit schön dunkelrosenroten Blüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Anemone jap. „Alice“.** (Pf.) Hervorragende Verbesserung der beliebten Anemone japonica „Königin Charlotte“. Der Wuchs ist noch kräftiger, das Blattwerk noch schöner. Die grossen Blumen haben 2 Reihen Blütenblätter, die in der Mitte frisch karminrosa, nach aussen lilarosa sind, mit silbrig schimmernden Rändern. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **jap. Géante blanche.** Von allen weissen Anemonen die schönste und grösste. Die edlen grossen Blumen sind schalenförmig, reinweiss, und stehen auf starken, 80 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **jap. Hupehensis.** Sehr schöne neue, aus China eingeführte reichblühende Form mit leuchtend malvenrosa Blüten. Schon im August blühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Anemone japonica-Varietäten.

S **Anemone jap. „Königin Charlotte“.** Grossartige deutsche Züchtung. Die Pflanzen sind von besonders kräftigem, üppigem Wuchs und bringen zahlreiche, langgestielte Blumen von schöner seidenartig glänzender rosa Farbe und edler halbgefüllter Form. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **jap. Honorine Jobert.** Blüten reinweiss, sehr schön. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **jap. „Kriemhilde“.** (G. & K.) Einzigfarbig unter den Anemonen. Die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe auf festen, starken Stielen. Durchm. 9—10 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **jap. „Loreley“.** (G. & K.) Hellfliederfarbig rosa, im Ton dunkler als „Königin Charlotte“, halbgefüllt, schalenförmig, runde Blume auf festen Stielen. Durchmesser 9 cm. Aussergewöhnlich reichblühend in Mengen guter Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Anemone japonica Lord Ardilaun.** Grosse einfache weisse Blumen, aussen schwachrosa Schein. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica Mont rose.** Niedrig wachsend mit dichtgefüllten zartrosafarbenen Blumen, die aussen u. in der Knospe dunkler schattiert sind. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica Prinz Heinrich.** Von niedrigem Wuchs mit grossen, halbgefüllten dunkelroten Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica Purpurine.** Blüten halbgefüllt, dunkelpurpurrot mit violettem Schein. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **sylvestris.** Die schöngeformten grossen atlasweissen Blumen erheben sich einzeln auf 40 cm hohen Stielen über der saftiggrünen Belaubung. April-Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sylvestris fl. pl. (Elise Fellmann).** Prächtige Abart der vorig. mit dichtgefüllten Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Anemonopsis macrophylla siehe Neuheiten.

Antennaria margaritacea. Weissblühende Immortelle mit weisslicher Belaubung, ca. 60 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Anthemis Kelwayi. Vom Juli bis zum Frost ist diese schöne goldgelbe, bis 50 cm hohe winterharte Marguerite mit Blüten reichlich versehen und dadurch eine wertvolle Schmuckstaude. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Anthemis Kelwayi alba. Hübsche cremeweisse Abart der vorigen von gleicher Reichblütigkeit. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Kelwayi pallida** (E. C. Buxton). Mit schwefelgelben Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Anthericum Liliastrum giganteum.

Diese prächtige grossblumige Graslilienart ist äusserst selten, da sie niemals Samen ansetzt. Die 50—60 cm hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blütezeit Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

S „ **Liliastrum major.** Die schönen weissen, an kleine Gladiolen erinnernden Blüten erscheinen an schlanken, ca. 50 cm langen Stielen im Mai-Juni 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ramosum.** Kleine weisse Blütchen in verzweigten Rispen im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Aquilegia.

Zu den besten Schmuckstauden unserer Gärten gehören die Aquilegien; aus dem hübschen, wirkungsvollen Laubwerk erheben sich die schlanken Blütenstiele mit einer Fülle von schöngeformten langgespornten, farbenprächtigen Blumen. Sie gedeihen auch noch sehr gut im Halbschatten.

Aquilegia chrysantha. 60 bis 80 cm hoch, mit schön goldgelben, langgespornten Blumen. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **coerulea.** 40—50 cm hoch, sehr reichblühend, Blumen gross, langgespornt, aussen blau, innen reinweiss. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **coerulea hybrida.** Prächtige, langgespornte Hybriden in gelblichen, orangefarbigen und rosa Farbentönen, die zu Schnittzwecken vorzügliches Material liefern. 50—60 cm hoch im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **vulgaris hybrida.** Herrliche grossblumige Varietäten, in reinweiss, zartrosa, hell- und dunkelblau etc. gemischt. Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **vulgaris flore pleno.** Reiches Farbenspiel wie bei der vorigen, jedoch die Blüten schön dicht gefüllt. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Arabis albida fl. pl.

Wenn schon die einfach blühende Form dieses dankbaren Frühlingblühers sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, so wird dies bei der gefüllten Form sicherlich noch mehr der Fall sein. Die rispenartig angeordneten, reinweiss gefüllten Blüten erinnern an Hesperis und liefern bei ihrer frühen Blüte (April) ein begehrtes Bindematerial.

1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Anthericum Liliastrum gigantheum.

s **Arabis albida fl. pl. foliis variegatis.** Das gefüllt blühende Arabis hat schnell eine ausserordentliche Verbreitung gefunden. Die hier angebotene Abart hat ebenso schöne und viele gefüllte Blumen, bietet aber durch die bunte Belaubung nach der Blütezeit einen hübscheren Anblick als die vorige. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Aralia cashmeriana. Prächtige, dekorative Blattpfl. mit elegantem, fiederteiligem Laub. Besonders zur Einzelpflanzung. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

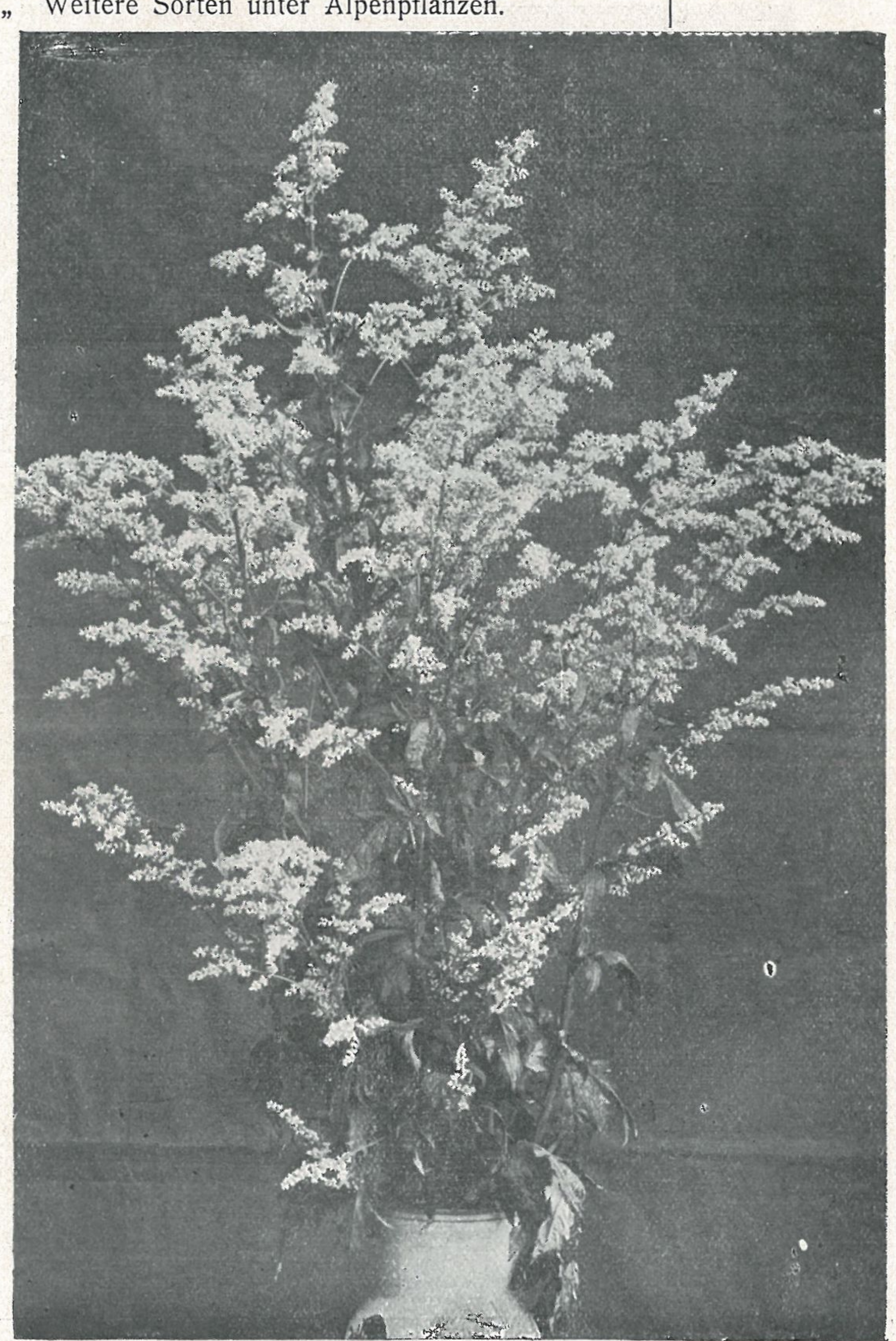
Armeria formosa. Aus der dichten Rosette lanzettlicher Blätter erscheinen die roten, rosa oder weissen Blütenköpfe auf 30 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ Weitere Sorten unter Alpenpflanzen.

Arnebia echioides siehe Alpenpflanzen.

Artemisia lactiflora. Diese neue, aus China stammende Art bringt eine angenehme Abwechslung unter die herbstblühenden Stauden. Die 1 bis 1,50 m hoch werdenden reichverzweigten Rispen kleiner, weisser, wohlriechender Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Arum italicum. Italienischer Aronstab mit leuchtendrotem Fruchtkolben im Sommer. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50



Artemisia lactiflora.

Asclepias incarnata. Die etwa 1 Meter hochwerdenden Blütenstiele sind mit lanzettlichen Blättern besetzt und tragen in ihrem oberen Teile rosafarbene doldenartige Blütenstände. Gute Bienenfutterpflanze. Juli bis August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

s **Asclepias tuberosa.** Prächtige Pflanze, die auf 50—60 cm hohen Stengeln Doldentrauben kleiner leuchtend orangefarbiger Blütchen trägt. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Asperula odorata. **Waldmeister,** zur Bereitung der Maibowle; prächtige Bodenbedeckungspflanze für schattige u. halbschattige Stellen. Weisse Blumen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Asperula. Weitere Arten siehe unter Alpenpflanzen.

Asphodelus lutens. **Gelber Affodia.** An 75 cm hohen Stengeln, gelbe Sternblumen, traubig angeordnet. Juni—Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Frühlings-Astern.

Aster alpinus albus. Weisse Alpenaster. 15 cm hoch. Mai. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

S **Aster alpinus „Nixe".** Reizende neue Varietät der dankbaren Alpenaster. Die lilafarbigen Strahlenblüten sind kaktusdahlienartig gerollt, wodurch die Blume ein besonderes zierliches und feines Aussehen erhält. Zu Schnittzwecken zu empfehlen, aber auch für Beete und Felspartien wertvoll. Mai. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S **Aster alpinus superbus.** Mit mittelgrossen, schön geformten Blumen, äusserst reichblühend, ganz vorzüglich zum Schnitt und besonders geeignet zum langsamen Treiben, auch für den Topfverkauf. Mai.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

Aster alpinus in weiteren Sorten s. Alpenpflanzen.

S **Aster diplostephioides Leichtlini.** 50 cm hoch, ähnlich A. subcoeruleus mit schönen blauen Blüten. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S **Aster Fremonti.** 30-40 cm hohe Stengel mit schön hellila Blumen im Mai, gut zum Blumenschnitt. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

S **Aster peregrinus.** Prächtige frühblühende Art mit grossen, mattlilafarbigen Strahlenblüten. Mai. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

S **Aster subcoeruleus.** Neuere, Juni blühende Art, deren leuchtend blaue edle Blumen mit braungelber Mitte einzeln auf 30—50 cm langen Stielen stehen, daher zum Schnitt vorzüglich geeignet sind. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **subcoeruleus floribundus** siehe Neuheiten.

Sommerblühende Astern.

Aster amelloides (Amellus elegans mancher Gärten). Die 50—60 cm hohen Doldensträusse erscheinen schon im August und tragen eine Fülle schöner indigoblauer Blüten. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S „ **Amellus „Beauté parfaite".** Eine der grössten unter den sommerblühenden Astern, von dunkelvioletter Färbung mit gelber Mitte. August—September. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S „ **Amellus „J. Lakins".** Reichblühend, leuchtend lila, im August. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Amellus „Perry's Favourite".** Schöne englische Varietät mit rosafarbigen Blüten. Die erste dieser Farbe in der Amellusklasse. August—September. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S „ **Amellus „Phöbus".** Die mittelgrossen, wohlgeformten Blüten sind dunkellila. August—September. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Amellus „Preciosa".** (G. A.) In ihrer tief dunkelvioletten Farbe ist diese Sorte immer noch der dunkelsten und schönsten eine. Die 40—50 cm hohen Büsche sind ausserordentlich reichblühend und vorzügliche Beetpflanzen; doch liefern sie auch hervorragend brauchbare Schnittblumen. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **Amellus rubellus.** (G. A.) Die 40 bis 50 cm hohen Büsche bringen in reichverzweigten Sträussen eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bisher unter den sommerblühenden Astern noch nicht vertreten war. Wirkungsvolle Gruppensorte. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

Aster Amellus „Emma Bedau"
„ „ **„Gruppenkönigin"**
„ „ **„Otto Rudolph"**
„ „ **„Rudolf Goethe"**
„ „ **Schöne von Ronsdorf**
„ „ **„Wienholzi"**
} siehe Neuheiten.

S „ **(Galatella) acris.** Von 60-80 cm Höhe mit dichtgedrängten Sträussen kleiner schön blauer Sternblütchen. Aug.—Sept. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **acris Mrs. Berkeley.** Weiss blühende Abart der vorigen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **acris roseus.** Blüten lilarosa. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S **Aster ibericus „Ultramarin".** (G.& K.). Eine der dunkelsten und leuchtendsten aller blauen Astern, die in Schönheit und Tiefe der Farbe Aster Framfieldi und Beauté parfaite bei weitem übertrifft. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **(Chrysocoma) Linosyris.** Goldschopf. Mit gelben Doldensträussen im August. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Linosyris Wilmottiae.** Eigenartige u. interessante Hybride zwischen A. Linosyris u. A. acris. August. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Mesa grande speciosa** siehe Erigeron.

S „ **ptarmicoides major.** Schon im Aug. blühend, mit hübschen weissen Blütchen in dichten Doldensträussen, 40 cm hoch. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **pyrenaicus.** 40 bis 50 cm hohe Büsche mit graugrünen gesägten Blättern und flachen Sträussen hellblauer Blüten im Juli-August. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Thomsoni.** Seltene, besonders schöne Art, mit lavendelblauen Blumen, die schon im Juli zu blühen beginnt und bis zum Spätherbst im Flor steht. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

s Herbst-Astern.

Die Herbst-Astern bilden in den Monaten September, Oktober, wenn der Blumenflor schon nachlässt, eine Zierde unserer Gärten. Die eleganten Blütenstände der meisten Sorten mit den reizenden Strahlenblütchen sind auch zur Binderei mit Vorteil zu verwenden. Von den vielen hundert Sorten sind die nachstehend verzeichneten die besten und verdienen allgemeine Anpflanzung.

Neuere Sorten Herbst-Astern.

Aster „Beauty of Colwall". Die erste gefülltblühende Herbstaster, welche von England kam, wo sie mit einem Wertzeugnis bedacht wurde. Bei gut kultivierten, üppigen Pflanzen sind fast alle Blumen dicht gefüllt, höchstens an einigen schwachen Seitenstielen halbgefüllt. Die Farbe ist ein herrliches reines Lavendelblau. Die Pflanzen werden 1 bis 1,20 m hoch und haben aufrechten, gut verzweigten Wuchs. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „Blütenwolke".** Eine der reichblühendsten von allen, mit fast phloxartigen Rispen von sehr feiner hellblauer Farbe.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „Ceres".** Von schönem niedrigen, aber doch lockerem ca. 60 cm hohen Wuchs mit mittelgrossen hellila Blüten im Oktober.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybridus „Climax".** Gesund und starkwachsende englische Sorte von $1^1/_2$ m Höhe mit prachtvollen leuchtend lila Blüten im September-Oktober.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „Feltham blue".** Lockere pyramidale Rispen von 1 m Höhe mit schönen grossen Blüten von dunkel lavendelblauer Farbe.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „Flieder".** Sehr grossblumige lila fliederfarbige reichblühende Sorte mit straffen dichten 1,25 m hohen Rispen im Oktober.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „Herbstwunder".** Eine der schönst. unter den reinweissen Sorten mit besonders langdauerndem Flor im September. Kräftig und gesund wachsend, 60—80 cm hoch.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „Herbstzauber".** Die Pflanze wird 60 bis 80 cm hoch, baut sich buschig und bedeckt sich im Oktober mit kleinen dunkelblauen Sternblumen in dichten Rispen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Keston Star". Elegante lockere Rispen grosser feinstrahliger Blumen von schöner lilarosa Farbe. 1,20 m hoch. September-Oktbr.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „Loreley".** Die **grösstblumige** weisse Herbstaster. Pflanze starktriebig, etwa meterhoch, sehr reichblühend. Blumen so gross wie die der Amellus-Klasse. Reinweiss, fest gebaut und haltbar. Mitte der Blumen hellgelb. Oktober.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybridus „Schön Rottraut".** (H. J.) Die **schönste** aller rosafarbigen Herbstastern! Eine besonders typische Sorte von grosser, **auffallender Schönheit!** An straff aufrecht stehenden Trieben erscheinen Ende September—Oktober die am Rande feurig rosa gefärbten, nach der Mitte zu licht- bis weisslich-rosa getönten, schalenförmigen Blumen. Eine Hybride zwischen Novi-Belgii und ericoides. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybridus „St. Egwin".** Eine neue englische Einführung von schönem gedrungenen, buschigen Wuchs und 60 bis 80 cm Höhe. Die etwa $3^1/_2$ cm im Durchmesser haltenden edlen Blumen sind von einer leuchtendrosa Farbe. Eine Gruppensorte ersten Ranges, die sich bei einmaligem Rückschnitt auch vorzüglich für Töpfe eignet.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybridus „Venus".** Die kräftig aufrecht wachsenden 80 bis 100 cm hohen Büsche bringen sehr grosse edelgeformte dunkelblaue Blumen, die an Grösse und Schönheit denen der Amellus-Varietäten fast gleichkommen. Oktober.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybridus „Wunderkind".** Meterhohe Pflanze von straffem buschigen Wuchs, überladen mit eigenartig gebauten Blumen. Die indigoblauen, ovalen, schräg zurückgeschlagenen Zungenblüten heben sich vorteilhaft von der leuchtend hellgelben Mitte ab. September-Oktober.
1 St. 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Der Satz obiger 14 neueren Sorten ℳ 9,—.

s Feinste ältere Herbst-Astern-Sorten.

Grossblumige und mittelgrosse Sorten.

Aster Datschi. Die mittelgrossen, reinweissen Sternblümchen bilden prachtvolle Rispen. Bei Eintritt des Frostes mit Ballen ausgehoben und in ein Kalthaus gebracht, blüht sie bis Mitte Dezember. 70 bis 80 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Datschi „Findelkind"** siehe Neuheiten.

„ **hybr. „de la Toussaint".** Allerheiligen-Aster. Allerliebste niedrig bleibende Herbst-Aster, welche nur etwa 20 bis 25 cm hoch wird. Die mittelgrossen mattlilafarbigen Blumen erscheinen in reicher Fülle und schmücken die Pflanze gewöhnlich zu Allerheiligen, so dass sie deswegen wohl eine gesuchte Sorte zur Ausschmückung der Gräber werden dürfte.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Mad. Cocheux.** Eine der niedrigsten unter den Herbstastern. Die nur 30 cm hohe Pflanze ist bedeckt mit dichten Sträussen kleiner Blütchen, die erst weiss, im Verblühen rosa-lila sind. Blüht im Aug.-Sept. Durch den niedrigen Wuchs vortrefflich zur Bepflanzung ganzer Beete und zur Topfkultur. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybridus „Herbstelfe".** (H. J.) Sehr reichblühende, breitwachsende, meterhohe, starktriebige Pflanze. Blumen **in dichten Tuffs** angeordnet, **sehr** gross, licht lilafarben bis milchbläulich und oft halbgefüllt. Sept.—Okt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„Rosalinde".** Fein belaubte bis 1 m hohe Pflanze, buschig gebaut und in lockeren Rispen blühend. Die Blumen sind mittelgross, von wunderbar leuchtender Farbe, rein rosa. Sehr reichblühend, September—Oktober.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **laevis „D. B. Crane".** Früh und sehr reichblühend mit ziemlich grossen lila Blüten. 100—120 cm hoch. September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **N. Angl. „Lill Fardell".** Prachtvoll, mit grossen, karminfarbenen Blüten. Mitte September bis Anfang Oktober. 120—130 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **N. Angl. „Mrs. Raynor".** Noch etwas dunkler in Farbe wie die vorige. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **N. Angl. „Treasure".** Von der Grösse eines Fünfmarkstückes sind die auffallenden violettblauen Blumen an der hochwachsenden Pflanze. September bis Oktober. 130—150 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Novi Belgii „Abendröte".** Wohl eine der **allerschönsten** Astern, die bis jetzt dem Handel übergeben wurden. Die meterhohe Pflanze entfaltet im Oktober an breiter, lockerer Rispe ihre ziemlich grossen, leuchtend dunkelrosafarbenen eleganten Blumen. Eine ganz **hervorragend** schöne Sorte für alle Zwecke. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Novi Belgii Archer Hind.** Ein prachtvolles, klares, dunkles Blau macht die Sorte zu einer der schönsten. 1—1,20 m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Novi Belgii „Boule de neige".** Mittelhoch, sehr vollblühend, blendend weiss, gegen Anfang Oktober.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **N. B. Dorothea.** Mittelhoch, im Oktober blühend, Blumen mittelgross, lilarosa, in dichten Rispen stehend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **„Eos".** Reichblühend und grossblumig von leuchtender hellrosa Farbe, 1,20 m hoch im September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Novi Belgii Flossy.** Die mittelhohen Pflanzen sind im September mit den in lockeren Sträussen stehenden blendendweissen grossen Blumen dicht übersät. Für Schnittzwecke eine der schönsten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **„Lavendel".** (G. A.). Sämling von „Weisse Königin". Kräftig gebaute breite und 1,50 m hohe Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, sehr gross und wohlgeformt, schön lavendelblau. Reichblühend, vorzüglich zum Schnitt. **Eine der besten Sorten für alle Zwecke.** September—Oktober.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Novi Belgii Mad. Soymier.** Von schönem gedrungenen Wuchs, ca. 50 cm hoch. Blumen lila, in dichten Dolden; besonders schön für Gruppen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Novi Belgii Mrs. Peters.** Mittelhoch, mit einer Fülle schöner blendendweisser Blüten. Gut für Gruppen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Novi Belgii Roi des Nains.** Mittelhohe, buschig wachsende Sorte mit dichten Sträussen ziemlich grosser lavendelblauer Blumen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybridus „Schneelawine".** (H. J.) Wohl die **reinste** und reichblühendste **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster. Pflanze etwas über meterhoch. Blumen **schneeweiss!** weithin leuchtend. Mitte der Blume hell goldgelb. Vorzüglich für alle Zwecke! September—Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster N. B. „Silberstern". (G. A.). Ebenfalls ein Sämling von „Weisse Königin". Pflanze meterhoch. Ende September bis Oktober blühend. Blumen gross, sternförmig gebaut, reinweiss, in dichten Sträussen. Schöne reichblühende Sorte und eine der besten weissen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Novi Belgii Tom Sawyer.** Sehr grossblumig, mattblau. 1,20—1,50 m. September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **„Violetta".** (G. A.). Pyramidal gebaute, 1,50 m hohe Pflanzen, im Oktober blühend. Die grossen, strahligen, schöngeformten Blumen sind dunkelrötlichviolett.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster pulcherrimus. Robust wachsende, 120 cm hohe Art, mit mittelgrossen, mattlilafarbigen Blüten. Oktober. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Shorti.** Elegante Blütenstände schöner lila Blumen. 1 m hoch. Ende September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **virginicus.** In allen Teilen der Aster Datschi ähnlich, hat sie gleich dieser blendend weisse Blüten in schöner Rispe; doch blüht sie schon im Oktober im freien Lande, daher zum Schnitt besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Kleinblumigste (erikaartige) Astern.

Aster cordifolius Ideal. Die etwa 90 cm hohe Pflanze ist von äusserst zierl. Wuchs mit überhäng. feinen Blütenzweigen, die dicht besetzt sind mit den kleinen lila Blütchen. Spätblüh.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster cordifol. Blütenregen. Zierlich, lichtlila.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cordifol. King Edward.** Zierl. 60 cm hohe Rispen mit wagerecht abstehenden Seitenästen. Zarthellila.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

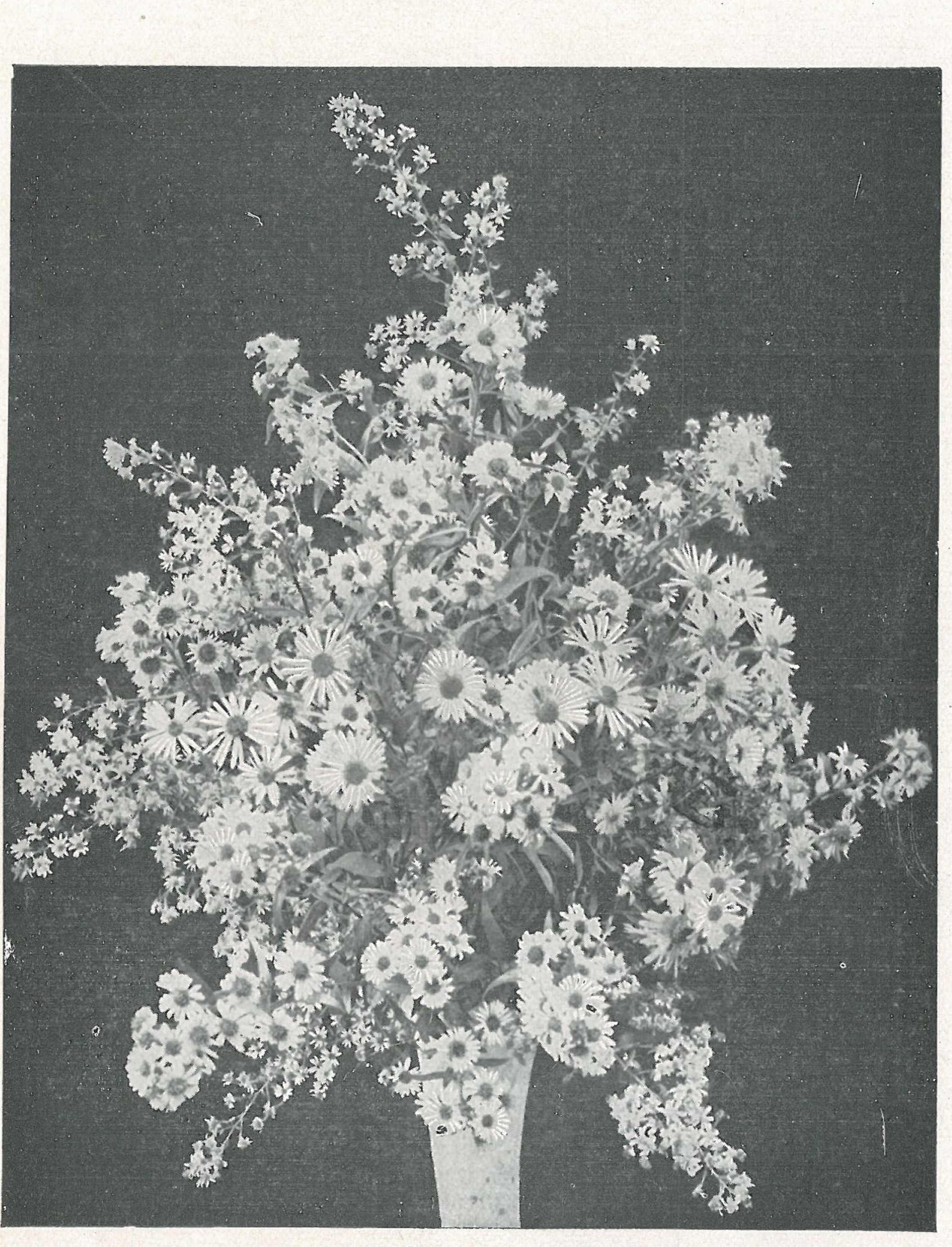
Aster ericoides Delight. Die 1 m hohen dichtverzweigten Pflanzen sind überdeckt von kleinen weissen Blütchen mit gelber Mitte, die im Verblühen zartrosa erscheinen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster cord. „Edw. Beckett". Hybride von Aster cordifolius, von elegantem Wuchs mit reichverzweigten Rispen, leucht. lilafarbiger, mittelgrosser Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster cord. Hon. Edith Gibbs. Hybride zwischen cordifol. elegans und Rob. Parker hält diese zierlich wachsende Sorte die Mitte zwischen den Eltern. Die mittelgross. Blumen sind hellila.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster vimineus. Von elegantem Wuchs mit reinweissen sehr kleinen Blüten. 1,20 m hoch. Oktober.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

10 schöne Sorten Herbstastern, gross- u. kleinblumige meiner Wahl ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Herbst-Astern.

S **Astilbe.**

Mit ihrer saftig grünen gefiederten Belaubung, ihren federigen Blütenrispen gehören die Astilben zu den besten Schmuckstauden für feuchte und halbschattige Plätze, die aber auch in jedem nicht zu trockenen Gartenboden noch gut gedeihen. Manche Sorten, namentlich die japonica Var. sind vorzügliche Treibpflanzen; auch sind fast alle zum Blumenschnitt sehr geeignet.

Astilbe Arendsi siehe Neuheiten.

„ (Spiraea) **astilboides.** Die Belaubung, namentlich der jüngeren Blätter, ist von schöner, braunroter Färbung, wodurch sich die weissen Blütenrispen vorteilhaft abheben; ca. 60 cm hoch. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **astilboides floribunda.** Etwas früher blühende Varietät mit glänzend dunkelgrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **chinensis** (hort. angl.). Zartrosafarbene Blütenrispen, 60 cm hoch, im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Davidi.** Wohl eine der schönsten Neueinführungen der letzten Jahre ist diese aus China stammende Art. Die üppig wachsenden Pflanzen haben eine kräftige, mehrfach gefiederte Belaubung und bringen im Juli-August 1,20 bis 1,80 m hohe reichverzweigte, lockere, aufrechtstehende Blütenrispen von schöner, leuchtend purpurrosa Farbe. Aeusserst wertvolle Schmuckstaude, namentlich für feuchte Stellen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandis.** Prächtige neue Einführung aus China, die namentlich in feuchtem Boden ein schönes Gegenstück zu Astilbe Davidi bildet, die sie an Stärke des Wuchses und Schönheit der Belaubung noch übertrifft. Die Blütenstiele werden gleichfalls $1^1/_2$ bis 2 m hoch und tragen schöne, pyramidale, federige Rispen von weisser Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybrida carminea.** (Lem.). Eine Hybride von Astilbe chinensis mit Davidi. Die meterhohen verzweigten federigen Rispen sind von karminpurpurner Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. „Prinzess Juliana“** siehe Neuheiten.

„ **hybrida rubella.** (Lem.). Nur 80 cm hoch, aber reicher verzweigt und federig. Fleischfarbig karmin. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybrida rutilans.** (Lem.). Im Wuchs ähnlich den vorigen. Blumen karminrosa in lilarosa übergehend. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. „Peach blossom“.** Gleich der folgenden aus einer Kreuzung der Astilbe jap. compacta mit chinensis hervorgegangen. Der Wuchs ist ähnlich dem der compacta, die Blütenrispen sind von prächtig hellrosa Farbe. Für die spätere Treiberei ganz hervorragend wertvoll. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. „Queen Alexandra“.** In Wuchs gleich der vorigen ist die Farbe der Blütenrispen eine etwas dunklere. Auch kann sie etwas früher als „Peach blossom“ angetrieben werden. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Astilbe japonica. Die in grosser Menge erscheinend. hübschen weissen Blütenrispen, sowie die schöne Belaubung haben dieser Sorte schon lange einen ersten Platz als Garten- u. Treibstaude gewonnen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **japonica aureo reticulata.** Mit hübsch goldgelb geaderter Belaubung. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **japonica „Blondine“.** Reichblühend, prächtig. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **japonica compacta.** Gedrungen wachsende Varietät mit viel schöneren und grösseren Blütenrispen. Sehr zu empfehlen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St ℳ 4,—

„ **Gladstone und „Washington“.** Zwei hervorragend schöne Treib-Spiraeen. Die Belaubung ist üppig dunkelgrün, die kräftigen Blütenrispen sind blendendweiss. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica speciosa.** Hervorragende neuere Treibsorte, die mit der frühen Blüte der Stammart die dichten Rispen der japonica compacta vereinigt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Lemoinei Plumet neigeux.** Ca. 50 cm hoch mit schönen weissen Blütenrispen im Juli. Gut zum Schnitt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Lem. Tourbillon.** Mittelhoch mit zierlich übergebogenen Rispen von rosa weisslicher Färbung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Thunbergi hybrida.** Meterhohe, üppig wachsende Hybriden mit grossen Blütenrispen von weisser oder rosaweisser Färbung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Thunbergi delicata** siehe Neuheiten.

„ **Thunbergi Moerheimi.** Zeichnet sich von anderen Thunbergi-Hybriden durch besonders schöne weisse Blütenrispen aus. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Astrantia carniolica rosea. Unter der Bezeichnung Astrantia carniolica erhielt ich vor einigen Jahren aus England diese prächtige Varietät, welche in keinem Falle die echte carniolica, sondern wahrscheinlich ein Bastard mit Astrantia major ist. Die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen haben im Wuchs viel Aehnlichkeit mit A. major, zeichnen sich jedoch durch weit derbere, edlere Blütenstände aus, deren Hüllblätter von einer leuchtenden altrosa Farbe sind und darin selbst die Astrantia major rosea weit übertreffen. Hervorragende Schnitt- und Schmuckstaude. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **major.** Sterndolde, mit rosa geaderten Blütenhüllblättchen, 60 cm hoch, Juni. Schöne Schnittblume. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Baptisia australis. Blattwinkelständige, blauviolette Schmetterlingsblüten an 60—80 cm hohen Büschen im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Barbaraea vulgaris fl. pl. Diese alte Gartenpflanze ist recht selten geworden. Im Juni erscheinen die ca. 40 cm hohen verzweigten Blütenrispen mit den dichtstehenden, gefüllten, kleinen, goldgelben Blumen. Wegen der langdauernden leuchtenden Blütenrispen eine ganz hervorragende Gruppenpflanze. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Bellis siehe niedrigbleibende Stauden.

Betonica grdfl. superba. Schöne hellpurpurne Lippenblüten auf 30—40 cm hohen Stielen in dichter breiter Aehre. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Bocconia cordata. Prachtvolle Dekorationsstaude mit blaugrünen, gelappten Blättern und langen, weissen Blütenrispen, 1—2 Meter hoch. August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Boltonia. Siehe Diplostephium.

Buphthalmum speciosum. Siehe Telekia speciosa.

Calla palustris. Die heimische weissblühende Sumpfcalla. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Caltha palustris fl. pl. Gefüllt blühende Sumpfdotterblume. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palustris monstrosa plena.** Kräftiger wachsend und mit grösseren Blumen wie die vorige, doch später blühend. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **palustris polypetala.** Siehe Neuheiten.

„ **palustris semiplena.** Sehr schöne neuere Varietät. Ausserordentlich reichblühend mit hübschen halbgefüllten Blumen. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Calystegia pubescens s. Schlingpflanzen.

Campanula (Glockenblume).



Campanula persicifolia.

Wohl wenige Pflanzengattungen bieten für die Ausschmückung des Gartens ein solch reiches, mannigfaltiges Material wie die Glockenblumen in ihren verschiedenen Arten und Varietäten. Teils sind es zwergige polsterbildende Pflänzchen für Grotten und Felspartien, teils sind die mittelhohen Pflanzen zur Herstellung ganzer Beete geeignet, während die hochwachsenden in Trupps vor Gehölzgruppen oder auf dem Rasen von malerischer Wirkung sind. Auch zu Schnittzwecken sind diese letzteren vorzüglich geeignet.

Die hier angeführten sind hochwachs. Sorten; die niedrigen sind unter niedrigbleibenden Stauden verzeichnet.

Campanula alliariaefolia. Mit herzförmigen Blättern und milchweissen hängenden Blüten in langer schmaler Rispe, 60—80 cm hoch, Juni-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **bononiensis alba.** 1—1,50 m hohe schmale Rispen mittelgrosser, reinweisser Glöckchen im Juni-August. Eigenartig schön und sehr dekorativ. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **cristallocalyx.** Botanisch interessant. Die mittelgrossen blauen Glocken auf 60 cm hohen Stielen im Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **glomerata aggregata.** 30—40 cm hoch. Mit büschelartig angeordneten Blumen von hellila Farbe. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Campanula glomerata dahurica.** Auf den 40 bis 50 cm hohen Stielen sitzen die herrlich dunkelvioletten Blüten in end- und seitenständigen dichtgedrängten Knäueln im Juni-Juli. Eine der schönsten zum Schnitt und für Gruppen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,30

„ **glomerata fl. pleno.** Interessante gefüllt blühende Varietät mit hellen violetten Blumen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **glomerata superba** s. Neuheiten.

S „ **macrantha.** 1—1,20 m hoch, starkwachsend, mit dunkelvioletten Blumen, sehr wirkungsvoll. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macrantha alba** siehe Neuheiten.

S „ **persicifolia alba grdfl.** (Backhousei.) Die schönste der weissen Glockenblumen. Blumen gross, blendend weiss von edler Form, gleich wertvoll für Schnitt und Dekoration. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **persicifolia alba coronata.** Siehe Neuheiten.

„ **persicifolia coerulea coronata.** Siehe Neuheiten.

„ **persicifolia „die Fee“.** Prächtige helllila Glocken auf schlanken 70—80 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Campanula persicifolia grandiflora.** 80 bis 100 cm hoch mit grossen, hellblauen Blütenglocken im Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Campanula persicifolia Moerheimi (alba gigantea plena).** Prächtige Spielart mit nur 50—60 cm hohen, straffen, aufrechten Stielen, die dicht mit Blüten besetzt sind. Die Blumen sind von blendendweisser Farbe, erinnern im Aussehen an eine weisse, gefüllte Kamelie und haben einen Durchmesser von 6—8 cm; blüht im Juli und ist eine vorzügliche Schnittstaude. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **persicifolia plena.** Dicht gefüllt blau. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pyramidalis.** Die 1 bis 1,20 m hohen schlanken Blütenstiele sind dicht besetzt mit hellblauen Glocken. Juli—August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pyramidalis alba.** Weissblühende Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **urticifolia plena.** Halbhoch mit mittelgrossen gefüllten, hellvioletten Blumen. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Van Houttei.** 40 cm hoch, mit grossen hängenden violetten Glocken im Juni—Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cardamine pratensis fl. pl. Gefülltblühendes Wiesenschaumkraut. Schöne Rispen dichtgefüllter, zartlila Blütchen. 30 cm. April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **trifoliata.** Hübsche bodenbedeckende, weissblühende Art für feuchte halbschattige Stellen. April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Carlina acanthifolia. Siehe Neuheiten.

S **Centaurea macrocephala.** Mit grossen, gelben, kugeligen Blumen auf dicken, steifen Stielen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Centaurea montana alba.** Diese reinweisse, ausdauernde, grossblumige Kornblume entwickelt ihre ersten Blumen schon Ende April und blüht dann fast ununterbrochen den ganzen Sommer. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **montana grandiflora.** Grossblumig, von leuchtend blauer Färbung. Hauptflor im Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Centaurea montana rosea.** Diese prächtige, grossblumige, rosenrote Varietät wurde auf allen Ausstellungen, wo ich selbige in grösseren Mengen zeigte, allgemein bewundert. Durch die frühe Blüte (der Hauptflor fällt in den Monat Mai) ist sie für Binderei ganz besonders wertvoll. Auch zum Treiben ganz vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Centaurea ruthenica.** Auf ca. 1—1½ Meter hohen, fest., schlanken Stielen erheben sich die locker gebauten, fedrigen Blumen, deren Farbe ein schönes helles Schwefelgelb ist. Prachtvolle Schnitt- und Bindeblume für die Monate Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Cephalaria alpina.** Im Juni-Juli blühende, hochwachsende, scabiosenartige Staude, deren schöne, grosse, langstielige, zartschwefelgelbe Blumen vorzüglich zur Binderei geeignet sind. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Chelone barbata. Siehe Pentstemon barbatus.

„ **Lyoni.** Hübsche, mittelgrosse, rosa Lippenblüten im Juli-August, 50 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **obliqua.** Mit dunkelrosa Blüten, sehr schön. 80 cm hoch. August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **obliqua alba.** Gleich der vorigen, aber mit weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Chrysanthemum=maximum=Varietäten.

Die neuen, in den letzten Jahren in den Handel gebrachten Sorten von Chrysanthem. max. zeichnen sich teils durch die enorme Grösse, teils durch das eigenartige Aussehen der edelgeformten Blumen so vor der Stammart aus, dass sie an Stelle derselben bald allgemein in den Kulturen zu finden sein werden. Zum Blumenschnitt gibt es für die Monate Juli-August wohl kaum etwas Dankbareres, als diese prächtigen, langstieligen Margueriten. Die nachfolgenden Sorten sind aus meinem Sortiment die empfehlenswertesten.

Chrysanthem. Leucanthemum Edelstein
„ **Leucanth. Weisse Dame** siehe Neuheiten.

S „ **max. Etoile d'Anvers.** Riesenblumige langstiel. Prachtsorte, deren Blumen besonders fest und widerstandsfähig sind.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **fimbriatum.** Die Blütenblätter der edelgeformten Blumen sind an der Spitze mehrfach geschlitzt. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **max. King Edward.** Etwa 70 cm hoch, mit sehr grossen edlen Blumen, die sich durch breite Blütenblätter auszeichnen. Im Winter sehr widerstandsfähige Sorte.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **max. Magda am Ende.** Die grossen 10 bis 14 cm grossen Blumen stehen auf straffen, nur 40 bis 50 cm hohen Stielen, weshalb diese Sorte vorzüglich zu Gruppen geeignet ist.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Chrysanthemum maximum.

S „ **max. Mrs. J. Tersteeg.** Die höchstwachsende bis 1 m hohe Sorte mit den grössten, dabei doch edeln Blumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **max. „Polarstern".** Auf langen straffen Stielen riesige blendendweisse Margueriten von edelster Form.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Chrysanthemum max. semiplenum.** Etwas später als die anderen Sorten, mit 2 bis 3 Reihen grosser Blumenblätter. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **uliginosum.** (Pyrethrum). Im Spätherbst blühend, also zu einer Zeit, wo die Blumen schon knapp werden. Die Blüten erscheinen in grosser Menge und sind reinweiss. Schöne Dekorations- und Schnittstaude, welche die weiteste Verbreitung verdient. 1—1½ m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cimicifuga. Silberkerzen.

S **Cimicifuga acerina.** Schlanke, ca. 80 cm hohe weisse Blütenrispen im August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **(Actaea) americana.** Aehnlich racemosa, jedoch mit strafferen, aufrechten Blütenrispen. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **japonica.** Aus der zusammengesetzten dreiteiligen dekorativen Belaubung erheben sich im August-September die bis zu 80 cm hohen langen Blütentrauben kleiner weisser Blumen. Schön zum Schnitt. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **(Actaea) racemosa.** Ueppige, gefiederte Belaubung, elegante weisse Blütenrispen auf meterhohen Stielen machen diese Art zu einer schönen Dekorationsstaude. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **simplex.** Diese japanische Art mit ihren aufrechten fedrigen Blütenrispen im Juli-August ist eine der schönsten der ganzen Gattung.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Clematis coccinea siehe unter Stauden-Schlingpflanzen.

„ **Davidiana.** Die straff aufwärts wachsenden Büsche erreichen eine Höhe von 60 bis 80 cm, die schönen hellblauen hyazinthenähnlichen Blüten stehen in dichten Büscheln in den Blattachseln und besitzen einen köstlichen Wohlgeruch. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **grata.** Winterharte Art mit zahlreichen bläulichweissen Blumen in schönen Rispen im August-September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **recta.** Bis 1 m hohe, aufrechte Büsche bildend; die weissen, an Orangen erinnernden Blumen erscheinen in grossen endständigen Doldensträussen im Juni-Juli und sind zu Bindezwecken vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **recta grandiflora** (echt). 80—100 cm hoch, mit reinweissen Blumen von $2^1/_2$—3 cm Durchmesser im Juli.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **recta flore pleno.** Reizende reichblühende Varietät mit dichtgefüllten cremeweissen Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Codonopsis, siehe unter niedrigbleibenden Stauden.

S **Convallaria majalis.** Grossblumige Garten-Maiblume, starke blühbare Keime.
10 St. ℳ 0,70, 100 St. ℳ 5,—

S **Convallaria majalis grdfl.** (Fortin). Die grösste von allen Maiblumensorten. Die Glocken erscheinen reichlich an den kräftigen Stielen und sind doppelt so gross wie bei der gewöhnlichen Maiblume. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—

Convolvulus Sepium incarnatum. Siehe Schlingpflanzen.

S **Coreopsis grandiflora.** Die etwa 60 cm hoch werdenden Büsche tragen vom Juni bis zum Eintritt der Fröste ununterbrochen eine Fülle langgestielter, edelgeformter Strahlenblumen, von prächtiger, klar goldgelber Färbung. Kräftige Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Crambe cordifolia. Wirkungsvolle Einzelpflanze. Blätter gross, herzförmig, Blütenstengel ca. 2 m hoch, stark verzweigt, unzählige weisse duftende Blüten tragend. Auch zum Blumenschnitt geeignet. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Cypripedium Calceolus. Frauenschuh, schöne leicht wachsende Erdorchidee. Blütenblätter dunkelbraun, die schuhartige Lippe goldgelb. Verlangt Halbschatten. Mai-Juni. Kräftige, etablierte Pflanzen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **macranthum.** Sehr seltene sibirische Art mit grossen dunkelrosenroten Blumen im Juni. Verlangt einen lockeren mit Laub- oder Moorerde durchsetzten Boden und halbschattigen Standort.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **spectabile.** Die an feuchtem, schattigem Standort 60—80 cm hoch werdende Pflanze bringt im Juni prächtige weisse, mit lebhaft rosafarbigem Schuh versehene Blumen. Ganz besonders schöne, sehr empfehlenswerte Art. Kräftige, etablierte Pflanzen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Datisca cannabina. Scheinhanf. Bis 2 m hohe buschige Dekorationsstaude mit saftiggrüner, hanfartiger Belaubung. Sehr schön.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S Delphinium, Rittersporn.

Die ausdauernden Ritterspornarten bilden 1—2 m hohe, kräftige Büsche mit schönen, dichten Blütentrauben von meist hell- bis dunkelblauer Färbung. Zum Füllen grosser Vasen sind die langgestielten Rispen vorzüglich geeignet, auch sind die Pflanzen im Garten von grosser Wirkung. Juli-August.

Delphinium atropurpureum. Eine der frühblühendsten aller Ritterspornarten. Die grossen Blumen sind leuchtend purpurviolett mit schwarzer Mitte. Höhe 60—70 cm.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

" **cashmerianum.** Die 40—50 cm hohen Blütenstiele tragen die schönen hellvioletten Blumen in Doldensträussen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S " **formosum coelestinum.** Schöne Varietät mit lichtblauen Blüten.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S " **hybridum.** Von diesen führe ich eine Sammlung bester einfacher und gefüllter Namensorten in allen Farbenschattierungen von lichtblau bis dunkelblau und violett.

Bestbewährte ältere Sorten:

Duke of Connaught. Dunkelenzianblau, Mitte etwas violett mit weissem Auge.
Excelsior, leucht. kobaltblau mit rosa gemischt, gefüllt.
Kaiserin Auguste Viktoria. Gefüllt blühend, glänzend himmelblau. Sehr schön.
Mme. Wilh. Schwartz. Prächtig hellblau gefüllt.
Moise, gefüllt, hellblau, spät. Sehr schön.
Mrs. Miller, aussen hellblau, innen rotblau gefüllt.
Oskar. Intensiv dunkel-kobaltblau, gefüllt.
Queen Wilhelmina. Herrlich himmelblau, hochwachsend.
Ramolo. Dunkelblau, gefüllt.
Zangwill. Hellblau mit rosa Schimmer.

Obige beste ältere Sorten kosten:
1 St. M 0,60
10 St. in 1—10 Sorten M 5,—, 100 St. M 40,—

Neuheiten der letzten Jahre:

Amos Perry. Sehr regelmässige grosse Blumen, halbgefüllt, innen lilarosa mit himmelblau geflammt, aussen himmelblau.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Antigone. Grossblumig, halbgefüllt. Aussen enzianblau, innen pflaumenfarbig mit weisser Mitte.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Bleu tendre. Verzweigte Rispen mittelgrosser einfacher Blumen von glänzender zartlila, fast weisser Farbe. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Carmen. Hochwachsende schöne Sorte, deren grosse halbgefüllte Blüten aussen enzianblau, innen purpurrosa mit schwarzer Mitte sind.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Félicité. Einfach lieblich himmelblau mit schwarzer Mitte. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Julia. Sehr grosse Blumen von kornblumenblauer Farbe mit lilarosa Aderung und weissem Auge.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„King of Delphiniums". Ausserordentlich grosse, 4 cm im Durchmesser haltende Blumen von herrlich dunkelblauer Farbe mit leuchtender weisser Mitte, bilden prächtige üppige Blütenrispen von etwa 1½ m Höhe. Einer der hervorragendsten und auffallendsten neuen Rittersporne.
1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

La France. Sehr beliebte gefüllte Sorte, deren innere Blumenblätter schön rosalila und die äusseren himmelblau sind. Die Mitte ist schwarz.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Lize. Sehr grosse schöne einfache Blumen in hohen Blütenrispen. Die Farbe ist leuchtend hellblau mit grosser weisser Mitte.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Mevrouw de Kat. Grosse, rein hellblaue halbgefüllte Blumen mit weissem Auge.
1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Mirabeau. Kräftige lockere Blütenstände, deren Blumen aussen leuchtend himmelblau, innen hell-pflaumenfarbig mit schwarzem Zentrum sind.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Perrys Favourite. Gefüllt, enzianblau, innen violett.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Portia. Schön kornblumenblau mit rosa Hauch und schwarzer Mitte. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Primrose. Hell gelblich weiss.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Rev. J. J. Stubbs. Himmelblau mit rosa durchflossen und schwarzer Mitte.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

St. Paul. Dichte Rispen kornblumenblauer, innen violetter, halbgefüllter Blüten mit weissem Auge.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Zaza. Sehr grosse Blumen von dunkelazurblauer Farbe mit etwas Rosa und schwarzer Mitte.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Zuster Lugten. Kräftig wachsend, mit gefüllten flachen Blumen von edler Form und dunkelblauer Farbe. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Der Satz obiger 18 neuen Sorten M 16,—

Neueste Delphinium-Sorten siehe unter Neuheiten.

S **Delphinium hybrid. (Prachtmischung.)** Aus Samen von feinsten Namensorten gewonnen, im schönsten Farbenspiel.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

s Delphinium Belladonna-Hybriden.

Das alte Delphinium Belladonna erfreut sich wegen seiner vielen guten Eigenschaften allgemeiner Beliebtheit. Der nur mittelhohe Wuchs (ca. 1 m hoch), das ausserordentlich reiche Remontieren und die schlanken zierlichen Rispen machen es für den Landschaftsgärtner und Schnittblumenzüchter gleich wertvoll. Dennoch hat es in bezug auf Wuchs und Grösse der Blüte einige Mängel. In den letzten Jahren ist es nun verschiedenen Züchtern geglückt, neue Varietäten zu erzielen, welche in Wuchs und Haltung, Grossblütigkeit und Farbe die Stammart weit übertreffen. Die besten davon biete ich nachstehend an.



Feld mit Delphinium; im Vordergrunde Belladonna, hinten hybridum.

Belladonna Stammart. Lockere Blütenrispen von rein himmelblauer Farbe. Remontiert reich während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **Capri,** s. unter Neuheiten.

„ **grdfl.** Die Stiele dieser neuen Belladonna sind kräftiger u. widerstandsfähiger und die in der Farbe ganz gleichen Blumen grösser und schöner als bei der Stammart.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Lamartine.** Einfach leuchtend dunkelblau, hervorragend schön für alle Zwecke. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **Moerheimi** siehe Neuheiten.

„ **Mr. J. S. Brunton.** Die schön geformten Blumen sind leucht. himmelblau in der Färbung wie Bellad. Die Blütenstiele werden nur etwa 1,20 m hoch und erscheinen in reicher Zahl. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Belladonna Mrs. Thomson. Lange Rispen, leuchtend blau mit weisser Mitte.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Persimmon.** In Färbung dem allbeliebten Delphinium Belladonna gleich, zeichnet es sich vor diesem durch doppelt so grosse Blumen und entsprechend starken Wuchs aus. Hervorragend wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Salland.** Einfache prächtig dunkelblaue grosse Blumen in lockeren Rispen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

„ **semiplenum.** Aehnlich der vorigen, jedoch mit halbgefüllten Blumen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Zwei Aufsehen erregende neue Federnelken sind Delicata und Gloriosa.

Diese beiden neuen Federnelken entstammen einer Kreuzbefruchtung der bekannten Sorten Diamant und Rose de Mai und stellen **das Herrlichste** dar, was bis jetzt in Federnelken gebracht worden ist. Die Blumen vereinigen **hohe Schönheit der Farbe mit riesiger Grösse und aussergewöhnlicher Länge der Stiele,** welche die Blumen in schönster Weise zur Schau tragen, so dass sich beide Sorten im Fluge den Markt erobern werden.

S **„Delicata".** Die Färbung dieser Neuheit ist ein zartes, seidenartiges Cattleyenlila, nach der Mitte etwas cremeschattiert, jedoch ohne irgend welche Zone. Die 6 bis 7 cm grossen, stark gewölbten Blumen sind dichtgefüllt, wohlriechend, fast ganzrandig und erscheinen im Freien Anfang Juni auf 30 bis 35 cm langen festen Stielen. Ganz hervorragend zu Schnittzwecken.

S **„Gloriosa".** Blüht schon Ende Mai im Freien sehr reich auf 20—30 cm hohen verzweigten Stielen. Die Farbe der gutgefüllten gefransten Blumen ist ein reines leuchtendes Lilarosa ohne jede Zonung oder bläulichen Schimmer. Kräftige junge Pflanzen beider Neuheiten

1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

S **Dianthus plumarius „Diamant".** Von allen weissgefüllten Federnelken die grossblumigste und edelste in der Form der schönen ganzrandigen Blüten, als auch die reinste in ihrer blendendweissen Färbung. Prachtvoll zum Schnitt.

1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **plumar. „Her Majesty".** In Grösse und Wuchs der vorigen gleich, aber Blumenblätter gezähnt.

1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

S „ **plumar. virginalis.** Bekannte frühblühende Federnelke für Einfassungen mit gefüllten, mittelgrossen, blendendweissen gefransten Blumen.

1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

S **Dianthus plumarius.** Schottische Pinks od. grossblumige Federnelken. Von allen Freilandnelken gehören diese wohl zu den dankbarsten und ausdauerndsten. Sie bilden dichte polsterartige Büsche, und die auf ca. 30 cm hohen Stielen stehenden Blüten erscheinen in solcher Menge, dass die Belaubung fast darunter verschwindet. Dabei haben die Blumen den herrlichsten Wohlgeruch und sind äusserst dauerhaft. Mein Sortiment enthält nur die besten Varietäten teils eigner Zucht und der hervorragendsten Züchter des In- und Auslandes. Die Mehrzahl derselben zeigt auf weisser oder rosa Grundfarbe schwarzbraune oder schwarzrote Mitte und einen ähnlich gefärbten Saum der Blumenblätter.

In feinen Sorten meiner Wahl liefere ich in kräftigen jungen Pflanzen:

1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

Dictamnus caucasicus. Diese seltene Art übertrifft an Schönheit der langen Blütenrispen die bekannte Dictamnus Fraxinella.

1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Fraxinella.** Bildet prächtige, saftig grün belaubte Büsche, aus denen sich die rosafarbenen, pyramidalen Blütentrauben erheben. Die ganzen Pflanzen besitzen einen eigentümlichen würzigen Geruch. Mai-Juni. 50—75 cm.

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Fraxinella alba.** Abart der vorigen, mit reinweissen Blumen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Dielytra eximia (Herzblume). Von niedrigem Wuchs, 30 cm hoch, mit rosafarbenen Blüten. April-Juli. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Dielytra formosa. Mit rosa Herzblüten im Mai bis Juni. 30 cm hoch.

1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **spectabilis.** Fliegendes Herz. Bekannte und beliebte Gartenpflanze. An 60 cm hohen, schlanken Stielen hängen die schön rosafarbenen, herzförmigen Blüten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Digitalis gloxiniaefl. Fingerhut. Die Blütenfarbe variiert vom reinsten Weiss bis dunkelrot und sind die Blumen inwendig mit helleren und dunkleren Flecken und Punkten auf das Schönste geziert.

1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

„ **purpurea.** Der schöne wildwachsende Fingerhut mit leuchtend purpurrosa Blütenrispen.

1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

S **Diplostephium amygdalinum.** (Boltonia latisquama). Die 1—1,50 m hohen, mit lanzettlichen, blaugrünen Blättern besetzten Blütenstiele verzweigen sich in ihrem oberen Teile stark und bringen grosse Mengen hübscher, weisser herbstasterähnlicher Sternblumen. Zum Füllen von Vasen und für alle anderen Bindezwecke sehr geeignet. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

S **Doronicum carpetanum.** 80 bis 100 cm hoch. Später wie die übrigen Arten, also Ende Mai, Anfang Juni blühend, mit hellorangegelben Blumen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **caucasicum magnificum.** Sehr schöne, im April blühende, etwa 50 cm hoch werdende Marguerite mit goldgelben Blumen, gleich wertvoll zum Schnitt und zur Topfkultur, lässt sich ohne besondere Vorbereitung von Februar an im temperierten Raume mit Leichtigkeit treiben. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

S „ **plantagineum excelsum.** In allen Teilen **grösser und schöner als caucasicum magnificum,** daher namentlich zu Schnittzwecken besonders zu empfehlen, doch blüht sie etwa 10 Tage später. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Dracocephalum virginianum. Siehe Physostegia.

Echinacea purpurea. Siehe Rudbeckia.

S **Echinops humilis.** Ca. 1 m hohe distelartige Pflanze mit intensiv dunkelblauen, kugelrunden Blütenköpfen. Juli-August. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

S „ **Ritro.** Etwas kräftiger und höher wie die vorige mit hellen blauen Blütenköpfen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Epimedium siehe unter niedrigbleibenden Stauden.

Eremurus himalaicus. Weissblühend, 1—$1^1/_2$ m hoch. Blühbare Pflanzen 1 St. *M* 3,—, 10 St. *M* 27,50

„ **robustus.** 2 m hohe rosafarbene Blütenkerzen. Ganz besonders schön. Blühbare Pflanzen 1 St. *M* 3,50, 10 St. *M* 30,—

S **Erigeron Coulteri.** Die wohlgeformten Blumen haben die Grösse von Erigeron speciosus und sind von reinweisser Farbe. Die Pflanzen bringen ihren überaus reichen Flor im Juni, zu einer Zeit, wo weisse Blumen sehr knapp sind. Als Schnittblume sehr zu empfehlen. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Antwerpia**
„ **hybridus Asa Gray**
„ **intermedius**
} siehe Neuheiten.

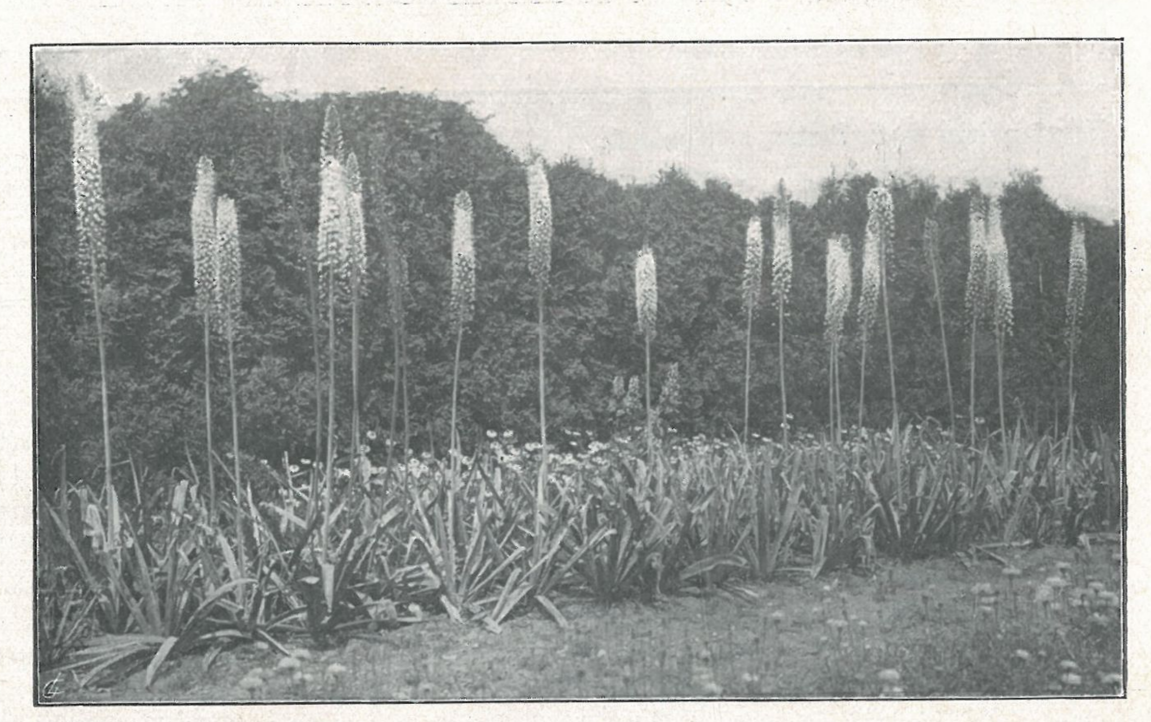
„ **mesagrande speciosus.** Unter dem irrtümlichen Namen „Aster Mesa grande speciosa grandiflora“ eingeführt. Der reich verzweigte Busch wird etwa 40 cm hoch und bringt auf dünnen, aber festen Stielen von Anfang Juni bis Ende August eine Fülle prächtiger Strahlenblüten. Die schmalen, dichtstehenden Blütenblättchen sind dunkelblau, die Blumenscheibe bräunlichgelb. Als Schmuck- und Schnittstaude gleich empfehlenswert. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

S „ **superbus grandiflorus.** Schöne grossblumige dunkelblaue Varietät. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Erodium Manescavi. 20—30 cm hoch werdende Pflanze mit gefiederter Belaubung und roten storchschnabelartigen Blüten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Erythrochaete palmatifida s. Senecio japonicus.

Eremurus. Mit ihren prächtigen, 1-2 m hohen mit Blumen dicht besetzten Blütenkerzen bilden die Eremurus-Arten im Mai bis Juni hervorragende und wirkungsv. Einzelpflanzen. Sie gedeihen gut in jedem recht durchlässigen Boden und werden mit ihren flachen Wurzelkronen so tief gepflanzt, dass sie etwa 10 cm mit der Erde bedeckt sind. In strengen, schneelosen Wintern ist ein leichter Schutz aus Laub oder Fichtenreisig zu empfehlen. **Das Verpflanzen kann nur im Herbst geschehen.**



Eremurus robustus.



Eryngium Oliverianum.

Eryngium

(Edeldisteln).

Die eigenartig geformten Blütenstände der Edeldisteln sind besonders zur Füllung von Vasen sehr geeignet; doch sind die Pflanzen auch im Garten an sonnigen Standorten höchst wirkungsvoll.

S **Eryngium alpinum.** Wohl die schönste der Gattung. Die grossen, zierlich geschlitzten Hüllen der Blütenköpfe sind wie auch die Blütenstiele von herrlich stahlblauer Farbe. 60—80 cm hoch. Juni-Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S „ **Bourgati.** Stark zerteilte, weissgeaderte Blätter, hübsche blaue Blütenstände. 40 cm hoch. Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **creticum.** Ca. 50—60 cm hochwerdende verzweigte Blütenstände mit kleinen blauen Blütenköpfen. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

S „ **giganteum.** Elfenbeindistel mit weissschimmernden Blütenständen. 60—70 cm hoch. Juli. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **hybr. „Juwel"**
„ „ **„Violetta"** } siehe Neuheiten.

S „ **Oliverianum.** Blütenstände und Blütenköpfe sind von herrlich amethystblauer Färbung. Kräftige Pflanzen. 60—80 cm hoch. Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S „ **planum.** 1 m hohe Blütenstände hübscher, kleiner Blütenköpfe von blauer Farbe. Juli-August. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

S „ **Zabeli.** Prächtige Hybride zwischen Bourgati und alpinum. Die 80 cm bis 1 m hohen straffen Stiele sind gleich den Blütenköpfen von herrlich blauer Farbe. Die Pflanzen bringen im Herbst oft einen zweiten Flor. Juli. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Euphorbia corollata, s. Neuheiten.

„ **polychroma.** Wunderhübsche Wolfsmilchart mit leuchtend gelben Blütensträussen, 40 cm hoch, im Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **epithymoides.** Aehnlich der vorstehenden, nur in allen Teilen kleiner. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Eupatorium ageratoides. 1,20—1,50 m hohe Büsche mit Sträussen weisser Blütenköpfe im August-September. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **cannabinum fl. pl.** Siehe Neuheiten.

„ **purpureum.** Aeusserst dekorative 1,50 m hohe Staude zur Einzelpflanzung und für feuchte Stellen. Die purpurrosa Blütenköpfchen sind in grosser Zahl zu wirkungsvollen Doldensträussen vereinigt. Blüht im September. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Funkia.

Die Funkien gehören zu den vorzüglichsten Dekorationspflanzen, die wir besitzen. Sie bilden, je nach Sorte, bis 60 cm hohe Büsche von schöner Belaubung. Die meist lilafarbenen Blüten erscheinen in schlanken Rispen; verlangen Halbschatten. Juli-August.

Funkia Fortunei glauca. Mit prächtig stahlblauer Belaubung, selten. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Fortunei fol. var.** Wie vorige, Blätter gelb gefleckt. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Fortunei robusta.** Durch Kreuzung von Funkia Sieboldi mit Funkia Fortunei entstanden, vereinigt diese Züchtung den starken Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte. Grossartige Einzelpflanze. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **japonica aurea varieg.** Blätter in der Entwickel. schön goldbunt. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Funkia lancifolia. Grünblättrig, reichblühend lila. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **minor alba.** Mit kleinen schmalen Blättern und prächtigen, reinweissen, mittelgrossen Blüten. Gute Schnittblume. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ovata.** Blätter herzförmig, dunkelgrün, Blumen hellila. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ovata albo-marginata.** Schön weiss gerändert. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Sieboldi.** Die grösste von allen, mit herzförmigen, bläulichweiss bereiften Blättern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **subcordata grandfl.** Mit hellgrüner Belaubung und schönen wohlriechenden, grossen weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **tardiflora hybrida.** Die echte Funkia tardiflora kommt so spät mit ihren Blüten im Oktober, dass sie vielfach erfrieren. Durch Kreuzung mit Funkia lancifolia erzog ich diese dankbare Hybride, welche später als alle Funkien die lila Blütenstände entwickelt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **undulata robusta var.** Aehnlich vittata, aber in allen Teilen kräftiger wachsend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **undulata vittata.** Wohl die hübscheste bunte Art. Blätter stark weiss gestreift, zuweilen ganz weiss. Sehr beliebte Treibpflanze. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Gaillardia.

Die Gaillardien gehören zu den besten winterharten Stauden, sowohl für den Schnitt wie zur Dekoration. Die langgestielten, edelgeformten Blumen erscheinen in ununterbrochener Fülle vom Juni bis zum Frost und sind abgeschnitten von langer Dauer. Die Farben sind klar, rein und sehr effektvoll. Infolge jahrelanger, sorgfältiger Zuchtwahl zeichnen sich meine Gaillardiensämlinge durch edle Form und reiches Farbenspiel ganz besonders aus. Namentlich sind auch die neuen, weinrot und mattgeränderten, dunkelroten Färbungen neben den alten leuchtend orangeroten und goldgelben vertreten.

Sämlinge in Prachtmischung mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Gaillardia „Lady Rolleston“. Prächtige englische Namensorte mit sehr grossen bis 10 cm im Durchmesser haltenden einfarbig reingelben Blumen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Galega bicolor Hartlandi. Die ca. 1 m hoch werdenden Büsche mit gefiederten wickenähnlichen Blättern bringen fast während des ganzen Sommers ununterbrochen die blattwinkelständigen Rispen reizender lila und weisser Schmetterlingsblüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Galeobdolon luteum florentinum. Rankende Goldnessel mit silberweiss gefleckten Blättern. Schöne Bodenbedeckungspfl. für schattige u. halbschatt. Plätze. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Geranium armenum. 60—80 cm hoch mit schönen grossen karminroten Blüten im Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Endresi.** Reinrosa Blüten im Juli-August. 40 cm hoch. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Geranium grandiflorum. Frühblühend, mit grossen dunkelblauen Blumen, 30—40 cm hoch. Selten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ibericum.** 60 cm hoch, dunkelviolett. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **platyanthum.** Siehe Neuheiten.

„ **pratense.** Der Wiesenstorchschnabel ist mit seinen leuchtend blauen Blumen eine vorzügliche Schmuckstaude, die mehr Verwendung finden sollte. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pratense fl. pl.** Gefüllt blühende Abart. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **album.** Einfach, reinweiss. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **album plenum.** Weissgefüllt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sanguineum.** Niedrig, leuchtend rot. Mai-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguineum album.** Blendendweisse, fast während des ganzen Sommers blühende, niedrigbleibende Sorte. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sylvaticum fl. pleno.** Lilarot gefüllte Blüten im Juli. 50—60 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Geum coccineum. Leuchtend karminrote einfache Blüten im Sommer. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **coccineum pl. „Mrs. Bradshaw“.** Prächtige neue grossblumige, gefüllte, scharlachrote Varietät. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Heldreichi magnificum.** (G. A.) Diese von mir aus Geum Heldreichi splendens gezogene Hybride zeichnet sich durch besonders grosse üppige, saftige Belaubung schon vor allen anderen Geum-Sorten vorteilhaft aus. Die bis 4 cm im Durchmesser haltenden wohlgeformten Blumen haben gewöhnlich zwei Reihen Blumenblätter von wundervoller hellorange Färbung. Die 40 cm hohen Blütenstengel erscheinen in grosser Zahl im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Heldreichi splendens.** Etwas höhere Stiele und grössere leuchtendere Blumen zeichnen diese neue Sorte von der Stammart vorteilhaft aus, auch für Schnittzwecke empfehlenswert. 40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gillenia trifoliata (Spiraea). Die 70—80 cm hoch werdende Pflanze trägt auf schlanken, festen Stielen reich verzweigte Rispen eleganter weisser Blütchen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Gnaphalium margaritaceum s. Antennaria marg.

Gunnera manicata. Noch imposanter und grösser wie die folgende Art. Starke Pflanzen aus Töpfen. 1 St. ℳ 3—5,— Guter Winterschutz wie bei G. scabra.

„ **scabra.** Prächtige Einzel- und Blattpflanze, namentlich für feuchte Stellen, wo ihre Blätter riesige Grösse erreichen. Im Herbst muss jedoch der Strunk nach Abschneiden der Blätter gut gegen Kälte und Nässe geschützt werden. 1 St. ℳ 1,50—2,—. Extra starke 1 St. ℳ 3—6,00

S **Gypsophila paniculata.** Schleierkraut. Die feinen, schleierartigen Blütenstände sind zur Binderei aller Art fast unentbehrlich, 60—80 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **paniculata fl. pl.** Siehe Neuheiten.

Ausdauernde Sonnenblumenarten.

Die ausdauernden Sonnenblumenarten gehören zu den besten Dekorationsstauden für Landschaftsgärtner. Sie bilden meist schöne, kräftige Büsche mit saftig-grüner Belaubung und goldgelben, weithin leuchtenden Blüten. Auch zur Gewinnung von langstieligen Schnittblumen, zu grossen Blumenarrangements und zur Füllung von Vasen besonders geeignet.

S **Harpalium rigidum „Daniel Dewar“.** Bei mittelfrüher Blütezeit bringt diese Sorte schöne dunkelgelbe, wohlgeformte Blumen. 1,20 m hoch. Juli-August. Starke Pflanzen mit Topfb. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **rigidum „Ligeri“.** Grosse, edle, vielstrahlige Blumen von hellgelber Farbe machen diese Sorte zu einer der schönsten. 1,50 m hoch. August-September. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **rigidum Miss Mellish.** Hochwachsende, grossblumige, mittelfrühe, schön goldgelbe Varietät. 1,50 m hoch. August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **rigidum semipl. (Helianthus laetiflorus).** Die späteste, im Septbr. blühende Sorte mit halbgefüllten Blumen, die heller gelb sind. Sehr schön. 1,20—1,50 m hoch. Starke Pflanzen m. Topfballen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sparsifolius.** Hochwachsende ausläufertreibende Art mit grossen edelgeformten goldgelben Blumen im Sept. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Helianthus microcephalus. $1^1/_2$ m hoher, reich verzweigter Busch mit zahlreichen kleinen, schwefelgelb. Blüten an drahtartig festen Stielen im September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Harpalium rigidum Ligeri.

„ **multiflorus maxim.** Die dekorativen $1^1/_2$ bis 2 m hohen Pflanzen bringen in reicher Zahl grosse, edle Blumen von klargelber Farbe. Eine der schönsten Sonnenblumen für August-Septbr. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Helenium Bigelowi.** Die 80 cm hoch werdenden Büsche bringen eine Fülle langgestielter Blumen von klar goldgelber Farbe mit schwarzer Mitte und edler Form. Wertvolle Schmuck- und Schnittstaude im Juni-Juli, wo an gelben Blumen noch grosser Mangel ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

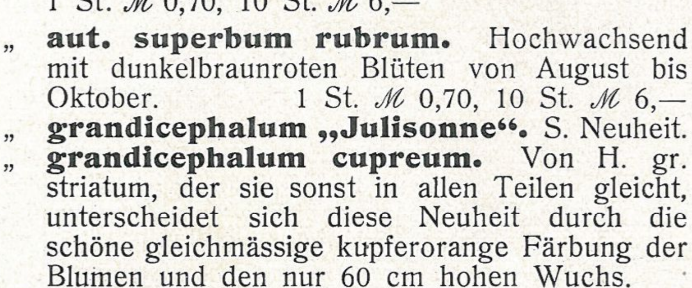
Helenium autumnale „Gartensonne“.

Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer samtbraunen, von goldgelben Kränzen aufbrechender Röhrenblütchen durchwirkten Mitte sind hervorragend schön. Obgleich der Flor schon 2 bis 3 Wochen früher als bei den anderen Sorten beginnt, also gegen Ende August, dauert er trotzdem bis Ende November.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **autumnale „Riverton Gem“.** Eine amerikanische Varietät von ca. 1,20 m Höhe, die von Mitte August bis Ende Oktober mit zahlreichen leuchtenden Blumen bedeckt ist. Die Farbe derselben ist im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später zu einem schönen Goldlackrot nachdunkelnd.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—



Helenium autumnale „Gartensonne“.



„ **aut. superbum rubrum.** Hochwachsend mit dunkelbraunroten Blüten von August bis Oktober. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **grandicephalum „Julisonne“.** S. Neuheit.

„ **grandicephalum cupreum.** Von H. gr. striatum, der sie sonst in allen Teilen gleicht, unterscheidet sich diese Neuheit durch die schöne gleichmässige kupferorange Färbung der Blumen und den nur 60 cm hohen Wuchs.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Hoopesi.** Ca. 60 cm hoch werdende, im Mai-Juni blühende Staude mit grossen orangegelben Strahlenblüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **pumilum magnific.** Durch grössere, edler geformte Blumen von schöner klargelber Farbe übertrifft diese englische Neuzüchtung die Stammart um ein bedeutendes. Der Blütenreichtum ist ganz ausserordentlich und macht die Pflanze zum Schnitt sowie zur Dekoration gleich wertvoll. 80 cm hoch, Juli-Sept. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Heliopsis scabra E. Ladhams.** Von allen einfachen Heliopsis-Arten die grossblumigste und schönste. Die edelgeformten Blüten gleichen mittleren Sonnenblumen und sind von klar orangegelber Färbung. Haltbare Schnittblume für Spätsommer und Herbst. 1,20—1,50 m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **neue halbgefüllte Varietäten** s. unt. Neuheiten.

S **Helleborus niger.** Die echte Christ- oder Weihnachtsrose, deren blendendweisse Blüten bei mildem Wetter zu Weihnachten schon im Freien erscheinen. Starke kultivierte Büsche mit Knospen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Helleborus hybr. Die äusserst frühe Blüte im Freien und die grosse Treibfähigkeit im Winter machen die Helleborus-Hybriden mit ihren schönen einfarbigen, weiss bis roten oder punktierten und geaderten Blumen zu Schmuck- und Schnittstauden ersten Ranges.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Hemerocallis aurantiaca. Echt. Aus den Kulturen fast ganz verschwundene Art, die sich durch besondere Reichblütigkeit und prächtig dunkel orangefarbige Blumen auszeichnet. 80 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **flava.** Eine an Schwertlilien erinnernde Pflanze, welche auf 75 cm hohen Stielen schöne goldgelbe, trichterförmige wohlriechende Blumen trägt. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **fulva.** Stärker wachsend mit grossen, bräunlich orangefarbenen Blumen. Juli-August. 80 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **graminea.** Grasartig feine Belaubung, hellgelbe Blüten. Juli. 60—80 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **hybr. Apricot.** Schön orangefarbig. Frühblühend. Anfang Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **hybr. Gold Dust.** Dunkelgelb, sehr reichblühend. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

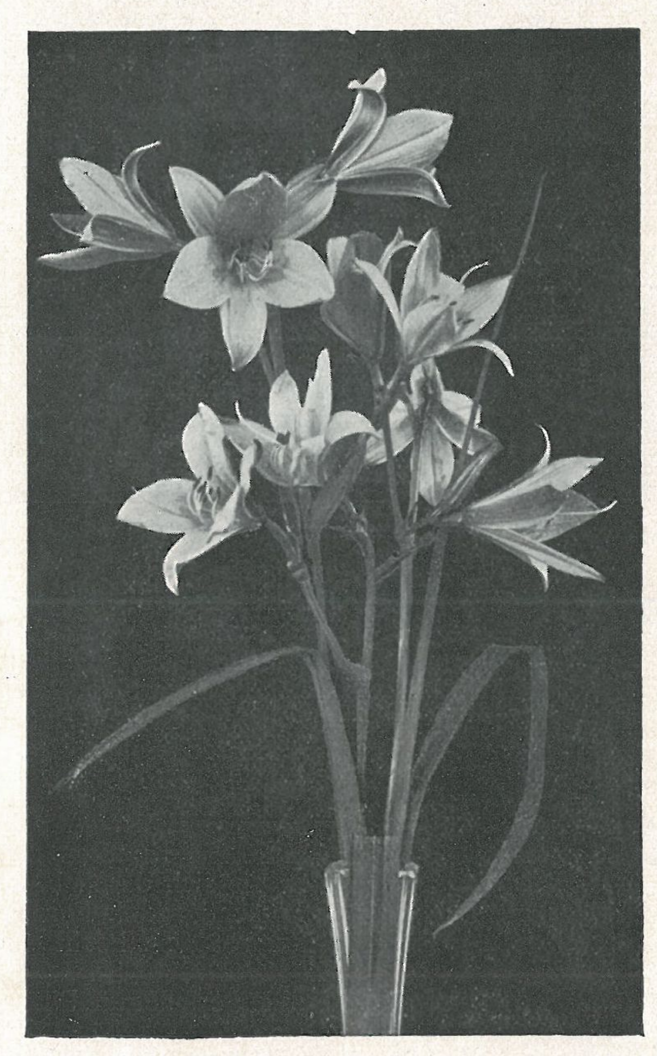
S „ **hybr. Orange Man.** Orangegelb, grossblumig. 70—80 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **hybr. Sovereign.** Hellorangegelb mit grossen, schöngeformten Blumen und breiten Blumenblättern. 80 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hemerocallis Kwanso fl. pl. Mit orangefarbenen gefüllten Blüten. 80 cm hoch. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ochroleuca.** Mit mattgelben Blüten. 80 cm Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Thunbergi.** Aehnlich Hem. flava, jedoch 4 Wochen später blühend. 60—80 cm hoch. August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Hemerocallis.

Heracleum Mantegazzianum. Eine prächtige, riesige Dekorationsstaude, deren mehrfach gefiederte Blätter 1—1½ m, und deren reichverzweigte Blütenstände weisser Dolden 2—3 m hoch werden. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Hesperis matronalis fl. pl.** Weissgefüllte Nachtviole (Flordame). Wertvoll für Schnittzwecke. 40—50 cm hoch. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Hypericum calycinum. Halbholzige, niedrige Büsche mit sehr grossen goldgelben Blumen; fast während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Heuchera. Aus dem niedrigen dichten Busch herzförmiger Blätter erscheinen im Mai—Juni die schlanken Rispen mit zahlreichen kleinen Blütenglöckchen. 40—50 cm hoch.

„ **brizoides.** Hybride zwischen americana und sanguinea, Blätter bräunlich schimmernd und braun geadert, Blüten hell- bis dunkelrosa.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **brizoides Flambeau.** Kräftige Rispen mit grossen Blüten von leuchtend-rosa Färbung. 60 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **gracillima.** Reizende Hybride mit besonders zierlichen Blütenrispchen und kleinen rosa Glöckchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **sanguinea** **(Purpurglöckchen).** Mit leuchtend karminroten Blütenglöckchen in zierlichen Rispen. Zum Schnitt und für den Garten vorzüglich. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea „Feuerrispe“.** Siehe Neuheiten.

„ **sang. „Morgenröte“.** Reizende zart rosafarbene Blütenglöckchen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **sang. „Pluie de feu“.** Kräftige verzweigte Rispen mit feurigroten, leuchtenden Blüten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **sang. „Titania“.** Siehe Neuheiten.

Hieracium. Siehe niedrige Stauden.

S **Iberis corifolia** und **Ib. sempervirens** siehe niedrige Stauden. (Alpenpflanzen.)

Incarvillea Delavayi. Aus der 30—40 cm hohen, gefiederten Belaubung erheben sich die 60 cm hohen Blütenstiele im Mai und Juni. Die grossen, schönen Lippenblumen sind von rosenroter Farbe und erinnern im Aussehen an Gloxinien.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandiflora.** Prächtige neue Art von niedr. Wuchs, mit gross. gefiederten Blättern. Die Blumen sind ähnlich denen der Incarvillea Delavayi, aber bedeutend grösser und dunkler in der Farbe. Mai. 20 cm.
Starke, blühbare Pflanzen
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Inula glandulosa.

Prachtvolle Staude, auf ca. 40 cm hohen Stielen herrliche grosse orangegelbe Strahlenblüten. Schöne Schmuckpflanze für den Garten, deren Blüten unübertroffen sind zur Füllung von Vasen etc. Ganz besonders zu empfehlen. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Inula glandulosa laciniata.** Mit fein zerschlitzten Blütenblättern, wodurch die Blume ein äusserst zierliches Aussehen erhält. Noch neu und selten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **macrocephala.** Prächtige, dekorative bis $1^1/_2$ m hoch werdende Staude. Die grossen Blätter sind von dunkelgrüner Farbe, die reichverzweigten Blütenstände tragen schöne grosse, hellgoldgelbe Strahlenblüten. Juli-August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Iris, Schwertlilien.

Man nennt die Schwertlilien nicht mit Unrecht die Orchideen der Gärten, denn es gibt wohl kaum eine Pflanzengattung, welche solch eine Mannigfaltigkeit in Form und Färbung zeigt, wie es hier der Fall ist. Geradezu wunderbar sind zuweilen die Farbenzusammenstellungen bei den neueren und neuesten Züchtungen. Die Kultur ist eine leichte, da dieselben in jedem guten Gartenboden üppig wachsen.



Schaupflanze von Iris germanica.

S **Iris germanica.** Unter diesem Sammelnamen werden nicht nur die Varietäten der Iris germanica-Gruppe, sondern auch die Varietäten und Hybriden von Iris pallida, neglecta, squalens, variegata aufgeführt. Gerade in der Germanica-Gruppe herrscht die grösste Mannigfaltigkeit in der Färbung der Blüten, welche auf 50—80 cm hohen Stielen im Mai erscheinen.

Beste ältere Sorten.

Bridesmaid, weiss mit ganz zart lavendelblau getuscht und gefiedert.
Celeste, reines leuchtendes Lila.
Charles Martel, oben gelblichweiss, untere Blätter am Grunde einige dunkle Adern.
Flavescens, gelblichweiss.
Florentina (Gambetta), perlmutterweiss, früh.
Vorstehende zwei Sorten sind besonders für den Massenschnitt zu empfehlen.
General Washington, oben lichtblau, unten violett geadert.
Gracchus, obere Blumenblätter hellgelb, untere gelb mit violett-roten Adern.
Hector, obere Blätter gelb, untere violettbraun.
Julius, hellgelb mit rot geadert.
Lordmayor. Schön lavendelblau, hoch.
Lord Seymour, weiss mit hellila getuscht. Sehr zart.
Mrs. H. Darwin, wachsartig weiss, untere Blumenblätter leicht lila geadert. Sehr reichblühend.
Pallida ramosa, schön lavendelblau.
Plutus, dunkel lavendelblau.
President Thiers, schön dunkel lavendelblau.
Prince Alexander, weiss mit blau, niedrig.
Purple King. Dunkelviolett, grossblumig.

Vorstehende ältere Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,— .

Iris. Neuere und feinste Sorten.

Asiatica, riesenbl., oben heller, unten dunkler violett.

Aurea, rein kanariengelb.

Conscience. Braungelb mit samtig-violett-rot.

Cornelie. Oben hellblau, unten dunkelgeadert mit hellem Rand.

Donna Maria, weiss mit lila geadert.

Dr. Thouvenet, schön rosalila.

J. W. Clery, obere Blumenblätter hellgelb, untere braunviolett.

Madame Chereau, reinweiss mit zart lila gerändert und geadert, sehr reichblühend, eine der feinsten.

Mrs. Gladstone, obere Blumenblätter weiss, untere dunkelblau, am Grunde heller.

Mme. Paquette, gleichmässig fein lilarosa. Sehr schön.

Pallida dalmatica. Blumen sehr gross, zart lavendelblau.

Prince Frederick, weiss mit lila geadert, sehr zart.

Queen Victoria, obere Blumenblätter hellgelb, untere rötlich.

Spectabilis, dunkelviolett, frühblühend, extra.

Vorstehende neue Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Iris germanica „Gajus“. Obere Blätter rein lichtgelb, untere gelb mit scharfer roter netzartiger Aderung. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **„La beauté“.** Bei edelster Blütenform ist diese Sorte von so herrlich hellhimmelblauer Farbe, dass sie wohl mit Recht den Namen „La Beauté“ trägt. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **„Maori King“.** Obere Blumenblätter dunkelgoldgelb, untere dunkelschwarzbraun mit gelbem Rande. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **„Mars“.** Oben hellgelb, unten mattgelb mit rot-violetten Flecken und Adern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Mrs. Alan Gray“.** Prächtiges zartes Rosa, zuweilen im Sommer ein zweites Mal blühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **„Mrs. Neubronner“.** Rein dunkelgoldgelb. Die dunkelste aller gelben. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Mrs. Reuthe“.** Herrliche zarte Färbung, mattlavendelblau mit etwas dunklerer Schattierung am Rande. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Plumeri“.** Kupfrig, rötlichlila. Eigenartig schön. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Thora“.** Diese neue Iris germanica wird wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung empfohlen. Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse der letzten Neuzüchtungen erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass dieselbe eine Gruppensorte ersten Ranges werden wird. Domblätter lichtblau, Hängeblätter purpurviolett, Höhe 50 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **„Trautlieb“.** Zarteste reinrosa Färbung, nach der Mitte heller abgetönt. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Weitere neueste Iris siehe unter Neuheiten.

Interregna-Iris.

Eine ganz neue Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllt. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica.

„Fritjof“. Domblätter klar hellavendelblau, hängende Blumenblätter samtig-veilchenblau, prachtvoll edler Bau der Blume, Stiele hoch und schlank 50—60 cm. Blütenhöhe 12 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Gerda“. Siehe Neuheiten.

„Halfdan“. Einfarbig hellcremegelb ist die ganze Blume, deren stofflich feste Blumenblätter die edelste vollkommene Irisform bilden, die sich auch in der Sonne bemerkenswert gut hält. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$ cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Helge". Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Ingeborg". Sie übertrifft „Ivorine" in allen Vorzügen, ist grösser in der Blume, klarer im Weiss, viel edler in der Form und wird vor allem in der Farbenreinheit nicht so sehr wie Ivorine durch den orangegelben Bart und durch die grüngelbe Netzzeichnung beeinflusst, da der Bart sich bei Ingeborg kaum abhebt. Blütenhöhe 12—13 cm. Petalenbreite 5 cm. Blütenstiele 40—50 cm lang. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Walhalla". Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

s Iris Kaempferi.

(Japanesische Pracht=Schwertlilien.)

Bei geradezu riesiger Blumengrösse entwickelt diese Schwertlilienart einen noch grösseren Formen- und Farbenreichtum als die Germanica-Varietäten. Zur guten Entwickelung verlangen sie einen freien, sonnigen, dabei feuchten Stand. 60—80 cm hoch. Juli. Hier kultivierte, kräftige Pflanzen japanischer Originalsorten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. in 1—10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in 5—20 Sorten ℳ 40,—.



Teilansicht eines meiner Irisfelder.

Iris pumila hybrida.

Durch Kreuzung von Iris pumila mit Iris germ.-Varietäten entstanden, sind diese neuen Iriszüchtungen eine wertvolle Bereicherung des Frühlingsflors. Im Wuchs teils den Iris pumila ähnlich, teils auch das Germanica-Blut erkennen lassend, zeigen sie solche edle und vollkommene Blumenform, wie man sie bisher unter den Pumila-Varietäten nicht hatte. Sie blühen einige Tage später als die ersten Iris pumila und haben einen süssen Wohlgeruch. Zur Treiberei werden sie sich wohl besonders wertvoll erweisen. Die natürliche Blütezeit ist April.

Iris pumila hybr. citrea. Der hohe, schlanke Dom der Blüte ist lichtgelb und die breiten Hängeblätter zitronengelb mit leuchtend goldgelbem Bart. Der Stiel ist 25—30 cm lang. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **pum. hybr. cyanea.** Aufrechte Blumenblätter gesättigt tiefultramarinblau mit schwarzblau sammetenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Im Bau prachtvoll und in der Farbe die dunkelste von allen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Iris pum. hybr. „Brautjungfer". Mittelhoch, von ganz eigenartig schöner Farbenschattierung. Die oberen Blumenblätter sind weiss, hellblau und gelb schattiert, im Grunde dunkelpurpur, womit wiederum die gelbe Schattierung der unteren Petalen prächtig kontrastiert. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **pum. hybr. „Die Fee".** Mittelhoch, mit grossen edelgeformten Blumen. Dom rein hellveilchenblau, Hängeblätter dunkelveilchenblau. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pum. hybr. „Die Braut".** (H. J.) Ausserordentlich reichblühende Sorte, die auf 20—30 cm langen Stielen 1—2 edel gebaute Blumen bringt. Der Dom ist reinweiss, die Hängeblätter anfangs matt rahmfarben, später weiss. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pum. hybr. eburna.** Obere Blumenblätter reinweiss, untere weiss mit creme Schattierung; der Bart ist cremefarben. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **pum. hybr. excelsa.** Diese ist in vollkommenem Blütenbau und in reiner Farbe eine der feinsten Iris, die ich kenne. Der Stiel ist 30 cm lang und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe.

„ **pum. hybr. florida.** Eine äusserst reichblühende, gedrungen wachsende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton mit feinen Adern. Obige beide Sorten 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **pum. hybr. formosa.** 30 cm lange Stiele, zuweilen 2- bis 3blütig. Obere Blumenblätter dunkel veilchenblau, die unteren penseeviolett. 1 St. ℳ 0,30 10 St. ℳ 2,50

„ **pum. hybr. Floribunda,** }
„ „ „ **Schneekuppe,** } siehe Neuheiten.

Iris bosniaca. Prächtige, niedrige, frühblühende Art, mit grossen, schwefelgelben Blumen, die sich auch zu Bindearbeiten aufs beste eignen. 15 cm hoch. April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **caespitosa.** Siehe Alpenpflanzen.

„ **ochroleuca gigantea.** Kräftige hochwachsende Iris mit grossen, reinweissen Blüten auf starken Stielen. 80—100 cm. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **orientalis.** Mittelgrosse schöne Blumen von leuchtend blauer Färbung im Juni auf 50—60 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **orientalis Snow Queen.** Prächtige blendendweisse Abart der vorigen, die auch vorzüglich zu Schnittzwecken geeignet ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Iris pallida fol. var. Siehe Neuheiten.

„ **Pseud=Acorus.** Siehe Wasser- und Sumpfpflanzen.

S „ **sibirica.** Hübsche, hellblaue, mittelgrosse Blumen auf schlanken Stielen, 60 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **sibirica alba.** Mit weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sibirica.** In 5 schönen distinkten Sorten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **versicolor.** Mit dunkelblau bis dunkelvioletten, schöngezeichneten Blumen. 50 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virginiana.** Ähnlich Iris versicolor, aber mit helleren Blüten und hellgrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lathyrus. Siehe Schlingpflanzen.

Lavathera thuringiaca. 1,20 m hoch werdende reichverzweigte Büsche mit gelappten graugrünen Blättern und mittelgrossen schön rosafarbigen malvenartigen Blüten, die denen der Malva moschata ähnlich sind. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Liatris, Prachtscharte.

Die schönen kerzenartigen Blütenähren, dicht besetzt mit den meist purpurfarbigen Blumenköpfen, machen die Prachtscharten zu Schmuckstauden allerersten Ranges.

Liatris callilepis. Straff aufrechte, 60—80 cm hohe, leuchtend purpurrosa Blütenkerzen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Liatris elegans. 50-70 cm hoch, leuchtend purpur, August-September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **scariosa praecox.** Grossblumige hellpurpurne Prachtscharte, 50—60 cm hoch, im August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **spicata.** Zwergsorte von nur 30—40 cm Höhe. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Ligularia stenocephala. Schöne Einzelpflanze für feuchte Stellen. Die grossen, herzförmigen Blätter ähneln denen von Petasites japonica gigantea. Im Juli-August erscheinen die meterhohen, langen Aehren gelber Strahlenblüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **stenocephala globosa.** Die Einzelblüten sind dreimal so gross wie bei der Stammform und stehen dicht beieinander in einem kurzen pyramidenförmigen Blütenstand, anstatt in längerer Aehre wie bei der Stammart. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Linaria triornithophora. Bis 80 cm hoch werdende kräftig wachsende Leinkrautart, die in reichverzweigter Rispe ansehnliche, löwenmaulartige Blüten von purpurner Farbe trägt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **triornithophora rosea.** Reizende hellrosafarbige Abart der vorhergehenden.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lindelofia spectabilis. Einem 50 cm hohen, blauvioletten, grossen Vergissmeinnicht nicht unähnlich. Blütezeit Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Lupinus polyphyllus.** Ausdauernde Lupine. 1 m hoch, mit langen Blütenähren in blauen Farbentönen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **polyphyllus albus.** Reinweisse Varietät der vorigen. Zu Schnittzwecken sehr zu empfehlen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **polyphyllus Moerheimi.** Blüten reinrosa mit weissen Flügeln. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S Lupinus polyphyllus roseus.

Prächtige englische Neuzüchtung der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben von schöner rosa Farbe sind und vom Juni bis zum Herbst fast ununterbrochen die Pflanzen schmücken. Ganz hervorragend schöne Schmuck- und Zierstaude. Kräftige Pflanzen, die geblüht haben.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lychnis chalcedonica „Brennende Liebe". 1 m hoch, mit dichten Köpfen leuchtend scharlachroter Blumen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **chalcedonica fl. rubr. pl.** Abart der vorigen, mit gefüllten Blumen, verlangt leichten Schutz im Winter. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **dioica rubra plena.** Eine fast den ganzen Sommer blühende Pflanze mit hübschen mittelgrossen, rot gefüllten Blumen. 60 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **viscaria splendens.** Einfache, leuchtend rote Pechnelke. Juni. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

S **Lychnis viscaria splendens plena.** Gefüllte Pechnelke mit leuchtend karminroten Blütenrispen. 30—40 cm. Juni. Wertvolle Einfassungspflanze für höhere Gruppen.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Lupinus polyphyllus roseus.

Lysimachia clethroides. Die weissen, endständigen Blütentrauben haben viele Aehnlichkeit mit denen einer Clethra. 60—80 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **longistachys.** Die beblätterten, 50 cm hohen Stiele endigen in eine dichte, überhängende Traube kleiner weisser Blütchen. Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Lythrum, Weiderich.

Schon der gewöhnliche, auf feuchten Wiesen und an Wassergräben wild vorkommende Blutweiderich ist mit seinen langen purpurnen Scheinähren eine schöne Pflanze. Noch vielmehr ist das bei den nachfolgenden Gartenformen der Fall. Die 1 bis 1,50 m hohen Stengel sind mit lanzettlichen gegenständigen Blättern dicht besetzt und bringen im Juli—September ihre weithin leuchtenden Blütenstände. Sie gedeihen gut in jedem nur einigermassen feuchten Gartenboden.

Lythrum Salicaria „atropurpureum". Lange leuchtendpurpurne Blütenähren.

„ **Salicaria „Pink Perfection".** Schmale lange Aehren von lachsrosa Färbung.

„ **Salic. „Rose Queen".** Dichte rosa Aehren.

„ **virgatum (lineare).** In allen Teilen viel zierlicher wie die vorgehenden und nur halb so hoch. Blättchen lineal-lanzettlich. Die reichblühenden Rispen kleiner Blütchen erscheinen im Juli-August.

Lythrum virg. hyb. erreicht die Höhe der Salicaria-Varietäten, hat jedoch den zierlichen Wuchs und die lockeren Blütenstände der virgatum. Jede der obigen 5 Lythrumsorten kostet 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

S **Malva moschata.** Bildet 50 cm hohe, reichverzweigte Büsche mit leuchtend rosafarbenen Blumen von angenehmem Wohlgeruch. Herrliche Zierstaude. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **moschata alba.** Varietät mit blendend weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Malven, gefüllte, oder Stockrosen, siehe unter Althaea rosea.

Meconopsis cambrica fl. pl. Ausserordentlich schöne Varietät mit dichtgefüllten orangegelben Blumen. 30—40 cm hoch. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Megasea (Bergenia) hybrida.

Zwischen den lederartig saftiggrünen Blättern erscheinen im zeitigsten Frühling die kräftigen, reichverzweigten Blütenstengel. Bei den von mir erzogenen grossblumigen Hybriden variiert die Blütenfarbe von weiss durch rosa bis dunkelpurpur. Zur Anpflanzung in Felspartien, an Bachufern und Teichen, sowie vor halbschattigen Gehölzgruppen sind die Megaseen mit ihrer immergrünen Belaubung hervorragend geeignet. Die abgeschnittenen Blumen sind von langer Dauer. Kräftige Pflanzen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Melittis melissophyllum. Schöne taubnesselartige Pflanze mit grossen rosafarbigen blattwinkelständigen Lippenblüten im Mai. Gedeiht noch gut im Halbschatten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **melissoph. album.** Rein weisse Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Mertensia paniculata. Eine hübsche Staude; an 50 cm hohen Stengeln trägt sie eine Menge hängender Blütentrauben herrlicher, zart hellblauer röhrenförmiger Blüten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Mimulus siehe Sumpfpflanzen.

Monarda didyma Cambridge Scarlet.

Durch eine noch intensivere glühend scharlachrote Farbe zeichnet sich diese Varietät vor der schon hübschen Stammart aus. Juli-August. 1 m hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **did. salmonea.** Siehe Neuheiten.

Morina elegans. Zwischen saftiggrünen, distelartig stachligen Blättern erscheinen auf ca. 50—80 cm hohen Blütenstielen die hübschen rosa Lippenblüten im Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Myosotis palustris „Graf Waldersee".** Neue frühblühende, grossblumige Varietät von besonders prächtiger, leuchtender, dunkelblauer Farbe. 15 cm hoch. Mai-Oktober. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

S „ **palustris semperflorens „Nixenauge".** Zu Schnittzwecken das beste aller Vergissmeinnicht. Die schönen himmelblauen Blüten haben die Grösse der dissitiflora-Varietäten und erscheinen vom Mai bis zum Frost ununterbrochen auf 40 cm langen Stielen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Oenothera fruticosa major. 80 cm hoch werdende Nachtkerzenart mit goldgelben Blumen in grossen Sträussen, sehr effektvoll. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **glabra.** Die leuchtend goldgelben im Juli erscheinenden Blüten der 50 cm hohen Pflanzen kontrastieren angenehm mit der braunschimmernden Belaubung. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **speciosa.** 40 cm hoch, Blumen prachtvoll blendend weiss, im Verblühen zart rosa. Blüht fast den ganzen Sommer und ist eine der dankbarsten Schmuckstauden für den Garten. Von süssem Wohlgeruch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Oenothera speciosa hybr.

(G. A.) Kräftig wachsende Hybride eigener Zucht von Oenothera spec. mit der schwach wachsenden Oenothera spec. rosea. Die frisch rosa, in der Mitte helleren Blumen erscheinen ununterbrochen während des ganzen Sommers. 40 cm hoch. Verlangt etwas Winterschutz. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Ononis hircina. Die ca. 60 cm hohen reichverzweigten Büsche bringen im Juli-August eine Fülle schön rosafarbiger Schmetterlingsblumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Oreocome Candollei. Reizende Umbellifere, deren feinzerschlitzte zierliche Belaubung an manche tropische Farne erinnert. 1,20 m hoch. Juli 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Orobus aurantiacus (luteus). Die 40 cm hohen Büsche mit gefiederten Blättern bringen orangegelbe Blüten in dichten Trauben im Mai—Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **formosus (galegiformis).** 50 bis 60 cm hoch, rosa Schmetterlingsblütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **lathyroides.** Die ca. 50 cm hohen Pflanzen bringen blattwinkelständige Blütentrauben von dunkelblauer Färbung im Juni—Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vernus, Frühlingswaldwicke.** 30 cm hoch, mit leuchtend karminroten wickenartigen Blüten im zeitigsten Frühjahr. Im Kalthause oder kalten Kasten langsam angetrieben, liefert sie reizende vollblüh. Topfpfl. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **varius.** Reizende Art, deren Blütchen lachsfarbigrosa und gelb sind. Selten. 20—25 cm hoch. April-Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Zur gefl. Beachtung!

Die nachfolgend aufgeführten **Paeonien** *gedeihen in jedem guten Gartenboden, blühen jedoch reich nur in freier sonniger Lage. Sie dürfen nicht zu tief gepflanzt werden, sondern so, dass die Krone nur einige Zentimeter mit Erde bedeckt ist. Der Blütenflor ist im ersten und zweiten Jahre nach der Pflanzung noch nicht sehr reich, wird jedoch mit jedem Jahre schöner, wenn die Pflanzen nicht gestört und durch Einbringen von Dünger und Dunggüsse reichlich ernährt werden. — Die beste Zeit zur Pflanzung ist September-Oktober, doch kann sie auch noch im zeitigsten Frühjahr erfolgen.*

s Paeonia chinensis fl. pl.

Gefüllte chinesische Pfingstrose.

Der grosse Wert der Paeonien sowohl als Dekorations- wie als Schnittstauden ist allerseits anerkannt. Als Einzelpflanzen auf Rasen oder Vorpflanze bei Gehölzgruppen, Teichrändern, Wasserfällen etc. gibt es kaum etwas Wirkungsvolleres als die verschiedenen Pfingstrosen. Zur Ausschmückung grosser Vasen liefern die langstieligen Paeonienblumen in den prächtigen Farbennuancen ein reiches Material während des Monats Juni. Aus meinem reichhaltigen Sortiment biete ich folgende Zusammenstellungen an.

Auslese feinster Sorten.

La Perle. Kugelige Schalenform. Schale rundgewölbt, weiss mit lila Hauch, Füllung fedrig untermischt, zart fleischfarben, Mitte kräftig lila mit karminfarbenem Rändchen.

Madame Charles Lévêque. Blumen vom schönsten Rosenbau, zart fleischfarbigrosa.

Madame de Galhau. Rosenform, zuweilen lockere Schalenform. Aussen lilarosa, dann crêmefarben, in der Mitte wieder lilarosa.

Madame Loise (mère). Dichtgedrängte Paeonienform. Zart fleischfarben, zuweilen in der Mitte purpurne Rändchen.

Prolifera tricolor. Grosse, kräuselig gefüllte Schalenform. Schale reinweiss, an den älteren Blumen wie ein Kragen zurückgeschlagen, Füllung zuerst wachsgelb, später elfenbeinfarben. Leuchtend rote Narben.

Obige Auslese feinster Sorten.
1 Stück *M* 2,50, 10 Stück *M* 22,50



Paeonia chinensis fl. pl.

Auswahl feiner Sorten.

Buyckii. Dichtgefüllte Nelkenform. Die ganze Blüte sehr zartrosa, Mitte zuweilen lachsfarben scheinend.

Duchesse de Nemours. Schale reinweiss, Füllung lichtschwefelgelb mit grünlichem Schein.

Festiva maxima. Grosse Rosenform. Reinweiss mit elfenbeinfarbigem Untergrund, Mitte karmin gerändert.

Edmond About. Kugelform. Weiss mit zart rosa und lachsfarben. Die Blüten stehen auf langen Stielen hoch über dem sehr niedrigen gedrungenen Laubwerk.

La Vestale. Dichtgefüllte Schalenform. Schale reinweiss, Füllung zart elfenbeinweiss. An jungen Blüten Schale und mittlere Haube fleischfarben. Rote Narben.

Mad. Forel. Grossblumige Rosenform. Seidenrosa mit lila Schein.

Marie Deroux. Lockere Schalenform. Schale lilarosa, Füllung lilarosa, zart federig untermischt.

Modèle de Perfection. Grosse Schalenform. Frischrosa mit dunklerrosa schattiert. Ränder weisslich.

Nigricans. Lockere Phantasieform. Samtig dunkelamarantrot.

Prinzess Charlotte. Grosse edle Blume von ganz zarter rosa Farbe. Eine der spätesten von allen und dadurch besonders wertvoll.

Reine des Roses. Fedrig gefüllte Schalenform. Schale zartrosalila, Füllung crême mit lachsfarben, zuweilen in der Mitte reinrosa. Haube herausgewachsen.

Triomphe de l'Exposition de Lille. Grossblumige Nelkenform. Silbrigrosa mit zuweilen durchscheinenden goldenen Staubfäden.

Triumphans gandavensis. Dichtgefüllte Schalenform. Schale sehr zartes lila, Füllung im Untergrund hellgelb, in lachsfarben auslaufend. Haube lilarosa, zuweilen karminrot gerändert, hier und da herauswachsend, Mitte kelchartig. In Büscheln blühend. Niedrig, vorzügliche Gruppenpflanze.

Ville de Poissy. Lockere Form, zartlilarosa, Mitte gelblich durchsetzt.

Zoë Calot. Grosse, kugelige, dichtgefüllte Blume von zartrosa Farbe mit gelblich scheinender Mitte.

Obige Auswahl feiner Sorten 1 Stück *M* 1,50, 10 Stück *M* 14,—.

Auswahl bester älterer Sorten.

Alba plena (auch als „Queen Victoria“ verbreitet). Aussen weiss mit rosa Hauch, Mitte gelblichweiss.

Audomarensis. Grosse, leuchtend karminrote Blüte mit silbrigen Reflexen.

Faust. Schalenform. Schale rosafleischfarben, Füllung crême mit chamois, mittlere Haube rosafleischfarben.

Fulgida. Lockere Paeonienform. Leuchtend purpurrot.

Lucie Malard. Flache lockere Nelkenform. Seidenrosa mit lila Schein. Niedrig wachsend, gute Gruppenpflanze.

Phrynée. Schalenform. Schale weiss mit lila Schein, Mitte hell schwefelgelb.

Marie Jacquin. Locker gefüllte Schalenform. Schale licht fleischfarben, Füllung hellcrême, zuweilen mit fleischfarben.

Mons. Barral. Dichtgedrängte, flache Paeonienform. Silbrig rosa.

Prinzess Galitzin. Sehr schön hellrosa, Mitte ausgesprochen gelblich.

Reine des fleurs. Schalenform. Schale lilarosa. Füllung chamois, mittlere Haube dunkel lilarosa, Füllung in jungen Blumen kräftig rosa.

Reine des Français. Grossblumig gefüllte Schalenform. Schale licht lilarosa, Füllung crêmeweiss, mit lichter Fleischfarbe durchsetzt. Sehr reich und frühblühend und äusserst zart in der Färbung.

Reine Hortense. Schale schön lilarosa, Mitte gelblich schimmernd. Grosse runde Blumen.

Taglioni. Schalenform. Aussen lilarosa, Mitte lachsfarben.

Obige besten älteren Sorten kosten 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.

Aus meinem reichen Sortiment empfehle nach meiner Wahl weitere gute ältere Sorten.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—

S Einfache Paeonien.

Die Blumen der einfachen Paeonien sind von edler schöner Form und werden von den meisten Liebhabern ebenso geschätzt wie die gefüllt blühenden.

Paeonia albiflora Celestial. Schön rosa. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **albiflora purpurea.** Purpurrot. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **anomala.** Purpurrosa, grossblumig, früh. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **chinensis Watteau,** s. Neuheiten.

„ **decora elatior.** Dunkles, leuchtendes Purpur. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Mlokosiewiczi,** s. Neuheiten.

„ **peregrina.** Karmin, früh. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **tenuifolia.** Mit einfach glühendroten Blumen und feingeschlitztem Laub. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Wittmanniana hybr.** Siehe Neuheiten.



Einfache Paeonien.

Frühblühende gefüllte Paeonien.

Paeonia officinalis plena. Die dunkelrote gefüllte, frühblühende Art. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **offic. alba (mutabilis) plena.** Im Aufblühen hellrosa, später weiss. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **offic. carnea plena.** Ist im Aufblühen dunkel-, später hellrosa. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **tenuifolia plena.** Seltene Sorte mit zierlichem, feingeschlitztem Laub und schön dunkelkarminroten dichtgefüllten Blumen. 30—40 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Baumartige Paeonien (Paeonia arborea).

Die baumartigen Paeonien bilden holzige Triebe und entwickeln sich dadurch mit der Zeit zu mächtigen Büschen, die im Garten von grosser Wirkung sind. Die halb- und dichtgefüllten Riesenblumen haben 20 bis 25 cm Durchmesser und variieren in allen Farbenschattierungen von weiss bis rot. Die Blütezeit ist früh, zugleich mit der von Paeonia officinalis. Ein Umbinden mit leichtem Tannenreisig ist zu empfehlen zum Schutz gegen scharfe Winde im Winter und namentlich gegen Spätfröste im Frühling. Feinste Sorten meiner Wahl in 2—3jährigen veredelten Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

Da **Paeonien** im Spätsommer in der Belaubung etwas unansehnlich werden und **Papaver orientale** gar ganz einziehen wie die **Eremurus-Arten,** sollte man bei diesen Gattungen, namentlich in ungezwungenen Gruppen vor Gehölz und im Rasen, irgend etwas dazwischenpflanzen, das für den Spätsommer und Herbst die kahlen Stellen deckt und den Gesamteindruck hebt. Man verwendet dazu gewöhnlich spätblühende oder schönbelaubte Arten, die nicht allzu stark wachsen. Besonders geeignet sind: **Anemone japonica**-Varietäten, **Aster Amellus**-Sorten, **Herbst-Astern, Harpalium, Phlox decussata, Rudbeckien, Eulalia** und dergl.

S Papaver orientale

„Türkischer Mohn".

Bei der jetzt herrschenden Vorliebe für grosse, langstielige, effektvolle Blumen finden die Neuzüchtungen des Riesenmohns immer mehr Beifall. Zu Vasensträussen sind sie besonders schön. Im Garten oder Park, in kleinen Trupps auf dem Rasen oder am Rand von Gehölzgruppen sind sie mit den weithin leuchtenden Blumen von grosser Wirkung. Ich besitze ein Sortiment der besten Züchtungen, von welchen ich echte Pflanzen (keine Sämlinge) abgebe. 0,50 bis 1 m. Juni-Juli.

Ich empfehle folgende feinste Sorten:

Bracteatum. Prachtvolle dunkelpurpurrote Blumen mit grossem, schwarzen Fleck in der Mitte.

Beauty of Livermere. Tiefdunkelblutrot, mittelgross.

Fürstenkind. Fleischfarben mit zartrosa. Augen tiefschwarz.

„Goliath". Wohl der wirkungsvollste aller orientalischen Mohne. Die beinahe holzartigen riesenhaften Stiele werden bis über $1^1/_2$ m hoch und tragen straff aufrecht die grössten Blumen, brennend scharlachrot und von ganz ausserordentlicher Haltbarkeit.

Grossfürst. Die grosse Blume ist von edler Form und dunkelzinnoberroter Farbe mit schwarzen Flecken.



Papaver orientale.

Menelik, eigenartiges sehr schönes Kupferrot.

Prince of Oranges. Leuchtend orange-scharlach.

„Prinzess Viktoria Luise". Die Farbe ist das wundervollste zarteste Lachsrosa. Die edle Form und ausserordentliche Haltbarkeit machen die Blumen für Schnittzwecke ganz besonders wertvoll. Dadurch, dass die Pflanzen gewöhnlich zweimal blühen, ist auch ihre Verwendbarkeit in der Landschaftsgärtnerei eine grössere.

Proserpine. Im Aufblühen dunkel-lilarosa, später heller.

Rembrandt. Hat enorm grosse Blumen, deren Farbe leuchtend scharlachorange ist.

Royal Scarlet. Starkwüchsig, Blumen gehören zu den grössten und leuchtendsten der ganzen Gattung.

Salmon Queen. Scharlachrot mit lachs Schein.

„Silberblick". (G. & K.) Ist ein auffallend schöner neuer Mohn, dessen tassenförmige Blumen helleuchtend-lachsrot sind und dabei in der Mitte weisse Flecken und eine weisse Staubfädenschale haben.

Württembergia. Grossblumig, karmoisin-blutrot.

Von obigen Sorten nach Wahl des Bestellers oder meiner Wahl.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Neuere Papaver orientale-Sorten.

Mrs. Perry. Prächtig lachsrosa, einen Ton dunkler als „Prinzess Victoria Luise".

Orange Queen. Leuchtend orangescharlach. Verbesserung von Prince of Oranges.

Jede der beiden vorstehenden

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

s **Papaver nudicaule-Varietäten.** Auf ca. 1 Fuss hohen, drahtartig festen Stielen bringt diese Mohnart mittelgrosse langdauernde Blumen, die sich zu Vasenbuketts wie zu jeder anderen Binderei besonders eignen. Beginnen früh zu blühen (Ende April) und dauert der Flor bis zum Herbst. Zur Bepflanzung von ganzen Beeten sehr wirkungsvoll.

Ich empfehle folgende Sorten:

album, reinweiss, sehr schön
miniatum, leuchtend orangerot
luteum, reingelb

1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Pentstemon barbatus hybr. (Chelone barbata hybr.) 50—100 cm hohe, schlanke Rispen schöner Lippenblüten. In vielen Nuancen von rosa bis scharlach und purpur. In kleinen Gruppen auf Rasen etc. gepflanzt sehr effektvoll. Juli-August. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Pentstemon glaucus stenosepalus. Die schmallanzettlichen frischgrünen Blätter bilden lockere Polster, aus denen sich im Juni-Juli die ca. 30 cm hohen Blütenstengel erheben. Die mittelgrossen Lippenblüten sind hellpurpur mit helleren und dunkleren Adern. Schöne Pflanze für sonnige Stellen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pubescens.** Zahlreiche hellilafarbige mittelgrosse Lippenblüten in reichverzweigten 40 bis 50 cm hohen Rispen. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tubiflorus.** Auf 50—60 cm hohen Stielen ziemlich grosse weisse zuweilen lila angehauchte Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Petasites japonica gigantea. Imposante Blattpflanze für feuchte Stellen; die Blätter erreichen einen Durchmesser von 50 cm bei einer Höhe der Pflanze von 1 m.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata „Flammenblume".

Unter den schön blühenden Stauden sind wohl wenige in solchem Masse wie die Phlox geeignet, im Spätsommer und Herbst zur Verschönerung und Belebung des Gartens beizutragen. In ganzen Gruppen oder Beeten vereinigt oder als Vorpflanzung, sowohl in reinen Farben als auch in gemischten Sorten, sind sie stets von grosser Wirkung. 0,50—1 m. August-Oktober.

Beste niedrig bleibende Sorten.

Belvédère, rosakarmin.
Colibri. Weiss mit rosa Auge.
Flora Hornung, milchweiss mit grossem karminroten Auge, prächtig.
Frühlicht (G. & K.). Schon Anfang Juli mit der Blüte beginnend, bringt diese neue Sorte in nahrhaftem Boden einen guten zweiten Flor im September. Der gedrungene Wuchs, die herrliche, lichtrosa Farbe der grossen, festgeschloss. Dolden machen diese Neuheit für Beetbepflanzung besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
Hermine, ganz niedrig, dichtdoldig weiss.
Katinka Beeli, karmoisin mit blutrotem Auge.
Le Soleil, leuchtend chinarosa; lebhaft rosa, hell umgebene Mitte.
Michel Cervantes, weiss mit zartrosa Mitte.
Pascha, hell lachsrosa.
Tapis blanc, grossblumig, blendend weiss.

Obige niedrige Sorten kosten, soweit nicht mit Sonderpreisen versehen
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Beste ältere Sorten.

Artaxis, lilafarbig mit weisser Mitte.
Béranger, zartrosa in weiss übergehend.
Coquelicot, leuchtend orangescharlach m. dunklerem Auge, die blendendste aller roten.
Eclaireur, dunkel karminviolett, Mitte heller.
Etna, orangescharlach.
Eugen Danzanvilliers, mattlila mit weisser Mitte.
Flambeau, orangerot, mit dunkler Mitte, extra.
Fräulein von Lassburg, blendend weiss.
La vague, schön malvenrosa.
Mme. Paul Dutrie, zart cattleyenrosa mit weiss schattiert.
Pantheon, rosa-lachsfarben mit hellerer Mitte.
P. Bonnetein. Zart violettrosa mit hellerem Auge.
Professor Schliemann, rosa mit karmin Auge und weissen Flecken.
Rosenberg, leuchtend karminviolett, gute Gruppensorte.
Wolfgang von Goethe, leuchtend karminrosa mit weisser Mitte.
William Ramsey, leuchtend dunkelpurpur.

Obige beste ältere Sorten kosten
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Feinste neuere Sorten.

Aegir, leuchtend scharlachzinnober, verbrennt auch bei grosser Hitze nicht.
Elisabeth Campbell, riesige Dolden, deren Blüten hellachsfarbig mit rosa Centrum sind.
Frau Anton Buchner, kräftig wachsend, grossdoldig und grossblumig, prachtvoll blendend weiss.
Fort de France. Lilarosa mit lachs Schein.
F. W. Moore, hell lachsorange.
General van Heutsz, leuchtend lachsrot mit weisser Mitte.
Georg A. Ströhlein, grosse pyramidale Dolden. Die bis 4 cm grossen Blumen sind glühend scharlachorange mit dunklem Auge.
Gruppenkönigin, zartfleischfarbigrosa mit karminpurpurnem Auge. Riesige pyramidale Dolden. Hervorragend für Beete.

John Harkness, leuchtend hell-lachsrosa mit dunklem Auge.

Le Mahdi, tief dunkelviolett.

Meteor. Leuchtend karminrosa, Mitte etwas heller.

Mounet Sully, leuchtend orange-scharlach mit karmin Auge.

Mrs. A. Baker, lebhaftes gleichmässiges Rosa.

Präsident Roosevelt, sehr grosse Blumen und Dolden, leuchtend lachszinnober mit dunkler Mitte.

Rheingau, prächtige, grosse Einzelblüten von reinweisser Farbe und dunkler Blütenröhre, in riesigen Prachtdolden.

Obige feinste neueren Sorten kosten
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
100 St. ℳ 35,—

Neuheiten der letzten Jahre.

Afrika. (Pf.) Karminpurpur mit schwarz-blutrotemAuge. Seltene Färbung. Wuchs halbhoch.

Amerika. (Pf.) Leuchtend lachsrosa mit karminrotem Auge. Mittelhoch, riesenblumig.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Asien. (Pf.) Lilarosa mit leuchtendkarminAuge. Mittelhoch, reichverzweigt.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astrild. (G. & K.) Reichverzweigte hochgebaute Blütendolden,deren Farbe leuchtend karminrosa mit zinnoberrot gemischt. Verliert weder bei Sonnenbrand noch bei Nässe die Farbe und ist daher wertvoll für Gruppen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7.—



Phlox decussata.

Australien. (Pf.) In grossen Dolden sehr grosse Einzelblüten, deren Farbe leuchtend karminviolett mit amarant beleuchtet ist. Wegen ihres niederen Wuchses bezeichnet man sie wohl die „niedrige Hochberg", welcher Sorte sie in Farbe ähnelt. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Baron von Dedem. Grosse Dolden und sehr grosse Einzelblüten in der leuchtend scharlachorange Färbung mit etwas dunklerer Mitte, ähnlich Coquelicot, machen diese Sorte besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Braga. (G. & K.) Kräftig lilarosa mit hellerem Mittelspiegel. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Dr. Königshöfer. Feurig zinnober-scharlachorange mit dunkelblutrotem Auge.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Europa. (Pf.) Schneeweiss mit silberweissem Schlund, welcher mit schönem karminroten Ring umgeben ist. Hervorragend für Beete und zum Schnitt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Freia. Licht fleischfarben mit hellrosafarbenen Knospen locker durchsetzt. In der Mitte der Blume ein zarter karminfarbener Ring. Zwergsorte mit stark verzweigter Dolde.

Gefion. Mittelhoch mit grossen Dolden. Von besonders zarter, weich lachsrosa Färbung.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hervor. Karminrosa mit lachs Schein.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Iduna. Sehr feines zartes Rosa mit weisser Mitte. Zwergsorte.

Rijnstroom. Holländische Züchtung mit riesengrossen Einzelblüten, deren Farbe lachsrosa mit hellerer Mitte, ähnlich der Sorte Pantheon.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Wanadis. Die Farbe dieses neuen blauen Phlox ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blau des bekannten Phlox divaricata canadensis mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend, bringt prachtvolle Dolden und ist vorzüglich geeignet für grosse Gruppen in Fernwirkung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Widar. (G. & K.) Violettblau mit reinweisser Mitte in schönen grossen Dolden.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

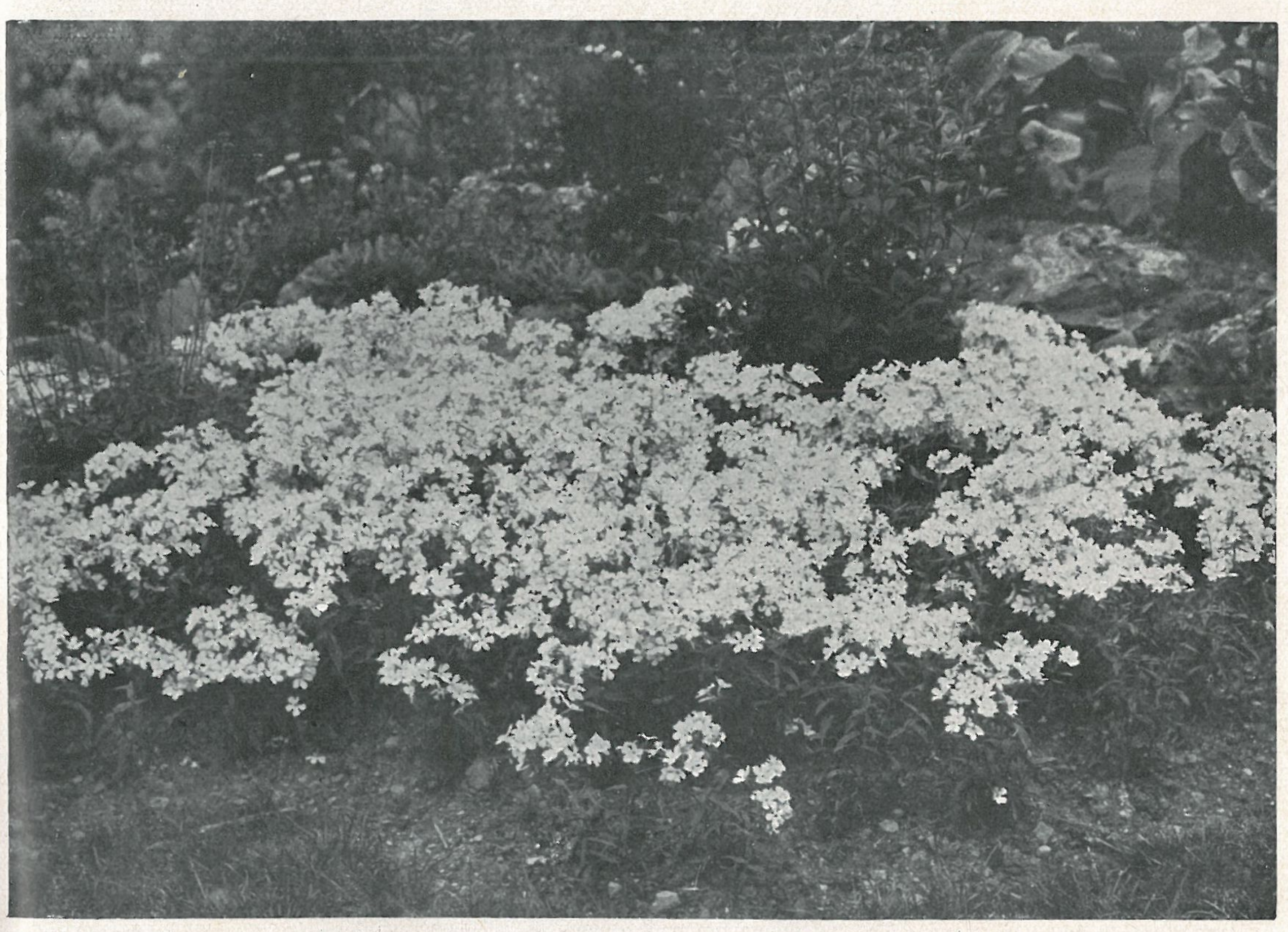
Vorstehende Phlox-Neuheiten kosten, sofern nicht andere Preise vermerkt sind
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Phlox Arendsi siehe Neuheiten.
„ **maculata hybrida** s. Neuheiten.
„ **suffruticosa Gryp.** Weiss mit rosa Auge.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **suffruticosa Magnificence,** leuchtend purpurkarmin. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **suffruticosa „Snowdon".** Mit schönen wohlgeformten, blendendweissen Blumen in gross. Dolden, ca. 50 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Mittelhohe Frühjahrsphlox.

s **Phlox canadensis (divaricata).** Mit schönen zarten hellhimmelblauen Blütendolden auf ca. 20 cm hohen, festen Stielen. Auch zur Binderei sehr geeignet. Bei langsamem Treiben im Kalthause liefert er prächtige Topfpflanzen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—
„ **canad. alba.** Hübsche weisse Varietät dieses wertvoll. Frühlingsblüh. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **caroliniana.** 30-40 cm hoch, purpurrosa leuchtende Blumen im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox Laphami „Perry's Variety". Dem allbeliebten Phl. canadensis gleichend zeichnet sich diese Neuheit durch kräftigeren Wuchs aus. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen grösser als bei canadensis und einen Ton dunklerlila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer. In England erhielt diese Neuzüchtung mehrere hohe Auszeichnungen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—
„ **pilosa.** Diese 30-40 cm hochwachsende, frühblühende Phlox-Sorte m. schmalen, behaarten Blättchen und leuchtendrosa Blütenrispen ist mit ihrem langanhaltenden frühen Flor ein prächtiges, nur etwas höher werdendes Gegenstück zu Phlox canadensis und als Frühlings-Gruppenpflanze von ganz hervorragender Wirkung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Phlox Laphami „Perry's Variety".

Phlox pilosa Brillant. } Siehe Neuheiten.
„ „ **splendens.** }

„ **ovata.** Straff und kräftig wachsend, mit grossen Dolden schön purpurroter Blüten im Juni. 30 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Physalis Alkekengi.** Judenkirsche oder Lampionpflanze, mit hübschen, leuchtend roten ballonartigen Früchten in den Blattwinkeln. Kräftige Keime. 10 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 6,—

S **Physalis Francheti.** Diese aus Japan stammende Form ist in allen Teilen grösser als wie die vorhergehende. Kräftige Keime. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

S **Physostegia virginiana.** Die ca. 1 m hoch werdenden Stengel sind mit gegenständigen sägezähnigen Blättern besetzt und tragen dichte Aehren von schönen rosa Lippenblütchen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **virginiana alba.** Reinweisse Abart der vorigen, die sich vorzüglich zur Schnittblumengewinnung eignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Podophyllum Emodi. Aehnlich P. peltatum mit grossen leuchtendroten Früchten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Podophyllum Emodi majus. Prächtige starkwachsende Pflanze für den Halbschatten. Bis 90 cm hoch werdend, mit grossen schildförmigen, rötlich marmorierten Blättern und einzelstehenden zartrosa Blumen im Juni. 1 St. ℳ 4,—

Podophyllum peltatum. Interessante Pflanze mit fussförmig gelappten Blättern und hängenden weissen Blüten im Mai-Juni, denen später die taubeneigrossen goldgelben Früchte folgen. Liebt Halbschatten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polemonium Richardsoni. Wohl die schönste von allen Polemoniumarten, bleibt niedrig, blüht schon im April prachtvoll himmelblau, ein zweites Mal im Juli. Auch gute Topfpflanze. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Richardsoni album.** Blendend weisse ausserordentlich dankbare Abart der vorigen, die fast den ganzen Sommer blüht. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Polygonatum officinale, Salomons Siegel, auch wilde Maiblume genannt. Schöne heimische, 50—60 cm hohe Halbschattenpflanze mit schlank übergebogenen Trieben und zweizeilig angeordneten spitzeiförmigen Blättern. Aus den Blattwinkeln erscheinen im Mai—Juni die hängenden grünlich weissen Blüten. Kräftige Rhizome. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. 2,50, 100 St. 20,—

Polygonum alpinum. Die bis 60 cm hohen Büsche sind dicht belaubt mit lanzettlichen Blättern und bringen schon im Juni prächtige reichverzweigte blendendweisse Blütenrispen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Bistorta.** Aus einem dichten Busche herzlanzettlicher Blätter erheben sich die schlanken, 60 cm hohen Blütenstiele mit dichten rosa Blütenähren im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Bistorta superbum.** Seltene Abart der vorigen mit etwas kürzeren leuchtendroten Blütenähren. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cilinode.** Siehe Schlingpflanzen.

Polygonum polystachyum (amplexicaule var. oxyphyllum). Eine vom Himalaya stammende Pflanze, die als Dekorations- und Schnittstaude sehr empfohlen wird. Blüht in rosaweissen Blütenrispen im Septemb.-Oktob. 1,20—1,50 m hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sachalinense.** Riesenknöterich von der Insel Sachalin, prächtige Einzelpflanze. Bis 2 m hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Sieboldi.** Starkwüchsige Dekorationsstaude, $1^1/_2$ m hoch werdend, von elegantem Wuchs und dekorativer Belaubung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Sieboldi nanum.** Nur halb so hoch wie die Stammform. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Potentilla hybrida fl. pl. **Gefüllt blühendes Fingerkraut.** Die gefüllt blühenden Hybriden des Gartenfingerkrauts variieren in der Färbung von gelb, orange bis zum dunkelsten Rot und bilden im Juni-Juli eine Zierde jedes Gartens. 40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. in schönen Sorten ℳ 4,—

Primula Auricula (Gartenaurikeln). Aus den besten Sortimenten nur erster Züchter stammend und durch sorgfältige Auswahl der Samenträger noch verbessert, zeichnen sich meine Aurikeln durch grosse wohlgeformte Blüten und wunderbares reiches Farbenspiel aus.

☞ Starke Pflanzen in feinster Mischung. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **acaulis alba plena.** Weiss gefüllt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis Croussei plena.** Lilarot mit feinem weissen Saum. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis lilacina plena.** Prächtig mattlila gefüllt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **acaulis sulphurea plena.** Gelb gefüllt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **acaulis sanguinea plena.** Dunkelrot gefüllt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Primula acaulis coerulea. Den langjähr. Bemühungen einiger Spezialzüchter ist es endlich gelungen, eine wirklich blaue Freilandprimel zu erzielen. Die Blüten sind gut geformt und von so intensiv blauer Färbung, dass man sie derjenigen der Gentianen vergleichen möchte. Die Reichblütigkeit ist dieselbe wie bei anderen einfachen Sorten. Eine Perle unter den Freilandprimeln.
Echte Pflanzen, die geblüht haben: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **acaulis.** Einfach blühende Varietäten in Prachtmischung aller Farben. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **cashmeriana „Rubin“.** Im Gegensatz zu der violett blühenden Stammart sind die Blütendolden dieser seltenen Varietät von tief rubinpurpurner Färbung. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Beesiana**
„ **Bulleyana**
„ **Cockburniana** } siehe Neuheiten.
„ **Lichiangensis**
„ **pulverulenta**

Primula Lissadell }
„ Sueptitzi } siehe Neuheiten.

Primula denticulata grandiflora.

Von der ähnlichen Primula cashmeriana unterscheidet sich diese Sorte namentlich durch nicht bestäubte Blätter. Auch ist sie härter im Winter und viel reichblütiger. Die Einzelblüten und Dolden sind gross und wohlgeformt von hell bis dunkellila Farbe. Prächtiger Frühlingsblüher (April), der sich auch zum langsamen Treiben in Töpfen vorzüglich eignet.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Primula veris elatior. **Gartenprimeln.**

Unter allen Frühlingsblumen gehören die bunten Garten-Primeln zu den hübschesten und dankbarsten. Sie gedeihen gut in jedem kräftigen, nicht zu trockenen Gartenboden, verlangen in leichten Böden ausgiebige Bewässerung und halbschattigen Stand. Die hier angebotene Mischung enthält besonders schön gefärbte grossblumige Varietäten. 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—



Primula elatior aurea grandiflora.

Vierländer Primel, auch wohl als **officinalis grdfl.** bezeichnet.

Diese schöne Frühlingsprimel eignet sich gleich gut für den Topfverkauf, zum Bepflanzen von Jardinieren, als auch zur Schnittblumengewinnung und vor allen Dingen zur Beetbepflanzung. Die Farbe der wohlriechenden schönen Blumendolden ist ein leuchtendes, reines Orangegelb. Ganz besonders empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Pulmonaria azurea. Durch ihre leuchtend enzianblauen Blüten ist diese Sorte eine der schönsten aller Lungenkraut-Arten. 25 cm. April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **saccharata.** Frühjahrs-Staude mit dunkelblauen, glockenförmigen Blüten und schönen herzlanzettlichen Blättern, die dunkelgrün und silberweiss gefleckt sind. 25 cm. April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Pyrethrum.

Pulmonaria rubra. Selten. Blumen leuchtendrot. 30 cm. April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Alle Pulmonarien sind gute Schattenpflanzen.

S Pyrethrum.

Zu den schönsten und dankbarsten Stauden unserer Gärten gehören unstreitig die Pyrethrum. Aus dichten Büschen fein zerschnittener farnähnlicher Blätter erscheinen die auf langen schlanken Stielen stehenden Blüten, deren Farbe in allen Abstufungen, vom reinsten Weiss bis zum dunkelsten Karminrot sich findet. Die gefüllt blühenden haben in ihrer Form Aehnlichkeit mit den Astern, weshalb man sie auch Frühlingsastern nennt. Die einfachen werden in vollkommen passender Weise als farbige Margueriten bezeichnet. Der Hauptflor fällt in die Monate Mai-Juni, ein zweiter Flor in den August-September. Zu allen Arten von Bindearbeiten gibt es kaum ein feineres und geeigneteres Material als die Pyrethrum. Verdienen als Schnitt- und Zierstauden ersten Ranges die weiteste Verbreitung. 50—60 cm hoch.



Feld mit Pyrethrum.

s Gefüllte Sorten:

Aphrodite, reinweiss. Grosse strahlige Blüten.
Dora, rosaweiss mit gelblicher Mitte, spätblühend.
Karl Vogt, rein schneeweiss, ziemlich früh.
La France, schön rosa.
La vestale, zartfleischfarbig rosa, flockig.
Mad. Munier, zartrosaweiss, vorzüglich zum Schnitt.
Montblanc, reinweiss.
N. J. Twerdy, grossblumig flockig, dunkelrot.
Uzziel, lachsfarbigrosa.

Obige gefüllte Sorten kosten nach meiner Wahl
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

s Einfache Sorten:

Duchesse de Brabant, hellpurpurrot.
Elisabeth, edle, langstrahlige, hellrosafarbige, sehr frühe Sorte.
Feuerstrahlen, gross, spitzstrahlig, feurig karminrot.
Freya, rein malvenrosa, edelgeformt, reichblühend.
Hamlet, prächtig rosa.
James Kelway, samtig, schwärzlich-zinnober.
Jubilée, leuchtendstes Karminrot, edle Form.
Juliette, zart rosaweiss.
Macbeth, leuchtend lilarosa mit 2 Reihen Blumenblättern.
Maud, leuchtendes frisches Rosa.
Ochroleuca, gelblichweiss.
Ornement, kirschrot, zwei Reihen Blumenblätter.
Tasso, leuchtend scharlachkarmin.

Beste einfache Sorten meiner Wahl
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Pyrethrum-Neuheiten.

Bella Blonde. Die grossen edlen dichtgefüllten Blumen sind von blendendweisser Farbe.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

John Malcolm. Grosse, edle, einfache Blumen von leuchtend rosa Farbe. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lord Roseberry. Leuchtendes Karminrot, dichtgefüllt, wohl die schönste aller roten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Margaret Moore. Die wohlgeformten einfachen Blumen sind die grössten der ganzen Gattung und von prächtiger hellrosa Farbe.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Non plus ultra. Eine zwar schon ältere Sorte, aber doch der besten eine. Die riesigen dichtgefüllten Blumen sind zart fleischfarbig rosa.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Orion. Grosse langstrahlige einfache Blüten von zarter rosa Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Queen Mary. Diese englische Neuheit hat auf der internationalen Ausstellung in London im vorigen Jahre und überall, wo sie sonst noch gezeigt wurde, berechtigtes Aufsehen erregt. Die grossen Blumen sind von edelster Form und dichtgefüllt. Die Farbe ist ein herrliches zartes Rosa, wie es in dieser Reinheit bisher noch nicht vorhanden war, daher auch namentlich vorzügliche Schnitt- und Bindesorte. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig und gesund.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Walkyrie. Grosse lockere langstrahlige gefüllte Blumen von schön silbrigrosa Färbung.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Yvonne Cayeux. Die grossen edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbiger Mitte. Ganz hervorragend zum Schnitt.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S **Ranunculus aconitifolius fl. pl.** Silberköpfchen. Auf reichverzweigten, 30—40 cm hohen Blütenstielen kleine dichtgefüllte, weisse Blütchen im April-Mai.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **acris fl. pl.** Goldköpfchen. 60 cm hoch mit dicht goldgelb gefüllten Blumen. Mai-Juni.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **repens fl. pl.** Dicht gefüllte Abart des kriechenden Hahnenfusses. Mai-Juni.
1 St. M 0,25, 10 St. M 2,—

„ **speciosus fl. pl.** Mit grossen, goldgelb gefüllten Blumen, niedrig. Mai-Juni.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Rheum, Rhabarber.

Sämtliche Rhabarber sind herrliche Blattpflanzen, die sich zur Einzelstellung auf Rasenplätzen vorzüglich eignen. Die Blattstiele einiger Sorten liefern ein vorzügliches, wohlschmeckendes und gesundes Kompott.

Rheum Alexandrae. Siehe Neuheiten.

„ **officinale.** Grosse blaugrüne Blätter und bis 2 m hoher Blütenschaft.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **palmatum rubrum.** Schöne tief eingeschnittene dekorative Belaubung, hohe dunkelrote Blütenstände. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Queen Victoria, „verbessert“.** Die beste Sorte zur Kompottbereitung.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Rhomneya Coulteri. Siehe Neuheiten.

Rodgersia podophylla. Herrliche Dekorationsstaude mit bronzeartig glänzenden grossen gefingerten Blättern und spiraeenartigen Blütenrispen im Mai-Juni. 75 cm hoch.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Rodgersia aesculifolia
„ **pinnata alba**
„ **sambucina**
„ **tabularis**
} Siehe Neuheiten.

Rudbeckia californica. $1^1/_2$ m hoch werdende Art, deren 8 bis 10 cm grosse gelbe Strahlenblüten eine kegelförmige dunkle Mitte haben. Aug.—Septemb. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **laciniata „Goldball“.** $1^1/_2$ bis 2 m hohe, üppig wachsende Pflanze mit schönen gelb gefüllten Blumen im August—September. Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstaude.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

S **Rudbeckia Goldstrahl.** Die Blüten dieser hübschen Varietät unterscheiden sich von denen der vorhergehenden durch die regelmässige dachziegelartige Anordnung der spitzen Blumenblätter. Die Farbe ist im Aufblühen grünlich, später gleichfalls goldgelb. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **maxima.** Hochwachsende Dekorationsstaude mit blaugrüner, glatter Belaubung und grossen goldgelben Strahlenblüten mit schwarzer Mitte. $1—1^1/_2$ m. September.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S „ **Newmanni (speciosa).** Sehr reichblühend, Blumen orangegelb. August-Oktober. Eine der empfehlenswertesten Schnitt- und Schmuckstauden. 60—70 cm.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **nitida Autumn Glory.** Die üppig wachsende Pflanze bringt auf $1^1/_2$ m hohen, langen, festen, schlanken Stielen eine grosse Fülle edelgeformter Blumen mit breiten, hängenden Blütenblättern, die abgeschnitten von besonders langer Dauer sind. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **nitida „Herbstsonne“.** Wird noch weit beliebter werden als Rudbeckia „Autumn Glory“, von der sie stammt. Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straffer in der Haltung und stofflich fest. Sie blüht etwas später als „Autumn Glory“, im September.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S „ **purpurea (Echinacea purpurea).** Bei dieser Art sind die Strahlenblüten von leuchtend purpurroter Färbung. Etablierte Pflanzen bilden bis 1 m hohe, grosse prächtige Büsche. August-September. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **purpurea „Morgenröte“** siehe Neuheiten.

„ **subtomentosa.** Dunkelgrün belaubte 80 cm hohe Büsche, die in verzweigten flachen Sträussen hell orangegelbe Blüten mit schwarzer Mitte bringen. August-September.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

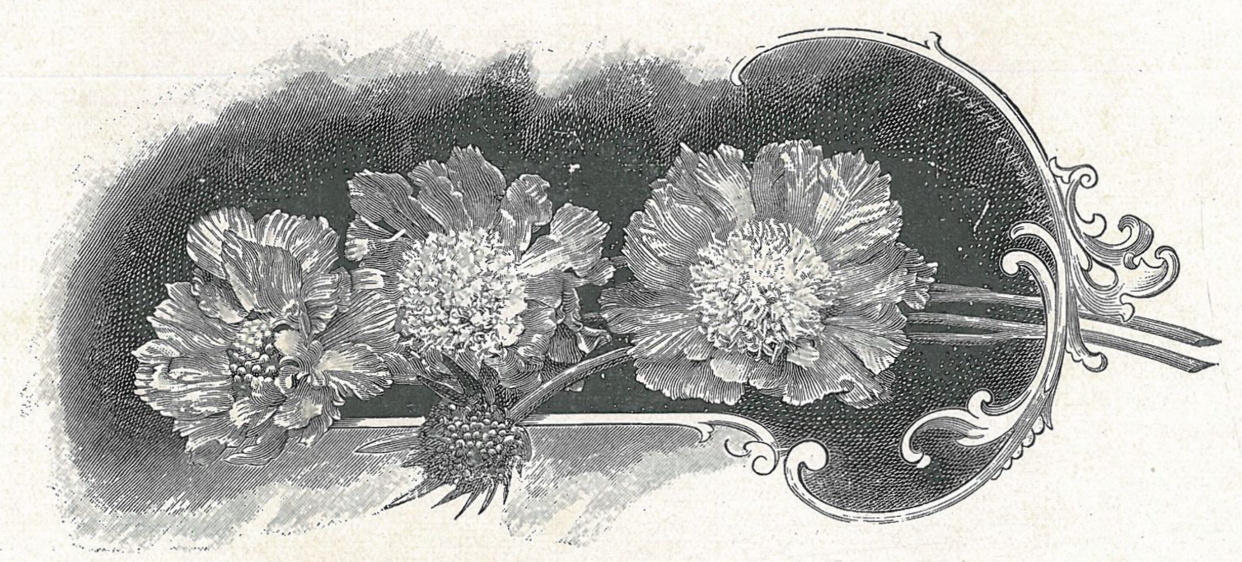
Salvia nemorosa siehe Neuheiten.

Saponaria officinalis plena. Seifenkraut. Auf 50 bis 60 cm hohen Stielen hübsche, frischrosafarbige gefüllte Blumen im August.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Saxifraga peltata. Mit grossen schildförmigen bis 30 cm breiten Blättern und 40 cm hohen rosa Blütenrispen. Mai.
Prächtige Pflanze für Uferpartien.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **tellimoides.** Eine wenig verbreitete japanische Art mit ziemlich grossen, schildförmigen, tiefeingeschnittenen Blättern von saftig grüner Farbe und 60 bis 80 cm hohen grünlichweissen Blütenrispen im Mai-Juni. Eigenartig schöne Pflanze, die auch im Schatten noch vorzüglich gedeiht.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50.

Weitere Saxifragen siehe unter niedrigbleibende Stauden



Scabiosa caucasica.

Scabiosa caucasica. Die grossen edelgeformten, langgestielten Blumen erscheinen während des ganzen Sommers bis zum Herbst in grosser Anzahl. Die herrliche himmelblaue Färbung sowie die lange Haltbarkeit machen sie als Schnittblume ebenso wertvoll wie als Schmuckstaude. Juni-Oktober. 50—70 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caucasica alba.** Prächtige, weissblühende Abart der vorhergehenden.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sedum Fabarium (spectabile). 30—40 cm hohe Fetthenne mit grossen rosa Dolden im August. Wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Dürre und ihrer leichten Verpflanzbarkeit auch während der Blüte für die Landschaftsgärtnerei sehr wertvoll. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Fabarium splendens (spectabile atropurpureum).** Prächtige Abart der vorigen mit viel dunkleren ins Karminpurpurne übergehende Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Fabarium „Brillant“** siehe Neuheiten.

Senecio (Syneilesis) aconitifolius. Tief zerschlitzte fussförmige schöne Belaubung.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Clivorum.** Starkwachsende Staude mit herzförmigen bis 30 cm im Durchmesser haltenden Blättern und 0,80—1 m hohen starkverzweigten Stengeln mit zahlreichen gelben Blumen. Für Uferpflanzungen empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Clivorum subcrenatus** siehe Neuheiten.

„ **japonicus (Erytrochaete palmatifida).** Blätter gross, tief handförmig zerteilt, Blütenstiele 80 bis 100 cm hoch, mit flachen Sträussen grosser hellorange Blüten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pulcher.** Auf 60 bis 80 cm hohen Stengeln Doldentrauben purpurner Strahlenblüten im September. Verlangt durchlässigen Boden und guten Winterschutz. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Senecio tanguticus. 1,20—1,50 m hoch werdend, mit doppelt fiederschnittigen, stengelständigen Blättern und reich verzweigten, endständigen, goldrutenartigen Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Veitchianus.** Aus einem breiten, üppigen Busch grosser, herzförmiger Blätter erheben sich im August die kräftigen Blütenstiele, die eine 50 bis 60 cm lange Rispe leuchtendgelber Strahlenblüten bringen. Wirkungsvolle Einzelstauden für feuchte oder sumpfige Stellen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Wilsonianus.** Etwas ähnlich der vorigen, aber noch stärker wachsend, dabei Blätter und Blütenstiele von dunklerer Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Seseli spec. Weissblühender, 60 cm hoher Doldenblütler vom Libanon, der namentlich durch seine fein geschlitzten, blaugrünen Blätter für grössere Felspartien und zur Vorpflanzung wirkungsvoll ist. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sidalcea Rosy Gem. Hübsche meterhohe Rabattenstaude mit schönen leuchtendrosa farbigen Blüten in verzweigten Rispen im August-Sept.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Solidago aspera.** Schöne mittelhohe Art, von besond. zierlichem Wuchs, deren reichverzweigte Stengel einen reizenden Vasenschmuck liefern. 1,20 m hoch. August-September. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **elliptica.** Niedrig bleibende, nur 30—40 cm hohe Art mit eleganten Rispen goldgelber Blütchen. August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virgaurea nana.** Goldrute von niedrigem Wuchs mit goldgelben, federartigen Rispen. 40 cm. Aug.-Sept. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virgaurea praecox.** Diese auch unter dem Namen S. virg. compacta verbreitete Form ist wegen der schon im Juli erscheinenden schlanken gelben Rispen wertvoll. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Shortii.** 1½ m hoch mit ausserordentlich schönen breiten Rispen im September-Oktober.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Spiraea.

Die Spiraeen sind meist üppig wachsende Pflanzen mit dekorativer Belaubung und federigen Blütenrispen. Alle lieben einen feuchten Standort und sind namentlich zur Ausschmückung von Sumpf- und Teichrändern empfehlenswert.

S **Spiraea Aruncus.** 1—$1^1/_2$ m hoch mit federbuschartigen Blütenrispen. Prächtig als Einzelpflanze, schön für Vasensträusse. Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Aruncus Kneiffi.** Auffallende Varietät mit farnartig fein zerschlitzter Belaubung u. weissen Blütenrispen. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **astilboides** und **Varietäten** } siehe unter Astilbe.

„ **barbata.** Siehe Astilbe rivularis.

S „ **filipendula fl. pl.** Mit feiner, zierlich gefiederter Belaubung und dichtgefüllten, blendend weissen Blüten in lockeren Sträussen; ganz vorzüglich zu Schnittzwecken. 40 cm. Juli. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **japonica** und **Varietäten** } siehe unter Astilbe.

„ **lobata hybrida.** Hübsche Hybriden der echten niedrigen lobata mit palmata. Auf 50 cm hohen Blütenstielen im Juli-August rosafarbige lockere Sträusse. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **palmata.** Blüten prächtig leuchtend karminrot in hübschen Doldentrauben; bilden einen schönen Kontrast zu der saftig-grünen Belaubung; eine der schönsten Spiraeen, Juni-Juli. 50—60 cm hoch. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Spiraea palmata alba. Reinweiss blühende Abart. Juni. 60 cm hoch. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **palmata elegans.** Mit zart rosa Blüten. Juli. 1 m hoch. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **palmata maxima.** In allen Teilen grösser wie die Stammart, trägt diese Varietät auf 1 m hohen kräftigen Blütenstielen grosse Sträusse weisser schwach rosa angehauchter Blütendolden. Juli. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **pubescens.** Seltene zartrosa Art aus der Verwandtschaft von venusta. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Ulmaria fol. varieg.** Schöne goldbunte Varietät. 60—80 cm hoch. Juli. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Ulmaria fl. pl.** Abart der wildwachsenden mit dichtgefüllten Blüten von blendend weisser Farbe. Ca. 80 cm hoch. Juli. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **venusta.** 1—1,20 m hohe Art mit prächtig rosenroten Blütensträussen. Juli. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **venusta magnifica.** Siehe Neuheiten.

Stachys lanata. Schöne, weisswollige Einfassungspflanze mit rosa Lippenblüten. 40 cm hoch. Juli. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—

S **Statice incana.** 30 cm hoch, reichverzweigte Blütenstände mit vielen kleinen, weissen oder rosafarbenen Blütchen; ist im getrockneten Zustande für Dauerbuketts etc. zu verwenden. Juli-August. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **latifolia.** 40—50 cm hoch werdend, zierlicher und feiner wie die vorhergehende, leuchtend violettblau. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ **speciosa.** Die frühestе, schon im Mai-Juni blühende lilarosa Art. 30 cm hoch. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Stenanthium robustum siehe Neuheiten.

Stockesia cyanea. Auf 40 cm hohen Stielen ziemlich grosse asternartige Strahlenblüten von prächtiger, hellblauer Färbung, im September-Oktober. Verlangt etwas Schutz im Winter. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Symphytum asperrimum aur. var. Die schöne goldbuntblättrige Abart des Beinheils ist als Einzelpflanze oder in Tuffs eine vorzügliche Schmuckstaude. 60—80 cm. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Symphytum grandiflorum. Kriechende, bodenbedeckende, für halbschattige Stellen noch gute Art von 20 cm Höhe mit weissen röhrigen Glocken. Von Mai—Juni. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50

„ **officinale argenteum var.** Sehr schön crêmeweiss gerändert. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Tellima grandiflora. Botanisch interessante Saxifragacee. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Telekia speciosa. Herrliche Pflanze zur Einzelstellung auf Rasen. Die sehr grossen herzförmigen, gezähnten Blätter sind saftig grün, aus ihrer Mitte erheben sich die bis 1,50 m hohen, reichbeblätterten und stark verzweigten Blütenstiele mit grossen orangegelben Strahlenblüten. Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S **Thalictrum adiantifolium.** Zierliche, 40 cm hohe Pflanze, deren Laub an feines Farngrün (Adiantum) erinnert und auch an Stelle desselben im Sommer vielfach Verwendung findet. Juni. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **aquilegifolium.** 1 m hohe Staude mit leichtem, federbuschartigen Blütenstand von schön lilaroter oder rosa Farbe. Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Thalictrum aquilegifolium album. Weisse Blütenrispen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **dipterocarpum.** Siehe Neuheiten.

„ **glaucum.** $1^1/_2$ m hoch mit schöner blaugrüner Belaubung und gelben federigen Blütensträussen im Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Thermopsis fabacea. Im Mai aufrechte Trauben gelber Schmetterlingsblüten, ähnlich gelben Lupinen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Tradescantia virginica. Dunkelblau blühend. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **virginica alba major.** Mit frischgrüner schilfartiger Belaubung und reinweissen Blumen. 40 cm hoch. Mai-August. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **virginica purpurea.** Dunkelrot. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Trillium grandiflorum. Auf kräftigen, 30 cm hohem Stiel sitzen endständig quirlig 3 breiteiförmig zugespitzte Blätter, aus deren Mitte sich die schöne grosse, dreiteilige weisse Blume entwickelt. Verlangt schattigen Standort und lockeren Boden. Prächtige Waldstaude. Mai. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

S Tritoma.

Als Einzelpflanzen auf dem Rasen und als Schnittblume für grosse Vasen sind die Tritomen wegen ihrer eigenartigen Schönheit unübertroffen. Aus den graziös überhängenden, schilfartigen Blättern erscheinen auf 75—100 cm langen Stielen die dichten Blütenähren, deren Farbe von gelb bis dunkelrot variiert. Müssen frostfrei überwintert werden.

Tritoma Uvaria grandiflora. Kräftig wachsend, grossblumig. 1—1,20 m hoch. August-Sept. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—



Trollius hybridus.

Tritoma hybrida „Express".

Neuheit eigner Zucht. Die beste aller frühen Tritomen. Wer schon früh, von Juni an bis zum Herbst blühende Tritomen zum Schnitt oder für Garten und Parks haben will, der pflanze diese Sorte. Die Farbe der Blumen ist leuchtend hell- bis dunkelorange, variiert jedoch auch in lachs- und karminrot. Bei leichter Deckung sind etablierte Pflanzen winterhart. 1 m hoch. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S Trollius. Trollblumen.

Zu den besten u. schönsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollblumen. Die langgestielten, handförmig zerteilten Blätter bilden kräftige Büsche, aus denen sich die schlanken, verzweigten Blütenstiele erheben. Die kugelig geformten Blüten haben je nach Sorte eine prächtig hellgoldgelbe bis dunkelorangegelbe Färbung und sind abgeschnitten von langer Dauer. Auch zum langsamen Treiben sehr geeignet. Blühen April-Mai. 40—70 cm hoch.

S **Trollius asiaticus fl. croceo.** Schöne frühblühende, grossblumige, orangegelbe Art von kräftigem Wuchs. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S „ **caucasicus.** Kugelige mittelgrosse orangefarbige Blumen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

S **Trollius caucas. „Orange Globe".** Prächtige, grosse kugelige Blumen von leuchtender goldorange Farbe machen diese Sorte zu einer der schönsten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **europaeus albus.** Mit kleinen weisslichgelben Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **japonicus Excelsior. (Aurantiacus, echt.)** Kräftig wachsende Sorte mit ziemlich grossen glühend orangeroten Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Ledebouri.** Echt. Spät blühend, orange mit ausserordentlich lang hervortretenden Honigblättern, ganz eigenartig schön.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **napellifolius.** Prächtige Sorte mit hellgoldgelben, grossen, kugeligen Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **hybridus.** Aus Samen erzogene Hybriden, von besten Sorten in Prachtmischung heller und dunkler Töne. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Trollius patulus. Niedrig bleibende spätblühende Art, die an europaeus erinnert, aber dunklere Blüten hat. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pumilus.** Botanisch interessante Zwergsorte von nur ca. 20 cm Höhe mit flachen hahnenfussartigen, hellgoldgelben Blüten. Mai.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pumilus Yunnanensis.** Siehe Neuheiten!

Trollius-Neuheiten.

„Fireglobe". Von glühend orangeroter Färbung. Bei guter kugeliger Form ist diese Sorte eine der leuchtendsten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Helios". Grosse kugelförmige reingelbe Blumen auf stark verzweigten Stielen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Veratrum album. Hübsche meterhohe Blattpflanze für Halbschatten mit weissen Blütenrispen im Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **nigrum.** Schwarzpurpurne Blütenrispen. Prächtige Einzelpflanze. 1,20 m. Juli-August.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Verbascum densiflorum
„ **hybr. Calydonia**
„ „ **Mars**
} Siehe Neuheiten.

Verbascum pannosum. Prächt. Dekorationspflanze mit 60-80 cm langen, ziemlich breiten, weissfilzigen Blättern und einem 1,50 m hohen Blütenschaft mit gelben Blüten. Juli.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Veronica amethystina. Prächtige amethystblaue blattwinkelständige Blütentrauben im Mai. 40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **crassifolia.** An Veronica spicata erinnernd, mit festeren Blättern und weisslichen Blütenrispen. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **elegans.** 40 cm hohe, zierlich verzweigte Blütenrispen von schöner hellrosa Farbe. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **gentianoides fol. var.** Die ziemlich grossen wurzelständigen Blätter sind schön weissbunt. Blütenstiele 30 cm hoch. Blütchen weiss, blau geadert. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **incana.** Mit silberweissen Blättern und dunkelblauen Blütenrispen. Vorzügliche Einfassungspflanze. Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **longifolia subsessilis (Hendersoni).** Die schönste aller Staudenveroniken mit prachtv. dunkelblauen Blütenrispen. August-Septbr.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Veronica spicata. Dunkelblaue 30 cm hohe Blütenrispen. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **spicata rosea.** Leuchtend rosenrot. Juni. 30 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Neuseeländische Veronica-Arten.

Die nachfolgenden überdauern unsere Winter im freien Lande, wenn sie gegen allzu grosse, schneelose Kälte durch etwas Tannenreisig geschützt werden.

Veronica anomala. Feine myrtenähnliche Belaubung, die Fülle weisser Blüten im Juli.

„ **Hectori.** Zierlicher und feiner wie die vorhergehende.

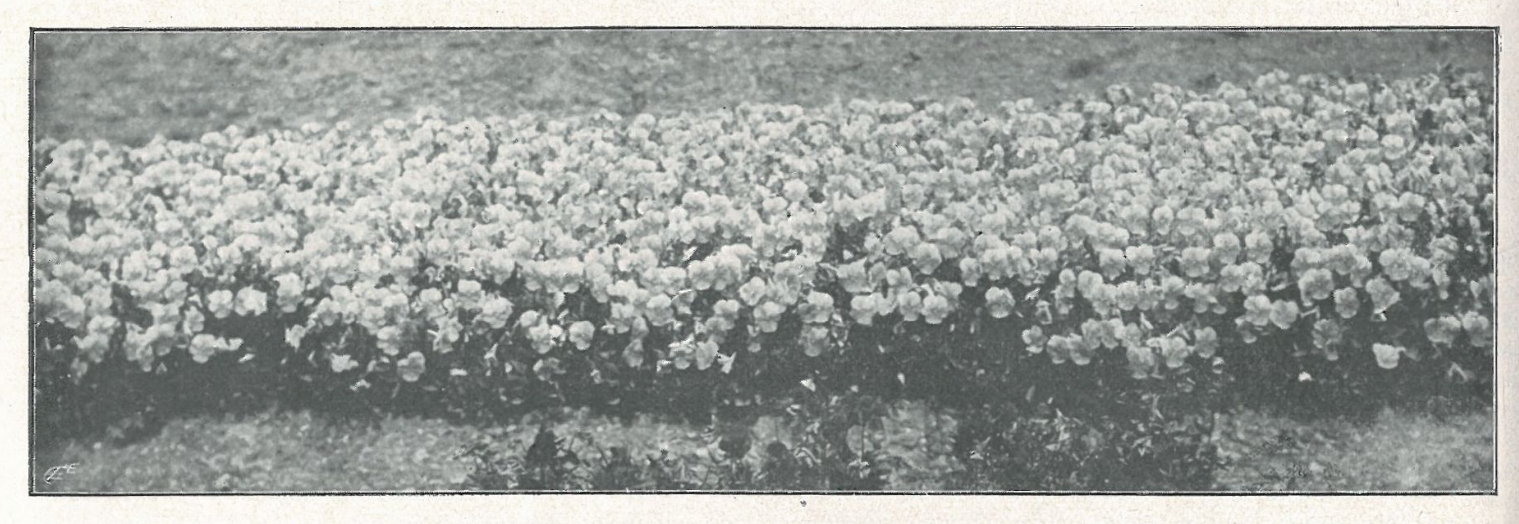
„ **loganioides.** Einer reizenden, winzigen Zwergkonifere vergleichbar.

Jede der vorstehenden 4 Sorten in kräftigen Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Vinca minor. Kleinblättriges Immergrün. Das bekannte Immergrün unserer Gebüsche und Wälder ist eine der dankbarsten bodenbedeckenden Pflanzen für halbschattige und schattige Stellen. Mit seinen langen Ranken bildet es bald einen Sommer und Winter grünen Teppich, von dem sich im Mai die lichtblauen Blüten gut abheben. Auch zur Einfassung und Bedeckung von Grabhügeln besonders geeignet. Ich liefere nicht wild gesammelte Ranken, sondern gut bewurzelte kultivierte Pflanzen.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

s Grossblumige Viola cornuta-Varietäten.

Durch Kreuzung der Viola cornuta mit Viola tricolor entstanden, erfreuen sich diese neuen Stiefmütterchen in England, von wo sie kommen, unter dem Namen „tufted Pansies“, d. h. dichte, niedrige Büsche bildende Stiefmütterchen, einer grossen Beliebtheit. Sie besitzen den Wuchs, die ausdauernden Eigenschaften von Viola cornuta und die grossen Blumen von Viola tricolor. Blühen fast den ganzen Sommer ununterbrochen und sind gegen Winterkälte gar nicht empfindlich. Für Bindezwecke liefern sie Mengen schöner, reinfarbiger Blumen, welche bei reinen Sorten, da solche durch Teilung vermehrt, ganz gleich gefärbt und nicht wie bei Viola tricolor, die durch Samen vermehrt wird, variieren.



Acme. Dunkel violettpurpur.
Admiration. Leuchtend rein dunkelblau.
Alpha, dunkel veilchenblau.
Ardwell Gem, hellgelb.
Duchess of Fife. Primelgelb mit schmalem lila Säumchen.

Lemon Queen, mattgelb.
Lilacina, dunkellila.
Lilac Queen. Reines leuchtendes Rötlichlila.
Redbraes Yellow. Leuchtend dunkel goldgelb.
Sylvia rosa, hellmalvenrosa.
„ **weiss,** crêmeweiss.

Obige Sorten kosten:
1 St. *M* 0,30, 10 St. einer Sorte *M* 2,50, 10 St. in 10 Sorten *M* 3,—, 100 St. in 1—10 Sorten *M* 20,—

Viola cornuta Maggie Mott. Edle Blumen von prächtiger rein lila Farbe.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **cornuta „Sylvia dunkel“.** Schönes leuchtendes Lilarosa. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Viola cornuta (Stammart). Mit kleinen leicht gebauten, mattblauen Blüten.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50

„ **cornuta alba.** Blendend weiss.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50

s *Viola cornuta „G. Wermig“.*

„Sommerveilchen“ wäre eigentlich die passendste Benennung für diese schöne und dankbare Form des Hornveilchens, deren Blüten auf dem Covent-Garden-Markt in London ausserordentlich beliebt sind. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbarer veilchenblauer Farbe, dass sie als Ersatz für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der reiche Flor beginnt Mitte Mai, etwa zu gleicher Zeit mit dem beliebten Pfingstveilchen, setzt sich aber bei üppigen Pflanzen in ununterbrochener Fülle fort bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume von unschätzbarem Wert, aber auch zur Beetbepflanzung vorzüglich geeignet. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Das durch mich direkt vom Züchter in England eingeführte Wermig-Veilchen wurde in allen Fachzeitschriften als eine der hervorragendsten Neueinführungen der letzten Jahre lobend erwähnt.

s Viola cucullata grandiflora.

(Pfingstveilchen.)

Obwohl schon verschiedentlich in Fachzeitungen auf den hohen Wert des Pfingstveilchens hingewiesen wurde, ist dasselbe leider in weiteren Kreisen noch fast unbekannt. Aus der üppigen Belaubung erheben sich gegen Pfingsten auf ausserordentlich kräftigen 15—20 cm langen, zuweilen noch längeren Stielen die grossen prächtig dunkelblauen, dunkler geaugten Blumen; obgleich geruchlos, liefern sie durch ihre Grösse, herrliche Farbe und ausserordentliche Haltbarkeit ein grossartiges Bindematerial für alle Zwecke. Die Pflanzen sterben gegen den Herbst ab, um zeitig im Frühjahr aus dem knolligen Wurzelstock wieder auszutreiben. Leider befinden sich mancherlei minderwertige Varietäten im Handel; die hier angebotene ist die bestgefärbte, grossblumigste Sorte, die ich kenne.

1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.

Viola cucullata alba. Nicht so grossblumig und langstielig wie die herrliche grandiflora, ist diese Varietät mit ihren blendendweissen Blüten dennoch eine vorzügliche Pflanze für Einfassungen und halbschattige Stellen.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **cucullata purpurea.** Siehe Neuheiten.

s **Viola odorata** **(wohlriechendes Veilchen).**

„ **Augusta.** Im Herbst und Frühling sehr reichblühend, dunkelblau, mittelgross.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **Königin Charlotte.** Neue reichblühende Sorte mit aufrecht stehenden, mittelgrossen, dunkelblauen Blumen, zum Treiben besonders geeignet.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Wahlenbergia Mariesi. Nur 30—35 cm hoch mit herrlich dunkelblauen, grossen schalenförmigen Blumen. Juli-August.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **grandiflora.** Mit dunkelblauen Blumen wie die vorige, aber 60—70 cm hoch werdend. Juli-August. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

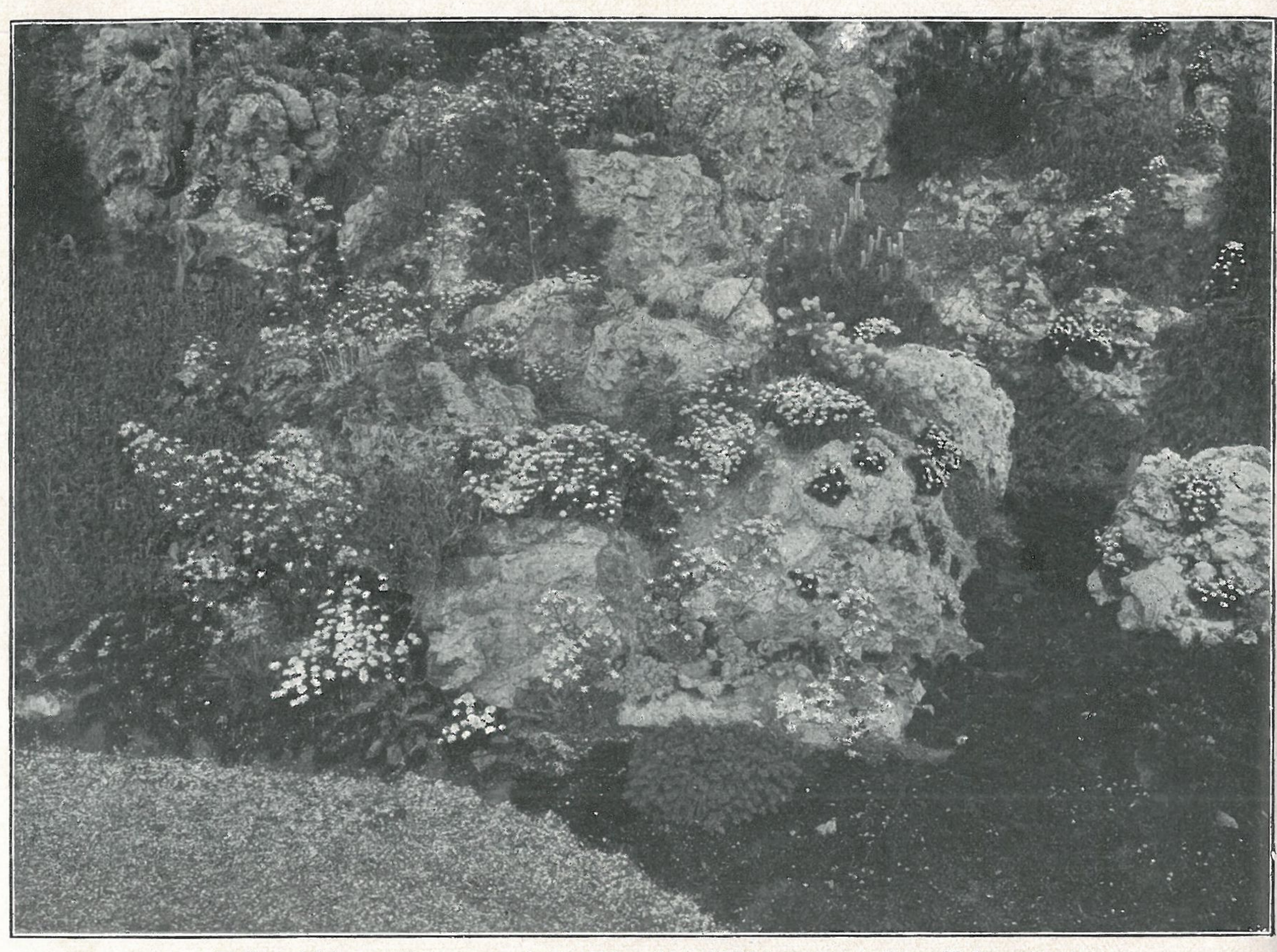
Yucca filamentosa. Prächtige Einzelpflanze mit breitlanzettlichen, blaugrünen eleganten Blättern in Rosettenform, aus denen sich der 1—$1^1/_2$ m hohe pyramidal verzweigte Blütenschaft erhebt. Die Blüten sind gross, reinweiss. Juli.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Staudensortimente.

Um Anfängern der Staudenkultur mit Rat an die Hand zu gehen, stelle ich auf Wunsch Sortimente der besten Arten zusammen. Ich bitte dabei nur anzugeben, ob die betreffenden Pflanzen zur Vorpflanzung von Gehölzgruppen oder für gemischte Stauden-Rabatten, als Einzelpflanzen auf den Rasen oder zur Schnittblumengewinnung bestimmt sind. Zugleich bitte ich zu bemerken, ob die Lage eine sonnige oder schattige, trockene oder feuchte ist.

Je nach Sortenwahl kosten diese Sortimente:

10 St.	in	10 Sorten	*M* 3,50	bis	5,—
25	„	„ 10—25	„	„ 7,50	„ 10,—
100	„	„ 10—25	„	„ 30,—	„ 40,—



Teilansicht aus der von mir in Düsseldorf 1904 ausgestellten Felspartie.

Niedrig bleibende Stauden

für Grotten, Felspartien und Einfassungen.

Acaena adscendens. Kriechend, mit fein gefiederter, graugrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Buchanani.** Schön blaugrün. Kriechend. 1 St, ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **glauca.** Sehr schöne rasenbildende Pflanze mit silbrig-blaugrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **microphylla.** Dichte Rasen feiner, bräunlicher Belaubung, von der im August die purpurnen Samenköpfchen sich vorteilhaft abheben. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aceranthus diphyllus. Hübsche, kleine, epimediumartige Pflanze. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Achillea Aizoon. Schmale graufilzige Blätter. Weisse Blütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **argentea.** Niedrige rasenbildende Staude mit weissfilzigen Blättern und schönen grossen, reinweissen Blumen auf 15 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Achillea Clavennae. Hübsche Alpine für sonnige Stellen mit silbergrauer Belaubung und weissen Blütchen im Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **holosericea.** Silberweiss behaart, 30 cm hoch mit goldgelben Blüten im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Huteri.** Graugrüne Belaubung, weisse Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Jaborneggi.** Hübsche graugrüne Rasen bildend mit weissen Blüten. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Portae.** Graugrün, weissblühend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pseudo-pectinata.** Silbergraue gefiederte Blätter; kriechender Wuchs, gelbe Blumen. 20 cm hoch. Stammt vom Libanon. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **serbica.** Silberweiss, schmalblättrig. Weissblühend. Juli. 15 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Achillea tomentosa. Graugrüne, feingeteilte Blätter, gelbe Blütendolden im Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **umbellata.** Silbergraue, fein zerteilte Blätter. Weisse Blütendolden im Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Adonis pyrenaica. Starkwachsendes gelbes Frühlings-Adonis. 15—20 cm hoch. April-Mai.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vernalis.** Schöner Frühlingsblüher mit goldgelben Blumen. 15—20 cm hoch. April.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ajuga genevensis. 15 cm hohe lockere Scheinähren blauer Lippenblütchen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **genevensis Brockbanki.** Besonders reichblühende Form mit prächtigen tiefblauen Lippenblüten. Hervorragend schön für nicht zu trockene Stellen von Felsengärten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pyramidalis.** Aehnlich Ajuga genevensis, aber nicht so weichhaarig.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **reptans foliis purpureis.** Blau blühend im Mai. Belaubung purpurrot, im Winter fast schwarz.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **reptans rosea.** Lilarosa blühende Varietät des kriechenden Günsel, für halbschattige feuchte Stellen. 15 cm hoch. April-Mai.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Allium cyaneum. Aus den dichten Büscheln dunkelgrüner grasartiger Belaubung erheben sich im Juli-August die 20 cm hohen himmelblauen Blütenköpfchen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Ostrowskianum.** Karminpurpurne Blütendolden auf 15—20 cm hohen Stielen im Juni.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **pedemontanum (narcissiflorum).** Auf 15 cm hohen Stielen nickende Dolden grossglockiger purpurner Blüten. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pulchellum.** Die leuchtend lilaroten, lockeren Blütendolden erscheinen im August auf 30 bis 40 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Alopecurus lanatus. Reizende Grasart mit weisswolligen Blättern, für sonnige Felsen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Alsine juniperina. Kleines moosartiges Felsenpflänzchen. Juni-August. Kleine weisse Blütchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **verna.** Weiss. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Alyssum montanum grdfl. Graugrün, kriechend, grossblumig gelb im Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Möllendorffianum.** Silbergrau mit kleinen gelben Blumen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **rostratum.** Kräftig wachsende 20 cm hoch werdende Art mit grossen gelben Blütensträussen im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Alyssum saxatile citrinum. Prächtige Abart der nachfolgenden mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatile compactum.** Die silbergraue Belaubung verschwindet im April-Mai unter der Fülle der leuchtend goldgelben Blütensträusse. Reizende nur 20 cm hohe Pflanze für sonnige Beete und Felspartien.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **saxatile fl. pl.** Die grossen Sträusse dicht gefüllter goldgelber Blütchen machen diese niedrig bleibende Neuheit zu einer prächtigen Erscheinung für sonnige Grotten und Felspartien. Blütezeit April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatile fol. var.** Blätter gelblich weiss gerändert. Blüten einfach gelb.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **„Tom Thumb".** Zwergig niedrige Form mit einfachen gelben Blüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Androsace brigantica. Reich weissblühend. April—Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Charpentieri.** Dichte Polster mit rosa Blüten im Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Chumbyi.** Kleine silberblättrige Rasen und rosa Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **foliosa.** Seltene sommerblühende Art mit roten Blütendolden, kräftig wachsend.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **lactea.** Klein, weiss, im Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Laggeri.** Kleine dichte Rasen mit hellroten Blütchen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **lanuginosa.** Kriechende und hängende silberblättrige Art, die vom Mai bis zum Herbst in schönen rosa und weisslichen Dolden blüht.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **obtusifolia.** Blüten rosaweiss.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sarmentosa.** Hübsche kriechende rosettenbildende Alpenpflanze, deren rosa Blütchen in niedrigen Dolden im Mai-Juni erscheinen. Kräftige Rosetten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Wulfeniana.** Zierlich, rosa. Mai.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Anemone albana hybrida. In der fein zerschlitzten Belaubung und der nickenden Blüte der Anemone albana gleich, ist die Farbe ein mattes Lila anstatt dem Schwefelgelb der Stammart. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **alpina.** Die weisse Alpenanemone.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Anemone alpina sulphurea. Prächtige seltene Alpenpflanze mit schwefelgelben Blüten. Juni. 30—40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **apennina.** Die Frühjahrsanemone Italiens gleicht in Wuchs und Belaubung unserem Buschwindröschen, unterscheidet sich davon aber durch die grösseren schön himmelblauen Blüten. April. 15 cm hoch. Kräftige Topfpflanzen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Anemone narcissiflora. Kräftig wachsende, ca. 40 cm hohe Art mit weissen Blüten in Dolden. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **nemorosa alba plena.** Die weiss gefülltblühende Form des im April blühenden allgemein bekannten und beliebten Buschwindröschens. Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nemorosa bracteata plena.** Weiss gefüllt mit grünen Hüllblättern. Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **(Pulsatilla) pratensis.** Die Wiesen-Küchenschelle mit nickenden violetten Blumen im Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Pulsatilla** (Küchenschelle, Osterblume). Reizende Frühlingsblume mit violetten Blüten, liebt sonnigen Standort und kalkhaltigen Boden. April-Mai. 15 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Pulsatilla alba.** Schöne weissblühende, seltene Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Antennaria dioica hyperborea. Graugrüne Polster mit hübschen leuchtendrosa Strohblümchen auf 10 cm hohen Stielen im Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **tomentosa.** Niedrige rasenbildende Pflanze mit weissfilziger Belaubung, die sich vorzüglich zu Einfassungen, Felspartien und Teppichbeeten eignet. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50

Anthemis argyrophylla. Silberweissfilzige fein zerschnittene Blätter und gelbe Strahlenblütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cinerea.** Graugrüne Belaubung. Weisse Margueriten auf 20 cm hohen Stielen im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Arabis albida. Die bekannte früh und reichblühende Gänsekresse mit graugrünen Blattpolstern und weissen Blüten im April, für Einfassungen und Grotten wertvoll. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **albida fol. var.** Hübsche weissbuntblättrige Form der vorigen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Arabis albida fl. pl. Die Rispen dicht gefüllter Blumen sind kleinen gefüllten Nachtviolen ähnlich und liefern im April-Mai ein vorzügliches Schnittmaterial. 15 cm hoch. Gleichfalls für Einfassungen und Felspartie geeignet. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **albida fl. pl. fol. var.** Gefüllt blühend mit weissbunten Blättern. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **alpina grdfl. superba.** Etwas gedrungener im Wuchs wie Arabis albida, zeichnet sie sich vor dieser durch grössere dichtere Dolden blendend weisser Blüten aus. 1 St ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Arabis aubrietioides. Hübsche dichte Polster mit rosa Blütchen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Billardieri rosea.** Kleinblättriger und lockerer im Wuchs wie vorige. Blüten kräftig lilarosa. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **carduchorum.** Niedrigen Rasen bildend, weissblühend. April-Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Ferdinandi Coburgi.** Zierliche Felsenpflanze aus Macedonien mit graugrüner Belaubung und kleinen weissen Blütentrauben im Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Halleri.** Zierliche weisse Blüten im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Sturii.** Dunkelgrüne Polster, weissblühend, für sonnige Felsen. April-Mai. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **vochinensis.** Ganz kleine zierliche weissblühende Art. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Arenaria grandiflora. Moosartig, niedrig mit weissen Blütchen im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **montana.** Starkwachsende, kriechende Art, die sich im Mai-Juni prachtvoll mit blendendweissen Blüten überdeckt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Rosani.** Dichte, dunkelgrüne Polster bildend. Vorzügliche Pflanze für Felspartien u. feine Rasen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **rotundifolia.** Feste Polster mit runden Blättchen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **rupestris.** 30 cm hohe im Juni blühende, an Schleierkraut erinnernde Art. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tetraquetra.** 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Aretia Vitaliana. Polsterbildende Felsenpflanze, mit goldgelben Blütchen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Armeria bracteata rubra. Sehr hübsche Sorte mit festen Polstern breit linearer Blätter und kurzgestielten grossen leuchtend purpurrosa Blütenköpfen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **labradorica.** Rosa Blütenköpfe im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Laucheana.** Dichte runde Büsche grasartiger Blätter, Blütenköpfe leuchtendrot auf 30 cm hohen Stielen, vorzügliche Einfassungspflanze. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **maritima.** Mit lila-roten Blütenköpfen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **maritima alba.** Aehnlich der vorigen, mit reinweissen Blüten. Juni. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Arnebia echioides. Hübsche Pflanze aus der Familie der Boragineen; die 30—40 cm hohen Blütenstengel erscheinen im April-Mai und bringen eine Menge schön goldgelber, im Schlunde mit fünf schwarzen Flecken gezierter Blumen hervor; im Verblühen verschwinden die Flecken. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Arnica longifolia. Zirka 40 cm hohe, im Juli-August gelbblühende Art.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Artemisia mutellina. Niedrig, silbergrau.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **valesiaca.** Silberweiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pedemontana.** Edelraute. Mit ihrer fein zerteilten silbrig schimmernden Belaubung eine der schönsten Pflanzen für sonnige trockene Felsen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **spicata.** Zierliche graublättrige Hochalpine.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Asarum europaeum. Vorzügliche Pflanze für schattige Stellen mit glänzend dunkelgrünen, runden Blättern. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Asperula nitida. Zierliches kleines Pflänzchen für sonnige Felsspalten mit zartrosa Blütchen im Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **odorata.** Waldmeister. Weissblühend. Juni. Prächtige Schattenpflanze.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Aster alpinus. Alpenaster mit lila Blüten. Aus Samen gezogene Pflanzen, die etwas variieren. Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **alpinus albus.** Alpenaster mit reinweissen Blüten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **alpinus „Nixe“.** Reizende Form mit etwas gedrehten Strahlenblüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **alpinus ruber.** Blumen schön rosenrot.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **alpinus superbus.** Prächtig geformte hell-lila Blüten.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Aubrietia.

Alle Aubrietien-Arten bilden dichte niedrige Polster von meist graugrüner Belaubung, welche im Frühling jedoch völlig verschwindet unter der Fülle der Blüten. Je nach den Sorten variiert die Farbe derselben von weiss durch hellila bis violett und purpur in rosa bis karmin. Von hervorragender Wirkung sind die dichten Blütenpolster in den Monaten März bis Mai an sonnigen, nicht zu feuchten Plätzen in den Felspartien, an Böschungen und Trockenmauern. In leichten trockeneren Böden lassen sie sich auch als Einfassungspflanzen verwenden.

„ **Eyrii „Purpurteppich“.** Prächtige neue Sorte, die schöne dichte Polster bildet. Die grossen Blüten sind leuchtend dunkelviolett.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Eyrii rosea.** Im Wuchs der vorigen ähnlich, sind die Blumen von schöner leuchtend rosa Farbe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aubrietia graeca. Dichte Polster mit kleinen lila Blütchen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **graeca fol. var.** Mit schön weissbunter Belaubung. Lila Blüten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hybr. Dr. Mules.** Die dunkelste aller Aubrietien mit schönen, grossen, leuchtend dunkelvioletten Blüten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. H. Marshall.** Leuchtend violett grossblumig. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. „Lavender“.** Die sehr grossen Blumen sind prächtig hellavendelblau. Unter den hellblauen Sorten die schönste. April-Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Moerheimi.** Wohl die grossblumigste, von schöner rosa Farbe. Blüht von Ende April bis in den Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Leichtlini.** Grossblumig, schön rosa. April-Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Leichtlini Crimson.** Leuchtendrot. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tauricola.** Seltene dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der schönsten und wirkungsvollsten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **tauricola alba.** Im Aufblühen weiss, später zartlila. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Bahia lanata. 10—15 cm hohe graufilzige Pflanze mit gelben Strahlenblüten im Juni—Juli. In trockener sonniger Lage am schönsten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Bellis perennis „Fürstin von Stolberg“. Reizende gefüllte Massliebchenart, deren ziemlich grosse geröhrte Blumen von schöner zartrosa Farbe sind. Als Schnittblume und für Beete und Einfassungen vorzüglich geeignet.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Calamintha alpina. Die lockere, polsterbildende Pflanze bringt im Juni, Juli eine Fülle kleiner, dunkelblauer Lippenblütchen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Campanula alaskana. 20 cm hohe Art mit ziemlich grossen dunkellila Glocken.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **alpina.** Auf kleinen Blattrosetten kurze Stiele mit ziemlich grossen blauen Glocken.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **carpathica.** Zirka 30 cm hohe, runde Büsche bildend, reichblühend, hellblau. Juli-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **carpathica alba.** Blendendweisse Blütenglocken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **carp. compacta.** Hübsche niedrigbleibende Form der Camp. carp. mit flach schalenförmigen blauen Glocken. Echte Pflanzen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Campanula carpathica „Riverslea". Kräftig wachsende Abart, die sich durch besonders grosse dunkelblaue Blumen vorteilhaft auszeichnet. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **collina.** Mittelgrosse violette Glocken auf 15 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Elatines.** Kleine hellblaue Felsensorte. Juli. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **elatinoides.** Seltenheit für sonnige Felsspalten. Juni-Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **excisa.** Seltene Alpine mit feiner grasartiger Belaubung und lila Glöckchen auf 10 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **glomerata acaulis.** Auf einer dichten runden Rosette von saftiggrünen Blättern bringt die von mir eingeführte Art kugelige stengellose Sträusse prächtig dunkelvioletter Glockenblumen. Juni-Juli. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **mirabilis.** Selten, niedrig, hellila. Juli-August. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **muralis.** Niedrige Art mit dunkelblauen Glocken, schön für Mauern. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **pulloides.** Seltene Hybride englischen Ursprunges, die auf 10—15 cm hohen Stielen verhältnismässig grosse blauviolette Glocken trägt. Kräftig wachsende dankbare Sorte, die weiteste Verbreitung verdient. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **pusilla.** 10 cm hoch, mit kleinen, hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend, reizend für Töpfe, Einfassungen und Felspartien. Juli. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **pusilla alba.** Reinweisse Abart der vorigen. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **pusilla pallida.** Mattblau. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **pusilla tiroliensis.** Grossblumigere dunklere Varietät. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Raddeana** Trautv. Seltene, violette 30 cm hohe Art, mit herzförmigen Blättern. Juli. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **Saxifraga.** Grosse dunkelblaue enzianartige Glocken auf 10 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Scheuchzeri alba.** 30 cm hohe Sorte mit reizenden kleinen blendendweissen Blütenglocken. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **thyrsoidea.** 30 cm hohe Blütenstengel, dicht besetzt mit grüngelben Blumen. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **turbinata, echt.** Niedrige, 10-15 cm hohe, an C. carpathica erinnernde reizende Art mit aufrechten violetten flachen Glocken im Juli. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **turbinata „Isabel".** Eine der schönsten niedrigen Glockenblumen mit schalenförmigen, grossen Blüten von tiefblauer Farbe. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

Campanula turbinata „White Star". Starkwachsende, 30 cm hohe Hybride mit grossen, flach tellerförmigen weissen Blüten. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Waldsteiniana.** Zierliches Miniaturpflänzchen mit grauschimmernden Blättchen und kleinen lila Glöckchen im Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Wilsoni.** Wahrscheinlich eine Hybride zwischen Camp. pulla und turbinata. Zur Zeit der Blüte verschwindet die graugrüne Belaubung fast ganz unter der Fülle der grossen dunkelvioletten Glocken. Auch als Topfpflanze sehr schön; unter den rasenbildenden Glockenblumen wohl eine der besten, 15 cm. Juli. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Cardamine trifoliata. Reizende bodendeckende Pflanze für mässig feuchte halbschattige Stellen, mit dreizähligen Blättchen und kleinen weissen Blütchen im Mai. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Carlina acanthifolia. Siehe Neuheiten.

„ **acaulis.** Die prächtige Silberdistel der Alpen und Voralpen mit grossen, strahligen silberglänzenden Blütenköpfen auf 15 bis 20 cm hohem Stiel. Juli-August. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Cerastium alpinum lanatum. Hübsche Polster bildende Pflanze für sonnige Felspartien mit weisswolliger Belaubung und weissen Blüten im Mai. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **Lerchenfeldi.** Aehnlich alpinum lanatum, etwas kräftiger. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

Chrysanthemum Zawadskii. Diese auch unter dem falschen Namen Chrys. arcticum verbreitete alpine Art bringt auf etwa 25—30 cm hohen Stielen hübsche, grosse, zartrosa Margaretenblumen im Juni-Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Chrysopsis villosa Rutteri. Hübsche kleine Komposite für sonnige, trockene Felspartien mit gelben Strahlenblütchen während des ganzen Sommers. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Chrysosplenium rosulare. Saftiggrüne Polster für schattige, feuchte Stellen mit gelben Blütendolden im Frühling. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Codonopsis lanceolata. Hübsche, seltene, glockenblumenartige, schlingende Pflanze. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **ovata.** 30 cm hohe Glockenblumenart, deren hellblaue Blüten innen weiss und gelb gefleckt und geadert sind. Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Cornus canadensis. Kleiner nur 10 cm hoher Hartriegel mit weissen Blütchen im Juni. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Cortusa pubens. Hübsche primelartige Pflanze mit purpurnen Blütenglöckchen im Mai-Juni. 1 St. 0,50, 10 St. M 4,—

Corydalis lutea. Aus der zierlichen, fiederteiligen, graugrünen Belaubung erscheinen die goldgelben Blütenrispen während des ganzen Sommers ununterbrochen. Liebt Halbschatten. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Corydalis nobilis. Die dicken, goldgelben Blütentrauben erscheinen schon im April; die schönste der Gattung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **solida.** Knollenbildende im zeitigsten Frühling blühende Art mit lilarosa Blütentrauben. In Töpfen mit ca. 10 Knöllchen. 1 Topf ℳ 0,50, 10 Töpfe ℳ 4,—

Cotula acaenifolia. } Zwei rasenbildende Arten
„ **reptans.** } ähnlich der folgenden, aber mit schön saftiggrüner Belaubung. Jede 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **squalida.** Hübsche Rasen bildende Pflanze aus Neu-Seeland mit braungrüner gefiederter Belaubung. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Crepis aurea. Leuchtend orange Korbblüten auf 20 cm hohen Stielen im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Crucianella stylosa. Niedrige, kriechende Pflanze für Felspartien und Einfassungen mit waldmeisterartiger Belaubung und Dolden kleiner purpurroter Blütchen. 15 cm. Juni-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Cyclamen Atkinsi. Reizende Hybriden des frühjahrsblühenden Cyclamen Coum mit silbrig marmorierten Blättern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **europaeum.** Das bekannte, reizende im August-Sept. rot blühende Alpenveilchen des Hochgebirges. Kultivierte Pflanzen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **Coum.** Hübsche, winterharte Art mit kleinen dunkelroten Blüten und runden, grünen, unterseits roten Blättern. Blüht an geschützten Stellen schon Februar-März. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **neapolitanum (hederaefolium).** Reizende, im Oktober blühende Art, die im Winter etwas geschützt werden muss. Kräftige Knollen in Töpfen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **repandum.** Im April blühende, schöne grossblumig leuchtendrote Sorte; verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dalibarda repens. Kriechende Pflanze für den Halbschatten mit rundlichen Blättern und weissen Blütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Dianthus aridus. Selten, gelbblühend. 20 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caesius.** Eine rasenbildende Federnelke mit leuchtend rosa Blüten, die in solchen Mengen erscheinen, dass die blaugrüne Belaubung darunter ganz verschwindet. Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Carthusianorum.** Karthäusernelke. Karminrote Dolden. 30—40 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **deltoides.** Niederliegende, lockere Rasen bildende Pflanze, welche im Juni-Juli auf vielverzweigten Stielen eine Fülle von kleinen, leuchtend roten, dunkler punktierten Blumen bringt. Wunderhübsch, für Felspartien und Einfassungen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Dianthus integer. Dichte Rasen mit reizenden kleinen ganzrandigen weissen Blütchen. Juni 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

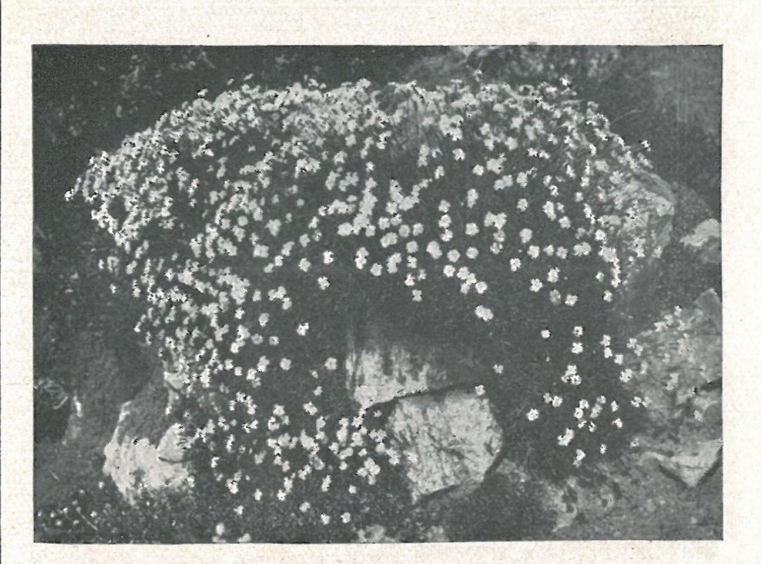
„ **neglectus,** echt. Seltene und hübsche Alpenpflanze mit leuchtend karminroten Blumen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pelviformis.** 40 cm hoch. Kleine glühendrote Blüten in dichten Köpfen. Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **spiculifolius.** Kräftige Polster mit feinzerteilten weissen Blüten im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **suavis.** Eine Federnelke, bei der die reizenden, blendend weissen Blumen in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanze wie mit einem Schleier bedeckt ist. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sylvestris.** 20—25 cm hoch, rosa. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Dianthus suavis.

Dodecatheon Clevelandi. Aus der Rosette lanzettlicher, wurzelständiger Blätter erheben sich auf ca. 15 cm langen Stielen die lockeren Dolden leuchtendroter Blüten, die in ihrer Form an Alpenveilchen erinnern. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **integrifolium.** Mit leuchtenden Blumen. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Jeffreyi.** Starkwachsende Art mit lila Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **pauciflorum.** Niedrig leuchtendrot. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dorycnium herbaceum, ähnlich dem folgenden, aber mit dichteren Blütenköpfen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **suffruticosum.** Kleeartige über dem Boden hinwachsende, ca. 20 cm hohe Pflanze mit dreizähligen Blättern und blattwinkelständigen Köpfchen kleiner weisser Blütchen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Draba aizoides. Gelb. Im April.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **armata.** Stark bewimpert, gelbblühend. April.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **bruniaefolia.** Dichte grüne Polster mit gelben Blütchen. April. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **Dedeana.** Klein, blendendweiss. April.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **dicranoides.** Dichte Polster, goldgelbe Blüten. April. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Dryas octopetala. Halbholzige, den Boden und die Felsen dicht überziehende kriechende Pflanze mit weissen, anemonenartigen Blumen im Mai.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Edraianthus. Glockenblumenartige Pflanzen von niedrigem Wuchs und grossem Blütenreichtum. Prächtige Felsenpflanzen für sonnige Lagen.

„ **dinaricus.** In sonnigen Felsspalten dichte silbergraue Polster bildend, im Mai mit dunkelblauen Blumen bedeckt. Kräftige junge Pflanzen.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **serpyllifolius.** Dichte dunkelgrüne Rasen mit blauvioletten Blumen im Juli.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **tenuifolius.** Niederliegende Stengel mit dichten Knäueln violetter Blumen.
1 Stück *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Epilobium Hectori. Zierliche kriechende neuseeländische Art mit bräunlichen kleinen Blättchen und weissen Blütchen im Sommer.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Epimedium (Sockelblume).

Die Sockelblumen sind halbschattenliebende Pflanzen von 20—30 cm Höhe. Die äusserst haltbare gefiederte Belaubung ist bei den verschiedenen Sorten von schöner hell- oder dunkelgrüner oder bronzebrauner Färbung. Die zierlichen Blütenrispen erinnern in ihrem Aussehen vielfach an tropische Orchideen und erscheinen im April-Mai.

Epimedium alpinum. Blüten rot, junge Blätter schön bronzefarben.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **coccineum.** Schön rot und weiss.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **macranthum.** Mit grossen, wohlgeformten, cremeweissen Blumen (selten).
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **niveum.** Zierlich, reinweiss,
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **sulphureum.** Leuchtend schwefelgelb.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Eranthis hiemalis (Winteraconit). Eine der ersten unter den Frühlingsblumen. Auf etwa 15 cm hohen Stielen sitzt in saftiggrüner Laubrosette die hübsche, goldgelbe, sternförmige Blüte. Februar-April. Kräftige Knöllchen.
10 St. *M* 0,50, 100 St. *M* 4,—

„ **cilicica.** Grossblumiger wie die vorhergehende. Töpfe mit 10 Knöllchen per Topf *M* 0,60
10 Töpfe *M* 5,—

Erigeron glabellus alpinus. Niedrige Polster bildende Form mit nur 10 cm hohen Blütenstengeln. Juli. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **hybridus.** Hübsche Hybride aus englischen Gärten mit mittelgrossen lila Blüten auf 20—25 cm hohen Stielen von Juni bis August. Schön für grössere Felsengärten.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Erinus alpinus. Reizende Felsenpflanze für halbsonnige Stellen, Wuchs etwas rasig, die lilarosa Lippenblütchen auf 10 cm hohen verzweigten Stielen. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50

Erodium macradenium. Hübsche kleinbleibende Reiherschnabelart mit lilarosa, dunkelgezeichneten Blüten im Juli-August.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Eryngium alpinum. Alpenedeldistel.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Bourgati.** Stark zerteilte, weissgeaderte Blätter, hübsche blaue Blütenstände. 40 cm hoch. Juli.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

☛ Weitere Eryngium siehe unter Schnittstauden.

Erythronium dens canis. Der Hundszahn mit seinen blaugrünen, braungefleckten Blättern und seinen alpenveilchenartigen Blumen ist ein Frühlings-Zwiebelgewächs von so eigenartiger Schönheit, dass es in keinem Garten fehlen sollte. Gedeiht am besten unter Bäumen oder Gehölzen im Halbschatten. Töpfe mit ca. zehn Zwiebeln. 1 Topf *M* 0,60, 10 Töpfe *M* 5,—

Vorrätig in den Hauptfarben rosa und weiss.

Euphorbia capitulata. Kriechende zierliche Wolfsmilchart mit blaugrüner Belaubung und gelben Blütendolden im April-Mai.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Genista tinctoria fl. pl. Hübsche, halbholzige Felsenpflanze mit gelben, dichtgefüllten Blumen im Juni. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **sagittalis.** Kriechender, gelbblühender Ginster. Im Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Gentiana, Enzian.

„ **acaulis.** Hübsche Pflanze für Felspartien u. Einfassungen, mit grossen, glockenförmigen, tief dunkelblauen, aufrechtstehenden Blüten. Frühjahr. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **asclepiadea.** Herrliche Art für halbschattige Stellen mit grossen dunkelblauen, blattwinkelständigen Blumen im Juli-August. 50 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **asclepiadea schistocalyx.** Sehr schöne kräftig wachsende Form der vorhergehenden. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Gentiana acaulis. Grossblumiger dunkelblauer Enzian.

Geranium argenteum. Die zerschlitzten Blätter sind silberweiss behaart, Blüten rosa, im Juli bis August. Niedrig, für sonnige Felsen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cinereum.** Aehnlich vorigem. Blätter graugrün. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **lancastriense.** Niedrig, etwas kriechend mit schönen rosa Blüten im Sommer. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Geum Eweni. Neue Hybride von Geum Heldreichi englischen Ursprungs. Die leuchtend orangefarbigen Blumen sind halbgefüllt. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Heldreichi.** 30—40 cm hoch wachsende Staude mit leuchtend mennigroten erdbeerartigen Blüten im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Heldreichi luteum.** Gelbblühende Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **montanum.** Leuchtendgelb, grossblumig. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **montanum aurantiacum.** Hübsche goldorange Hybride mit Geum Heldreichi. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rhaeticum.** Niedrige gelbe Alpine. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rivale Leonards var.** 25 cm hoch mit etwas nickenden eigenartig karminrosafarbigen Blüten im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Gypsophila cerastioides. Niedrige, polsterbildende Pflanze mit ziemlich grossen, weiss und rosa geaderten Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ortegioides. Neu!** 30 cm hohe weissblühende Felsenpflanze. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Gypsophila repens. Kriechend weissblühend. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **repens monstrosa.** Interessante Hybride zwischen Gyps. repens und Steveni. Die rasenbildende Pflanze bringt zahlreiche starkverzweigte Stiele reinweisser Blütchen. Prächtige Pflanze für grössere Felspartien und Blumenschnitt. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **repens rosea.** Reizende Felsenpflanze mit zartrosa Blütenrispen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Sündermanni.** Kräftig wachsende kriechende Hybride mit weissen Blütenrispen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **transsylvanica.** Zwergiges Alpenpflänzchen mit weissen Blüten im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Haberlea rhodopensis. Seltene, prächtige blaublühende Gesneriacee für feuchte, schattige Felsen. Juni. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Ferdinandi Coburgi.** Aeusserst seltene Art, in allen Teilen etwas kleiner als die vorhergehende. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Hedysarum obscurum. 25—30 cm hoch mit gefiederten Blättern und schön purpurroten wickenartigen Blütchen. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Helianthemum amabile fl. pl. Von allen Sonnenröschen wohl das schönste. Fast den ganzen Sommer mit leuchtend scharlachroten, gefüllten Blüten bedeckt und zu Beeten und Felspartien vorzüglich geeignet. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hyssopifolium.** Mit einfachen, ziegelroten Blumen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Helianthemum mutabile. In folgenden gefüllten und einfachen Sorten.

„ **album oculatum,** einfach weiss

„ **Attraction,** hellorange mit dunkler Mitte.

„ **Bronce,** dunkelorange mit dunkler Mitte, einfach.

Helianthemum mutabile.
„ **lunulatum,** einf. gelb, niedrig.
„ **Rose Queen,** grossblumig, einfach rosa.
„ **vulgare,** einf. hellgelb.
„ **carminatum plenum,** karmin gefüllt.
„ **double yellow,** hellgelb gefüllt.
„ **roseum multiflorum,** lachsorange gefüllt.

Jede der vorstehenden Sorten kostet 1 St. ℳ 0,35, 10 St. in 1 oder mehreren Sorten ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Helianthemum umbellatum. Seltene Art, deren weisse Blütchen in Dolden endständig sind. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Helichrysum thianschanicum. Weisswollige, kriechende Felsenpflanze mit kleinen, gelben Strohblümchen. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Heliosperma Tommasinii. Lockerer Rasen weisser Blütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Helleborus niger. Christrose. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Hepatica angulosa. Grossblumiges Leberblümchen. mit hübschen grossen, hellblauen Blumen; eine der schönsten Frühlingspflanzen, liebt Halbschatten. März-April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **angulosa rosea.** Rosablühend. März-April. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **triloba.** Blaublühend. Bekannte und beliebte Art. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **triloba plena.** Gefüllt blau, selten. März-April. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **triloba alba.** Weissblühend. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **triloba rubra.** Rotblühend. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **triloba rubra plena.** Rotgefüllt. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Die hier angebotenen Hepatica-Pflanzen sind eine kräftige kultivierte Ware.

Herniaria hirsuta. Kleines grünes bodenbedeckendes Pflänzchen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Hieracium aurantiacum. 40 cm hoch, orange. Blüht während des ganzen Sommers. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **rubrum.** Leuchtendorangerot. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **villosum.** Zottig behaarte Blätter, gelbe Blüten. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Horminum pyrenaicum grdfl. purpureum. Die quirlständigen Lippenblüten sind bei dieser Varietät reichlich doppelt so gross als bei der Stammart und von schöner, purpurlila Farbe. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Houstonia coerulea. Reizende hellblaue Blümchen auf kleinen runden Polstern Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Houstonia serpyllifolia. Kriechend, dichte Polster bildend, mit kleinen runden Blättchen und einer Fülle kleiner, lichtblauer Blümchen, auf 10 cm hohen Stielen im Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Hugueninia tanacetifolia. Rispen gelber Kreuzblütchen im Juni-Juli. Fein zerschnittene Blätter. 30 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hutchinsia alpina. 10 bis 15 cm hohe, krause, zierliche Pflanze für feuchte Grotten, die im Mai-Juni zahlreiche Dolden kleiner weisser Blütchen bringt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Hydrophyllum canadense. Hübsch belaubte Pflanze für feuchte halbschattige Stellen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hypericum olympicum. Mit blaugrüner Belaubung und grossen hellgelben Blumen im Juli. Verlangt in rauhen Lagen etwas Winterschutz. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **polyphyllum.** Reizende kleine im Juli-September reichblühende Hartheuart. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hyssopus officinalis rosea. 30—40 cm hoch, schmalblättrig mit aufrechten Trauben von rosa Lippenblüten im August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St, ℳ 3,50

Iberis corifolia. Niedrige dunkelgrüne Büsche bildend, die im Frühjahr verschwinden unter der Fülle der blendendweissen Blütendolden. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sempervirens grandiflora.** 14 Tage früher blühend wie vorige, zeichnet sich diese bei mir aus Samen gefallene Abart durch besonders grosse reinweisse Blütendolden aus. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sempervirens „Weisser Zwerg“.** (G. A.) Diese Sorte zeichnet sich von der Stammart durch ihren besonders dichten gedrungenen Wuchs aus. Sie erreicht kaum die halbe Höhe des gewöhnlichen Sempervirens. Im Frühling ist sie bedeckt mit schneeweissen Blüten und im Sommer fällt sie durch die dichte saftiggrüne Belaubung vorteilhaft ins Auge. Zu Einfassungen und zu Felspartien von ganz besonderem Werte. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sempervirens Schneeflocke.** Frühblühend.
„ „ **superba.** Spätblühend.

Zwei hervorragend schöne, grossblumige, blendendweisse neuere Sorten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **stylosa.** Siehe Thlaspi stylosum.

Inula ensifolia. Ca. 30 cm hoch. Kugelrunde Büsche bildend, die im Juli-August eine Fülle von klargelben Strahlenblüten hervorbringen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Iris caespitosa. Hübsche seltene Zwergsorte mit violetten Blumen im Mai. 15 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pumila hybr.** Siehe unter Schnittstauden.

Leontopodium alpinum. Edelweiss. Gedeiht recht gut in nicht zu schwerem Gartenboden in sonniger Lage. Um recht schöne weisse Sterne zu erzielen, darf der Boden keinen Dünger erhalten. 15 cm hoch. Juli.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **alpinum „Wartburgstern".** Regelmässig geformte, grosse, rein weisse Blumen. Echte Teilpflanzen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **himalaycum.** Kleinblumiges spätblühendes Edelweiss. Juli-August.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **japonicum.** Japanisches Edelweiss. In Wuchs und Aussehen ganz verschieden von allen übrigen Arten. Juni-Juli.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **sibiricum.** Mit besonders grossen Blütensternen. Juni-Juli. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Linaria alpina. Kriechendes Pflänzchen mit blaugrüner Belaubung und reizenden, kleinen, den ganzen Sommer erscheinenden Lippenblüten von violetter Farbe mit orangegelbem Schlund.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **alpina rosea.** Reizende Abart mit rosa Blüten.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Cymbalaria compacta alba.** Kugelige Büsche mit weissen Blütchen, während des ganzen Sommers. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **hederaefolia.** Allerkleinste, reizende kriechende Felsenpflanze mit lila Blütchen vom Frühling bis zum Frost.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **hepaticifolia, echt.** Unter diesem Namen erhielt ich aus England eine kräftig wachsende Art mit weissmarmorierten Blättern und weissen Blüten. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **pallida.** Kriechendes Leinkraut mit mittelgrossen, hellilafarbigen Blüten während des ganzen Sommers. Vorzügliche Pflanzen für Mauern und Felsenritzen.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

Lithospermum prostratum. Zwergiger Felsenstrauch, dessen graugrüne Polster im Mai-Juni bedeckt sind von dunkelkobaltblauen Blüten. Verlangt lockeren Winterschutz und warmen, sonnigen Stand. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **prostr. Heavenly blue** siehe Neuheiten.

Lotus corniculatus fl. pl. Gefülltblühende Abart des kriechenden gelben Hornklees. Sehr schön für etwas feuchte Stellen.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Lychnis alpina. Eine Alpenpflanze, die im zeitigsten Frühling eine Menge von leuchtend rosaroten Blumen auf 6—10 cm hohen Stengeln bringt.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **yunnanensis.** 15 cm hoch mit hellrosa Blütchen im Mai-Juni. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Marrubium candidissimum. 30 bis 40 cm hoch wachsende Sonne liebende Pflanze mit sehr schönen silbern weissfilzigen Blättern.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **libanoticum.** Hübsche weissfilzige Pflanze für sonnige trockene Stellen. Rosa Lippenblüten im Juli. 25—30 cm hoch.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Megasea hybrida. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Mertensia elegans.

„ **primuloides.**

Zwei reizende Arten aus dem Himalaya mit lanzettlicher Belaubung und 10—15 cm hohen Stielen enzianblauer Blüten. Mai. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Mitella caulescens. Niedrige, kriechende Pflanze mit rundlichen Blättern und 15 cm hohen Trauben kleiner gelblichweisser Blütchen. Juni.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Myosotis rupicola. Das echte Myosotis rupicola ist wohl das schönste unter allen winterharten Vergissmeinnicht. Die Pflanze bildet kugelrunde Büsche und trägt auf ca. 10 cm hohen Stielen herrlich dunkel ultramarinblaue Blumen von so intensiver Färbung, wie man sie bei den anderen Sorten vergeblich sucht. Ganz besonders empfehlenswert. Mai-Juni. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50,
100 St. M 20,—

„ **lithospermifolia.** Etwas kräftiger wachsend wie die vorhergehende Art, der sie sonst sehr ähnlich ist.
1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

Oenothera missouriensis. Von kriechendem Wuchs mit prachtvollen, ausserordentlich grossen, schwefelgelben Blumen. 30 cm. Juli-September.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Omphalodes capadocica. Siehe Neuheiten.

„ **verna.** Eine kriechende Staude mit eiförmigen Blättern und vergissmeinnichtartigen, dunkelblauen Blüten im zeitigsten Frühjahr.
1 St. M 0,25, 10 St. M 2,—

„ **verna alba.** Reinweiss blühende Abart der vorigen. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50
Beide Sorten gut für Halbschatten.

Onosma albo roseum. Graugrüne, rauhhaarige Blattrosetten und auf 20 cm hohen Stielen zartrosa, röhrige Glockenblüten. Juli—August. Für sonnige Felsen.
Junge Pflanzen mit Topfballen:
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Oxytropis argentea.

„ **sulphurea.**

Zwei Felsenpflanzen mit gefiederter Belaubung und gelben Schmetterlingsblütchen im Juni-Juli. 10 cm hoch. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Pachysandra terminalis. Interessante, halbholzige niedrige Euphorbiacee für den Halbschatten. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Papaver alpinum. Der echte Alpenmohn ist mit seinen weissen, rosa, gelben oder orangefarbigen Blütchen eine reizende Pflanze für Felspartien. 15 cm hoch. Mai-September. Junge Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nudicaule,** weiss, gelb, rot. 30—40 cm hoch. Mai-September. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Paronychia argentea. Silberig graugrüne dichte Polster. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Kapellae.** Schöne grüne Polster. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **serpyllifolia.** Grüne Polsterpflanze. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Parrya Menziesi. Amerikanische Crucifere mit rauhhaarigen Blättern und 20 cm hohen Doldentrauben hellpurpurner Blüten im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Pelargonium Endlicherianum. Siehe unter Neuheiten.

Pentstemon glaucus stenosepalus. Braunpurpurn. 30 cm. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Scouleri.** Alpine, halbstrauchige Art mit lila Lippenblüten im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Petrocallis (Draba) pyrenaica. Kleine, dichte Polster mit rosa Kreuzblütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5.—

Frühlingsphlox.

Niedrige, rasenartige kriechende Büsche, welche im zeitigen Frühjahr ganz überdeckt sind mit Blumen. Für Felspartien, zur Bepflanzung ganzer Beete oder als Vorpflanzung auf Staudenrabatten besonders geeignet.

Phlox amoena. Kräftig wachsend mit schmallanzettlichen Blättchen und leuchtend karminroten Blüten. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **amoena fol. var.** Reizende buntblättrige Form der vorigen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **canadensis.** Prächtig himmelblau, 20 cm hoch. April-Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **canadensis alba.** Weissblühende Form der vorigen. 1 St. Mk. 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caroliniana.** Purpurrosa, 30 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Laphami Perrys Variety.** Siehe Neuheiten. 1 St. 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Nelsoni.** Blumen bläulich-weiss, lila geäugelt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **nivalis.** Schneeweiss. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **ovata.** 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pilosa.** 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35.—

„ **setacea** (frondosa). Leuchtend rosarot. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **setacea atropurpurea.** Dunkelpurpurrot. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Phlox setacea Brightness. Leuchtendlilarosa. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Fairy.** Schönes mattes Rosa. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **G. F. Wilson.** Reizende neue Sorte mit schön hellblauen Blumen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Phyteuma campanuloides. Glockenblumenartige Pflanze, die im August an 50—60 cm hohen Stengeln sternförmige, hellblaue Blüten bringt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Michelii.** 40 cm hoch mit dichten, dunkelblauen Blütenähren im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nigrum.** 50—60 cm hoch mit schwarzblauen Aehren. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **orbiculare.** Dunkelblaue kugelrunde Köpfe. 30—40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Scheuchzeri.** Zierlicher und feiner wie die vorhergehende. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Podanthum virgatum. Seltene und eigenartige Campanulacee von botanischem Wert. 30—40 cm hoch. Blaublühend im Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Polygonum affine (Brunonis). Rasen bildende Pflanze mit lanzettlichen Blättern und hübschen leuchtend rosa Blütenähren auf 15 cm hohen Stielen, die namentlich im September zahlreich erscheinen; schön für Felspartien. Juli-Sept. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **vacciniifolium.** Kriechende Art mit leuchtend rosa Blütenrispen im Herbst. Reizend für Felspartien. Verlangt Decke von Tannenreisig oder Ueberwinterung im Kalthause. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Potentilla ambigua. Reizende Fingerkrautart mit goldgelben Blüten und kriechendem Wuchse. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **calabra.** Mit weissfilziger Belaubung und gelben Blüten. Kriechend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **chrysocraspeda.** Die kaum 10 cm hohen Polster sind im Juni dicht bedeckt mit leuchtendgelben in der Mitte etwas dunkleren Blumen. 1 St. —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **dahurica.** Niedrig, gelbblühend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Hopwoodiana.** Interessante Hybride mit niederliegenden Stengeln, deren Blumen gelblich mit roter Mitte sind. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **reptans fl. pl.** Weithin kriechende und wurzelnde Art mit gelb gefüllten Blütchen im Juli-August. Zur Bekleidung steriler Hänge und Flächen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Pratia angulata. Ganz niedrige kriechende, neuseeländische Pflanze mit weissen lobelienartigen Blütchen im Juli. Verlangt warmen Standort oder Schutz im Winter. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Alpine Primeln.

Zu den dankbarsten aller Alpenpflanzen, die vom zeitigsten Frühjahr an bis zum Vorsommer uns mit ihren farbenprächtigen Blüten erfreuen, gehören die Primeln. Zum guten Gedeihen verlangen sie einen nicht gerade schattigen, aber gegen die grelle Sonne geschützten, mehr feuchten wie trockenen Standort. Der Boden sei durchlässig, aber nicht zu leicht.

Primula Arctotis alba. Hübsche kleine Alpenprimel von ganz gedrungenem Wuchs mit niedrigen kugeligen Dolden kleiner cremeweisser Blüten. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Arctotis hybrida.** Durch Kreuzung der vorigen mit einer Reihe anderer alpiner Primelarten entstanden, zeichnen sich diese reizenden Primelbastarde durch ein ausserordentlich reiches Farbenspiel aus. In Wuchs dem vorigen gleichend, variiert die Farbe durch alle Nuancen von rosa und lila bis zum dunkelsten Purpur, aber auch in gelblichen Tönen. Es kosten blühbare Pflanzen in bunter Mischung ohne Farbenbezeichnung 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **Auricula alpina.** Echte Alpenaurikel, prächtig goldgelb, von köstlichem Wohlgeruch. Mai. 10 cm hoch. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Beesiana.**
„ **Bulleyana.** } Siehe Neuheiten.

„ **calycina.** Glattblättrig, purpurne Blüten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **capitata, echt.** Reizende kleine, aber empfindliche Art für feuchte Stellen. Die dunkelvioletten Blütenköpfe auf 20 cm hohen Stielen im Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **cashmeriana Rubin.** Dunkel rubinrot. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **Clusiana.** Glattblättrig mit purpurnen Blüten im April. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Primula Cockburniana. Siehe Neuheiten.

„ **denticulata.** 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **Deschmanni.** 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **integrifolia hybrida.** Purpur. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Lichiangensis.**
„ **Lissadell.** } Siehe Neuheiten.

„ **luteola.** Kräftig wachsende 20 bis 25 cm hohe Art mit schönen hellgoldgelben Blütenköpfen im Mai. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **pulverulenta.** Siehe Neuheiten.

„ **rosea grandiflora.** Die Perle der Frühlingsprimeln. Sie bringt im April eine Fülle leuchtend karminroter Blütendolden und gewährt sowohl auf Beeten als auch in kleinen Gruppen auf Felspartien einen reizenden Anblick. April. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **sikkimensis.** Die 40 cm hohen Blütenstiele tragen eine lockere Dolde hängender, herrlich schwefelgelber Blüten; liebt freien, aber feuchten Standort. Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **spectabilis.** Schön leuchtend lilarot. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Süptitzi.**
„ **Veitchi.** } Siehe Neuheiten.

Prunella grandiflora rosea. Lippenblüten schön karminrosa. Juli. 10—15 cm hoch. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Webbiana.** Prächtige grossblumige Sorte, die grösste von allen. Dunkelviolett. Juni-Juli. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Pyrethrum Hausknechti. Zierlich gefiederte silberweisse Belaubung; für sonnigtrockene Lage. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Ramondia Nataliae. Aus den breiten, flachen Rosetten dunkelgrüner, braunbehaarter Blätter erscheinen im Juni in grosser Zahl auf 5 bis 10 cm hohen Stielen die prächtigen dunkelvioletten grossen Blumen. Eine der schönsten Alpenpflanzen für feuchte Felsen. 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

Ramondia pyrenaica. Aehnlich der vorigen, noch kräftiger wachsend. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Ranunculus amplexicaulis. 20—30 cm hoch werdende Art mit prachtvollen, grossen, blendend weissen Blumen, in denen die goldgelben Staubfäden besonders hervortreten. Juni. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Arendsi.** Siehe Neuheiten.

„ **carpathicus.** Ziemlich grosse goldgelbe Blumen, im Juni. 20—30 cm hoch. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **gramineus.** Aus schmallanzettlicher grasartiger Belaubung erscheinen im Juni die ca. 25 cm hohen verzweigten Blütenstiele mit ziemlich grossen goldgelben Blumen. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Rubus arcticus. Polarhimbeere, nur handhoch, mit dreizähligen Blättern, hellroten Blütchen im Juni-Juli und roten Himbeerfrüchten.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Santolina pinnata.
„ „ **alba.** } Siehe Neuheiten.

Saponaria ocymoides. Kräftig wachsende kriechende Pflanze für sonnige Einfassungen und Felspartien, die sich im Juni mit einer Fülle von karminroten Blütchen bedeckt. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Satureja varia. Hübsche kleine Lippenblütler für den Spätsommer für sonnige Felsen.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Moosartige Saxifraga.

Zur Ausschmückung von Grotten und Felspartien, sowie zu Beet-Einfassungen gibt es wohl kaum ein schöneres und dankbareres Material als die Rasen bildenden Steinbrecharten. Aus den dichten, meist saftiggrünen moosartigen Polstern erscheinen im Frühling die zierlichen Blütenstiele in solcher Fülle, dass man einen Blumenteppich zu erblicken glaubt. Aus dem unendlich grossen Heere von Arten und Varietäten biete ich nachfolgend nur die bestbewährten an.



Kante von moosartigen Saxifragen.

Saxifraga aspera. Kleine grüne Polster mit grünlichweissen Blütchen. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **bronchialis.** Dichte graugrüne Polster mit kleinen weissen Blütchen. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **Camposi.** Die blendendste weisse unter den rasenbildenden. Verlangt einen halbschattigen Stand.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **ceratophylla.** Starkwüchsig, weissblühend.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **decipiens grandifl.** Besonders schöne, grosse, blendend weisse Blüten.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **decipiens hybrida.**
Die neuesten grossblumigsten und bestgefärbten moosartigen Saxifragen siehe unter Neuheiten S. 21 u. 22.

„ **decip. lutescens.** Dichte hellgrüne Polster mit gelblichweissen Blüten.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **muscoides grandifl.** Niedrig, weiss, zierlich.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **muscoides gemmifera.** Kräftig wachsend, weissblühend. Rankenenden im Sommer eigenartig verdickt. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **muscoides purpurea.** Leuchtend rote, kleine Blütchen.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Saxifraga Rhei. Auf etwa 15 cm hohen Stielen leuchtend rosafarbige Blüten.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Rhei superba.** In allen Teilen eine hervorragende Verbesserung der Sax. Rhei, zeichnet sich vor dieser durch kräftigeren Wuchs, grössere, noch frischer rosagefärbte Blüten aus. Vorzüglicher Frühjahrsblüher, der sich zu Felspartien, Einfassungen und zum Topfverkauf besonders eignet.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Saxifraga Reyheri. Grünlichweisse Blütchen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Stelleriana.** Weiss, ziemlich spätblühend. Die Polster haben eine schöne rotbraune Winterfarbe.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Sternbergi.** Kleinblumig weiss, spätblühend. Dichte niedrige Polster.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Moosartige Saxifragen nach meiner Wahl.

10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—
100 „ „ 5—10 „ ℳ 20,—

Verschiedene Saxifraga-Arten.

Saxifraga acanthifolia. Ziemlich grosse gekerbte Blätter ähnlich Sax. umbrosa. 30 cm hoch. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **aizoides.** Lockere grüne Rasen. Hellgelb bis orangegelbe Blütchen, für feuchte Stellen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Aizoon balcana.** 20—25 cm hohe Rispen weisser Blütchen, die dicht fein rot punktiert sind. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Aizoon lutea.** Hübsche hellschwefelgelbe Blütenrispen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

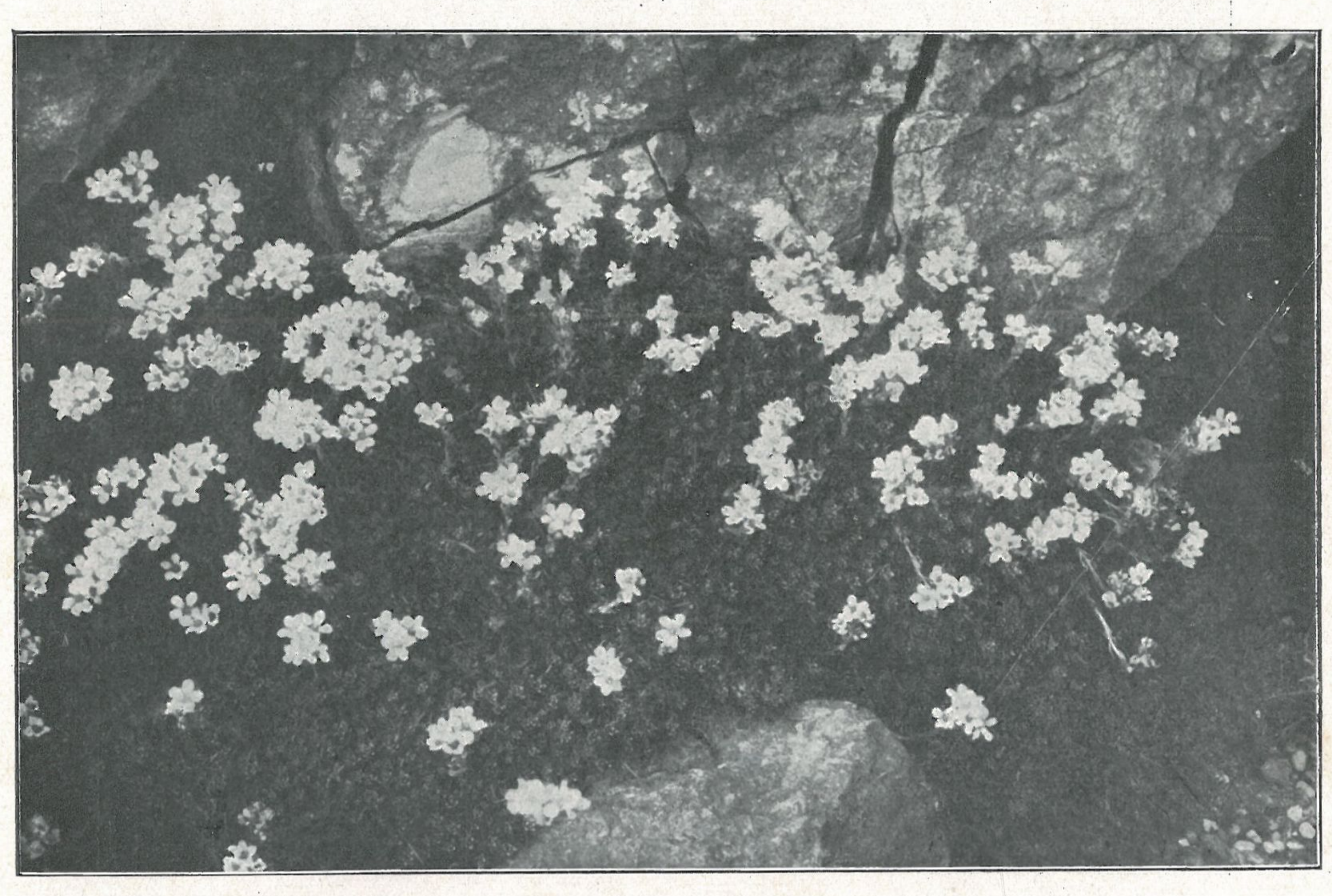
„ **Aizoon rosea.** 25 cm hohe Rispen rosafarbiger Blütchen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Andrewsi.** Leicht wachsende Hybride mit 30 cm hohen Blütenrispen und saftig grünen Blattrosetten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **apennina.** Dunkelgrüne Rosetten bildend, mit weissen Blütchen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **apiculata.** Dichte Polster kleiner, blaugrüner Blattrosetten mit schönen, hellgelben Blüten. April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Bucklandi.** Kleine spatelförmige, etwas gezähnte Blätter.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Saxifraga apiculata.

Saxifraga Burseriana. Eine der frühblühendsten Alpinen; schon Anfang März erscheinen auf den kleinen, dichten, graugrünen Polstern die grossen blendendweissen Blumen.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Cotyledon pyramidalis** bildet eine bis 25 cm im Durchmesser haltende Rosette saftig-grüner weiss geränderter Blätter, aus denen sich die 60—70 cm hohen pyramidalen Blütenrispen erheben. Auch zur Topfkultur sehr geeignet; eine der schönsten. Mai-Juni.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **cuneifolia.** Aehnlich apennina.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **Elisabethae.** Seltene Hybride aus der Verwandtschaft von Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen im April.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Ferdinandi Coburgi.** Dichte graugrüne Polster mit gelben Blütchen. Für enge Felsenspalten. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Gaudini.** Kleine, Rosetten bildende Art mit silbergrauer Belaubung und weissen Blumen. 25 cm. Mai-Juni. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Saxifraga granulata fl. pl. Auf 20-25 cm hohen Stielen trägt diese Knollen bildende Art im Frühling (Ende April bis Anfang Mai) schöne reinweiss gefüllte Blumen, ähnlich kleinen Levkojen. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **granulata × decipiens.** Interessante, knöllchenbildende Hybride. Weiss. Mai.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

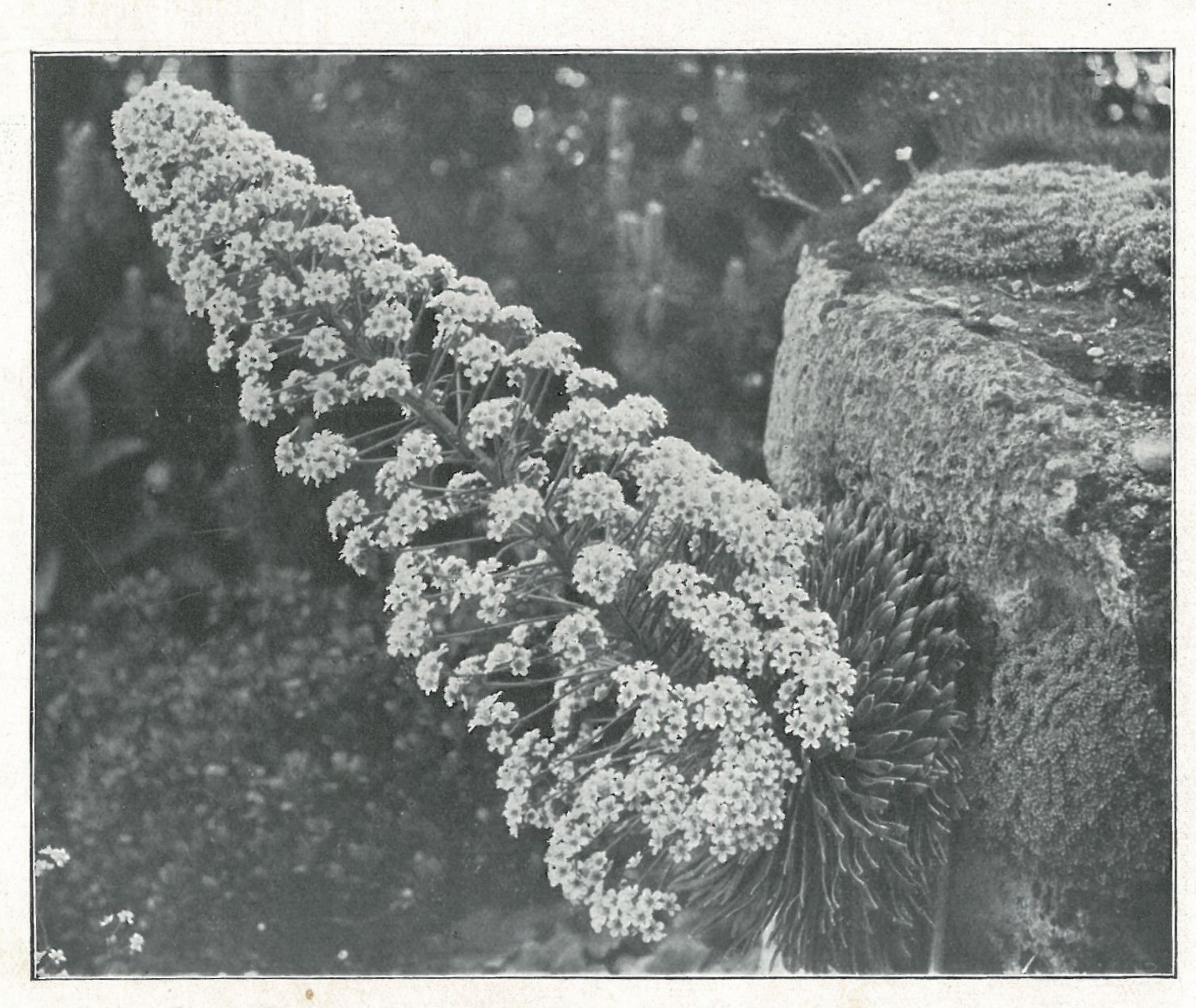
„ **juniperina.** Bildet dichte Polster saftig-grüner nadelartiger Blätter mit gelben Blumen im April.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **longifolia. Echt.** Wohl die schönste von allen mit kräftigen Rosetten schmal lanzettlicher weiss bereifter Blätter und langer reichverzweigter Rispe weisser Blüten. Selten. Mai-Juni.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **marginata.** Kleine zierliche Apenninenart mit ziemlich grossen weissen Blüten. April-Mai.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **oppositifolia splendens.** Niedrige Polster mit leuchtend karminroten Blüten im Mai.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Rocheliana.** Kleine feste Polster, weiss blühend. April-Mai. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—



Saxifraga longifolia.

Saxifraga rotundifolia. 30-40 cm hoch mit herzförmigen runden Blättern und weissen Blütenrispen. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **spathulata.** Rundlich spatelförmige Blätter. Blüten weisslich. 25 cm hoch. Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **umbrosa. (Porzellanblümchen.)** Für Einfassungen, auch im Halbschatten noch gut gedeihend. 30 cm hoch. Weisslichrosa im Mai. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

„ **umbrosa aureo punctata.** Mit gelb gefleckten Blättern. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **Wildeana.** Kräftige rosettenbildende Art. 30 bis 40 cm hoch. Weissblühend im Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Scabiosa graminifolia. Silbrig behaarte, 40 cm hohe, lila blühende Art, für sonnige, trockene Lage. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **silenifolia.** Nur 10—15 cm hohes Pflänzchen mit lila Blumen im Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Schievereckia Bornmülleri. Zierliche polsterbildende Pflanze mit kleinen weissen arabisartigen Blüten. 5 cm hoch. April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Scutellaria spec. Libanon. Eine aus dem Zederngebiet des Libanon stammende, höchstens 10 cm hoch werdende Helmkrautart mit purpurnen Lippenblumen im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Sedum. Meist niedrig bleibende, fleischig-blättrige Gewächse, die sich zu Einfassungen und Felspartien an trockenen Stellen besonders eignen. Die Blüten erscheinen bei den meisten Arten im Juli und August.

„ **acre.** Gelb blühend.

„ **album.** Weiss blühend.

„ **dasyphyllum.** Die zwergigste von allen, mit dicken blauweissen Blättchen.

„ **Ewersi.** Rosa blühend.

„ **glaucum.** Blaugrüne Polster.

„ **ibericum.** Hellrosa Blumen.

„ **kamtschaticum.** Gelb, halbhoch.

„ **kamtschaticum hybridum.** Kräftig wachsende Hybride der vorigen.

„ **lydium,** grüne Polster.

„ **lydium aureum,** gelbblättrige Form der vorigen.

„ **ochroleucum.** Hellgelb blühend.

„ **reflexum.** Kriechend, mit blaugrünen, spitzpfriemlichen Blättern und gelben Blüten.

„ **rupestre.** Aehnlich vorigem, aber nicht ganz so kräftig wachsend.

Sedum spurium album. Weiss blühend.

„ **spurium splendens.** Dunkelrote Blumen, dunkelrote Fruchtkapseln.

„ **virens.** Hell saftiggrüne Belaubung. Gelbe Blüten.

Obige Sorten kosten einzeln oder sortiert 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Aizoon.** 30 cm hoch, gelb. Juli.

„ **anacampseros.** Kriechend mit runden blaugrünen Blättern und purpurnen Blumen im Juli-August.

„ **Ewersi turkestanicum,** kräftiger wachsend als die Stammart, mit dunkelrosa Blüten.

„ **Fabaria.** 30—40 cm hoch, grosse rosa Dolden im August.

„ **Fabaria splendens (purpureum).** Varietät mit dunkler gefärbten Blüten. Auch als Sedum spectabile atropurpureum im Handel.

„ **Fab. Brillant** siehe Neuheiten.

„ **kamtschaticum fol. var.** Gelbe Blumen und gelbbunte Blätter.

„ **Laggeri.** Blüten orange.

„ **obtusifolium.** Eigenartig dicke, bräunlich schimmernde Blätter, sehr schön.

„ **populifolium.** Pappelblättrig, 30 cm hoch.

„ **rhodanthum.** 30—40 cm hoch, rosa Blüten.

„ **Sieboldi.** Niederliegende blaugrüne beblätterte Ranken, rosa Dolden.

„ **spathulifolium.** Niedrig mit weiss mehlig bestäubter Belaubung.

„ **Telephium purpureum.** Rotblättrig.

Obige Sorten kosten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30.—.

Sempervivum. Gehören zu den besten Pflanzen für Felspartien, da sie auf trockenem Standort und magerem Boden noch recht gut gedeihen. Die fleischigen Blätter bilden dichte Rosetten. Ich besitze davon ein reiches Sortiment, aus dem ich nachstehend eine Anzahl der besten anführe. Blühen im Juli.

Sempervivum anomalum.

„ **acuminatum.**

„ **arachnoideum.**

„ **avernense.**

„ **Boissieri.**

„ **debile.**

„ **Doelleanum.**

„ **glaucum.**

„ **globiferum.**

„ **Hausmanni.**

„ **pyrenaicum.**

Sempervivum penicillatum.
„ **rubens.**
„ **rupicolum.**
„ **ruthenicum.**
„ **Scherzerianum.**
„ **spec. Athen.**
„ **violaceum.**
„ **Wulfenianum.**

Obige Sempervivensorten kosten nach Wahl des Bestellers
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—,
nach meiner Wahl
1 St. ℳ —,20, 10 St. in 5 Sorten ℳ 1,80, 100 St. in 5—10 Sorten ℳ 15,—.

Sempervivum Reginae Amaliae.
„ **robustum.**
Zwei schöne, besonders grossrosettige Arten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Senecio tiroliensis. Leuchtend orangegelbe Blütchen. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Shortia galacifolia. Seltene nordamerikanische Staude mit lederartigen, herzförmigen immergrünen Blättern und hübschen weissen, fünfteiligen Blüten auf 15 cm hohen Stielen im Mai. Verlangt halbschattigen Stand und moorigen Boden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Sideritis libanotica var. linearis. Weissfilzige Felsenpflanze mit hellgelben Lippenblüten im Juli—August. 30—40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Silene acaulis. Bildet dichte moosartige Polster, auf denen im Frühling die kleinen, leuchtend rosaroten Blüten auf 1 cm hohen Stielchen sitzen. Sehr niedliche Alpine.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis alba.** Reizende weissblühende Varietät der bekannten dankbaren Felsenpflanze.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis excapa.** Feinblättrige zierliche Abart.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **fl. pl.** Gefüllt blühend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **alpestris.** Reichblühend, weiss, 15 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Schafta.** Im August blühende, 10 cm hohe, lockere Rasen bildende Art mit leuchtend rosafarbenen Blumen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **valesiaca.** Weiss, aussen bräunlich. 10 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Sisyrinchium anceps. Niedlich kleine Iridee mit grasähnlicher Belaubung und dunkelvioletten Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Soldanella alpina. Alpen-Sockelblume. Kleine zierliche Art. Violett. April-Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Soldanella montana. Die echte Berg-Sockelblume ist die schönste von allen, jedoch in Kultur sehr selten. Aus den ziemlich grossen, an Alpenveilchen erinnernden Blättern, erscheinen im Mai die bis 15 cm hohen Blütenstiele mit hängenden, gefransten violetten Glöckchen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Solidago alpestris. Alpengoldrute mit 30 cm hohen Blütenrispen im Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **brachystachya.** Nur 10—15 cm hohe Blütenrispchen im September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **multiradiata.** 20 cm hohe nordamerikanische Art. Gelbe Rispen. Juni—Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Spergula pilifera. Moosartige, feine Pflanze, die als Rasenersatz prachtvolle Teppiche bildet.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

„ **pilif. aurea.** Gleich der vorigen, aber von prächtiger goldgelber Färbung.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Spiraea caespitosa. Eine reizende kleine nordamerikanische, rasenbildende Art, die in der Heimat ganze Felsen mit ihren sammetartigen Polstern überzieht. Selten.
Junge kräftige Topfpflanzen per St. ℳ 2,—

Stachys lanata. Einfassungspflanze mit schönen weisswolligen, lanzettlichen Blättern.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50

Symphiandra armena. Kriechende Glockenblume mit grossen weissen Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Teucrium Chamaedrys. Niedrige immergrüne Polster mit rosa Lippenblüten im Sommer.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Thalictrum anemonoides. Zierliches kleines Pflänzchen mit weissen anemonenähnlichen Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Thlaspi stylosum. Reizendes Zwergpflänzchen für Felspartien mit zart rosafarbenen Blütchen. April. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Thymus lanuginosus. Hübsche, weisswollige kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit rosafarbenen Blütchen. Juli.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Serpyllum albus.** Dichte, frischgrüne Polster mit reinweissen Lippenblümchen. Juni—Juli.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Serpyllum carneus.** Leuchtendrot.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Serpyllum coccineus.** Die Blütchen sind von lebhafterer roter Färbung als bei der Stammart. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Townsendia Wilcoxiana. Seltene, niedrige, nordamerikanische, der Alpenaster ähnliche Pflanze. April-Mai. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Tunica Saxifraga. Zierliches, fast den ganzen Sommer blühendes Felsenpflänzchen mit kleinen rosaweissen Blütchen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Umbilicus horizontalis. Botanisch hochinteressante Pflanze aus den mazedonischen Bergen, deren fleischige Blätter und bis 10 cm hohe Blütenstände im Spätsommer ganz einziehen. Die in der Erde ruhende kleine Knolle treibt im Frühjahr wieder neu aus.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Valeriana arizonica. Seltene Art aus Arizona mit rosenroten Blüten im April. 15—20 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **montana.** Hübsche, 15—20 cm hohe Alpenpflanze mit schön rosaweissen Blütenrispen, die sich auch vorzüglich zu Bindezwecken eignen. Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rotundifolia.** In allen Teilen viel kleiner und zierlicher wie montana, reizende kleine Alpenpflanze. Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Veronica Allionii. Ganz niedrig. Lila. Blüht nur in sonniger Lage reich. Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **corymbosa.** Ganz reizender, spätsommerblühender Ehrenpreis, der anscheinend eine Form von Veronica spicata ist. Die etwa 15 cm hohen Stiele sind im oberen Teile reichverzweigt, mit dunkelblauen Blütentrauben im Aug. Als spätblühende Pflanze für Felsengärten wertvoll. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **dichrus.** Mit wolligen Blättern und lila Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **fruticulosa.** Lockere Polster mit hellblauen Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **incana.** 30 cm hoch. Belaubung silbergrau. Blütenähren dunkelblau. Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **orientalis.** Die echte graugrün behaarte Form aus den höchsten Gebirgslagen Syriens. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Veronica orientalis alpina. Niedrige Alpenpflanze mit dunkelblauen Blüten. Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Prenja.** Starkwachsend, kriechend, blaublühend, im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **prostr. alba,** auch als rupestris alba verbreitete Varietät, mit blendendweissen Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **repens.** Kriechende, Rasen bildende Art mit weissen Blütchen. Mai.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

„ **rupestris.** Kriechende, lockere Rasen bildende Pflanze mit leuchtend amethystblauen Blüten im Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **saturejoides.** Kriechend dunkellila.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatilis.** Kleine Polsterchen mit blauen Blüten. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatilis alba.** Weiss.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **spicata alpina.** Reizende Hochgebirgsform mit nur 10 cm hohen Blütenähren im Juli-Aug.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Teucrium.** 15—20 cm hoch mit blauen blattwinkelständigen Blütentrauben im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Viola pseudo-gracilis. Seltene ausdauernde Veilchenart mit leuchtend rötlichlila Blüten in Form wie Viola cornuta. Eines der schönsten aller Veilchen f. Felsengärten, das fast ununterbrochen während des ganzen Sommers blüht.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Waldsteinia geoides. Gelb blühende fingerkrautartige Pflanze für Halbschatten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Wulfenia carinthiaca. Gute Schattenpflanze mit blauen Blütenrispchen. Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Damit bei der Pflanzung von Grotten und Felspartien die Wirkung eine bessere, pflanze man möglichst von den einzelnen Sorten kleine Tuffs von 5 oder 10 Stück, die in ihrer Gesamtheit gleich einen hübscheren Anblick gewähren, als ein grosses Gemisch vieler Sorten.

Wenn mir die Auswahl überlassen bleibt, bitte ich stets um Angabe, ob die Lage sonnig oder schattig, trocken oder feucht ist, ob der Boden schwer und undurchlässig oder leicht und durchlassend ist.

Es kosten

100	Felsenpflanzen in 10—20 schönen Sorten meiner Wahl	ℳ 20,—
100	„ „ 10—20 besseren „ „ „	„ 25,—
100	„ „ 15—30 „ und feineren Sorten meiner Wahl	„ 30,—

Einige Schling- und Kletter-Pflanzen.

Aconitum Hemsleyanum } siehe Neuheiten.
„ **albo violaceum**

Ampelopsis Henryana } siehe Neuheiten.
„ **Thomsoni**

„ **Veitchi.** Prachtvoller selbstklimmender wilder Wein, der sich auch an glatten Flächen fest anklammert und dessen kleine Blätter sich im Herbst blutrot färben.
Veredelte Pflanzen mit Topfballen:
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Apios tuberosa. Hübsche knollenbildende Schlingpflanze mit gefiederter Belaubung und Trauben braunroter Schmetterlingsblüten im Juli-August. Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Calystegia pubescens fl. pl. Ausdauernde Winde mit schön dichtgefüllten, rosafarbigen Blumen. Pflanzen mit Topfballen:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Clematis coccinea. Reizende $1^1/_2$ bis 2 m hoch rankende Waldrebenart, mit leuchtendroten glockenförmigen Blumen von Juli bis September.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Convolvulus Sepium incarnatum. Prächtige, rosafarbene Varietät unserer einheimischen Zaunwinde. Juli-September. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Hedera Helix, Efeu.

Hedera Helix aurea. In sonniger Lage sind die letztjährigen Blätter leuchtend gelb. Sehr schön.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Helix digitata.** Tief fingerförmig eingeschnittene Blätter. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Helix Donerailensis.** Reizende winterharte Efeusorte mit tief eingeschnittenen zierlichen kleinen Blättern. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Helix purpurea.** Kleinblättrige Varietät, die schon im Frühherbst die dunkelbraune Winterfärbung annimmt. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättriger Hopfen. Prächtige, stark wachsende Schlingpflanze mit effektvoller, goldgelber Belaubung.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hydrangea scandens (petiolaris). Schöne kletternde Art mit saftig grünen herzförmigen Blättern u. weissen Blütendolden. Vorzüglich z. Bekleidung von Mauern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Lathyrus latifolius. Herrliche Kletterpflanze bis $1^1/_2$ m hoch rankend, mit zahlreichen Trauben schöner purpurrosa Schmetterlingsblüten im Juli-September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **latifolius albus.** Abart der vorigen mit schönen reinweissen Blüten. Zur Binderei sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **latifolius albus „White Pearl".** Siehe Neuheiten.

Menispermum canadense. Mondsame. Halbstrauchiger bis 3 m hoher Schlinger mit gelappten dunkelgrünen Blättern und kleinen grünlichen blattwinkelständigen Blütentrauben.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Polygonum Auberti. Dem schon mehr verbreiteten Polygonum Baldschuanicum ähnlich, unterscheidet sich diese neue Sorte durch ein noch kräftigeres Wachstum und eine viel gesundere, während des ganzen Sommers schön dunkelgrün bleibende Belaubung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Polygonum Baldschuanicum.

Diese Knöterichart gehört zu den schönsten holzartigen Schlingpflanzen, die wir besitzen. Auf günstigem Standort entwickelt die Pflanze ein fabelhaftes Wachstum und bedeckt in wenigen Jahren eine grosse Wandfläche. Kräftige junge Ranken erreichen in einem Jahre eine Länge von 2—4 m. Die Blätter sind länglich-herzförmig und von frischer grüner Farbe Von Juli bis September erscheinen an den Endspitzen der jungen Triebe die leichten federigen Blütenrispen von blendend weisser, zuweilen rosa angehauchter Färbung in solcher Menge, dass die ganze Pflanze wie mit einem Schleier überdeckt erscheint.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Polygonum cilinode. Schnell wachsende, kriechende und rankende Art, die sich namentlich zum Bedecken kahler Bodenflächen eignet.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Thladiantha dubia. Bis 3 m hoch kletternde mittelgrossblättrige gurkenartige Pflanze mit knolligem Wurzelstock und gelben blattwinkelständigen Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Vitis heterophylla. Prächtige Sorte mit schönen weiss und rosa marmorierten Blättern; da sie nur wenig rankend ist, eignet sie sich besonders zum Bepflanzen von Grotten und Felspartien, wie auch wegen ihrer Haltbarkeit zur Topfkultur und Bepflanzung von Jardinieren.
Kräftige Topfpflanzen
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Winterharte Kakteen.

Die aus dem Hochgebirge Nord- und Zentral-Amerikas stammenden winterharten Kakteen liefern mit ihren bizarren Formen und ihrem reichen Blütenflor ein besonders schönes und schätzbares Material zur Bepflanzung sonniger und trockener Felspartien und Abhänge.

Opuntia comanchica. Stark wachsende, widerstandsfähige Art mit kräftigen runden Gliedern, die stark bestachelt sind.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **comanchica minor.** Hübsche kleingliedrige, Varietät. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **brachyarthra.** Diese kleine niedrigbleibende Sorte hat kurze, walzenförmige Glieder, die mit ausserordentlich langen Stacheln dicht besetzt sind. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Opuntia humilis. Reizende kleine Spezies mit kurzen flachen, ziemlich schmalen, wenig bewehrten Gliedern. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **Rafinesquiana.** Auf den Rändern der ziemlich grossen, saftig-grünen wenig bewehrten Glieder erscheinen im Hochsommer die schön schwefelgelben Blumen in grosser Zahl.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Rafinesquiana arkansana.** Stärker bewehrt wie vorige. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **spirocentra.** Aehnlich der O. comanchica hat sie jedoch noch längere weisse Stacheln.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Ziergräser.

Wohl wenige Pflanzen bringen im Garten eine so angenehme Abwechslung hervor, als wie die Ziergräser, wenn sie ihrem Charakter entsprechend in der Nähe von Gewässern oder als Einzelpflanzen auf dem Rasen angewendet werden.

Alopecurus pratensis fol. var. Gelbbuntblättrige Form des Wiesenfuchsschwanzes.
1 St. ℳ 0,40, 10 St ℳ 3,50

Andropogon Gryllus. Bartgras. 60—80 cm hoch, mit eigenartigen dreiteiligen Blütenrispchen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Die 30-40 cm hoch werdenden Blätter sind schmal und blendend weissbunt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Arundo Phragmites fol. var. 60 cm hohes Gras mit schön weissbunten Blättern, die während des ganzen Sommers ihre schöne Färbung beibehalten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Bambusa Fortunei. Niedrige, nur 30 cm hohe Art mit weissbunten Blättern. Verlangt guten Winterschutz. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Fortunei aurea var.** Kräftiger wachsend wie die vorige mit schön goldbunter Belaubung. Winterschutz. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Metake.** Kräftig wachsende, breitblätterige 2 bis 3 m hoch werdende Bambusart, die mit etwas Winterschutz im Freien gut aushält. Pflanzen mit festen Ballen.
Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 3,—
extra starke $1^1/_2$—2 m hohe ℳ 10,— bis 20,—

„ **nana.** 30—40 cm hohe Zwergform, mit zierlicher grüner Belaubung. Im Winter zu schützen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Briza lutescens. Ausdauerndes Zittergras mit 30—40 cm hohen Rispen herzförmiger Blütenährchen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Carex Buchanani. Ganz eigenartige Seggenart aus N.-Amerika, deren 50—60 cm hoch werdende schmal lineare Blätter eine hellrotbraune Farbe haben. Verlangt etwas Winterschutz.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **cyperoides.** Ca. 30 cm hohes saftig hellgrünes Seggengras, mit runden grünen Blütenknäueln. Sehr zierlich.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Grayi.** Seltene nordamerikanische Segge mit blasigen grünen Früchten. Für feuchte Stellen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica variegata.** Mittelbreite weissbunte Blätter. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **maxima.** Breitblätterig mit hängenden Blütenähren. Für feuchte Stellen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Pseudo-Cyperus.** Kräftig wachsende hellgrüne heimische Art für halbschattige Stellen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Dactylis glomerata aurea. Goldbuntes Bandgras. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **glomerata elegantissima var.** Silberweissbunte Varietät. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
Beide Sorten sind herrliche Einfassungspflanzen.

Elymus glaucus. Ca. 1 m hohes Gras mit schönen blauweiss bereiften breiten Blättern. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Eulalia gracillima. Die eleganten linealen dunkelgrünen Blätter sind von einem weissen Mittelnerv durchzogen, was der Pflanze ein schönes Aussehen verleiht. Gleich den beiden folgenden Sorten zur Einpflanzung auf Rasenplätzen geeignet. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Eulalia japonica. Breitblättrig, grün. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **jap. fol. var.** 1—1½ m hohes, dekoratives Gras mit ziemlich breiten, weissgestreiften Blättern. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **jap. zebrina stricta.** Straffer aufrecht wachsend, noch leuchtender quergestreift und haltbarer wie die alte zebrina. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Alle Eulalien verlangen etwas Winterschutz.

Festuca crinum ursi. Bildet dichte hellgrüne Polster von fadenartig harten Blättern. Auch schön für Felspartien. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **glauca.** Dichte niedrige Büsche von blaugrüner Farbe bildend. Vorzüglich zu Einfassungen und Teppichbeeten. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **punctoria.** Starre dicke nadelartig scharfspitzige Blätter von intensiv blau-grüner Färbung. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **spadicea.** Kräftig wachsend mit breitlinearen Blättern. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Glyceria spectabilis fol. var. Die graziös überhängenden Blätter dieses etwa 1 m hohen Grases sind prächtig weiss und grün längs-gestreift. Da die Stammart an Rändern von Gewässern wild wächst, ist diese ebenfalls winterharte Spielart namentlich zu Anpflanzungen an Teichpartien und Bachläufen geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gynerium argenteum. Pampasgras. Die im August-September erscheinenden grossen weissen fedrigen Blütenrispen über der hohen, schlanken grasartigen Belaubung machen diese Art zu einer prächtigen Einzelpflanze. Sie verlangt jedoch guten, trockenen Winterschutz. Kräftige Topfpflanzen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Imperata sacchariflora. Auf ca. 60 cm hohen Stielen hübsche federige Blütenstände. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Luzula flavescens. Botanisch interessantes Simsengras. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Molinia coerulea variegata. Aufrecht wachsendes, 30 cm hohes, schmalblätteriges, weissbuntes Gras. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Panicum jumentorum. 80 cm hoch, mit zierlicher, reich verzweigter Rispe sehr kleiner dunkelbrauner Aehrchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phalaris picta. Bandgras. Allgemein bekanntes und beliebtes Ziergras. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Phragmites communis aureus. Siehe Neuheiten.

Poa aquatica fol. var. Zierliches feinblättriges Sumpfgras mit weissbunter Belaubung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Scirpus cyprinus maximus. Seltene nordamerikanische Simsenart für Sumpf- und Uferbepflanzung. Die schmale Belaubung ist saftig grün, die auf 1 m hohen Stielen stehenden Rispensträusse sind von brauner Farbe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sesleria caespitosa. Niedriges Felsengras. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—



Stipa Calamagrostis.

Stipa Calamagrostis. Schönes meterhohes Ziergras mit prachtvollen federigen Blütenständen im Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Winterharte Heidekräuter und Moorbeetpflanzen.

Zur Ausschmückung von Felspartien oder zur Anlage kleinerer Beete gibt es wohl kaum etwas Lieblicheres und Reizenderes, als die winterharten Heidekräuter und damit verwandte Arten. Obwohl dieselben in fast jedem lockeren, durchlässigen Gartenboden gedeihen, ist es doch vorteilhaft, ihn durch reichlichen Zusatz von Heideerde, Lauberde, Moorerde oder Torfmull zu verbessern. Leichte Bedeckung mit Tannenreisig im Winter zu empfehlen. Das Gleiche gilt in bezug auf den Boden und die Bedeckung bei den stärker wachsenden Azaleen, Kalmien, Rhododendron etc.

A. Heidekräuter.



Erica carnea.

Bruckenthalia spiculiflora. Hübsche feinnadelige, saftig grüne Belaubung und dichte, hellrosafarbige Blütenährchen schon im Juni machen diese seltene Art besonders empfehlenswert. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Calluna vulgaris Alporti. Mit schlanken dünnen, graugrünen Trieben und dunkelroten Blütchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris argentea.** Mit grauweissen Trieben und rosa Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris aurea.** Prächtig goldgelbe Belaubung und lila Blütchen machen diese Sorte zu einer der schönsten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulg. compacta.** Zwergform von gedrungenem niedrigen Wuchs. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris cuprea.** Belaubung im Sommer rötlichgelb, im Winter leuchtend kupferbraun. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Calluna vulgaris dumosa. Zweige flach über die Erde sich ausbreitend, Blütchen weisslich. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vulgaris elata alba.** Kräftig wachsend mit weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris elegantissima.** Feinstielig, weissblühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris fl. pleno.** Mit zierlichen dicht gefüllten lila Blütchen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris Reginae.** Grossblumig, blendend weiss. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris Searly.** Graugrün belaubt mit weissen Blüten, spät. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cassiope tetragona. Die schuppenartigen Blätter sind vierkantig angeordnet und lassen die niedrige buschige Pflanze fast wie ein Lycopodium erscheinen. Wachsweisse Blumenglöckchen im Frühling. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Erica arborea alpina. Durch Herrn Dr. Dieck von den Hochgebirgen Spaniens eingeführte Art von pyramidalem Wuchs, schön lichtgrüner Belaubung und weissen Blüten. Verlangt Winterschutz.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **carnea.** Reizende frühblühende Art, die, sobald der Schnee verschwindet, mit einer Fülle von leuchtend rosenroten Blütchen bedeckt ist
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **carnea alba.** Schöne reinweisse Abart der vorigen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **ciliaris.** Auffallend grosse, glockenförmige, dunkelrote Blumen, bei sehr feiner, zierlicher Belaubung. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **cinerea.** Hübsche Art von lockerem, niedrigen Wuchse und mittelgrossen, purpurnen Blütenglocken. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **cinerea alba.** Weissblühend, etwas Winterschutz. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **mediterranea hybrida.** Die schönen dunkelrosa Blüten erscheinen etwas später wie bei carnea und sind von ausserordentlich langer Haltbarkeit. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **scoparia minor.** Ganz niedrige grüne Büsche bildend. Guten Winterschutz verlangend.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **stricta.** Straff aufrecht wachsend mit rosa Blüten. Im Winter gut zu schützen.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Erica Tetralix. Endständige Köpfchen von rosa Blütenglocken. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Tetralix alba.** Graufilzige Triebe und weisse Blütenglöckchen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Tetralix Mackayi.** Mit zartrosa Blütenglöckchen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Watsoni.** Ziemlich grosse, dunkelrosa Glocken in endständigen Köpfchen.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **vagans.** Kräftige, breit wachsende Art mit langen, endständigen Blütentrauben von frisch rosa Farbe. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **vagans alba.** Prächtige Abart der vorigen mit hübschen reinweissen Blüten, ganz besonders schön. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **vagans rubra.** Dunkelrosa Blütentrauben. Sehr schön. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Menziesia empetrifolia (Bryanthus.) Kriechende Art mit frisch grüner, breitnadeliger Belaubung und herrlichen, leuchtend rosenroten Blütenglocken im Mai.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

100 winterharte Heidekräuter in 10 Sorten meiner Wahl *M* 35,—.

B. Moorbeetpflanzen.

Andromeda calyculata. Kleiner immergrüner Strauch mit zierlich gebogenen Zweigen, in deren Blattwinkeln im April die weissen Blütenglöckchen erscheinen.
1 St. *M* 1,—. Starke Pflanzen 1 St. *M* 1,50

„ **calyculata nana.** Reiz. Zwergform der vorhergehenden. Je nach Stärke, 1 St. *M* 0,80 bis *M* 1,—
10 St. *M* 7,— bis *M* 9,—

„ **Catesbaei. (Rollissoni.)** Grossblättrige immergrüne Sorte mit blattwinkelständigen weiss. Blütenträubchen im Mai. 1 St. *M* 1,50—2,00
Jüngere Pflanzen 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **floribunda.** Prächtiger, dicht und gedrungen wachsender immergrüner Blütenstrauch. Die in endständigen verzweigten Rispen stehenden Blütenknospen sehen in ihrer hellgrünen Farbe schon im Herbst und Winter schön aus, noch mehr natürlich, wenn sich im April die weissen maiblumenartigen Glöckchen entwickeln.
Starke Pflanzen 1 St. *M* 3,— bis 4,—
Jüngere Pflanzen 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—

„ **japonica.** Aehnlich der vorigen, aber mit noch länger herabhängenden Blütentrauben.
Starke Pflanzen 1 St. *M* 2,50—3,00

Andromeda Mariana. Bis 2 m hoch werdender Strauch, dessen weisse Blüten in blattwinkelständigen Träubchen im Mai-Juni erscheinen.
Kräftige jüngere Pflanzen:
1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„ **polifolia major.** Reizendes kleines Moorsträuchlein mit kleinen lanzettlichen immergrünen Blättchen und wachsartigen, hellrosafarbigen Blütenglöckchen im Mai-Juni.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **speciosa.** Die weissen Glöckchen dieser Art sind die grössten der ganzen Gattung und erscheinen erst im Juni-Juli. 1 St. *M* 1,50—2,50

Arctostaphylos nevadensis. Diese nordamerikanische Bärentraube wächst besonders kräftig und ist mit ihren niederliegenden dichtbeblätterten immergrünen Zweigen eine Zierde für grössere Felspartien. Rosa Glöckchen im Juni.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Azalea Davisi. Grossblumig, weiss. Wohlriechend. Mai. 1 St. *M* 2,—

„ **Hinodegiri.** Japanische Zwergsorte mit kleiner, immergrüner, an Treibhaus-Azaleen erinnernder Belaubung und wunderbar leuchtend purpurroten einfachen kleinen Blumen im Mai. Verlangt etwas Winterschutz.
Je nach Stärke 1 St. *M* 4,— bis *M* 5,—

Azalea ledifolia van Noordtiana. Kräftig wachsende winterharte Azalee aus Japan, deren grosse, an indische Azaleen erinnernde Blumen reinweiss, vereinzelt auch wohl mit zartlila Streifen sind. Die breitbuschigen Pflanzen sind halb immergrün, da nur ein Teil der Belaubung im Herbste abgeworfen wird. Für ganze Gruppen, wie auch als Vorpflanzung vor Rhododendron etc. sehr wertvoll. Je nach Stärke 1 St. *M* 2—3

„ **mollis.** Mit ihrer prächtigen Blütenfarbe in allen Schattierungen von gelb, orange, lachsrosa bis dunkelrot und ihrer überreichen Fülle von Blumen gehören diese Azaleen zu den prächtigsten und wirkungsvollsten Blütensträuchern, die wir besitzen. Mai.
Kräftige, mit Knospen besetzte Pflanzen:
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

„ **mollis J. C. van Tol.** Ganz besonders schöne leuchtend orangerote Varietät. Mai.
1 St. *M* 2,50—3,00

„ **mollis×chinensis Anthony Koster.** Grosse volle Dolden leuchtend orangegelber Blüten machen diese Sorte zu einer der schönsten. Mai.
1 St. *M* 2,50—3,00

„ **nudiflora.** Die röhrigtrichterigen Blüten schön fleischrosa. Mai-Juni. 1 St. *M* 2,—

„ **occidentalis.** Kräftig wachsende Art mit grossen weissen Blüten im Juni-Juli.
Hübsche junge Pflanzen:
1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„ **pontica.** Etwas später als Azalea mollis blühend, sind die zwar kleineren Blumen, doch in hübschen Dolden vereinigt und zum Teil hervorragend schön gefärbt. Juni.
Kräftige Pflanzen feinster leuchtender Namensorten. 1 St. *M* 2,50 bis 3,—

„ **Vaseyi.** Noch früher wie Azalea mollis und pontica blühend, mit schönen zartrosafarbigen Blumen. Starke Pflanzen 1 St. *M* 2,— bis *M* 2,50

„ **viscosa.** Wohlriechende weisse Blumen im Juni-Juli. 1 St. *M* 2,—

„ **Yodogava.** Ganz eigenartig schöne und noch seltene, neue Sorte aus Japan, deren dichtgefüllte schöne rein-lilafarbene Blumen an diejenigen mancher Treibhausazaleen erinnern. Hat sich als winterhart erwiesen. Juni.
Kräftige Pflanzen 1 St. *M* 4,— bis 5,—

Clethra acuminata. Bis 2 m hoher Strauch, der im Juli und August schlanke überhängende Trauben weisser Blütchen bringt. Starke Pflanzen
1 St. *M* 1,50 bis *M* 2,—

„ **alnifolia.** Maiblumenstrauch. Im Aug.-Sept. erscheinen in reicher Zahl die stark duftenden weissen Blütenrispen, die in ihrem Aussehen an Maiglöckchen erinnern.
Je nach Stärke 1 St. *M* 1,50—2,00
10 „ „ 12,—15,00

Daphne Blagayana. Seltene kriechende Art, mit weissen duftenden Blumen. Mai.
Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. *M* 2,—

„ **Cneorum.** Immergrüner kriechender Halbstrauch mit lanzettlichen, lederartigen, dunkelgrünen Blättern. Im Mai-Juni erscheinen an den Endspitzen der Triebe die schön rosafarbigen Dolden kleiner Blütchen, welche einen köstlichen Wohlgeruch besitzen; hervorragend für Felspartien. 1 St. *M* 1,50—2,00, je nach Stärke.

„ **Mezereum.** Der Seidelbast bringt seine wohlriechenden purpurroten Blumen schon im März vor den Blättern.
Starke Büsche 1 St. *M* 1,50—2,00

„ **Mezereum album.** Blüten weiss.
Starke Büsche 1 St. *M* 1,50—2,00

Empetrum nigrum. Krähenbeere. Heidekrautartiger, kriechender, immergrüner Strauch mit blasskarminroten Blütchen im Mai und schwarzen Beeren. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Fothergilla alnifolia. Seltener kleiner moorliebender Zierstrauch mit weissen aufrechten Blütenträubchen im zeitigsten Frühling.
1 St. *M* 2—2,50

Gaultheria procumbens. Kriechende Pflanze mit lederartig immergrünen Blättern, weissen Blütenglöckchen und roten Beeren.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Shallon.** Kräftiger wachsend wie die vorhergehende, mit rauheren Blättern. Die rosaweissen Blütchen in längeren Trauben im Juni-Juli, Früchte schwarz im August-September.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Kalmia angustifolia. Mit lanzettlichen, immergrünen Blättern und reichem Flor dunkelrosenroter Blütendolden im Juni.
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

„ **angustifolia rubra.** Prächtige, ganz besonders leuchtende dunkle Abart der vorhergehenden.
Starke Pflanzen 1 St. *M* 2,–, 10 St. *M* 17,50
Mittlere „ 1 „ „ 1,50, 10 „ „ 12,50

„ **glauca.** Niedrig bleibende Art mit schmalen immergrünen, unterseits grauen Blättern und hellrosa blattwinkelständigen Blumen im Mai-Juni. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **latifolia.** Grossblättrig, immergrün mit prächtigen endständigen hellrosa Blütendolden im Juni. Verlangt Halbschatten. 1 St. *M* 2—2,50

Ledum latifolium. Dunkelgrüne, dauernde Belaubung, endständige Dolden kleiner weisser Blüten im Juni. 1 St. *M* 1—1,50

Leiophyllum buxifolium (Ledum Lyoni). Reizende zwergige Art mit myrtenähnlicher Belaubung und kleinen weissen Blütchen. Juni.
1 St. *M* 1,—

Polygala Chamaebuxus purpurea (rhodoptera). Hübsches niedrig bleibendes Alpensträuchlein mit purpurnen Schmetterlingsblütchen im Mai-Juni. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Pyxidanthera barbulata. Das „blühende Moos" der Amerikaner. Die kriechenden, den Boden moosartig bedeckenden Pflanzen sind im Mai-Juni übersät mit reizenden kleinen rosaweissen Blütchen. Etablierte Pflanzen je nach Stärke 1 St. *M* 2,— bis *M* 2,50

Rhododendron (Echte Alpenrosen).

„ **arbutifolium.** Kräftig wachsende Hybride von Rh. punctatum und ferrugineum mit mittelgrossen Blättern und karminroten Blütenbüscheln im Mai. 1 St. *M* 1,50—2,00

„ **brachycarpum.** Sehr harte japanische Art von langsamem, gedrungenem Wuchs mit grossen eilänglichen Blättern und weissen Blüten im Juni. Junge mehrjährige Pflanzen 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„ **ciliatum.** Mittlere lilarosa Blüten schon zeitig im Mai. Die mittelgrosse Belaubung immergrün. Junge mehrjährige Pflanzen 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„ **ferrugineum.** Die kleinen lanzettlichen Blätter sind lederartig, kahl, oben dunkelgrün, unten rostbraun, Blüten in Doldentrauben purpurrot. Mai. Je nach Stärke 1 St. *M* 1,50 bis 2,50

„ **ferrugineum album.** Weissblühende Abart der vorigen. Mai. 1 St. *M* 1,50—2,00

„ **ferrugineum majus.** Schöne aufrechtwachsende reichblühende Form. Mai. Je nach Stärke 1 St. *M* 1,50 bis *M* 2,50
10 „ „ 12,— „ „ 20,—

Rhododendron hirsutum. Behaarte Alpenrose. Der vorigen ähnlich, jedoch Blätter beiderseits frisch grün, gewimpert. Blüten karmin, aber etwas später.
Kräftige Knospenpflanzen. 1 St. *M* 1,50 bis 2,50
10 „ „ 12,— „ 20.—

„ **hirsutum marginatum.** Mit gelb gerandeten Blättern. 1 St. *M* 1,50 bis *M* 2,—

„ **kamtschaticum.** Zwergige laubwerfende Art mit grossen einzelstehenden rosa Blüten im Mai. Junge 5jährige Pflanzen 1 St. *M* 1,50 bis 2,—

„ **mucronulatum.** Seltene mandschurische laubabwerfende Art. Die leuchtend purpurrosa Blüten erscheinen in reichster Fülle schon im April und machen diese winterharte Sorte ebenso wertvoll wie die schöne Rhododendron praecox. Schöne mittlere Pflanzen
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

„ **myrtifolium.**

„ **ovatum.**

Zwei Bastarde von Rh. punctatum und hirsutum. Beide gedrungen wachsend mit kleinen rosa Blütendolden im Mai-Juni. 1 St. *M* 1,50 bis 2,—

„ **parvifolium.** Die kleinblättrige sibirische Alpenrose mit zierlicher myrtenartiger Belaubung und kleinen purpurnen Blütchen. Sehr früh.
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Rhododendron praecox. Die ersten Strahlen der erwärmenden Frühlingssonne locken auch schon die reizenden lilafarbenen Blüten hervor, die dann trotz wieder eintretender Kälte und Schneegestöber die Pflanzen im März-April in reichster Fülle schmücken. 1 St. *M* 1,50—2,50



Rhododendron hybridum.

Rhododendron racemosum. Seltene neue Art mit myrtenähnlicher Belaubung und blattwinkelständig, traubenartig angeordneten zartrosa Blüten im Mai. Etwas Winterschutz.
Kräftige Pflanzen 1 St. *M* 2,—

„ **Wilsoni.** Starkwachsende Hybride von Rh. ferrugineum×punctatum. 1 St. *M* 1,50—2,00
Jüngere Pflanzen 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **hybridum (Gartenalpenrosen).**

„ **Catawbiense grandiflorum.** Bekannte harte Sorte mit grossen Dolden von dunkellila Blüten. Mai-Juni.
Knospenpflanzen je nach Stärke 1 St. *M* 2,50—3,00

„ **Cunninghami.** Gleichfalls sehr harte Sorte, deren früh erscheinende weisse Blumen im Aufblühen einen rosa Ton haben. Mai.
Starke Knospenpflanzen 1 St. *M* 2,50—3,00

„ **imbricatum.** Von gedrungenem Wuchs mit dicht gestellten kleinen dunkelgrünen Blättern und dunkellila Blumen. Juni.
Starke Knospenpflanzen 1 St. *M* 2,50—3,00

„ **hybridum.** In bewährten harten, rosa und roten Sorten meiner Wahl.
Starke Knospenpflanzen
1 St. *M* 2,50 bis 3,—, 10 St. *M* 20,— bis 25,—

Rhodora canadensis. Die hübschen lilafarbigen Blütendolden erscheinen im April vor den Blättern.
Starke Pflanzen 1 St. *M* 1,50—2,00

Vaccinium corymbosum. Nordamerikanische Heidelbeerenart, deren schwarze, wohlschmekkende Früchte in endständigen Trauben erscheinen und im August reifen.
1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„ **intermedium.** Interessante und hübsche Hybride zwischen der Heidelbeere und Preisselbeere. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **macrocarpum.** Kräftig wachsende, kriechende nordamerikanische Art mit ziemlich grossen weissen Blüten und preiselbeerartigen Früchten.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **ovatum.** Hübsche wintergrüne nordamerikanische Art mit schönen grossen weissen Blütenglocken im Frühling. Verlangt besonders geschützten Standort oder guten Winterschutz.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **pensylvanicum.** Aehnlich V. corymbosum, aber in allen Teilen etwas kleiner.
1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

Winterharte Freilandfarne.

Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, zur Ausschmückung der absonnigen Teile von Grotten und Felspartien eignen sich ganz besonders die winterharten Farne mit ihrer unendlichen Mannigfaltigkeit in Wuchs und Belaubung. Es empfiehlt sich, dem Boden zur Verbesserung eine Beimischung von Torf oder Lauberde zu geben. Die hier angegebenen Pflanzen sind kräftige, kultivierte Exemplare.

Adiantum pedatum. Nordamerikanisches Venushaar. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Allosurus crispus. Feinblätteriger, hellgrüner Felsenfarn. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Aspidium acrostichoides. Harte, wintergüne, nordamerikanische Art. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **angulare.** Mittellange, fein zerteilte Wedel, wintergrün. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **angulare cristatum.** Fieder an den Enden gekraust. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **angulare cruciato-polydactylon.**
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **angulare divisilobum decorum.**
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **angulare grandidens.** Feinblätterige, zierliche Varietät. Wintergrün.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **angulare multilobum Wollast.** Besonders fein und dichtblättrig.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **angulare perseratum.** Fein zerteilte Blätter.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Aspidium angulare proliferum. Lange, schmale feingefiederte Wedel. Verlangt etwas Winterschutz. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **angulare rotundatum.** Mit rundlichen Fiederblättchen. Wintergrün.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **atratum.** Starkwüchsige, breitblättrige Art. Verlangt Schutz im Winter. Wintergrün.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Braunii.** Echt. Selten. Wintergrün.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **cristatum.** 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **dilatatum.** Lange breite, mehrfach gefiederte hellgrüne Wedel. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **dilatatum gracile.** Besonders zierlich und schön. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **filix mas.** Starkwachsende heimische Art.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—

„ **fil. mas Barnesi.** Kräftig wachsend, schön.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7.—

Aspidium filix mas crispum. Reizende zierliche Zwergform.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **filix mas cristatum angustat.** Lange, schmale Wedel mit gekrausten Fiedern.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **fil. mas lineare.** Sehr feinlaubig und zierlich.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **filix mas monstrosum.** Die einzelnen Fiederblätter am Ende hübsch kammartig gekraust.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **filix mas Pindari.** Lange, schmale Wedel. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **filix mas polydactylon.** Fieder an den Enden lang gekraust,
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **erythrosorum.** Mittelhoch, junge Wedel rötlichbraun mit rot durchscheinenden Fruchthäufchen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **erythrosorum monstrosum.** Viel feiner zerteilte Wedel als die Stammart.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Goldieanum.** Starkwachsend, schön.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **laserpitiifolium.** Diese prächtige japanische Art verlangt bei strenger Kälte einigen Winterschutz. Die bis zu $^1/_2$ m lang werdenden breiten Wedel sind mehrfach gefiedert und äusserst fein zerteilt, wintergrün. St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **lobatum.** Wintergrün. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Lonchitis.** Wintergrün. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **marginale.** Hellgrün mit bläulichem Schimmer.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **montanum.** 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **setosum.** Prachtvolle, glänzende Belaubung. Winterschutz. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **spinulosum.** 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Asplenium Trichomanes. Kleiner, schwarzstieliger Felsenfarn. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **viride.** Hellgrün, niedrig.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Athyrium filix femina. Die heimische wilde Art.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **filix femina conglomeratum.**
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **filix femina curtum multifidum.**
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

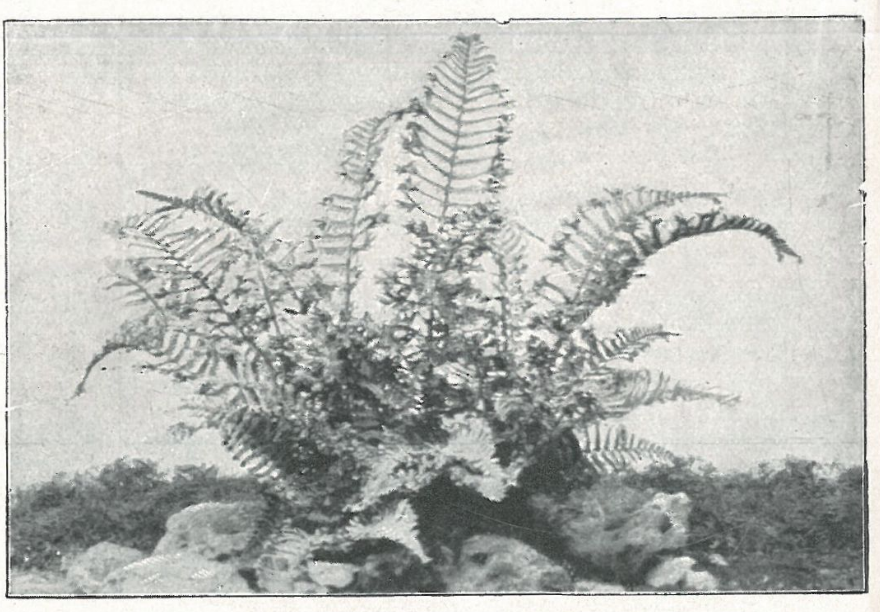
„ **filix femina Fritzelliae.** Mit schmalen, gekrausten Blättern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **filix femina grandiceps.** Wedel am Ende breit gekraust. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **filix femina Standishi.**
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **filix fem. Victoriae.** Fiederchen zierlich kreuzweise gestellt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Blechnum Spicant. Wintergrün.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Aspidium filix mas monstrosum.

Blechnum Spicant serratum. Mit gesägten Fiederblättchen. Selten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cystopteris intermedia. Kleiner Felsenfarn.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dicksonia punctilobula. Kriechende Rhizome mit 30 cm langen, zierlichen feinzerteilten Wedeln.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hypolepis millefolium. Noch zierlicher u. feiner wie die vorhergehende Art.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Onoclea sensibilis. Stark wachsender Sumpffarn.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Osmunda gracilis. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **cinnamomea.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Claytoniana.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **regalis.** Königsfarn, prächtige, heimische, an nassen Stellen wachsende Art.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **regalis cristata.** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Polypodium vulgare. Tüpfelfarn, Engelsüss.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Scolopendrium vulgare. Hirschzunge.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgare digitato-cristatum.** Prächtige gekrauste Formen, deren Wedel am Ende hahnenkammartig ausgebildet sind.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Scolopendrium vulgare undulatum. Die immergrünen, am Rande schön gewellten lanzettlichen Blätter machen diese Sorte zu einer der wirkungsvollsten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50
Schwächere 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Selaginella Douglasi. Selten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

helvetica. Moosfarn. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rupestris.** Selten, neu.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Struthiopteris germanica. Straussfarn.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pennsylvanica.** Stärker wachsend, wie die vorhergehende Art. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Wasser- und Sumpfpflanzen.

Die Kultur der winterharten Wasser- und Sumpfpflanzen, namentlich der farbigen Seerosen hat in den letzten Jahren viele Liebhaber gefunden. In der Tat bieten sie auch eine angenehme Abwechslung in jedem Garten. Wo kein Springbrunnen oder Teich vorhanden, lassen sich schon mit Hilfe flacher Fässer oder Bottiche reizvolle Bilder schaffen.

Zum guten Gedeihen verlangen die Seerosen eine warme, sonnige, windgeschützte Lage. Als Erdmischung verwende man gute, kräftige, lehmige Gartenerde mit einem Drittel oder einem Viertel verrottetem Kuhdünger durchmischt. Die Pflanzung geschieht am besten im Mai-Juni, es empfiehlt sich, nach derselben die Erde mit einer dünnen Kiesschicht zu bedecken, um das Wasser rein zu halten. Die Wasserhöhe muss für die schwachwachsenden Arten etwa 30—40 cm, für die stärkeren 50—60 cm betragen. In grösseren Teichen ist eine Deckung im Winter selbstverständlich nicht notwendig; bei kleineren Behältern wird das Wasser abgelassen und die Pflanzung gut mit Torf, Laub oder dergleichen eingedeckt.

Wasserpflanzen.

Acorus japonicus fol. var. Schön weissbunte schilfartige Blätter. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Alisma Plantago. Froschlöffel. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aponogeton distachyus. Mit gabelförmig zweiteiligen, wohlriechenden weissen Blüten während des ganzen Sommers. Verlangt Schutz im Winter. 1 St. 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Butomus umbellatus. Wasserliesch. Blumenbinse. Blätter schmal schilfartig, die schön rosenroten Blüten in Dolden auf 60 cm hohen Stielen. im Juni-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Calla palustris. Die heimische weissblühende Sumpfcalla für flachen Wasserstand. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Glyceria spectabilis fol. var. Prächtiges weissbuntes hochwachsendes Wassergras. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hippuris vulgaris, der heimische Tannenwedel, mit zierlichen, tannenartig verzweigten, über 20—30 cm aus dem Wasser herausragenden Stengeln. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Hydrocharis morsus ranae. Froschbiss. Schwimmpflanze mit herzförmigen runden Blättern und dreiteiligen weissen Blüten. Juli-August. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Iris Pseud-Acorus. Gelbe Wasserschwertlilie. Juni. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **Pseud-Acorus fol. var.** Blätter in den Frühlingsmonaten schön hellgelb gestreift. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Juncus zebrinus (Scirpus). Schöne meterhohe, weiss quergestreifte, an Stachelschweinstacheln erinnernde Binse. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Menyanthes trifoliata. Fieberklee. Blätter dreiteilig, Blüten weiss, im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Nuphar luteum. Gelbe Teichrose oder Mummel. Juni bis September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Winterharte Nymphaeen oder Seerosen.

Um einem vielfach geäusserten Wunsche nachzukommen, liefere ich von Juni an in kleinen Körbchen eingewurzelte Pflanzen mit einem Aufschlage von 50—75 ₰ pr. Stück. Solche Pflanzen wachsen auch später stets gut an. Die Blütezeit der Nymphäen ist von Juli-September.

Nymphaea alba. Die heimische grosse weisse Seerose. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **alba Gladstoniana.** Schöne, wenig bekannte Varietät mit blendendweissen sehr grossen Blumen. 1 St. ℳ 4,00—5,00

„ **Aurora.** Im Aufblühen rötlich orange, später dunkelrot. 1 St. ℳ 5,—

„ **Froebeli.** Blumen mittelgross, feurig dunkelkarmin, eine der schönsten und dankbarsten von allen. 1 St. ℳ 6,—

„ **James Brydon.** Sehr grosse becherförmige Blumen, die bei gut entwickelten Pflanzen 12—15 cm Durchmesser haben. Die Blumenblätter sind sehr breit von leuchtend karminroter Färbung. 1 St. ℳ 10.—

„ **Laydeckeri purpurata.** Weinrot mit karmoisinroter Mitte, eine der schönsten. 1 St. ℳ 5,—

„ **lucida.** Dunkelkarminrosa, grossblumig. 1 St. ℳ 5,—

„ **Marliacea albida.** Starkwachsend grossblumig, milchweiss. 1 St. ℳ 4,—

„ **Marliacea carnea.** Zartfleischfarbig rosa. 1 St. ℳ 4,—

„ **Marliacea chromatella.** Grossblumig, kanariengelb mit braungefleckten Blättern, eine der dankbarsten und schönsten. 1 St. ℳ 3,—. 10 St. ℳ 27,—

„ **Marliacea rosea.** Kräftig wachsende, reichblühende Sorte mit sehr schöner reinrosa Blütenfarbe. 1 St. ℳ 5,—

Nymphaea Robinsoni. Leuchtendrot auf gelbem Grunde. 1 St. *M* 6,—

Orontium aquaticum. Interessante amerikanische Sumpfpflanze mit langgestielten, saftiggrünen, lanzettlichen Blättern. Die callaartigen Blüten haben einen langen, orangegelben Kolben und erscheinen im Juni-Juli. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

Potamogeton polygonifolius. Hübsche bräunlich grüne, länglich eiförmige schwimmende Blätter. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Sagittaria japonica. Grosse weisse Blüten. Juni-August. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **japonica fl. pl.** Grosse, dichtgefüllte weisse Blüten. Juni-August. Verlangt Winterschutz. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

„ **sagittifolia.** Pfeilkraut. Blütenblätter der dreiteiligen Blumen weiss mit purpurnem Fleck am Grunde. Juni-August. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Stratiotes aloides, die Wasseraloe. Hübsche, in ihrem Wuchs an Aloe erinnernde Unterwasserpflanze. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Typha angustifolia. Schmalblättriger Rohrkolben. 1 St. *M* 0,40 10 St. 3,50

„ **latifolia.** Breitblättriger Rohrkolben. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Villarsia nymphaeoides. Mit herzförmigen Blättern und gelben Blumen. Juli-August. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Sumpfpflanzen,

das heisst solche, die nicht direkt im Wasser stehen dürfen, aber doch viel Feuchtigkeit verlangen.

Caltha palustris fl. pl. Gefüllte Sumpfdotterblume. Mai. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **palustris monstrosa plena.** Noch grossblumiger wie die vorige. Mai. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **palustris polypetala.** Siehe Neuheiten.

„ **palustris semiplena.** 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

Carex Grayi. Seltene nordamerikanische Segge mit blasigen grünen Früchten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **maxima.** Breitblätterig mit hängenden Blütenähren. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Cardamine pratensis plena. Gefülltes Wiesenschaumkraut. Mai. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Iris Kaempferi. Japanische Prachtschwertlilien. Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **ochroleuca gigantea.** Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **orientalis.** Leuchtend blau. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **orientalis Snow Queen.** Schneeweiss. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **sibirica.** In feinen Sorten. Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Lythrum Salicaria. Sumpfweiderich. Feinste Sorten meiner Wahl. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Mimulus luteus. Bekannte dankbare, ausdauernde Gauklerblume mit mittelgrossen gelben Blumen. Mai-Juni. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **luteus × cupreus.** Neuheit eigener Zucht. Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und Mimulus cupreus. Die ziemlich grossen leuchtend kupfrig orangefarbigen Blumen erscheinen an geeignetem feuchten Standort fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Bei leichter Deckung ist sie winterhart. Prächtige Pflanze zur Ausschmückung von Bach- und Teichrändern. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Myosotis palustris in Sorten. Immerblühendes Vergissmeinnicht. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 16,—

Osmunda. Königsfarn in Sorten. Siehe winterharte Farne.

Polygonum Bistorta. Wiesenknöterich. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Bistorta superbum.** 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Primula pulverulenta. 1 St. *M* 0,60, 10 St. 5,—

„ **rosea grandiflora.** April. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Rodgersia podophylla. Prächtige bronzeartige Blätter. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—
Andere feine Sorten siehe unter Neuheiten.

Saxifraga peltata (Megasea). Grosse schildförmige Blätter. Rosa Blüten im Frühling. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Spiraea palmata.
„ **venusta**
und andere Sorten.
Thalictrum aquilegifolium.
Trollius in Sorten.
} Siehe unter allgemeiner Sammlung.

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1913.

Ueber die Neuheiten dieses Jahres bitte ich im Bedarfsfalle schriftliches Angebot einzufordern.

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1912.

Deutsche Züchtungen.

Barmen. (N. & H.) Grosse, locker gebaute Blumen, brillant karmin-rosa, mit gelbem Grund und grüngelblichen Spitzen. Mittelhoch, reichblühend, gut für Gruppen. 1 St. *M* 2,—

Freibeuter. (Engh.) Breitpetalige, leicht gelockte Blüten in Form zwischen Hybrid- und Edel-Dahlien stehend. Farbe ein leuchtendes samtiges Scharlachrot. Früh-, reich- und freiblühend bei nur mittelhohem Wuchs. 1 St. *M* 2,—

Frau Eugenie Rottenhäusser. (Kn.) Grosse, feinstrahlige, edle Kaktus-Form von feurig orangeroter Farbe. Reichblühend und von guter Haltung, daher gleich gut für alle Zwecke. 1 St. *M* 2,—

Glückskind. (Engh.) Entzückende Bindedahlie von bester Form und grosser Reichblütigkeit. Die Farbe ist ein köstliches Pfirsischrosa mit lachs vermischt, die gelblichen Petalenspitzen leicht gefranst. 1 St. *M* 2,—

Hoffnung. (Tölkh.) Riesenblumen von tiefer kralliger Form. Grundfarbe chamois-rosa mit lachs vermischt, im Grunde lichtgelb, Spitzen goldig getönt. Die ganze Blume mit feinem bläulichen Schimmer. 1 St. *M* 2,—

Nibelungenhort. (G. & K.) Von der Riesen-Edel-Dahlie „Vater Rhein" abstammend, erscheinen die mächtigen, edel gebauten Blumen zahlreich auf kräftigen Stielen. Die Farbe ist ein sehr zartes Lachsrosa mit Terrakotta-Anflug, über der ganzen Blüte, von der Mitte ausgehend, ein feiner Goldschimmer. 1 St. *M* 4,—

Rheinischer Frohsinn. (G. & K.) Von Königin Louise abstammend. Blumen im Grunde schmelzend weiss, in halber Länge sind die einwärts gebogenen Petalen warm karmin-rosa. Eine wundervoll harmonische Farbenzusammenstellung. — Die Pflanzen sind gut gebaut und reichblühend. 1 St. *M* 4,—

Spirale. (Kn.) Neue Form. Blumenblätter von der Mitte bis zur Spitze spiralig gedreht. Farbe leuchtend karmesin, am Grunde mit goldgelber Zone. Rückseite der Petalen silberrosa. Durch die eigenartige Form kommen alle 3 Farben zur Wirkung. 1 St. *M* 2,—

Warrior. (Kn.) Aussen zart lachsfarben, innen leuchtend magentarot, goldfarbig abgetönt, mit golden herausleuchtenden Staubfäden. Feine Bindeblume. 1 St. *M* 2,—

Englische Züchtungen.

Bridal Crown. Mittelgross, hellterrakotta mit rosa Spitzen. Gedrungen wachsend und reichblühend.

Claudius. Edelgeformt, scharlachrot, am Grunde gelb, reichblütig, straffstielig.

Dr. Roy Appleton. Die 18—20 cm grossen Blumen von edelster Form, straff, frei über dem Laub, Farbe hellterrakotta mit rosa Spitzen.

Excelsior. Sehr feinstrahlige Form von glänzend dunkelamarantroter Farbe.

Florence Nightingale. Leuchtend orangerot mit geschlitzten orange Endspitzen. Gedrungen wachsend, frei- und reichblühend.

Golden Eagle. Sehr feinstrahlige goldorange Blumen auf drahtharten schwarzen Stielen frei über dem Laub.

H. L. Brousson. Aeusserst feinstrahlig, von wunderbar klarer karminrosa Farbe mit gelbem Grunde.

Mrs. Barron. Fein lila-rosa, von edler Form, straffstielig, reichblühend.

Mrs. Douglas Fleming. Vorzüglich in Form und Haltung, elfenbeinweiss.

Pride of Essex. Tiefe feinstrahlige Form, hellzitronengelb. Gedrungen und reichblühend.

New York. Langstielig, feinstrahlig, bernsteinfarbig.

Stargazer. Rotorange, nach den Spitzen golden auslaufend. Straffstielig, reichblühend.

Sweet Briar. Feinstes Lila-rosa, in Form und Farbe vorzüglich, reich- und freiblühend.

White Ensign. Auf langen, straffen Stielen edle, elfenbeinweisse Blumen.

Obige beste englische Neuheiten kosten
1 St. *M* 2,–, 10 St. *M* 17,50

Die Preise obiger deutscher und englischer Neuheiten verstehen sich für mittlere Landknollen oder, wo solche vergriffen, für kräftige Topfknollen.

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1911.

Deutsche Züchtungen.

Augenweide. (O. M.) Reichblühend, grossblumig, prachtvoll gebaut und langgestielt. Aeussere Petalen satinrosa, Mitte lebhaft rosa mit im Grunde durchscheinender gelblicher Zone. 1 St. ℳ 2,—

Gustav Scherwitz. Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsdahlie. Die Blumen stehen auf sehr langen, kräftigen Stielen über dem 1 m hohen Busch und zeigen ein feines, mit zartem hellblauen Hauch abgetöntes Lilarosa. 1 St. ℳ 1,50

Kupferberg = Gold. Prächtige Hybrid-Dahlie von bester Reichblütigkeit. Die Farbe ist kupferchamois mit goldigem Schein auf gelblichem Grund, duftig amethyst überlegt. 1 St. ℳ 1,50

Liegnitz. (N. & H.) Reichblütig, von bester Haltung und Form. Die Farbe ist ein feines Gemisch von hellbordeaux mit erdbeerfarben. 1 St. ℳ 1,50

Reform. (N. & H.) Leuchtend scharlachpurpur, von bester rechtwinkliger Haltung auf dem straffen Stiel. 1 St. ℳ 1,50

Rheinkönig. (G. & K.) Die blendend schneeweissen Blüten von ca. 15 cm Durchmesser werden von festen Stielen frei getragen und sind von regelmässiger, typischer deutscher Edeldahlienform. Sie bedecken die Pflanzen in reicher Fülle und sind in abgeschnittenem Zustand ausserordentlich haltbar. 1 St. ℳ 1,50

Rheintochter. (G. & K.) Die Blüten in sehr edler Form mit langen Petalen und ungemein zarter und weicher lilarosa Färbung erscheinen in grosser Menge auf Stielen frei über dem Laubwerk. Vorzügliche Schnitt- und Schmucksorte. 1 St. ℳ 2,—

Ruth Forbes. Einführung aus Amerika. Wurde auf den Ausstellungen des vorigen Herbstes und dem Versuchsfelde in Frankfurt a. M. allgemein sehr bewundert. Die straffstieligen Riesenblumen sind fest und haltbar und von prächtiger cattleyenrosa Färbung. 1 St. ℳ 1,50

Englische Züchtungen.

Bridal Robe. Feinste edle Form von elfenbeinweisser Farbe.

Conquest. Freiblühend langstielig von leuchtend kastanienbrauner Farbe.

Erecta. (Stredwick.). Federig untermischte lilarosafarbige Blumen frei auf straffen Stielen.

Gwendoline Tucker. Auf straffen Stielen in guter Haltung frei über dem Laub edle Blumen von zartlilarosa Farbe mit weisslicher Mitte.

Mary Purrier. Feinstrahlige, straffstielige Blumen von leuchtend blutroter Farbe.

Red Admiral. Prächtig feurig scharlach von edelster feinstrahliger Form, doch hängen die grossen Blumen etwas.

The Imp. Feinstrahlige krallige Blumen von samtig schwarzer Farbe.

Obige englische Züchtungen
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1910.

Deutsche Züchtungen.

Apart. (G. B.) Feines Lachsorange, das nach den Spitzen ganz allmählich in reines Weiss übergeht. Ganz eigenartige feine neue Färbung. Die lang und spitz gestrahlten sternförmigen Blumen stehen auf langen straffen Stielen über dem niedrigen Busche. 1 St. ℳ 1,—

Bismarck. (N. & H.) Die frühe und unerschöpfliche Reichblütigkeit mit bestgeformten Blumen, deren Petalen leicht einwärts gebogen, sowie die weitleuchtende feurige Farbe und die prächtige Haltung machen diese Neuheit gleich wertvoll für alle Zwecke. 1 St. ℳ 1,—

Blaustrumpf. (K.) Tief violett mit veilchenblauen Lichtern, die der Blume ausgesprochen blauen Schimmer geben. Früh-, frei- und reichblühend. Wertvoll zum Gartenschmuck. 1 St. ℳ 1,—

Cattleya. (N. & H.) Blumen von edler strahliger Form und vorzüglicher Haltung. Farbe ein prächtiges, reines Lila. Eine ganz hervorragend schöne Sorte für Bindezwecke. 1 St. ℳ 1,—

Galathea. (O. M.) Grosse kräftige Blume, deren Blütenblätter im Grunde breit sind. Die delikateste Fleischfarbe macht diese Sorte besonders zur Kranzbinderei sehr geeignet. 1 St. ℳ 1,—

Gelber Prinz. (O. M.) Fein geformte, grosse und sehr haltbare Blume auf langem, festen Stiel von gesättigtem tiefen Nielgelb. 1 St. *M* 1,—

Modell. (P. & B.) Auf wachsgelbem Grunde nach aussen fein lilarosa getönt. Grosse, leichtkrallige, gut gestielte Blumen. 1 St. *M* 0,80

Rosaeflora. (N. & H.) Die stark verzweigten Büsche sind besonders reichblumig, die edlen Blüten reinrosa mit weisser Mitte. 1 St. *M* 1,—

Siegstab. (G. & K.) Gleich wie Berlichingen auf drahtartig festen Stielen freiblühend von frischer, leuchtend rubinroter Farbe. 1 St. *M* 0,80

Vater Rhein. (G. & K.) Riesen-Edeldahlie, deren freistehende, grosse breitpetalige Blumen bis 20 cm Durchmesser haben. Auf goldig lachsfarbenem Grunde, nach aussen lilarosa. 1 St. *M* 1,—

Wodan. (G. & K.) Gleichfalls eine Riesen-Edeldahlie von bester Form und Haltung, deren Farbe orangerosa mit altgoldgelber Mitte ist. 1 St. *M* 1,—

Englische Züchtungen.

Electric. Leuchtend gelb mit weissen Spitzen von guter Form und Haltung.

Flora. Aussen lichtlila, innen goldgelb mit weissen Spitzen, äusserst zarte Farbenzusammenstellung.

Mauve Queen. Feinstes Lavendellila, in Form und Farbe gleich vorzüglich, namentlich für Binderei geeignet.

Miss Hessey. Sehr reichblühend, lebhaft rosa, nach der Mitte zu heller.

Mrs. Alfred Dyer. In der Mitte lichtzitronengelb, läuft diese ungemein zarte Färbung in weiches Rosa und weissen Spitzen hin aus; eine vorzügliche Sorte, an die bekannte „Duchess of Hamilton“ erinnernd.

Rev. T. W. Jamieson. Schön in Form und Farbe, lichtgelb in lila-rosa übergehend.

Saxonia. Dunkel karmoisinrot, Rückseiten der Petalen heller gefärbt.

Snowdon. Auf guten langen Stielen erscheinen die schneeweissen Blüten mit lang ausstrahlenden Petalen in reicher Menge; sehr zu empfehlen.

Obige englische Züchtungen
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—
Der Satz von 8 Sorten *M* 7,50

Edeldahlien-Neuheiten von 1909.

Deutsche Züchtungen.

Belladonna. (N. & H.) Glückliche Vereinigung von Aurora und Dainty in bezug auf Farbe und Form. Die freistehenden langgestrahlten Blumen zeigen in zarter Verschmelzung die Farben rosa, orange und gelb. 1 St. *M* 0,70

Bergmanns Silber. (P. B.) Auf festen langen Stielen blendend weisse Blumen von edelster Form. Reichblütige Schnittsorte. 1 St. *M* 0,70

Erecta. (O. M.) Edle purpurrote Blumen in horizontaler Haltung auf straffen, starken Stielen. 1 St. *M* 0,60

Fortschritt. (B.) Prachtvolle wagrechte Haltung, straffe aufrechte Stiele, dunkelsamtig blutrote Blumen. 1 St. *M* 0,80

Frigga. (G. & K.) Nadelspitz gestrahlt in voller Form. Cremeweiss. Reich- und freiblühend. Vorzüglich zum Schnitt. 1 St. *M* 1,—

Harmonie. Rötlich lachsfarben mit helleren Spitzen und gelblicher Mitte. 1 St. *M* 0,80

Nerthus. (G. K.) Prachtblumen von 15 cm Durchmesser auf kräftigen Stielen; rosakarmin, nach aussen lilarosa in silbrige Spitzen auslaufend, Mitte mit gelblichem Schein. 1 St. *M* 0,70

Parade. (P. B.) Auf langen festen Stielen leuchtend feuerrote Blumen in reichster Fülle. Gleich wertvoll zum Schnitt wie zur Dekoration. 1 St. *M* 0,70

Poesie. (K.) Lichtgelb im Zentrum, Mitte der Blumenblätter zart lilarosa, Spitzen grünlich schwefelgelb. Sehr feine Bindefarbe. 1 St. *M* 0,60

Wolfgang von Goethe. (N. H.) Vollkommenste Blumen in bester Haltung, dunkelaprikosenfarbig mit zartvioletter Schattierung. 1 St. *M* 1,—

Englische Züchtungen.

Delicatissima. Ein zartes Apfelblütenrosa in lang ausstrahlenden Blumen, die frei über dem Laube stehen. 140 cm. 1 St. *M* 0,80

Flame. In feinster Idealform ausstrahlend, feurig rot. 160 cm. 1 St. *M* 0,60

Mabel ist eine Verbesserung der beliebten Dainty. Die langen rosa Spitzen sind nach der Mitte zu zitronengelb abgetuscht. 140 cm. 1 St. *M* 0,80

Mrs. Walter Baxter. Eine Prachtsorte, früh- und reichblühend in grossen, sehr feingeformten karmesin Blumen. 90 cm. 1 St. *M* 0,70

Rev. Arthur Bridge. Eine Neuheit, die die prachtvollen Blumen straff nach oben hält, glänzend reingelb mit rosa übertönt. 160 cm. 1 St. *M* 0,70

Beste älteste Edel-Dahlien.

Abundantia. Fein rosig-violett. Früh und reichblühend.

Acrobat. Reichblühend, feststielig; zweifarbig, am Grunde reinweiss, nach aussen leuchtend karmin.

Alexander. Tiefkarmoisinrot von fein geröhrter Form.

Alt Heidelberg. Leuchtendes glühendes Scharlachkarmin. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Balmung. Idealblume von wunderbarer Form, klar leuchtend zinnoberrot mit silbrig durchscheinenden Spitzen.

Berlichingen. Wie aus Eisen strecken die langen schwarzen und straffen Stiele die Blüten weit aus der Pflanze. Die Farbe ist karminrosa mit silbrigen Spitzen.

Bornemanns Liebling. Zartrosa mit cremefarbiger Mitte.

Brunhilde. Leuchtend pflaumenfarbig, locker gestrahlt, frei über dem Laub.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Citizen. Dunkelkastanienbraun mit Purpur schattiert.

Countess of Malmesbury. Zart pfirsichrosa mit sehr spitz gedrehten Blumenblättern. Besonders reichblühend.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Dainty. Citronengelb mit tiefgelb und rosa schattiert. Wunderbare feine Farbe.

Dreadnought. Dunkles, schwärzlich schimmerndes Karmin mit metallischen Reflexen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Duchess of Hamilton. Langgestielte strahlige Blumen, cremegelb, rosa überhaucht.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Erbprinzessin Reuss. Samtig dunkelrot.

Erlkönig. Hellsafran, orange beleuchtet, kleine krallig gebaute Blume, gut und freigestellt.

Fairy. Die zierlichste und feinste aller schneeweissen Edeldahlien.

Flag of Truce. Gross, reinweiss, tief gebaut, lang- und spitzstrahlig. Reich- und freiblühend.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Floradora. Samtig schwärzlich bordeaux.

Florence M. Stredwick. Vorzügliche grosse tief gebaute elfenbeinweisse Blume auf festen Stielen.

Frl. Anna Seiderhelm. Lachsterrakotta, mittelgross.

Frute. Die Pfirsichdahlie ist eine Blume von köstlicher Färbung, aussen weich rosa, nach innen cremefarben verlaufend. Langstielig, reichblühend.

Gernot. Die goldgelben Blüten sind ganz fein gedreht und zierlicher als alle anderen gelben Dahlien.

Goldland. Leuchtend chromgelbe, wohlgeformte Blumen in reicher Fülle und bester Haltung frei über dem Laub.

Gotelinde. Zierlich, feinstrahlig in der Form, wie Geiselher, aber von rein tief goldgelber Farbe.

Gracie. Kleine, reich blühende Sorte in zarter Farbenmischung von rötlich und rein weiss auf gelblichem Grunde.

Gunther. Fein gestrahlt, reinweiss.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hagen. Dunkelkastanienbraun mit pflaumfarbenen Schattierungen. Sehr reich- und freiblühend.

Hans Jörg. Auf festen Stielen hoch über dem Laub, die haltbaren gut geformten Blumen von tief bordeauxroter samtiger Färbung.

Hedwig Severin. Mattrosa mit silbrigem Glanz, edelste Form und abgeschnitten sehr haltbar.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Helene Steinbach. Die grossen vollen Blumen auf starken Stielen sind von wunderbar feiner Färbung, hellrosa-heliotrop.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hilda Schoebridge. Lachsterrakotta, überaus reich- und freiblühend.

J. B. Riding. Mitte gelb, nach aussen in ein tiefes Orange übergehend.

J. H. Jackson. Wohl die edelste und schönste aller schwarzen Dahlien.

Kielia. Sport der bekannten „Britannia". Farbe glänzend karminrosa mit violetter Schattierung. Feine Lichtfarbe.

Königin Luise. Eine der frühesten deutschen Neuzüchtungen. Mittelhoch, reich- und freiblühend. Herrlich zartrosa mit silbrig-weisser Mitte.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Landrat Dr. Scheiff. Hellorange mit chamois, leicht gebaut.

Lenau. Chamois und orange schattiert, edle Form, extra reichblühend.

Lisa Baerecke. Dunkellila.

Lisbeth. Weiss mit zartrosa Schein. Schöne Form. Reichblühend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Max Schenkendorf. Vorzügliche Verbesserung von Rozenhagen, von zartestem Rosa und feinster crême Tönung.

Mrs. H. A. Needs. Leuchtend karminrot.

„ **H. L. Brousson.** Aprikosenfarbig auf gelblichem Grunde.

„ **J. J. Crowe.** Wohl die feinstgeformte beste kanariengelbe Edeldahlie.

Ortwin. Tadellose Blumen, weich lachsfarben, mit rosa Hauch.

Pink Pearl. Reizende Farbe, lebhaft rosa, nach der Mitte und dem Rande in licht fleischfarben übergehend. Wegen ihrer frühen, reichen Blüte hervorragende Schnittsorte.

Rakete. Blumen hellscharlach, ähnlich Starfish; die erste rote Pompon C. D.

Roland von Berlin. Edelste Blütenform. Leuchtend zinnoberscharlach.

Star. Ein Stern in bezug auf Haltung und Form. Schön goldorange.

Thomas Wilson. Rötlich rehfarben mit Bernstein-Schattierung, unübertroffen in Haltung und Form der reichlich erscheinenden Blumen.

Thuringia. Hell feurig orangerot, edle grosse Blume.

Ulrich. Leuchtendes Dunkelrot, krallig.

Vestalin. Zart fliederfarben. Früh- und reichblühend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Walthari. Rein licht-cremefarbig, von lockerem Bau.

White Mrs. Crowe. Reinweisser Sport der so beliebten gelben Mrs. Crowe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Obige beste ältere Sorten kosten, **wo nicht andere** Preise angegeben sind 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Edel-Schmuck-Dahlien.

Besonders reichblühende Klasse, die sich wegen ihrer Blütenfülle namentlich für Garten-Ausschmückung eignen.

Coronation. Leuchtend scharlach, feinstrahlig. Eine der reichblühendsten.

Freigebigkeit. Pyramidal wachsend, leuchtend rot, 70 cm hoch.

Füllhorn. Sehr frühblühend, dunkel karminrot, 70 cm hoch.

Glück auf. Grossblumig, leuchtend hellscharlach, von guter edler Form. 80 cm hoch.

Lawine. Reinweiss, grossblumig, 90—100 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Ueberfluss. Langstrahlig und grossblumig, hellziegelrot, 100 cm hoch.

Verschwendung. Leuchtend rot mit violetten Lichtern.

Obige Edel-Schmuck-Dahlien kosten, wo nicht anders angegeben 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Zwerg-Edel-Dahlien.

Amanda. Zart blassrosa im Spätherbst fast weiss. Mittelgross, aufrecht. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Edelweiss. Von nur 50 cm Höhe, mit zierlichen, strahligen weissen Blumen.

Etoile de Neuville. Lebhaft dunkel scharlach.

Harzer Kind. Zartes helles Rosa. Feine Bindefarbe.

Marianne. Leuchtend goldorange. Auffallend früh und reichblühend. Grossartig für Gruppen.

Orange Prinz. Leuchtend goldorange, breitpetalig.

Perkeo. In Form und Wuchs „Puck" gleichend. Die Farbe der Blume ist ein helles Orangegelb mit dunklerer Mitte. Sehr früh und reichblühend.

Zaunkönig. Leuchtend karmoisin. Spitzen in karminviolett auslaufend, im Grunde orange.

Obige Zwergdahlien kosten mit Ausnahme der besonders ausgezeichneten 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Einfache und halbgefüllte Riesen-Dahlien.

Dr. Bubecker. Zinnoberorange mit goldgelber Mitte und Spitzen.

Emil Hoesch. Glühend purpuramarant.

Frau Dr. Nebelthau. Reinweiss mit grossen runden Blumenblättern. Vorzügliche Bindesorte.

Frau Wally Sauter. Mitte lila, nach aussen weisslich lilarosa.

Hollandia. Feinstes Rosa.

Kleopatra. Gedrungen wachsend. Die grossen Blumen leuchtend chromgelb. 1 St. ℳ 0,80

Nanna. Zartlila auf steifen Stielen.

Semiramis. Von niedrigem Wuchs, frei und reichbl. Cattleyenlila, im Grunde gelb. 1 St. ℳ 0,80

Theodor Körner. Glühend scharlach-orange mit goldgelben Spitzen.

Jede der obigen Sorten, welche nicht mit Preisen versehen sind, kostet 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Kaktus-Dahlien-Hybriden.

Délice. Hervorragend schöne französische Hybrid-Dahlie, deren Blumen auf langen steifen Stielen stehen, breitpetalig, gross, von edler Form und sehr haltbar sind. Die fast einzig dastehende Färbung ist ein köstliches zartes Rosa mit helleren Reflexen. 1 St. ℳ 1,—

Gartendirektor Siebert. Leuchtend kupferorange.

Havel. Seerosenförmige Dahlie in rein lachsfarben mit feuriger Mitte. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Jeanne Charmet. Grosse zart lilafarbige Blüten. 1 St. ℳ 1,—

Nymphaea. Neue, an eine Wasserrose erinnernde Blütenform, rosig lachsfarben mit bronze Reflexen.

Perle de la tête d'or. Blendend weiss, reichblütig. Vorzügliche Kranzdahlie.

Perlmutter. Breitpetalige edelgebaute Blumen von ganz zarter rosaperlmutterartig schimmernder Farbe.

Prinzess Juliane. In der Form zwischen Edel- und Hybrid-Dahlien stehend, gehört diese Sorte zu den wertvollsten Einführungen der letzten Jahre. Lange straffe Stiele tragen in bester Haltung die schönen grossen Blumen. Die Farbe ist ein reines Weiss mit grünlichem Grundton. 1 St. ℳ 1,50

Souvenir de Gustave Doazon. Rote französische Sonnendahlie. Blumen bis 20 cm Durchmesser; glühend zinnober mit dunklen Reflexen. 1 St. ℳ 0,70

Vorstehende Hybriden, ausgenommen die mit Sonderpreisen versehenen, kosten 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Einfache Dahlien.

Dieselben eignen sich wegen der leichten gefälligen Blütenform ganz besonders zu Bindearbeiten, doch sind sie auch im Garten von grosser Wirkung. Meine Sammlung enthält nur die besten einfarbigen und gestreiften Sorten. 10 St. in 10 Sorten meiner Wahl ℳ 4,—, 1 St. ℳ 0,50

Pompon-Dahlien.

Von diesen kleinen gefüllt blühenden Dahlien besitze ich gleichfalls ein vorzügliches Sortiment in besten reinsten Farben, die sich namentlich zu Bindezwecken eignen.

Agathe. Im Grunde schwefelgelb, nach den Spitzen elfenbeinweiss.
Arthur West. Tief karmoisin; vollendete Form.
Cardinal. Leuchtendrot mit lachsorange Schein.
Cyrill. Dunkelbraunrot.
Dainty. Zartrosa, fast weiss.
Darkest of All. Tief dunkelbraun, fast schwarz, prachtvolle Form.
Fashion. Orangefarbig, gut gebaut.
Flora. Dunkelgelb.
Goldhähnchen. Gelb.
Golden Queen. Reingelb, von guter Form.
Gustav Panzer. Dunkelpurpur.
Helene Deegen. Weiss mit rosa geflammten Spitzen.
Helene Lambert. Dunkelgelb.
Janet. Schön lachsfarbig, gut gebaut.
Jewel. Cremefarbig bis weiss.
Ladybird. Glühend scharlach auf gelbem Grund.
Lilian. Lilarosa.
Little Nanny. Zartrosa.
Modekind. Schönes Lila.
Nemesis. Rot mit weissen Spitzen.
Peacemaker. Schneeweiss.
Pure Love. Zart fliederfarben.
Rosa Perle. Sehr hellrosa.
Sunset. Leuchtend orange.
Sunshine. Leuchtend scharlach.
Starlight. Silbrig weiss.
Stolze von Berlin. Schön reinrosa, mittelgross.

Obige Pompon-Dahlien kosten 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Primula obconica grandiflora.

Arends' „Ronsdorfer Hybriden".

Letzte Auszeichnung: Grosser silberner Becher auf der Internationalen Ausstellung in London Mai 1912.

Zu den dankbarsten und beliebtesten aller Zimmer- und Gewächshauspflanzen gehören die **Primula obconica.** Immerblühend im vollsten Sinne des Wortes bilden vollblühende Pflanzen einen prächtigen Schmuck für Wohnräume und Wintergärten; abgeschnittene Blumen liefern ein reizendes Material für Vasen und bewahren bis zu zwei Wochen ihre volle Frische.

Seit fast 25 Jahren gehören neben den winterharten Stauden namentlich die Primula obconica zu meinen Spezialitäten. Infolge sorgfältigster Zuchtwahl ist es mir gelungen, diese Primelart zu höchster Vollkommenheit zu bringen, so dass sie von keiner anderen Züchtung erreicht wird in bezug auf Grösse, Haltung, Form und Farbe der Dolden und Blumen.

Nachstehend verzeichnete Varietäten sind die empfehlenswertesten:

Primula obconica grandifl. crispa (G. A. 1911).

Die Ränder der Blumen dieser Varietät sind zierlich gekraust und gewellt. Gut entwickelte Blütendolden erhalten dadurch ein viel volleres Aussehen, als das bei den anderen glatten ganzrandigen Sorten der Fall ist. Die Färbung ist vorwiegend ein helles zartes Rosa, wie bei der Sorte „Apfelblüte", doch kommen auch schon einzelne dunklere Farbentöne vor.

1 Port. (ca. 150 Korn) ℳ —,80, 10 Port. ℳ 7,—

Primula obconica grandiflora „Feuerkönigin".

Neuheit von 1909.

Unter allen bisher in den Handel gebrachten Primula-obconica-Varietäten ist diese wohl die leuchtendste. Die mittelgrossen, wohlgeformten Blumen stehen in schönen runden Dolden und sind von ganz eigenartig leuchtender lachskarminroter Färbung, ähnlich der Chineserprimel „Défiance". An Schönheit und Leuchtkraft übertrifft diese bei weitem die bisher leuchtendsten Sorten kermesina und sanguinea und wird sicher bald weiteste Verbreitung finden. Infolge sorgfältiger Auswahl der Samenträger und künstlicher Bestäubung derselben kommt sie fast ganz echt. 1 Port. (ca. 200 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—.

Ferner empfehle ich folgende bewährten älteren Varietäten, alle eigener Zucht und Einführung:

grandiflora alba, grossblumig, reinweiss.
„ **Apfelblüte (hellrosa),** feine zarte Bindesorte. (1902 G. A.)
„ **coerulea,** schönes reines Lichtblau, à Port. 300 Korn. (1905 G. A.)
„ **compacta,** gedrungen wachsende Varietäten in weiss, lila und rosa gemischt. Gut zum Topfverkauf aber nicht zum Blumenschnitt. (1904 G. A.)

grandiflora flore pleno, halb bis dicht gefüllt, hellila und hellrosa, à Port. 250 Korn.
„ **hellila,** gut zum Schnitt.
„ **kermesina (carminea),** leuchtend karminrot.
„ **lilacina (violacea),** grossblumig, dunkellila (feine Bindefarbe).
„ **oculata,** prächtige dunkel geaugte. (1903 G. A.)

grandiflora purpurascens, purpurlila. (1903 G. A.)

„ **rosea,** sehr grossblumig, schön rein, leuchtend rosa.

„ **Prachtmischung** obiger Sorten, besonders zu empfehlen.

„ **fimbriata alba,** reinweiss gefranst.

„ „ **hellila,** schön gefranste Varietäten in hellen Farbentönen.

grandifl. fimbr. kermesina. Leuchtend dunkelkarmin gefranst, à Port. 300 Korn. (1908 G. A.)

„ **fimbriata lilacina (violacea)** dunkellila gefranst.

„ **fimbriata purpurea,** purpurlila, gefranst, à Port. ca. 200 Korn. (1910 G. A.)

„ **fimbriata rosea,** hellrosa gefranst.

„ „ **Prachtmischung** obiger gefranster Sort.

Von jeder der obigen Sorten kostet eine Portion Samen (5—600 Korn) M 0,70. 10 Portionen in einer oder mehreren Sorten M 6,—.

Die beste Aussaat ist von Januar bis April.

Von Mai ab kosten kräftige, zweimal verpflanzte Sämlinge je nach Stärke 10 St. M 0,75 bis M 1,—, 100 St. M 6,— bis M 7,50.

Auf der Temple Show in London 1906 wurde meine Sammlung Primeln mit der silber-vergoldeten Flora-Medaille prämiiert.

Mit einer silbernen sächsischen Staatsmedaille wurde meine Primelgruppe auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Dresden, Mai 1907, ausgezeichnet.

Grosse silberne Staatsmedaille auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung. Berlin 1909.

Primula obconica gigantea. (Primula Arendsi Pax.)

Durch eine glückliche Kreuzung von Primula obconica grandiflora mit der aus China stammenden Primula megaseaefolia erzog ich diese Hybride, die in allen Teilen eine riesige Primula obconica darstellt.

Die dicken lederartigen dunkelgrünen Blätter sind von rundlicher Form, am Rande gewellt und haben bis 15 cm Durchmesser. Die ausserordentlich kräftigen gänsekiel- bis fast bleistiftstarken Blütenstiele sind gleich den Blattstielen zottig behaart. Die wohlgeformten Blumen sind meist 4—4,5 cm gross und bilden schöne runde Dolden bis 10 cm im Durchmesser. Bei guter Kultur erreicht diese Sorte riesige Dimensionen und eignet sich ausser zur Schnittblumengewinnung namentlich zur Anzucht von Schau- und Ausstellungspflanzen.

Auf der Temple Show in London am 31. Mai 1905 wurde diese Neuzüchtung mit einem Verdienstzeugnis ausgezeichnet und allgemein bewundert.

Auf der Chrysanthemum-Ausstellung in Berlin am 11. Novbr. 1905 erhielt sie eine grosse silberne Medaille.

Von vielen meiner langjährigen Abnehmer erhielt ich begeisterte Anerkennungen über diese Neuzüchtung.

Primula obconica gigantea (Arendsi Pax) compacta.

Neuheit von 1910.

Gleich wie bei den compacta der Grandiflora-Klasse erheben sich die grossen, runden Dolden dieser neuen Rasse nur wenig über der Belaubung und bilden dadurch schöne, gedrungene Topfverkaufspflanzen; zum Blumenschnitt sind sie aber wegen ihrer kurzen Stiele nicht geeignet.

Die Färbung variiert in rosa und lila Tönen. Mischung beider Farben 1 Port. M 0,70, 10 Port. M 6,—

Primula obc. gig. (Arendsi Pax). Apfelblüte (G. A. 1912).

Sehr schöne zartrosa Varietät, ähnlich der grandifl. Apfelblüte. 1 Port. M 0,70, 10 Port. M 6,—

Neuheiten von 1909.

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) fimbriata. Einzelblüten schön und tief gefranst, so gross wie die besten Chineserprimeln. Die Färbung variiert in lila und rosa Tönen.
1 Port. (ca. 150 bis 200 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) oculata. Gleich wie bei der geaugten obconica grandiflora zeigen die Blumen dieser Neuheit, namentlich an kühlem Standort und beim Aelterwerden, ein prächtiges, dunkles Auge, das teils braun gefärbt ist, teils eine ganz tiefe Schattierung der rosa oder lila Grundfarbe darstellt. 1 Port. (ca. 150 bis 200 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) purpurea. Aus der dunkellila Varietät entstanden, sind die Blüten dieser Neuheit von schöner leuchtender Purpurfarbe.
1 Port. (ca. 100 bis 150 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—



Primula obconica gigantea.

Beste ältere Sorten der gigantea (Arendsi Pax)=Rasse.

Primula obc. gig. kermesina. **Neuheit 1908.** Die grossen, wohlgeformten Blumen sind leuchtend karmin und stehen in riesigen, runden Dolden von wunderbarer Schönheit. 1 Port. (ca. 200 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—

Primula obc. gig. lilacina (violacea). **(1907).** Prächtig dunkellila.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—

Primula obc. gig. rosea. **(1907).** Schön reinrosa.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—

Primula obc. gig. typica. **(1906).** Die Stammart mit hellila Dolden.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—

Primula obc. gig., Prachtmischung. Alle Farben gemischt.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—
Junge Pflanzen im Mai-Juni: 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 8,—.

Einige Felsensträucher und seltene Gehölze.

Cotoneaster microphylla. Sehr zierlich und feinblättrig. Kräftige Pflanzen mit Topfballen.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **Francheti.** Orangegelbe Früchte, hellgrünes Laub. Kräftig wachsende Art.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **horizontalis** (Felsenmispel). Mit ihren fast immergrünen Blättchen und den roten, den ganzen Winter dauernden Beeren, gehören die Cotoneaster zu den reizendsten niedrigbleibenden Sträuchern, die sich namentlich für Felspartien eignen. Mehrjährige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **pyrenaica.** Diese schönste und zierlichste unter den niedrigen Felsenmispeln ist längst noch nicht genügend bekannt und verbreitet. Die mit feinen Blättern dichtbelaubten, zierlichen Zweige schmiegen sich fest dem Gestein an. Dabei hat diese Art bei mir auch im strengsten Winter nie gelitten. Mehrjährige Pflanzen mit festen Topfballen, die sicher anwachsen. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **Simonsi.** Kräftiger wachsende, höher werdende Art mit roten Beeren.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Cytisus purpureus incarnatus. Reizende, höchstens $^1/_2$ m hoch werdende Sorte mit einer Fülle leuchtend rosafarbiger Blüten im Mai-Juni
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **Schipkaensis.** 20—30 cm hohe Art mit Köpfchen weisser Schmetterlingsblüten im Juli.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Evonymus nanus. Reizender, 50—60 cm hoher Zwergstrauch mit lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern, welcher im Herbst eine Fülle von rosafarbigen Samenkapseln trägt.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Kewensis.** Von allen rankenden Evonymus der zierlichste und feinste, dessen Zweige sich fest dem Boden oder Steinen anschmiegen und dessen kleine rundliche Blättchen nur etwa $^1/_2$ cm Durchmesser haben. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **radicans Carrièrei.** Kriechender immergrüner Strauch mit saftiggrünen Blättern. Für Grotten und Felspartien.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Evonymus radicans fol. var. Prächtige weissbuntblättrige Abart der vorigen.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Fuchsia gracilis. Reizende kleinblumige Fuchsie, die als etablierte Pflanze völlig winterhart ist. In den ersten zwei bis drei Jahren der Anpflanzung bedarf sie jedoch guten Winterschutzes aus Laub oder Torfstreu.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Riccartoniana.** Etwas aufrechter wachsend als wie die vorhergehende, der sie an Winterhärte gleichkommt.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Fuchsia, neue winterharte Varietäten in feinster Sortenwahl. Verlangen auch Deckung.
1 St. M 0,50, 10 St. in 1—10 Sorten M 4,—

Genista tinctoria. Der im Juli-August blühende Färberginster ist ein hübscher, kleiner Blütenstrauch mit gelben Schmetterlingsblumen.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Hydrangea acuminata. Hervorragend schöner Zierstrauch. Winterharte Hortensie, die im Juni-August zahlreiche Blütendolden bringt. Die inneren kleinen Blütchen derselben sind schön himmelblau, die äusseren sterilen Randblüten leuchtend rot. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **arborescens grandiflora,** siehe Neuheiten.

„ **vestita pubescens.** Kräftig wachsende, winterharte Art, die Ende Juni ihre weissen Scheindolden in grosser Zahl hervorbringt. Nach der Blüte verfärbt sich die Rückseite der unfruchtbaren Randblüten purpurrosa.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

Hypericum lysimachioides. Neue strauchigwachsende, chinesische Art, die bis meterhoch wird und grosse gelbe Blumen bringt.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Spiraea Bumalda „Anthony Waterer“. Niedrig bleibende Sorte, deren dunkelkarminrote Blumen fast ununterbrochen den ganzen Sommer erscheinen. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Verzeichnis der Gattungsnamen.

	Seite
Acaena	70
Aceranthus	70
Achillea	24, 70, 71
Aconitum	7, 24, 88
Acorus	24, 97
Actaea	24
Adenophora	24
Adiantum	95
Adonis	71
Aetheopappus	25
Ajuga	71
Alisma	97
Allium	25, 71
Allosurus	95
Alopecurus	71, 89
Alsine	71
Alstroemeria	25
Althaea	25
Alyssum	71
Ampelopsis	23, 88
Anchusa	7, 25
Andromeda	92
Andropogon	89
Androsace	71
Anemone	25, 26, 71, 72
Anemonopsis	7
Antennaria	26, 72
Anthemis	26, 27, 72
Anthericum	27
Apios	88
Aponogeton	97
Aquilegia	27
Arabis	27, 28, 72
Aralia	28
Arctostaphylos	92
Arenaria	72
Armeria	28, 72
Arnebia	72
Arnica	73
Arrhenatherum	89
Aspidium	95, 96
Asplenium	96
Artemisia	28, 73
Arum	28
Asarum	73
Asclepias	28
Asperula	28, 73
Asphodelus	28
Aster	7, 8, 9, 29, 30, 31, 32, 73
Astilbe	10, 11, 33
Astrantia	33
Athyrium	96
Aubrietia	73
Azalea	92
Bahia	73
Bambusa	89
Baptisia	33
Barbaraea	34
Bellis	73
Betonica	34
Blechnum	96
Bocconia	34
Boltonia	34
Briza	89
Bruckenthalia	91
Buphthalmum	34
Butomus	97
Calamintha	73
Calla	34, 97
Calluna	91
Caltha	11, 34, 98
Calystegia	88
Campanula	11, 12, 34, 35, 73, 74
Cardamine	35, 74, 98
Carex	89, 98
Carlina	12, 74
Cassiope	91
Centaurea	35
Cephalaria	35
Cerastium	74
Chelone	35
Chrysanthemum	12, 36, 74
Chrysopsis	74
Chrysosplenium	74
Cimicifuga	37
Clematis	37, 88
Clethra	93
Codonopsis	74
Convallaria	37
Convolvulus	88
Coreopsis	37
Cornus	74
Cortusa	74
Corydalis	74, 75
Cotoneaster	23, 108
Cotula	75
Crambe	37
Crepis	75
Crucianella	75
Cyclamen	75
Cypripedium	37
Cystopteris	96
Cytisus	108
Dactylis	89
Dahlien	99—104
Dalibarda	75
Daphne	93
Datisca	37
Delphinium	12, 13, 38, 39, 40
Dianthus	40, 75
Dicksonia	96
Dictamnus	40
Dielytra	40

Seite

Digitalis 40
Diplostephium 41
Dodecatheon 75
Doronicum 41
Dorycnium 75
Draba 76
Dracocephalum 41
Dryas 76

Echinacea 41
Echinops 41
Edraianthus 76
Elymus 90
Empetrum 93
Epilobium 76
Epimedium 76
Eranthis 76
Eremurus 41
Erica 92
Erigeron 13, 14, 41, 76
Erinus 76
Erodium 41, 76
Eryngium 14, 42, 76
Erythrochaete 41
Erythronium 76
Eulalia 90
Eupatorium 14, 42
Euphorbia 14, 42, 76
Evonymus 108

Festuca 90
Fothergilla 93
Fuchsia 108
Funkia 42, 43

Gaillardia 43
Galega 43
Galeobdolon 43
Gaultheria 93
Genista 76, 108
Gentiana 77
Geranium 14, 43, 77
Geum 14, 43, 77
Gillenia 43
Glyceria 90, 97
Gnaphalium 43
Gunnera 43
Gynerium 90
Gypsophila 15, 43, 77

Haberlea 77
Harpalium 44
Hedera 88
Hedysarum 77
Helenium 15, 44, 45
Helianthemum 77, 78
Helianthus 44
Helichrysum 78
Heliopsis 15, 45
Heliosperma 78
Helleborus 45, 78
Hemerocallis 45, 46
Hepatica 78
Heracleum 46

Seite

Herniaria 78
Hesperis 46
Heuchera 15, 46
Hieracium 78
Hippurus 97
Horminum 78
Houstonia 78
Hugueninia 78
Humulus 88
Hutchinsia 78
Hydrangea 23, 88, 108
Hydrocharis 97
Hydrophyllum 78
Hypericum 46, 78, 108
Hypolepis 96
Hyssopus 78

Iberis 78
Imperata 90
Incarvillea 46
Inula 46, 78
Iris 15, 16, 47, 48, 49, 50, 78, 97, 98

Kalmia 93

Lathyrus 16, 88
Lavathera 50
Ledum 93
Leiophyllum 93
Leontopodium 79
Liatris 50
Ligularia 50
Linaria 51, 79
Lindelofia 51
Lithospermum 16, 79
Lotus 79
Lupinus 51
Luzula 90
Lychnis 51, 79
Lysimachia 51
Lythrum 51, 52, 98

Malva 52
Marrubium 79
Meconopsis 52
Megasea 52, 79
Melittis 52
Menispermum 88
Menziesia 92
Mertensia 52, 79
Mimulus 98
Mitella 79
Molinia 90
Monarda 16, 52
Morina 52
Myosotis 52, 79, 98

Nymphaea 97

Oenohera 52, 79
Omphalodes 16, 79
Onoclea 96
Ononis 52
Onosmta 79

	Seite
Opuntia	89
Oreocome	52
Orobus	52
Oronticum	98
Osmunda	96, 98
Oxytropis	79
Pachysandra	79
Paeonia	16, 17, 53, 54, 55
Panicum	90
Papaver	17, 56, 57, 80
Paronychia	80
Parrya	80
Pelargonium	23
Pentstemon	57, 80
Petasites	57
Petrocallis	80
Phalaris	90
Phlox	17, 18, 19, 57, 58, 59, 60, 80
Phragmites	19
Physalis	60
Physostegia	60
Phyteuma	80
Poa	90
Podanthum	80
Podophyllum	60
Polemonium	60
Polygala	94
Polygonatum	60
Polygonum	19, 60, 80, 88, 98
Polypodium	96
Potamogeton	98
Potentilla	60, 80
Pratia	80
Primula	19, 60, 61, 81, 98, 105, 106, 107
Prunella	81
Pyrethrum	61, 62, 63, 81
Pyxidanthera	94
Ramondia	81
Ranunculus	19, 63, 81
Rheum	19, 63
Rhododendron	94, 95
Rhodora	95
Rhomneya	20
Rodgersia	20, 63, 98
Rubus	23, 82
Rudbeckia	20, 63
Sagittaria	98
Salvia	20
Santolina	20
Saponaria	63, 82
Satureja	82
Saxifraga	21, 22, 63, 82, 83, 84, 85, 98
Scabiosa	64, 85
Schievereckia	85
Scirpus	90
Scolopendrium	96

	Seite
Scutellaria	85
Sedum	22, 64, 85
Selaginella	96
Sempervivum	85, 86
Senecio	22, 64, 86
Seseli	64
Sesleria	90
Shortia	86
Sidalcea	64
Sideritis	86
Silene	86
Sisyrinchium	86
Soldanella	86
Solidago	64, 86
Spergula	86
Spiraea	22, 65, 86, 108
Stachys	65, 86
Statice	65
Stenanthium	22
Stipa	90
Stockesia	65
Stratiotes	98
Struthiopteris	96
Symphiandra	86
Symphitum	65
Telekia	65
Tellima	65
Teucrium	86
Thalictrum	22, 65, 66, 86
Thermopsis	66
Thladiantha	88
Thlaspi	86
Thymus	86
Thypha	98
Townsendia	86
Tradescantia	66
Trillium	66
Tritoma	66
Trollius	22, 66, 67
Tunica	87
Umbilicus	87
Vaccinium	95
Valeriana	87
Veratrum	67
Verbascum	22, 67
Veronica	67, 87
Villarsia	98
Vinca	67
Vitis	88
Viola	23, 68, 69, 87
Wahlenbergia	69
Waldsteinia	87
Wulfenia	87
Yucca	69



Ansicht eines Hauses mit Primel-Samenträgern.

Allen Gartenfreunden und Gärtnern, die sich für Stauden und Alpenpf[illegible] eren, emp[illegible] ich die folgenden beiden hervorragend wertvollen Bücher:

Unsere Freiland-Stauden

Anzucht, Pflege und Verwendung aller bekannten, in Mitteleuropa im Freien kulturfähigen ausdauernden krautigen Gewächse

Unter Mitwirkung von **Georg Arends, Goos & Koenemann, Camillo Karl Schneider, James Veitch & Sons** und **Franz Zeman** im Auftrage der Dendrologischen Gesellschaft für Oesterreich-Ungarn herausgegeben von

Ernst Graf Silva Tarouca

2. verbesserte Auflage mit 417 Abbildungen im Text und 12 Farbentafeln.

Das ganze Buch stellt ein Konversationslexikon für die Staudenkultur dar, wie es noch nicht existiert, und wie es bei der von Jahr zu Jahr wachsenden Wertschätzung der Stauden gerade jetzt zeitgemäss erscheint. Trotz der vorzüglichen Ausstattung beträgt der Preis des 382 Seiten umfassenden, schmuck eingebundenen Buches

nur 15 Mk. = 18 Kr.

Die Alpenpflanzen in der Gartenkultur der Tiefländer

von **Erich Wocke.**

In klarer und erschöpfender Weise gibt das Buch Auskunft über das Verhalten und die Behandlung alpiner Gewächse in der Gartenkultur als auch ausführliche Anleitung über den Aufbau und die Bepflanzung von Felspartien.

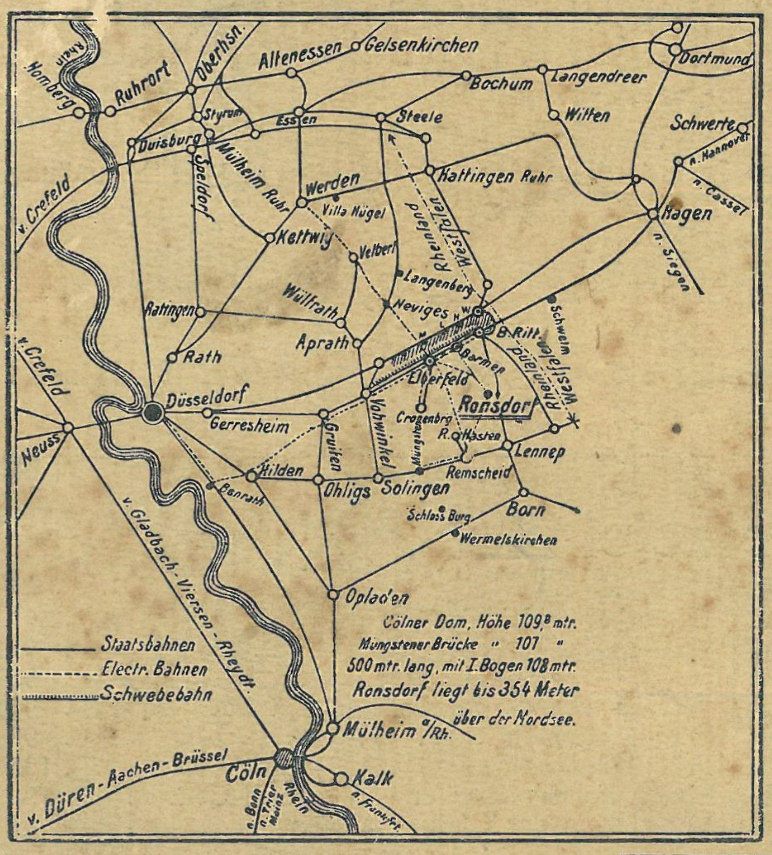
Preis in Leinen gebunden Mk. 6,—

Beide Bücher sind zu Originalpreisen zu beziehen durch Georg Arends, Ronsdorf (Rheinland).

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Wertvolle neue und seltene Stauden	7
Stauden zur Schnittblumengewinnung und zum Gartenschmuck	24
Niedrig bleibende Stauden für Grotten, Felspartien und Einfassungen	70
Staudenschlingpflanzen	88
Winterharte Kakteen	89
Ziergräser	89
Winterharte Heidekräuter	91
„ Moorbeetpflanzen	92
„ Freilandfarne	95
Wasser- und Sumpfpflanzen	97
Edel-Dahlien	99
Primula obconica	105
Einige Felsensträucher und seltene Gehölze	108
Verzeichnis der Gattungsnamen	109

Anzuchtbeete von Astilbe Arendsi.



Zur Besichtigung meiner **Kulturen** und meines **Alpengartens** lade ich meine Geschäftsfreunde und Interessenten höflichst ein.

Ronsdorf ist zwar Bahnstation an der Strecke Barmen-Rittershausen-Remscheid, am schnellsten und bequemsten jedoch mit der elektrischen Bahn ab **Elberfeld=H.=B.** oder der Barmer Bergbahn ab **Barmen** zu erreichen. Von der Haltestelle **Wasserturm** beider Strecken ist meine Gärtnerei nur 10 Minuten entfernt.

Die Wagen beider elektrischen Verbindungen fahren vormittags halbstündlich, nachmittags viertelstündlich.

THALACKER & SCHÖFFER LEIPZIG

European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
- Nachlass Emil Pusch -
Digital version sponsored by:
C.A. Wimmer